Miesbadener Canblatt.

"Tagbiatt-Dans". Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: 70 Bis mwarlich IR 2.— vierteighrlich burch ben Berlag kanngelle II. ober Bringerlobu. IR 3.— vierteighrlich burch alle beurichen Gotankalten, anbichlopfich Belleftrügelb. – Beguge Bestellungen nehmen ausgerbem entgagen: im Wiebbich: bie bortigen Aus-nerdeung 29, jowie die Ausgabriellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die bortigen Aus-gabestellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreisenden Tegblatt-Träger.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblatt bans" Ar. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abende, außer Countags.

Mugtigen-Breid für die Zeife: 16 Big. für lofale Augeigen im "Arbeitemarti" und "Aleiner Augeiger" im einheitlicher Sahtem: Wich in datum abweichender Sahausführung, jowie für alle übrigen latalen Augeigen; 30 Big. für alle anstodritigen Augeigen; 1 Mt. für lotale Kellamen; 2 Mt. für ausbolctige Kellamen. Gange, halte, datifiet und vierte Seifen, birecklaufend, nach besonderer Bereckung.— Bei wiederholter Aufnahme unverkänderter Augeigen in furgen Zwildenräumen enthreckender Rabult.

Angeigen-Annahme: far die Abead-Angabe bis is ubr Berliner Redaktion bes Wiesbabener Tagblatis: Berlin SW. 61, Telfower Str. 16, Fernipr. Amt Bilhow 5788. Tagen und Blaben wird frine Gendhe überrioumen.

Mitewoch, 25. Juni 1913.

T. 285

Char., Ber ent. Witgik , Lebendre diffenhaft an

jorger)

L, fleigen eben Diene g mit freig g. Bei gu berechtigun

formmen man ebjolut she i fiber 40 1 ebote unterestable etweine unt, G. 81 1 richten.

men

nunfaliut fof. at n Tagble

geindit.

mber 1880 Hotel State

an Riopkel. Lirdigefe clobn, abzus

a. guie Bei Reb. Hart.

nenftr. 100

roja gruff

unstmaler).

oft mit ten noces deins

einfacher wie feiner Ausführung fertigt die

chdreckerel

1109

pr

Morgen-Ausgabe.

Mr. 289. + 61. Jahrgang.

Portugal.

Bon keinem Lande hört man so viel Ables wie von der entlegenen Republik im Südwesten, über kein Land augleich ist eine Orientierung so schwer, wie über Portu-gal. Die Feinde der Republik sorgen mit allen Kräf-ten dering bei Bernde der Republik sorgen in den ichnorgen ten dafür, daß die heutigen Zustände in den ichwärzesten Farben geschildert werden. Die offendaren übertreibungen, mit denen namentlich der Klerifalismus
arbeitet, versehlen nun freilich ihren Zwed. Dis es lo ichlimm nicht fein fann, wie es bieje gehäffigen Gebern Schildern, dafür spricht schon der eine Umstand, daß sich die Republik nun ichon eine Reibe von Jahren gang gut behauptet hat. Sie hätte das nicht können, tvenn die Zustände reif für einen neuen Umschwung wären. Die Leichtigkeit, unt der gelegentliche Butiche niedergeschlagen wurden, fann als Beweis für eine fortidreitende Gefundung und Konjolidierung der Ber-bältnisse gelten. Immerbin müssen wir den Borbehalt mochen, daß uniere Kenntnis der wirflichen Lage nur mangelhaft ist und anders auch eigentlich nicht sein kann. Mit solchem Borbeholt lieft man aber auch eine Art Rechenichaftsbericht, den der Minister des Auswärtigen Anlonio Macieira vor der Offentlichkeit er-stattet und den wir schon vor seinem Ericheinen mitteilen können. Der Berfasser wird im Julihest der Monats-ichrift "Nord und Süd", die sich mehr und mehr zu einem unentbehrlichen Archiv der modernen Staaten-Beldsichte entwidelt, feinen Auffat publigieren, mit bem velchichte entwidelt, seinen Austals publizieren, mit dent uns die Freundlichseit des Herausgebers, des Pro-sessions Dr. Ludwig Stein, bereits jeht befannt gemacht hat. Der Minister beslagt sich mit vollem Recht dar-über, wie wenig man im Austande über Bortugal weiß. "Bhantastische Lotizen", so sogt er, "ichildern nicht sel-ten das Land als in fortwöhrender Unrube besindlich, wicht selfen dickset man ihm schwierige Lebensbedin-gungen an oft auch wird ausgenaumen, es wöre ungungen an, oft auch wird angenommen, es ware unfabig, fich felbst zu regieren; und boch, wenn auch die bertugiesischen Winangen sich noch nicht völlig erholt boben, hat doch die Republif viel getan und wird noch biel vollbringen können, da fie auf den Bürgerfinn ihrer Eimpohner jowie auf die starken nationalen Energien

dit leben, indem fie dem Lande füchtige Beispiele ihrer Latfroft und ihres Bertrauens zur Republif gibt." Macieira fährt sort: "Die öffentliche Ordnung ist bollkommen; die Hinanzen bestern sich; die kanfmännischen Unternehmungen vermehren sich von Jahr zu Jahr; die Jolleinkünste vergrößern sich mit sedem Monat, die wirtschaftliche Lage der Handelsgesellschaften und industriellen Unternehmungen ist in stetem Vortschritt begriffen; ihre Berichte und Bilanzen bedreisen das und ihre Aktionäre sinden es durch höhere Dibidenden heitätigt.

und den Reichtum des Landes rechnen fann. Die por-

tugiesiiche Bevölkerung ift bodit arteitsam. Sie wird

den einer ehrenhaften Berwaltung geleitet, die, getragen von der Zustimmung der öffentlichen Meinung, weiß, was sie will, und sich bemüht, in stetem Fortschrift

Dibibenben bestätigt. Das Land bat volles Bertrauen zur Staatsbertval-tung, es arkeitet in Zuberficht auf die Ehrenhaftigkeit leiner Leiter und auf den Patriotismus, mit welchem fie für das allgemeine Wohl wirfen. Diefes Bertrauen und biefe forglofe Arbeit fonnten unmöglich befreben, benn auf den Strafen Unruhe berriche und die Regie-

rung machtlos ware. Die Latsachen sprechen laut genug, um dem republikanischen Regime Gerechtigkeit widerfahren zu laffen, dem es gelungen ift, in noch nicht brei Jahren das Land zu einer finanziellen und wirtschaftlichen Sobe au erheben, wie es fie feit mehreren Sahrzehnten nicht mehr erreichte.

In der veränderten Regierungsform lag die Rettung des Landes. Wer das Gegenteil behauptet, ipricht aus Interesse oder Unkenntnis und verschließt seine Augen der Wahrheit der Tatsachen oder vielmehr er hat sie den Tatsachen, welche Wahrheit predigen, nie

Die auswärtige Schuld belief sich am 30. Juni 1910 unter der Monarchie auf 11 651 Contos de Reis. Um 30. März dieses Jahres betrug sie 6569 Contos, die gegenwärtige Regierung hat bereits zirka 3000 Contos

Eine Staatsberwaltung, die nicht beständig ift und nicht bas öffentliche Bertrauen in voller Sicherheit genießt, kann nicht, wie die gegenwärtige Regierung es tat, den Zinssuß der inneren, schwebenden Schuld von 6 Prozent auf 51/2 Prozent heruntersehen. Diese Maß-nahme, deren Bedeutung in moralischer, wirtschaftlicher und finangieller Sinficht ohne weiteres bervorleuchtet, brachte bem Staate eine Eriparnis von mehr als 100 Contos de Reis, wurde ohne die geringste Storung burchgeführt und wurde auch bon der Finanzwelt, die einzig und allein fich hierdurch vielleicht geschädigt fühlen könnte, mit offenbarer Genugtuung begrüßt.

Ein Regime, welches nicht auf ficherer Bafis ruht, fieht auch nicht seinen Areditanstalten freiwillig be-

beutende Rapitalien gufließen,

Die Sparkasse, die sich durch siber das ganze Land ausgedehnte Fikialen betätigt, sieht ihre Depositen an-wachsen wie nach niemals. Die klüsigen Fonds der Regierung bei ihren Bankiers in Baris und London haben sich beträcktlich vermehrt, ebenso die bei der Bank von Bortugal.

Beim Antritt der gegentoartigen Regierung ftand der Rurs der inneren Anleihe knapp auf 37, heute ist er auf 39 geftiegen, eine angerst wichtige Erhöhung, weil fie ein Zeichen ift, wie die normale Lage des Landes beurfeilt wird, ebenso wie sie auch als Beweis für das Butrauen zu feinen Institutionen und zur allmählichen Entwidlung feines Pirtichaftslebens gelten muß."

So Antonio Macieira. Das flingt alles gut und bertrauenerwedend, und wir wollen nur hoffen, daß auch alles so sein und sich weiter gedeiblich entwickeln möge. Der Aufsat erzählt sodann mancherlei über Bemilbungen zur Berkesserung des Straßennebes und aur Bebung bes Berfebrs. Es find freifich jum Teil erft Bemühungen und Anfabe; die Ausführung foll erft fommen. Immerbin wollen wir horen, was und dar-

siber ergählt wird. Dies nämlich: "In den letten Jahren sind die Gisenbahnen in Bortugal vielfach besser geworden, sowohl bei den Privatgeiellichaften als auch auf den beiden Staatslirien, der Minho- und Douro-Bahn im Norden und der Gudund Sudwest-Babn in Alemtejo und Algarve, Die meisten Privatlinien besitt die "Gesellschaft der Kortu-niesischen Eisenbahnen", welche ihre Schienenwege und ihr Material sehr verkessert hat; doch auch auf der fleinen Beira-Alta-Linie tann man bedeufende Fortidritte wahrnehmen, ebenso wie auf den fleinen Linien 1

ber Brivatunternehmungen Dienst und Material berbeffert wurden. Die Staatslinien werden durch das Infrafttreten des durch den gegentwärtigen Minifter für Landesförderung veranlagten Gefetes vom 3. April diefes Jahres einen großen Aufichvung nehmen. Die Regierung wurde dabei bevollmächtigt, eine Anleibe bis gu 4300 Contos aufzunehmen gum weiteren Ausbau der Eifenbahnlinien des Staates und um berichiedene Erganzungstauten und Anichaffung von Material vorzunehmen. 130 Kilometer beträgt ungefabr die Ausdehnung der neu anzugliedernden Linien des Staates, deren Bau fofort bei der Schnaclipurbann bon Bidago nach Chaves begonnen werden foll, im Anichluß an die Linie, welche an der ipanischen Grenze nach Berin führt, von Carviçaes nach Miranda do Douro und Fortführung des bereits gebauten Teils von Pocinho (Dourolinie) über Moncorvo nach Carviçaes. Binnen furgem foll auch die Ringtahn-Linie von Porto, die Linie bon Contumel nach dem Safen von Leigoes gebaut und die Bentral-Strafe von Porto beendet wer-ben, nebst anderen wichtigen Arbeiten, worunter auch ber Bau einiger Zugangs-Strafen nach den Stationen

ujm, borgejeben ift."

Besondere Ausmerksamkeit wendet die Regierung der Berbesserung des Hofens von Porto zu. Das Ge-set vom 23. April 1913 bildet einen entscheidenden Schritt für die Berwirflichung der lethaften Buniche der betriebigmen Stadt Borto, die fomit endlich Ginrichtungen erhalten wird, wie sie ber beutige Schiffsund Sandelsverfehr verlangt. "Lange Jahre hindurch war sie auf den Tourobasen angewiesen, zu welchent der Zugang im Winter oft durch jehr hoben Wasserstand und Unwetter unmöglich gemocht wird und der immer durch die ungunftigen natuelichen Bedingungen der Flußbarre beschränft ist. Rach vielen Bemuhungen er-langte sie den Ban des Schuthafens Leiroes in einiger Entfernung an der Rufte, mo die Ediffe den gunftigen Moment jum Gintritt in den Douro abwarten fonn-ten und ber auch den Sad-Amerika-Dampfern Raum gab, Passagiere und teilipeise auch Ladung aus- oder einzuschiffen. Diese Wasinahme erwies sich indessen als ungenügend, und das neue Geleg erft hat die Wittel jur Bertefferung der beiden Safen, des Douro und bon Leiroes, bereitgestellt, um den letteren durch Errichtung von Dock und anderen Einrichtungen zu einem modernen Sandelshafen zu mochen, der jederzeit ber Groß-Schiffahrt zugänglich ift. Gine beiden Safen gemeinsame Selbstverwaltung ift eingesett worden, Die, anstatt Sconfurrens gwischen ihnen zu schaffen, im Gegenteil für eine gegenseitige Erganzung ber beiben Betriebe forgen wird. Augenblidlich beichäftigt man fich damit, die Befestigung und Embeiterung der eriitierenden Molen des Schutbafens gu ftudieren und in Rirge wird nach bereits genehmigtem Plane ber Ban des neuen Sandelshafens in Angriff genommen merben. Bur die bauptfächlichften Bauten murben 7500 Contos bewilligt. Die Regierung ift gegenwärlig auch batei, eine Reform in der Bermaltung des Liffaboner Safens vorzubereiten und beidiaftigt fich mit bem Studium der Bervollständigung ber Banten und Ginriditungen biefes Safens, welcher ber erfte und gröhte des Landes ift. Mach einem bor furgem an Gefet foll in Liffoton ein Freihafen angelegt werden, wozu ebenfalls Borftudien gemocht werden.

Das "Weltparlament der Frauen": Einbride vom Internationalen Frauenstimmrechts-Kongres

in Bubapeft.

Bon Abelf Jojeph Storfer.

Bubapeft, 20. Juni. Man hat das stolze Wort vom "Weltparsament der Franzen" geprägt, und wahrlich, man besommt einen imposanten Eindruck, wenn man diese diesen Hunderie den Franzen sieht, die sich aus allen füns Erdreilen zur diessjährigen Lagung des Anterneliensten Montagen Cagung des Internationalen Frauenftimmrechtsbundes in der Budapefter Redoute verfammelt baben. Rig Chapman-Catt, die die vielsprachige Bersammlung leitet, bat feine leichte Aufgabe, und man muß es mit Bewunderung feststellen, wie ficher und würdevoll fie ihres Amtes waltet. Ilm gleich bei biejem Bunft gu bleiben: Die Berfonlichfeit von Dig Chapman ift sogusagen eine Sauptatirattion bes Kongresses Bon biefer mit folichter Giegang geffeibeten Englanderin, eine blonde Englanderin mit feinen, ernften Bugen, geht getabegu ein unwiberitehlicher Zauber aus. Gelbit Die bem Rongreß fernstebende Bevöllerung Budapests hat die Erscheinung der gefeierten Gangerin fofort ine Berg geichloffen; in biejem Laube, in bem das politifche, fünftlerijche, gejellichaftliche Leben auf bas personliche Moment gesiellt ift, wird eine noch fo bedeutende Beranftaltung erft bann bemerfbar, pobular, wenn ihr Bilb fich mit bem einer marfanten, haffens. werten ober anbetungswürdigen Berfonlichteit verfcmelgen

faßt. Und fo berricht jest in Budapest ein Chapman-Rieber; in ber feit jeher leicht gu Superlativen neigenben ungarifchen Boulevard-Breife fchreiben Strohfenerfopfe Apologien fiber die "ungefronte Kaiferin der Frauen", und felbft in niederen Kreifen empfindet man den Rlang bes - entsprechend magharisch ausgesprochenen - Ramen Chapman wie boben-

itanbiges feiches Beitidengefnall. fiberbaupt: Diefes einhellige Entgegentommen, bem ber Rongreß in Budapest begegnet, verdient besondere Beachtung. Der Budapofter Feminismus ift eine Sache für fich. Dag in biefem politifd wie fulturell verbaltnismäßig fo ruditanbigen Lande, mo neun Jehntel ber Manner politisch rechtios find bie Franenftimmrechtsbewegung fo viel Bellen (jebenfalls viel Schaum) fcblogt, mecht einen paraboren Ginbrud. Die vielgenannte ungarische Ritterlichkeit fann nicht als Erflarung gelten, benn ihr liegt ber Geift bes hochft eigennübigen und thrannischen orientalischen Batriarchasismus zu Grunde, Einzig die Tatfache, daß die Frauenbewegung in ber unterbaltungshungrigen und überaus eitlen ungarifden Sauptftabt gu einer geselligen Mobeangelegenheit geworben ift, er. flatt bie auf ben erften Unblid vielleicht verblüffende Extenfitat bes ungarifden Feminismus. Mutter und Tochter aus alten ungarifden Abelegeichlechtern ebenfo wie aus ben ehrgeigig emporitrebenben Areifen ber Leopolbstädter jubifchen Finangwelt sehen wir in ber Neboute jeht in nicht geringer Angahl vertreien. Und wer je behauptet bat, icone Frauen feien feine Frauenrechtlerinnen, nuß jeht reuevoll feinen Bretum besennen: bas mondeine Budapeft ift bier burch

icone und intereffante Frauen und Mabchen vertreten, die ben Ruhm der Ungarinnen feineswegs Lügen ftrafen. Ein Erupp reigender Badfifche leiftet auf bem Rongreg Bagendienfte; fie erteilen Ausfünfte, walten als Dolmetide, übermitteln Botichaften, Boftfendungen, berrichten ben Dienit bet ben Saalturen. Gin Aufgebot von Pfabfindern ficht ihnen gur Seite. Die Inftitution ber Bfabfinber ift in Budapell gang nou, und ber Dienft auf biefem Rongreg ift fogufagen bie Acuertoufe ber eifrigen Jungen, die fich in ihrer funfelnagelneuen Ausruftung bier auf bem Barkeitboben ber Reboute febr gut bewähren. Offenbar viel beffer als in ber Natur. Das ift nun einmal pudapefferiich; bie beutich-englische Infritution wird gur geselligen Karifatur und erichopft fich hauptfächlich in ber romantischen Kostumierung ber Kinder mohibabenber Arcife.

Ein gewisses Unbehagen geht auch burch die Reihe der Delegierten, als Mrs. O. H. Belmont (die geschiedene Frau Wilh K. Banderbilt) und ihre Tochter, die Gerzogin bon Marlborough, in practiger Abendtoflette auf ber Tribune des Kongregborfiandes ericheinen und Blat nehmen. Man ift ben beiden Damen, die der Frauenbewegung reichlich Geidmittel gur Berfügung fiellen, gewiß febr banfbar, aber man bat nicht viel perfonliche Sumpathie für fie übrig. Befonders in ben Rreifen ber berufstätigen erwerbenden Frmen nicht. Dieje findet man hier besonders am Preffetisch vertreten. In ungemitliche Enge gereiht, sieht man hier mehrere Dugend Journalistinnen aller Jungen, darunter einige Schriftitellerinnen bon Ramen, eifrig ihre Rotigen über bie

Teputiertenkammen wurde ein Geset botiert, welches die Ausführung bon Berbefferungen an dem Meinen Hofen von Figueira da Fos gestattet. Ebenso wird die Regierung beim Hafen von Bianna do Caftello verjahren und fie bentt auch baran, die Hafen von Portimao und Lagos in der Proving Algarde gu berbeffern. Schlieflich fann man noch, als weiteres Beichen bes Lätigkeitstriebs, welcher fich im Lande zeigt, das erfolgreich bemüht ift, feine wirtschaftliche Entwicklung gu beben, ben Umftand anführen, daß der Gemeinderat von Setutal auf eigene Roften Borftubien gur Berbefferung feiner Safen-Anlagen machen läßt, weil von bem eifrig geforderten Gifenbahnban im Gado-Tale eine große Verkehrssteigerung zu erwarten ist, denn die Lime wird natürlich zum Transport der in jeder Region in Menge gutage geforberten Mineralien bienen.

Mtorgen-Musgabe, 1. Biatt.

Antonio Macieira ichlieft feinen Auffat wie folgt: "In furgen, aber genauen Bugen feben die Befer bon "Nord und Gild" bier einen fleinen Teil ber Arbeit der portugiefischen Republit, welche dem Lande ein neues Leben des Fortschritts gegeben hat, das in jeder Begiebung im lebhaften Gegenfah gur früheren moraliichen und fogialen Desorganisation fteht. Stolg fonnen die Bortugiesen sagen, daß schwerlich in irgend einem Teile der Welt eine neue Regierung je auch nur nur die Sälfte beffen vollbracht bat, was diese Republik in fo kurgem Beitraume auszuführen imftande mar. Die lange Borbereitung, welche die republikanische Partei friiber hatte, ehe fie das Ruder ergriff, war der Anlag zur Entfaltung aller nationalen Kräfte, als das Bolf fich von einer apathischen, unwillig getragenen Herridjaft befreit fab. Roch einige Jahre angestrengter Arbeit werden aus unferem Lande ein vollständig neues Portugal machen.

In nicht allzu langer Zeit werben auch alle Bohl-meinenben, die mit ehrlichem Sinn und von Gerechtigfeiteliebe getragen unferem Lande Aufmertfamfeit ichenken, diese Hoffnung auf ein neues Portugal erfüllt

der Bortführer der portugiefischen Republit. Wir können nur berglich wünschen, daß er recht behalten moge.

Deutsches Reich.

* Der Minifter bes Innern gur Welfenfrage. Bur Belfenfrage bat fich auf bem Besteffen in Sannover bas aus Anlag der Einweihung des neuen Rathauses stattfand, auch ber Minister bes Innern b. Dallwiß genügert. Rach bem "Sannoverschen Courier" führte er aus: Seute nun, wo burch ben bon ben erlauchten Gproffen ber Ganier Bobengallern und Braunschweig-Lüneburg jüngft geschloffenen Chebund biefen Wegenfagen ber Boben bollenbe entzogen ift, mo auch biejenigen, bie bisher grollend abfeite ftanben in unfruchtbarem Saber mit ben Entscheibungen der Beltgeschichte, füglich nicht langer mehr ber Ginficht fich verschliegen konnen, daß diese schone Proving ein lebendiges, für alle Zeiten untrennbares Glieb bes preußischen Staates ist, ba müßten auch die Wege geebnet sein zur Zusammenfassung aller Krafte in Stadt und Band zu gemeinsamer Arbeit für Stadt, Broving und Bater-

* Die Strombeiräte. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht Bestimmungen für die Strombefrate, die der Bundesnat unter bem 17. Juni auf Grund bes Gefebes über ben Ausban bet beutschen Wasserstragen und die Erhebung von Schiffahrts. abgaben erlaffen bat. Danach wird ber Strombeirat bom Borjitenben mit Buftimmung bes Bermaltungsausichuffes berufen, und zwar, wenn ber Berwaltungsausichut es verlangt, minbestens aber einmal im Jahre. Die Tagebordnung muß ben Mitglichern bes Strombeirats, bon bringlichen Gegenfranden abgefeben, brei Bochen bor bem Sigungstage mitgeteilt werben. Das Recht bes Berwaltungsmisschusses, Bertreter in ben Strombeirat gu entfenden, begieht fich auch auf Sibungen, Die unter bem Musichluft ber Offentlichfeit ftattfinden, und auf Gibungen bon Ausschuffen. Die Roften ber Geschäftsführung bes Strombeirats find aus ber Stromfaffe gu bestreiten. Die Entscheidung barüber, ob und inwieweit den Mitgliedern des Strombeirats für die Teilnahme an den Sihungen eine Entschädigung aus der Stromkoffe gewährt wird, behält fich der Bunbesrat noch bor.

" 28a8 bie fogialbemotratifden Lanbtagsabgeorbneten Agitation für die preußische Landbagswahl wurden auf der Generalversammlung des Berbandes der sozialdemokatischen Wahlvereine von Groß.Berlin gemacht. Der Verband hatte die Rosten auf 80 000 M. veranschlagt. Man überschrift

biefen Betrag jedoch und verbrauchte insgefamt 112 298 M. Da auf Groß-Berlin 10 jozialdemofratische Landingsabgeordnete entfallen, fo fojiet ber Bartei jeder Abgeardnete 11 229 M. Dabei hat sich ber Berband in große Schulden frürzen muffen: 27 268 M. fonnten bezahlt werden, ber Reft bon rund 85 000 M. ift noch nicht beglichen und wird jedenfalls mit einem einmaligen außerordentlichen Beitrag ber Mitglieber gebedt werden. Der Verband gablt gegenwartig 118 708 Mitglieder, so daß jedes Mitglied rund 65 Pjennig für die Wahl nach zu gahlen haben wird.

* Das erfte Mittelftanbefenatorium, welches anlöglich bes Regierungsjubilaums des Knifers burch Zusammenwirten des Roten Rrouges mit ber Reichsversicherungs-Anftalt für Angeftellte ins Leben gerufen worben ift, wird am Sonntag, ben 29. Juni, in Sohenlinden bem Beiriebe übergeben werben. Es ift für achtgig verficherie und nichtversicherte weibliche Angehörige des Mittelstandes bestimmt und wird mit Genehmigung ber Kaiserin ben Ramen Kaiserin-Auguste-Biltoria. Sangtorium erhalten.

* "Unbentsches". Man fcreibt uns: Ich habe Ihre Notig unter "Undeutsches" gelesen und Erwiderung der betreffenden Firma erwartet, dem Sinne nach zweifellos berechtigt ift. Sochit tabelnswert ift indeffen ihr Sinweis, bag fie für Ausfuhrgeschäfte "felbfiberfianblich" frembsprachige Aufschriften führe Es ift bekannt, bag der fpegififch beutsche "Servilismus", fich auf Grund ber Berlengnung und Berabsehung ber Muttersprache bei anderen Bölfern gut einzuführen, in Deutschland leider immer noch weit berbreitet ift. Dag eine folche un-

würdige Liebebienerei trot tatfräftigster Befämpfung gerabe-

zu aber als "selbswerständlich" bezeichnet wird, sorbert schärssien Tabel und Migbilligung heraus."

" Inbuftrie und Muslaubepreffe. Der Bund ber Induftriellen fcreibt: Die einseitige Beeinfluffung ber ausländischen Breffe burch bestimmte frangosische und englische Rachrichtenbureaus macht fich feit langem auch für unfere überseeischen Geschäftsbeziehungen und für den Absat beuticher Ergengniffe immer nachteiliger bemertbar. Die deutiche Anduftrie bat baber Unfag, einer größeren Ginflug. nahme Deutschlands auf ben internationalen Rachrichtendienst vermehrte Aufmertfamfeit guguwenden. Der Bund der Industriellen hatte bereits am 15. April b. 3. in feiner Ausschuffigung die Forberung ausgesprochen, bag auch vom Reich Mittel fur eine Berbefferung und Bervollfommnung bos internationalen Radrichtenbienftes gur Berfügung geftellt werben, und gwar möglichst auf ber Grundlage ber Errichtung eines Deutschen internationalen Rachrichtenbureaus. Die Borftandbfigung bes Bundes ber Induftriellen am 25. Juni wird weitere Schritte in Diefer Angelegenheit beidiliegen.

ah. Gefellicaft gur Betampfung ber Gefchiechtofrant. heiten. In Anwesenheit von Bertretern staatlicher und ftübtischer Begarben trat in Breslau die Deutsche Gesellschaft gur Befämpfung ber Geichlechisfrantheiten gu ihrer Jahres. berfammlung gufammen, die bon intereffierten Berfonlichfeiten aus allen Teilen bes Reiches gablreich besucht war. den offiziellen Degrüßungsansprachen referierte Dr. Mar-eufe (Ebenhaufen bei Rünchen) über das Thema "Ge. ichlechtstransheiten und Bevölferungsproblem". Rach dem Redner hat die Schwierigkeit ber Bebensführung und ber Dafeinsberhaltniffe ben Webanten ber Selbsthilfe ausgelöst und bamit zur Kleinhaltung ber Familie goführt. Reben biefer gewollen Rinderbe-ichrantung tommen als Momente bei fintenber Bebolferungs. gahl noch bie Kinbersterblichteit und die Gieschlechtstrantheiten in Betracht. Die Berhütung der lehteren ist ohne Anwendung von Schuhmitteln undurchführbar. Rorreferent Projeffor Blafchte (Berlin) betonte, daß Mittel, welche geeignet feien, die Gojchlechtskrankheiten einzudämmen, auch bagu bienten, bie Bebolferungsgabt gu beben. Brofeffor Beller (Charlottenburg) fprach über "Geschlechtstrantheiten und Cherecht". Er fonfiatierte, das bie deutsche Geschgebung genügend Sandhaben biete, um dem gesunden Ebegatten die Lösung der The auch in bermögendrechilicher Beziehung in befriedigenber Beife zu ermöglichen. Dabfelbe gelte für einen gefunden Berlobien. Dasfelbe Thema behandelte Landgerichtsbireftor Dabid (Brestau) bom rechtlichen Standpunkt aus. Geichlechestrantheiten schließen für den franken Teil Ersahanfprud, für Aufwendungen aus, maden ihn aber bem anderen gegenüber ichobenserschpflichtig. An die Bortrage fchlog fich eine lebhafte Diskuffion.

Die 54. Sauptverfammlung bes Bereins beuticher Jugenleure wurde in Gegenwart bes Könige Friedrich August bon Sachfen burch ben Borfibenben, Reichstat Dr. Osfat coder au 5 öffnet. Eine besondere Bedeutung erhält die Tagung badurch, daß einer Einsabung bes Bereins folgend, 800 amerifanische Gafte, herren und Damen, Mitglieder ber American Gociety of Mechanical Engineers, an berfelben teilnahmen. Der

Regierungebertreter, Minifter Graf Bibibum, feierte bie Ingenieure als Erzicher des Bolles zu Bleig, Grundlichteit und Energie. Große Leiftungen gogen größere Aufgaben nach fich, der Ingenieur folle mitarbeiten an der Enwidlung ber modernen Kultur. Er feierte bie Technif ale bie Führerin der Gerrichaft über bie Welt, unter gleichzeitigen Wahrung der Ehrfurcht für das Leben, seine geheimnisvollen Krafte und seinen ewigen Ursprung. Geheimrat Förster, Reftor der Technischen Hochschule Dresden, verfündete unter frürmischem Beifall ber Berfammlung bie Ernennung bes Königs zum Doktoringenieur ehrenhalber ber Technischen Sochichnie Dresben. Sartneg, ber ftellbertretenbe Bor-fibenbe ber American Society of Mechanical Engineers, beionte, daß an Stelle ber friegerischen Rämpfe ein friedlicher Bettfampf geistiger und wirtichnfilicher Rampfe geireten fei, worin jeder Erfolg als Ansporn biene. An der Bersammlung nahm auch Graf Zeppelin feil, dem die Berfammlung eine begeistette Huldigung barbrachte. Graf Zeppelin banfte tiefbes wegt bem König, ber Technischen Hochschule, ber Stadt Leipzig und dem Berein Deutscher Ingenteure. Rach Absendung eines hulbigungstelegramms an ben bentichen Raijer wurde bie goldene Grashof . Dentmunge dem ameritanischen Ingenieur Dr.-Ing. h. c. George Westinghouse in Bitts. burg verließen. Westinghouse, besannt als der Erfinder der Luftdrudbremse, ist der Begründer der Westinghouse-Gesellschaften, die heute fiber 50 000 Arbeiter beichaftigen, besonders bahnbrechend waren seine Arbeiten für die Entwidlung rafchlaufenber Kraftmafchinen und um die Ginführung des Bechselftromes in den Bereinigten Staaten. Deran ichloffen fich Bortrage bon Brofeffor Dr. phil et LL-D. Lamprecht über die "Tednit und die Kultur der Gegenwart" sowie ein Boutrag über die "Erundlagen amerikanischer Ingenieurarbeit", der in Abwesenheit des Berjaffers, des berzeitigen Vorsihenden der American Society of Mechas nical Engineers Dr. B. F. M. Gog, verlesen wurde. Im Berlaufe ber Sihung überreichte ber Borfitsende bes Ingenjeurvereins ben ameritanifden Gaften eine ber American Society of Mechanical Engineers gewidmete, fünjtlerisch auss gestaltete Begrugungsplafette. Am Radmittage folgten dia Zeilnehmer einer Einladung bes Nates ber Stadt Leipzig st einem Festfongert im Gewandhause, woran sich ein Festeffen mit Ball im Bentraltheater fchlog.

Mittwoch, 25. Nunt 1913.

* 3. Deutscher Jugendwehrtag. Unter ber Leitung bes Generals ber Kavallerie v. Pfuel tagt gegenwärtig in Riel ber 3. Deutsche Jugendwehring unter sianser Beteiligung aus allen Teilen des Reiches. Als Bertretre des Generalfeld-marschalls Frhrn. v. d. Golft ist Generalmajor Jung er-schienen. Der erste Tag war der Besichtigung des Riesen Safens und eines modernen Linienschiffes sowie Vorführun-gen auf dem großen Kädtischen Sportplat gewidmet.

* Die Sandwerferfagung, die am 30. Juni und 1. Juli

im Reichsamt des Innern zusammentreten wird, wird fich mit Borichlägen wegen Abanderung des Handwerkergefetzes bon

1897 beschäftigen.

Sorjelügen wegen Abanderung des Handwerfergeseiges den 1897 beschäftigen.

sh. Der Rechtsschungerband für Frauen wat in Düsselder zeigen Bertreterinnen aus allen Leiten des Reiches belucht dar. Aus dem Jahresbericht gebt berdar, das im dergangenen Jahr über 87 000 Nechtöfülle in den Nechtsanskumitissiellen des Bertretes unt Ersteinen Beiter Art der Ersteinstissiellen des Bertretes zu Ersteinstissiellen des Bertretes gestellt des Bertretes der Ersteinstissiellen des Bertretes zu Ersteinstissiellen der Ersteinstissiellen für Grecht zur Ersteinstissiellen der Ersteinstissiellen der Ersteinstissiellen für Ersteinstissiellen für Ersteinstissiellen für Ersteinstissiellen für Ersteinstissiellen der Ersteinstissiellen der Ersteinstissiellen der Ersteinstissiellen der Ersteinstissiellen der Abstallissiere des Abentstangen des Reichstages über das Reichste und Stenlist genommen wurde das als der Berbeitatung ihrer Staatsangeböcigfen berandt. Sodaum vond ihre Berbeitatung ihrer Staatsangeböcigfen berandt. Sodaum vond ihre Berbeitatung ihrer Staatsangeböcigfen berandt. Sodaum vond ihr die Zagebochnung eingelichen. An erher Stabe das Abentz Modern Baterschaftspillege". Die Reductin irreiste die geschien Berbältnisse in den einstellen Bündern und berlangte als beite Beitimmung die Einführung den öffentlichen Sociolissen Berbältnisse in den Ersteins den Ersteinstisse und der Kinder Answeiter Stelle prach Dr. 2 de Reductin für er Richtspiellen der Billicht im späleren Alter entzieden. An anseiter Stelle prach Dr. 2 de Robentein Alter entzieden. An anseiter Stelle prach Dr. 2 de Robentein der Ersteins der Ersteinstigen der Brechte Stätungen der Beitresbaltigen der Brechteit Schliebeiten und Franzlein Re der Kochtseiten Der Beitrete Stätungen der Beitreten Stelle prach der Beitreten Stelle prach der Beitreten Stelle prach aum der Erstein der Beitreten Beitreten Stelle der Anteren Beitreten Bei borden nach dem Beispiele Koins angesichts der statischen bed börden nach dem Beispiele Koins angesichts der stetig wachselben Ausbehrung der Rochtsschuharbeit. Die schiedsgericht liche Tärigkeit der gemeinnünigen und Freuen-Rechtsschupstellen" behandelte Frau Julie Salinger (Doszden). Abends fand eine öffentliche Bersammlung statt, Franceln

(in der Regel langweiligen, geschäftliche Fragen betreffenden) Berhandlungen mochen. Bon Zeit zu Zeit verschwindet eine der Berichterstatterinnen, um den Bersuch zu unternehmen, im Breffegimmer für ein Stündchen eine ber beiben Genreibmaschinen zu ergattern. Gelbst die fleinere der beiden Schreibmaschinen, ein uraltes Brad mit afthmatifchen Geräufden und ber tudifden Gigenichaft, einen Buchftaben, und gwar fust ben Buchstaben "e" berloren gu haben, ift ein begehrtes Objett. Ratürlich fteigen die Worte ohne e im Rurs, und es foll uns nicht Bunder nehmen, wenn im nächsten Jahrhundert ein gewissenhafter Bhilologe eine mertwurdige Borfiebe ber Fremenliteratur von 1913 für die fonoren bunflen

Laute feftftellen follte.

Much in übertragender, sombolischer Sinficht febit ber Organifation bes Rongreffes fo mancher elementare e-Buchftabe. (Bon bem bier und bort vergeffenen Tupferl auf bem "i" gar nicht gu fprechen.) Immerhin tann aber im großen und gangen ber fiugere Berlauf ber gesamten Beranftaltung nts befriebigenb begeichnet merben. Die Berhandlungen geben in würdig parlamentarischer Weise vor sich und die be-bentliche Rabe des ungarischen Barlamentes scheint feine infizierende Birkung gehabt zu haben; benn weder ist auf Mis Chapman geschoffen worden, noch bat diese andersge-sinnte Delegiertinnen durch die diensttuenden Psabsinder mit Sabelhieben bearbeiten und bon ben Sihungen ausschließen laffen. Andererseits hat natürlich ber Kongreß in idealles Inficht nachbruidlich befundet, feineswegs friedliebend um jeben Breis gu fein; einige Bereine hatten nämlich ben In. tron geställt, gegen die Gemalttaten ber Guffragetten Stellung

zu nehmen; der Aninag wurde aber verworfen und zugleich ! wurde in einer Resolution bagegen protestiert, daß man ben Sinweis auf Die Rampfesart eines Teiles ber Frouenrechtlerinnen als Argument gegen bas Fronenstimmrecht gebrauche; auch die Revolutionen und Revolten der Ränner hätten nicht als Beweis gegen die Berechtigung des Mannesmahirechis gegolien.

Besonderes Antereffe umgibt auf bem Rongreg bie Bertreterinnen foliger Länder, in benen bas Frauenftimmrecht fcon besteht. Auf Borichlog ber finnlandischen Delegation foll ein besonderer Zusammenschluß ber politisch gleichberechtigten Frauen erfolgen. Die Regierungen Rortvegens und ber amerifanischen Staaten Raliforniene, Oregon und Bafbington, haben einzelnen belegierten Frauen auch ein besonderes Mandat erteilt, als Regierungsvertreierinnen auf dem Rongreg zu iprechen. 21s besonders wirfungsvoll muß auch die Bropaganda ber "Internationalen Männerliga für as Frauenftimmrecht" gelten; ihre Conberfibungen leitet ber frühere ungarifche Minister Georg (nicht Sabislaus) von Lufacs, der auch die ungarische Regierung und Sauptstadt bertritt. Un den Berhandlungen der Mannerliga nehmen unter anderen ber greife englische Arbeiterführer Reir Barbie, ber finnische Senator Mechelin, hermann Bahr, ber populare Budapester Rommunaspolitifer Dr. Bagfonhi und ber vielseitig interessierte ungarische Prälat und Abgeordnete Dr. Giegwein teil.

Natürlich tommt auch bas gesellige Bebürfnis nicht gu furg. Empfänge, gemeinsame Mahlgeiten, Mundfahrten burch die Stadt füllen die freje Zeit aus. In der Umgebung

ber Redoute geht es ebenso wie in der Umgebung eines Hauptquartiers zu. Im bunten Durcheinander sieht man hier zu allen Tageszeiten Offiziere, Mannschaften und Schlachtenbummler diefer begeifterten Frauenarmee. Und umt beim Bilde bom Hauptquartier gu bleiben: felbst Marte fenderinnen ermangeln der Szene nicht. Ungarische Bauernstrauen find es, die ihre Stidereien — beliebte Erzeugnisse der bäuerlichen Seiminduftris — den Damen aus Rapfand und Holland, Ranaba und Ausstralien anbieten. Drei uns garische Bäuerinnen find übrigens sogar als Rongreggäfte ba: es beint, fie batten urfprünglich die Abficht gehabt, aus ihrer Seimat, aus Galmag-Ujvaros, gu Fuß noch Budopeft gum Ro greß, an bem man ben Frauen Rechte gibt, ju tommen; bie ungarische Vereinsteitung haben ihnen bann bas Gelb für die Gifenbahnfahrt gefandt. Mit ben großen Erfolgen in bauer lichen Rreifen lieben übrigens die Führerinnen der ungarifchen Frauenbewegung im Ausland Steat zu machen, - es gibt eben auch im Reiche bes Gleiftes Botemfiniche Darfer.

Jodenfalls mird diefer Rongres, der fo viele ernsthafte und hervorragende Bertreterinnen der modernen Frauendes strebungen nach Gudapest gebracht bat, dazu beitragen, die Erhebung bes ungarischen Feminismus in ernstere Sphären gu fribern. Andererseits wird auch die hier sich so offenfundig äußernde Frohmutigfeit und Lebensluft biefes ichonheitsfreudigen Landes auf die allgemeine Frauenbewegung in der mandmal ein gewiffer asgetisch-fäuerlicher, gelegentlich fogar an den weltfremben Buritaniomus englischer und omerifanifder Getten erinnernber Bug unberfennbar iffe vielteicht nicht ohne gunftigen Ginfluß fein.

iditeit gaben glung eitiger Boollett citci,

١,

unter bed . mifchen Bor. channe, Betta morin mahm

me bea ttetbes Beipgig. g eines nifejen Bitten nber lefting. व्हिक्तिं*

e Gine et Lila r ber nerifafaffers, Media* Sm Ingenerican i) au84

ür bie

en dia raig gut eiteffen n Riel ng aus :alfelb= ng ers Rieler

ührund Juli d mit es bon fielbocf

bejucht ngenen en bes en find eiangte the lebelegten forum Thema bie ge-

n Bors er An-is aus-ich bie n. An orilber. Rechts-Repes tag Des

gerian. ränlein cines ht man n und Inb unt Marie Baneros engniffe Paptand rei unte

äfte da;

is three

tin Sto: ten; bie für bie bäner-arischen es gibt nfthafte nuenbes gen, bie Sphären

offen: fdjön: neguna elegente her und at the

Mittivoch, 25. Juni 1913.

S. J. R. Goubfrifer (Minchen) sprach über "Das Recktsbewätziem im Kolke", das sie an Sand ibrer reichen Griadeung an gabrieichen Beispielen schilderte; ichlieglich stellte die Redenterin die Korderung der Zulasung der Francen zum Latenrichteramt, insbesondere zu den Jugendgerichten, auf. — Mit Worten berglichen Dankes an alle, die zum Gelingen der Lagung beigetragen batten, schlof Bran Bennewis die eindendsbolle Lagung.

indendssolle Tagung.

Die Bereinigung für ftaatsbürgerliche Bisdung und Ersteinung beranstaltet auch in diesem Jahre von 11. die Ic. Auginen Ferienkurfus für itaatsbürgerliche Erziedung. Der Jarius gliedert sich an die von Universitätsbetofestor Dr. Keeln Auführlich beranhalteten wisenschaftlichen Ferienkurfe süder Jatruvissenschaft, Addagagit Keligiondwissenschaft, Abhagagit Keligiondwissenschaftlichen Herkenfungen giber ich isch isch vondschaber Betiedtheit ertrenen. Etwa 800 Doment und Derren aus den verschiedensten Beruskstreien nehmen absihrlich an diesen Veranstaltungen seil; darunter zahlreich Arstillen der Kerinstaltungen seil; darunter zahlreich Arstillen der Vereinungen zu den Sonderfurfen sind an das Schreiarisch der Ferienkurse in Jena Exercitieung, Eiefediststelle der Bereinigung, Edarlottendurg, Elefedistraße 19, zu richten. Die Bereinigung if dereit, Urschiftraße 19, zu richten. Die Bereinigung ihrer die und kahlichfirt zu unverstügen. Sie wird die denhaftstelle der Bereinigung dereinen nach Abhaltafirt zu unverstügen. Sie wird die denhaftstelle tottenlos.

Heer und Liotte.

Beer und Slotte. Der lette Kolbenkrenger. Bor einigen Tagen ift der fleire Roeuger "Königeberg" außer Dienst gestellt worden, Mit ihm ist ber lette mit Kolbenmaschinen betriebene kleine Rreiger aus ber Sochiceflotte veridjiminben, fo bag familiche Auffarungeschiffe ihres Berbanbes nunmehr aus Turbinen-

Das kriegsgericht der Inspellion der Schiffsartillerie ver-urteilt den Kommandanten und den Navigationsofsisier des Banzeifreuzers "Blücher" wegen fahrläffiger Herbeiführung der Standung des Schiffes während der Heimreise der Hoch-secfloth zu den und zu soch Tegen Kommergericht. freugern besteben. seefloth au brei und au fechs Tagen Kammerarreft.

Sdiffsbewegungen. Gingetroffen: G. DR. G. . Goeben" mit den Thef der Mittelmeerdivision und S. M. S. "Geeben mit den Thef der Mittelmeerdivision und S. M. S. "Straß-burg" an 23. Juni in Birāus; S. M. S. "Grille" am 23. Juni in Wistelmshaven (ab 21. Juni); S. M. S. "Hande" am 21. Juni in Warnemünde; S. M. S. "Gerta" am 21. Juni in Wisbh (ab 22. Juni); S. M. S. "Ganja" am 21. Juni in Bappat (ab 1. Juni) Boppot (ab 1. Muli).

Rechtspflege und Verwaftung.

Die neue juriftische Brüfungsorbnung. Das "Justig-Ministerial-Blatt" vom 20. Juni enthält in 65 Baragraphen eine weine eine neue "Brüfungserdnung" für Juristen. Zum gröheren Leil enthält sie nichts Neues, sondern faßt nur in übersichtlicher Forn die ichon bestehenden Bestimmungen zusammen. Den Anstof zu dieser "Sodistzierung" aber dürsten doch die wenigen siehe wichtigen Neuerungen gegeben haben, die sich in der Berstigung vorsinden. Der "Köln Itg." wird dazu geschrieden: Went diese Keuerungen auch unmitteldar in seinem Ausgemendung mit den sehbatten Reformbestrehungen seichrieben: Wenn diese Reuerungen auch untmittelder in feinem Zusammenhang mit den lebhaften Reformbestrebungen der lehten Jahre siehen, wie sie in dem Berein "Mecht und Birtichast" ihren Wittelpunft gefunden haben, so wird und dann fehlgehen, wenn man diesen Reformbestrebungen mittelbar die Urheberichast an ihnen zuschreibt. Denn erst fie haben die Aufmertfamteit ber maggebenben Stellen nach. haltig auf die Auden und Mängel der bestehenden Einrichtungen hingelenst. Der jehige preußische Austigminister aber hat sich das große Berdienst erworden, die Zeichen der Zeit sosort erfannt und sich in den Dienst des Fortschritts gestellt zu Geine neuefte Berfügung ift bemgemag nicht feine haben. Seine neuelte Berfugung ist demgenag nicht seine erste Resormtat, sondern seht nur das längst von ihm bes gonnene Wert fort. Die beiden wichtigsten Reuerungen der jüngsten Berfügung beziehen sich die eine auf die Ernennung zum Referendar, die andere auf das Affessoreramen. Die erste Reuerung führt eine Art nunerus clausus für Referendare ein. Rachdem die §§ 23 und 24 der Berlächten kritische beiden der dermisste Rechtstandigt bei lugung bestimmt haben, bag ber geprufte Rechtstanbibat bei rinem Oberlandesgerichtsprafibenten die Ernennung zum Referendar nachjuchen, daß aber der Bräfibent aus besonderen. Gründen das Gejuch ablebnen fonne, insbefondere, wenn der Kubibat nicht nach eine Bruting in ber Gründen das Gesuch ablednen tönne, insbesondere, wenn der Kudidat nicht nachweise, daß sein standesgemäßer Unterhalt sür sünf Jehre gesichert sei, sährt § 25 fort: "Der Oberstandesgerichtsprässdent hat das Gesuch auch abgulehnen bein den begirt mehr Reserndere, als bereits ernannt sim, nicht ausgebildet werden können." Zum mindesten wird dehren eine Wartezeit sür Rechtskandidaten eingeführt. Die Besimmung trägt den Wünschen Rechnung, man möge möglicht frühzeitig die Bewerder auf die Sindernisse der juristisses Lausbahn ausmertsam mochen, damit sie noch rechtzeitig und ohne die größen Opfer und Särten, die der heutige Zustam mit sich bringt, zu einem anderen Beruf überzugehen dermalast würden. Schon heute besteht die Praxis, Referendere an ein anderes als das von ihnen gewünschte Land. bare an ein anderes als bas von ihnen gewünschte Land. ge ii ch't zu überweisen, wenn an dem lehteren schon übersstüllung herrscht. Auch diese Prazis hat mittelbar die Wirstung einer Berteuerung der Borbereitungszeit und übt dabied manchmal einen Druck zum Ausscheiden aus dem Infigdienst aus. Die neue Berfügung bestimmt nun im § 28 dab konst einer die Oberseitung dem Aren Oberseitungszeit 28, baf fogar bie Aberweifung in einen anderen Oberlau esgerichtsbegirt erfolgen tonne. Die Mirfung der Lerieuerung wird naturgemäß daburch noch verstärft wer-den Aber auch abgesehen davon dürfte sie auf manchen Referndar einen Drud jum Musicheiben ausuben. Denn nach en neuen Bestimmungen ist ja fein Brafident mehr gur Annome von Referendaren auf Grund ber Referendarprüfung ber if lichtet, wie es bisher als felbstverständlich betraditt wurbe. Go lange nun ber eine Oberlandesgerichts. begirt überfüllt, ber anbere noch aufnahmefähig ift, bat ber Referendar ja nur bantit zu rechnen, daß er aus bem ihm genehmen überfüllten Begirt, g. B. Röln, in ben ihm ganglich ungelgenen Begirf Marienwerber verfett wird. Aimunt aber fir Zudrang so fehr zu, daß alle Begirfe gesättigt find, to fall auch dieser Ausweg für ihn weg. Erffaren alle Oberlandederichtsprafidenten, bag fie feinen Blat mehr haben, fo bedeutt bas für ihn die Entlaffung aus dem Juftigdienst. Man bird fein Augenmer! barauf richten muffen, weiche ftatistiften Birfungen biefe neuen Bestimmungen haben merben. für bie bor dem Affefforenegamen ftebenben Referedare aber ift ber § 58 ber Berfügung von besonderer Bichtigeit. Denn er führt bie Rlaufurarbeiten auch für bie Große Staatsprüfung ein, wahrend fie für die erfte luxifiife Brufung icon feit einigen Jahren in Braft fieben. Bu benbisberigen ichriftlichen Arbeiten foll bie Bearbeitung Sbeier Techtsfälle nach Aften unter Aufficht treten. Der § 56 beimmt: 1. Der Termin gur Bearbeitung ber Rechtsfalle finet in Berlin an smei aufeinenberfolgenben Wochentagen frat. 2. Die Rechtofolle werben nach Abschriften von Allen berbeitet. Sie sind in ber Regel verschiebenen Rechtsgebieten, ber eine ift bem Pribatrecht gu entnehmen. Bur

jeden Rechtsfall wird eine Feist von fünf Stunden gewährt. 3. Die Bearbeitung besteht in dem Entwurse der Entschliehung, die von der mit der Sache besaften Justigbehörde gu treffen fein wirden (3. B. Urteil, Befchluß, Berfügung, Antlogeschrift, Bescheib). Die Entschließung ist zu begrunben . . . 4. Dem Referendar werben die erforberlichen Gefebesterte und, nach Bestimmung bes Brafibenten, Sand fommentare zur Berfügung gestellt; die Benuhung anderer Hilfsmittel ist nicht gestattet. Im § 57 wird bestimmt, daß bon den dier schriftlichen Arbeiten mindestens eine ausreichend fein muffe, fonit fei bie Brufung fur nicht beftanben gu erflären. Auch bas ift eine Reuerung, infofern als bis-her niemals allein auf Grund der schriftlichen Prüfung die Brüfung als nicht bestanden erstärt wurde, sondern theoretisch ein Ausgleich durch hervorrogende Leistungen in der münd-lichen Prüfung möglich war.

Das Reichstaatsangehörigkeitsgeset, das im Reichstag noch in deitter Lesung au beraten ist. dürste infolge der Ge-schäftslage vor der Bertagung nicht mehr verabschiedet werden.

Doft und Gifenbahr.

poft und Eisenbahr.

sh. Der Serband der Badulofsausscher und Eisenbahn unterassistenten diet in Danzig unter ausgewiedentlich zahlteiten Eteiligung feiner Altglieder einem Al. Berbandslag ab. Rach Begrügungsworten durch den ersten Borsigenden geden Richteelt einem Al. Berbandslag ab. Rach Begrügungsworten durch den ersten Borsigenden bandsbesausseher Bähre (Edwarförden, Arodina dannover) erstattete Oberhandsstudius der Altglieder sind 4000 M., für Unterstüdungen, Bentionsdeibilfen usw. 65 000 M. eingelett. Das Berkandssermagen wird am Schuß des nächten Seine Beschandssermagen wird am Schuß des nächten Seine Geschälbigers a. d. 116 000 M. betragen. Den größten Zeiler Berdandsungen nahm das Kantel Industriagen in Angeben Geschälbighers a. d. 116 000 M. betragen. Den größten Zeiler Berdandbungen nahm das Kantel Industriagen in Angeben Geschälbighers des dies der die ein Beichlossen, in einer Eingerung. Se wurde hierbei auf die allgemeine Stelnerung der Albert aus den Sienbahmminister und an die einselnen Karlomenie um eine entsprecegende Aufbelier aus unsgelnen Karlomenie um eine entsprecegende Aufbelier. Bu der Erneren Sanutwünstehen des Berbendes gedert die Aberderung eines Stelnerungen sie Enforten der Einschundsgeschälter. Bu den ferneren Sanutwünstehen des Berbendes gedert die Aberderung eines Stelnerunkage für Kadundsgeschälter. Bu den fernerbin entwick der in den Fahrbeitungen foll der Borderung eines Stelnerunkage für Kadundsgeschälter. Bu den fernerbin entwilleren; diese Borderungen foll der Borderung eines Stelnerunkage für Kadundsgeschälter. Bei wurde fernerbin denschen fernerbin entwielle dertrecht. Es wurde fernerbin densche Auge gesibet, das den einer Allegen der führt der nicht der einer Bernerung den Untererführen; der Geschen Bernerung der Burtern der Auftricktsbermet gesche mitze nicht Bertern der Gescherungen der Rechten der Geschen der Geschen der der Stantelleren der Geschen der Geschen der Auftrickte der Stantelleren der Berteren und der Kreichen der Kanung der Auftragen der Kanund der Recht

Koloniales.

Einer unserer Alfesten Kolonialoffiziere, der Oberstleut-nant deim Stade der Schuhtruppen für Deutsch-Ostafrika Kurt Johannes war 24 Jahre in der Kolonie tätig. 1880 trat er in die Wifmann-Truppe dei der Erwerbung von Deutsch-Ostafrika ein. Im April 1891 wurde er in die neu-gebildete kaiserliche Schuhtruppe für Deutsch-Ostafrika verseht.

Ausland.

Frankreich.

Französisch-svanische Freundschaftsversicherungen. Varis, 24. Juni. Auf einem Bankett, das von dem republikanischen Handels- und Industrieverein zu Ehren der hier einge-troffenen Abordnung der spanischen Kausteute gegeben wurde, hielt Ministerpräsident Barthou eine Rede, in der er seine Bewunderung und seine Sympathie für Spanien und bas spanische Voll aussprach, das mit einer so unbesiegbaren Energie seinen beimatlichen Boden berteidigt habe. Warum follten wir, schloß Barthou, denn in Zufunst nicht zu einer Berständigung mit einem folden Bolle gelangen. Unsere gegenseitige Zuneigung soll bald in dauerhaften wirtschaftfichen Beziehungen ihren Ausdruck finden. Diese Einigkeit wur fich entwickln und wachten.

Die Rocheforter proteftieren. Baris, 24. Juni. Gamiliche Mitglieder bes Gemeinderats von Rochefort beschloffen beute in öffentlicher Situng, ihre Amter nieberguegen gum Beichen bes Protestes gegen bie bom Marineminifter befchloffene Auflaffung Der Befestigungswerte.

Ein Briefterfundifat. Baris, 24. Juni. Der Barifer Abbe Boucquet hat ein Briefterspnbifat gegrundet, bas, wie er einem Berichterstatter erffarte, eine ausichlieglich berufomähige Vereinigung sein und durchaus die kirchlichen Gesehe ochten folle. Das Sundifat werbe namentlich jenen Brobingprieftern Beiftand leiften, Die feit bem Trennungsgesch von Rot verfolgt find ober infolge von Mighelligfeiten mit ihren Wijchofen nach Baris tommen, um fich hier eine Griftens gu grünben.

England.

3. Internationaler Strafenfongreft. Lonbon, 28. Muni. Dem von Lloud George eröffneten 3. Internationalen Strakenfongreft fiberbrachte als Bertreter ber beutschen Regierung Ministerialbireftor Lewald bie Einladung, ben nächsten Kongreß in München abzuhalten. Die Mitteifung wurde mit langanhaltenbem Beifall aufgenommen und die Annahme ber Einlabung beichloffen.

Italien.

Gine Rabinettefrife. Rom, 24. Juni. Der Marineminifter wird wahricheinlich heute feine Demiffion einreichen. Da aber die Wahien vor ber Tur fteben, will Giolitii ben Marineminister bewegen, sein Bortefenille zu behalten. 2818 Rachfolger bes Marineminifters werben bie Abmirale Bettolo und Bresbitero genannt.

Nordamerika.

Empfange auf bem "Imperator" in Rem Bort. Rem Port, 23. Juni. Den offiziellen Empfangen an Bord bes

"Imperator" wohnten am Freitag 2000 und am Samstag 15 000 Bersonen bei. Am Sonntag wurde bann bas Schiff gegen gablung von 2 M. für wohltätige Zwede zur Besich-tigung freigegeben. Bon bieser Besichtigungsmöglichseit machten rund 21 000 Personen Gebrauch.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

33. Honfereng der Dorftande der preuglichen Candwirtichaftskammern.

Unter dem Borfin bes Borfigenben ber Landwirticiafts. fammer für bie Broving Bommern, Rittergutobefiber Frei-herrn b. 28 angenheim (Rlein-Spiegel), ber an Stelle des burch parlamentarifche Arbeiten verhinderten Borfibenden bes Landesöfonomiefollegiums, Dr. Grafen v. Schwerin-Lömin, ben Borfit führle, traten gestern, wie icon vorbemerft, im Landeshaus die Borftande ber preugifden Landwiris ichaftefammern gu ihrer Diesjährigen Commertagung, welche, altem Brauch gemäß jedes Jahr in einem anderen Rammerbegirf abgehalten wird, gusammen. In ben Berhandlungen nahmen nehrere Rate bes Landwirtschaftsministeriums, ferner ber Oberpräfident bon Beffen-Raffan, ber Regierungeprafident bon Bicebaden, der Lanbeshauptmann in Raffau und eine Angahl Ehrengofte teil. Sämtliche preußischen Land-wirtichaftstammern hatten Bertreter entsandt. Insgesamt gahlte die Bersammlung einige 60 Teilnehmer. Reben gefchaftlichen Ungelegenheiten tamen u. a. folgenbe Bunfte gur Berhandlung: Es wurde die Erstellung von Ausnahmetarifen für Trodenfartoffelfabritate fowie eine Frachtermäßigung für Robfartoffeln, welche an Rartoffeltrodnereien gefandt werben, noch einem Bericht bes Rittergutsbefigere Sanbrat Freiherrn v. Redebur befürwortet. Der von Kammerberen Breiherrn v. Mohrenholy erstattete Bericht über bie Tatig. feit ber Rommiffion fur bas Arbeiterwejen führte gur Annahme bon Grundiagen über bas Bufammenarbeiten mit ben Arbeitsnachweisverbanden fowie gu einer erneuten Bitte an die Stoatsregierung um Bereitstellung reichlicher Mittel im Inicresse der Befämpfung der Landslucht der Landarbeiter, Die Greichtung von Betriebstrantenkassen wurde für die Landwirtichaft als im allgemeinen wenig amedmagig erachtet. Berichterstatter gu biefem Buntt war Landrat a. D. b, Rliging (Rieber-Zauche). Die möglichft beschrunigte Gründung landwirtschaftlicher Sausfrauenvereine wurde nach einem Bortrag von Frau Glijabeth Bohm empsohlen. Es murbe ferner noch berbandelt über bie Bilbung ban Gigenjagdbegirten burch Abertragung bon Miteigentumsanteilen und Abanderung bes Gefebes, worüber Dr. Reinede (Münfter i. 28.) berichtete. Die Berhandlungen murben, wie immer, vertraulich geführt. An die Berhandlungen schließen fich no. Sigungen der Ständigen Rommiffion bes Landesoffonomies follegiums und bes Berbands ber preußischen Landwirtichaftstammern fowie an ben nachften Tagen Ausfluge und Befichtigungen in ber Umgegend an.

Der Kampf um die Rente.

Der Reichstagstommiffion für bie Betie tionen hat vor einigen Tagen die Petition einer Frau Belene G. aus 2Biesbaben borgelogen, Die treffend geigt, wie unenblich fdmer es oft balt, die Militarbehorbe aur Anersennung von moralischen Verbflichtungen au ber-anlaffen, die sich infolge des Militärdienswerhfiltniffes ergeben. Der Mann ber Frau G., ber Invalide Johann G., erhielt im Jahre 1870 ale Warbefüraffice bon einem Dienstpferd einen Suficlas gegen den Ropf. Er mußte als ungeheilt vom Militär entlaffen werden und erhielt eine monatliche Penfion von 15 M. Er wurde auch in der Folge nicht gebeilt und ift heute unbeilbar geiftestrant. Geine Straufheit machte fich nach ben glaubwürdigen Versicherungen der Frau zeitweise besonders in periodischer Tobsucht geltend. Da er in diesem Luftand eine Gefahr für feine Familie bedeutete. wurde er von feiner bamaligen Bohngemeinde Douheim in die Beils und Bflegeanstalt Gichberg gebracht. Wieberbolt brannte er bort burch, jest ift er feit vielen Jahren bei feiner Familie. Berichiebene Arate haben festgeftellt, buf bie Beiftesfraufheit bes G. auf ben Suficiag gurudgeführt mers ben muffe, ben er ale Golbat erhalten bat. Da bem Unglud. lichen burch fein Leiben und auch baburch, bag er bei bent Unfall die Gobfraft eines Auges einbufte, Die Ausfibung einer regelmäßigen Tätigfeit unmöglich geworben ift, fam feine Familie natürlich in große Notlage. Wiederholt hat Frau G. bei ber Militarbehörde um eine bobere Benfion für thren Mann nachgefucht, und immer vergebens, obmobl, wie gojagt, verichiebene Cadwerftunbige begutachteten, bag bas ichmere Leiben bes Mannes und ber Berluft bes einen Muges auf ben mahrend feiner Goldatengeit erlittenen Unfall aurudsuführen fei. Die Gefuche ber Frau wurden ftete abaelebnt, weil die Anspruche burch Friftverfaumung verfallen feien. Es nütte auch nichts, daß die Betentin barauf himnies: die Griftverfaumnis bange bamtt gufammen, bag ibr Mann nicht in ber Lage gewesen fei, feine Rechte gu bertreien, und bat; die Militarargte feinergeit ben Buftanb ihres Mannes nicht erfannten. Wörtlich beift es in ber Gingabe: "Die Untrage, welche an bas Kriegsminifterium und an Geine Mojeftat ben Raifer und Ronig gerichtet morben find, find mit diefer furgen Begrundung abgelehnt morben, Das Begirtstommando gu Bicsbaben hat mir erflärt, bağ ich eine Untwort überhaupt nicht mehr erhalte und auch nicht zu erwarten habe, bog von Allerhöchiter Stelle mir fernere Unterftupungen gemabri murben, bie Untrage feien berfaumt und nach ben bestebenben Gefeben fei eben nichts mehr gu mochen." Der Budftabe bes Gefetes batte wieder einmal ben Gieg über menfchliches Empfinden und moralifches Recht bavongetragen! Die Bitte, bie Frau G. jeht an ben Reichstag richtet, geht nun babin, barauf hingumirlen, bag eine Berfinmmelungsgulage von dem Tage des Unfalls bis zum Jahre 1904 nachgezahlt werde, und daß in Bufunft für ihn dadurch geforgt werbe, baft er entweber in einer geeigneten Unitalt auf Staatefoften interniert wird, oder aber, bag feiner Familie enifprechende Beibilfe gegeben werbe, um bie Roften feiner Beauffichtigung su beitreiten. Die Reichstagstommiffion beichlof einftimmig. gu beantragen: "Der Reichstag wolle beschließen: bie Betition ber Belene G. in Biesbaben, fo weit fie eine

Beibilfe verlangt, bem Berrn Reichstangler ans Billig . [Teitegrunden gur Berudfichtigung gu über-Es ift angunehmen, daß die Frau nun boch gum Teil gu ihrem guten Recht tommen wird, wenn auch nur "aus Bifligfritegrünben".

Morgen-Mindgabe, 1. Blatt.

- Gine Bermehrung ber Garnifon Bicobaben mar von bem biefigen Magiftrat angeftrebt worden, feine biesbezugliche Bitte ift aber bon bem Rriegsminifterinm in Berlin abge = Hehnt worben.

- Die Stadtverordneten find auf Freitag, ben 27. Juni, nachmittage 4 Uhr, in den Burgerfaal des Rathanfes gur Gigung mit folgender Tagebordnung eingeladen: 1. Projeft, betr. Die Errichtung eines Gerateschuppens im reservierten Rurgarten. Ber. Bau. A. 2. Erweiterung bes Reubaues bes Bavillons 3 im ftabtifden Rranfenbaus. Ber. Bau-A. 3. Bewilligung bon 8000 M. aus bem Pflaftereeneuerungs. fonds für den Umbau der Faulbrunnenftraße. Ber. Bau-A. 4. Deegleichen von 1850 M. fur die Leitung ber orthopabiichen Turnfurfe an ben biefigen Bolfoidnulen. Ber, Rin .. 21. 5. Abertragung bon Reitfrediten and dem Rechnungsfahr 1912 auf das Rechnungsjahr 1918. Ber. Fin.-A. G. Berfauf städtifcher Grundflachen im Diftrift "Beibermeg". Ber. Fin.- 2. 7. Austaufch bon Gelande mit ber Stadtgemeinde Biebrich anläglich der Berlegung bes Salzbachs. Ber. Fin.-A. 8. Ergangung ber Dienftanweifung fiber bie Bergebung von Arbeiten und Lieferungen beguntlich ber Angemeffenheit bes Breifes. Ber. Org.-A. 9. Unwondlung einer Lehrerstelle an ber Mittelfchule am Rieberberg in eine Mittelfchullebrerftelle. Ber. Org.-A. 10. Anhörung ber Gindtverordneten-Berjammlung über die fefte Anftellung bes Rurhausportiers Ratl Müller. 11. Bewilligung von 500 M. für Berbefferung ber Barfanlagen bes Baulinenichlogenens. 12. Gluchtlinienplan über bie Abanberung ber Fichteftrage. 13. Anfauf eines Grundftude im Diftrift "Aufamm". 14. Berfauf einer ftabti-ichen Flutgrabenflache an ber Balfmublitraße. 15. Abanderung bes Entwurfs für bie Filialgemerbesteuerordnung. 16. Feitjebung bes Behalts fur ben gu mablenben Beigeord-

Jupiter und Mond. Den fullichen himmel ichmudt jest mit feinem Glang allnächtlich ber Planet Jupiter; infolge feiner ftart füblichen Abweichung bom Aquator, rund 221/4 Grade, taucht er im Gudoften auf, erhebt fich im Guben, beim Meridiandurchgang (gu Sommersanfang' lurg nach 1 Uhr nachts), nur au geringer Bobe und geht bei Tagesanbruch im Gudweften unter. Roch ebe Jupiter binabtaucht, ftrablt an ber entgegengesetten Geite bie ibn an Selligfeit noch bedeutend übertreffende Benus als Morgenftern im Often. In der Frube des 20. Juni famen nun der Mond mit dem Jupiter in Konjunftion; um 8 Uhr vormittags gog er in noch ziemlich voller Bhafe 43/4 Grad füblich am Jupiter borüber. Schon gleich noch ihrem Aufgang am ipaten Abend bes 19. Juni geigten fich die beiben Gestirne in abnlicher Stellung, ber Mond befand fich nur noch ein wenig weiter weitlich (rechts unten) von dem Planeten.

Bicebabener Antoverfehr Schubenhaus. Man fdreibt uns: "Bor furgem las ich im "Tagblati", man möchte ben Wagen nach dem Schützenhaus, wenn möglich, 1 Uhr 45 Min. (ab Lahnstrage) benuben, ba die nachmittags fahrenden Wagen oft ftart benutt werben und es leicht vorfommen tonne, nicht mitgenommen gu werben. Run gut. Am Montag, den 23, d. M., war ich bereits um 1 Uhr 30 Min. an der Saltestelle der Labnitrage als einziger Mitfahrer der Linie nach dem Schützenhaus. Das Auto tam ichon 1 Uhr 85 Min. bort en; ich wollte einsteigen - Blat war genugend borhanden -, doch ba wurde mir von dem Berrn Bagenführer mitgeteilt, ich fonnte nur bis gum Gisbaus mitfahren, mußte bort aussteigen und gu gug nach bem Schugenhaus geben, was mindeftens 15 Minuten Beit im gegebenen Fall bei tropifcher Sige erforbatte. Ich lebnte bie Fahrt ab und fragte noch, wann bas nächste Auto folge. Darauf erhielt ich Die Antwort: In 5 Minuten. Das Auto fuhr nun weiter (1 Uhr 35 Min.). Bon 1/28 bis 1/28 Uhr, also eine volle Stunde, habe ich bei ftarfer Connenglut an ber Gde gewartet, - es fam aber leiber fein Auto, weber von noch nach bem Schützenhaus. Bas jagt die "Schützengefellichaft" bagu? Entweber bat bieje Bahrt 10 Minuten früher ftatigefunden ober ift die im Gehrplan angegebene Beit (1 Uhr 45 Min.) ausgefallen.

Die Berfauferin. Muf ber geftern in Breslau ftattgefundenen Sauptberfammlung ber über 16 000 Mitglieber umfaffenben berbunbeten Bereine für taufmannifche meibliche Angestellte bielt Fraulein Dr. Gertrub Deber aus Dreeben einen Bortrag über die Lage der Berfäuferin. Die Leitfage, die bie Rednerin ihren Ausführungen gugrunde legte und die allgemeine Zustimmung fanden, haben allgemeines Intereffe. Gie lauteten: "Die perbunbeten fauf. mannifden Bereine für weibliche Angestellte halten nachfiebende Magnahmen gur Sebung der Lage der Berfanferinnen und im Intereffe bes Sanbelsftanbes für erforderlich: Abgefchloffene Goulbilbung ber aufgunehmenden Lehrlinge, Lehrzeit von minbejtens gwei Jahren, fowie dreijahrigen taufmanntiden Fortbilbungs. idulawang. Berüdfichtigung bes Berlauferinnen. bernis im Lebrplan ber Fortbilbungeichule. Be-Tämpfung der irrigen Anfchauungen über ben Be. ruf in Bort und Schrift. Buführung ber Tochter gebilbeter Stande. Berbreitung bes Organifationagebantens unter ben Berfauferinnen. Reichsgefetiliche Regelung bes Labenichluffes, ber Conntageruhe und bes Commerurlaubs, Festjebung bon Mindeitlobnen." Der Leiter der Biesbabener taufmännischen Fortbilbungsichule, Direftor Bemer, bezeichnet in feinem letten Jahresbericht - ber in ber gestrigen Morgen-Ausgabe besprochen worden ift -Die Einrichtung bon Bertauferinnenflaffen in feiner Schule als besonders dringlich. Dag es febr im Intereffe der Sebung bes Berfauferinnenftandes liegt, die irrigen Meinungen über biefen Stand gu befampfen, murbe bor einigen Tagen erit in einer lofalen Spipe bes "Biesbadener Tagblatte" ausführlicher begründet.

Berechtigte Bunfche find es, die nuf der bor einiger Beit in Raffel abgehaltenen Generalversammlung ber . Allgemeinen Bereinigung ber Bollgiehungsbeamlen und Steuererheber Deutschlande" gur Sprache gebracht morben find. Die Beamten verlangen nämlich: Bebung ber Bollgiehungebeamten in Die mittlere Beamtenflaffe und Bewährung einer bem Dienft entsprechenben Befolbung. Gang mit Recht wurde barauf bingewiesen, bag dem Bollgichungsbeamten bie Rechte und bie pefuniare Stellung bes Gerichtsvollsiehers gemabrt werden mußten, ba er biefelben Bflichten batte wie biefer; denn er fet für das Berwaltungsrecht biejenige vollstredenbe Berjon, die der Gerichts. bollgieber für bas Bibilrecht fci. Geine Stelle erforbere eine Bulle bon Gejegestenniniffen und Berordnungen und einen siemlich hoben Grad allgemeiner Bildung, namentlich in Großitabten mit infernationalem Bublifum. Auch die weitere Forderung ericheint und vollftandig berechtigt gu fein, die Berberung namlich, überall bem guten Beifpiel einiger Ctable gu folgen und die Uniformierung bes Bollgiehungs. beamten abguichaffen. Das liegt im Intereffe ber Be-amten und bes Bublifums, Bielleicht erwägt bie Biesbadener Stadtverwaltung einmal, ob sich da nicht auch bier bald ein Schritt vorwarte tun lagt.

- Ein Bienenvolt, welches fich verflogen batte, mollte fich gestern nachmittag an einem Balfon bes Saufes Ede Sermann- und Balramitrage niederloffen. Da bie umliegenden Anwohner damit nicht einverstanden waren, versuchten fie, ben fterfen Schwarm, welchen eingufangen niemand verftand, su verjagen. Es gelang dies jedoch erft nach vielen Müben und großer Aufregung ber Bufchauer unter Buhilfenahme bon Waffer und fpater durch Rauchjadeln, benen die armen Tierden alebann gum Opfer fielen.

- Zwangeverfteigerung. Bor bem Konigl. Amtsgericht wurde Dienstagbormittag das Abohnhaus und Gafthaus mit Seitenbau und hinterbau nebit hofraum, Dublgaffe 7 bahier, 2 Ar 28 Quabratmeter groß, 156 000 M. geschähter Wert, einer Imangebersteigerung ausgesett. Das höchite Gebot mit 94 500 M. legten babei bie Supothefargläubiger unb Borbefiber bes Unwejens, Cheleute Sotelier Beinrich Debler,

Anfursverfahren. Uber bas Bermogen bes Rauf. manns August Gudelsberger, Baterlooftrage 5, murbe am 23. Juni bas Ronfursberfahren eröffnet. Bum Konfursverwalter ift Rechtsanwalt Freundlich bestellt. Konfursforderungen find bis gum 25. Juli 1913 beim Amtsgericht Wiesbaben angumelben.

— Perfonal-Radridsten. Dem Inhaber der Firma Karl Walther, Soffuhrbalter Abolf Walther, ist von dem Hürsten von Schwarzburg-Indolstadt der Titel "Hürfilich Schwarzburgischer Soffuhrhalter" verlieben worden.

Theater, Kunft, Dortrage.

" Operettentheater. Goffpiel "Jobs lieftige Buhne." Soute Mittwoch findet die Premiere bes breinftigen Schwants Der ichone Lehmann" ftatt. Diefer Schwant, ber bon einem der befanntejten Schwanfbichter eigens für "Jobs luftige Bühne" geschrieben wurde, ist das neueste und wohl auch beste Repertoirestud der luftigen Gafte aus der Rheinmetropole. Das Gaftspiel umfaßt nur noch 6 Tage; am Montag, den 30., findet die Abschiedsvorstellung statt.

" Orgeftongert in ber Martifirde. Im Orgeltongert am vergangenen Mittwoch fonnte Fraulein Gerba 3belberger leiber nicht, wie angefündigt, mitwirten, ba fie burch Krantbeit berhindert war, fo fprang Fraulein Baula Spiero aus Berlin in letter Stunde für fie ein und entichabigte Die Borer durch den Bortrag der Arie aus Bachs Beihnachtsoratorium "Run wird mein liebster Bräutigam" fowie einiger Arien von Mendelsfohn, in benen die Gangerin eine gediegene Schulung ihres postojen Alts gur Geltung brachte. Fraulein Sedwig Bertel trug ein Religiofo von Fibenhagen, und namentlich eine wertvolle Elegie von Rheinberger auf dem Cello mit prächtiger Kantilene und mustergültiger Intonation vor. An Orgelfachen bot Berr Beterfen die D. Woll-Toffata bon Bod, und zwei Sonatenfate von Menbelsfohn. heutigen Rongert, welches, wie ftets, um 6 Uhr in ber Marktfirche bei freiem Gintritt ftattfindet, werben gum erstenmal girei Gabe aus bem herrlichen, febr felten gehörten Trio für Bioline, Cello und Orgel von Rheinberger fowie eine Romposition für bie gleichen Instrumente von bem ehemaligen Berliner Domfopellmeffter Albert Beder burch Fraulein Bertha Arndt, Fraulein Marie Schuls und herrn Beterfen gur Aufführung tommen. Augerdem wird Fraulein Schulg, eine Schulerin von Professor Alengel, die D-Dur-Carabande bon Bach vorfragen. Zwei bisher noch nicht gehörte Glefangstompositionen "Ein geiftlich Wiegenlieg" (um 1623) und "Mache mich felig, o Jeju" bon Wermann wird bie Sopraniftin Frau Alice Schereichemofy vortragen.

"Geistliches Konzert in der Ringliche. Kommenden Samstag findet in der Ringliche ein zum Beiten für den Winderigen Rezitator Friedrich Demp den namhaften Kunftlerinnen und Kinftlern unferer Sind arrangiertes Konzert statt. Den Beranstalter traf der Jahresfrift des furchbare Risgen Becantalier tall der Indiaerettil des Antouare Allie acidid, in einer edungelischen Kirche des Defanais Beilburg bon einem Schlaganfall getroffen zu werden, wodurch die Stimme und Stimmbander gelähmt wurden und er nicht mehr unitande ist, seinem Beruf als Kedner nachzusommen. Der Kall ist sue seren Somp sehr bart, da er nicht mehr aktiv wirken sam, wie vor zwei Jahren bei den Anthersestspielen, wodei er in bervorragender Weise tätig war.

Aus der Umgebung.

m. Bingen, 23. Juni. Unter Beteiligung ber Beborben fawie bes Bolfes murbe beute das in den Rheinanlagen bier aufgefiellte Denimal für ben Großbersog Bub. mig IV. bon Seffen, ben Gubrer ber beffifden Divifion im Beldaug 1870/71, enthullt.

w. Darmstadt, 23. Juni. Die Sandwertstammer für das Großbergeginm Besien das in ihrer beutligen Sitzung leichtossen, aus Anlah des Acgierungsjubiläumsdes Kaifers unter dem Kamen "Knifer Wilhelm-Judilaumstiftung" einen Unterführungsfonde mit einem Grundslapitot von 10 000 R. ins Leden zu wien, der in Fällen der Tuderfulosenerfrankung wenig demittelten Handwerfern sowie deren Familienangehörigen den Kuraufentbalt in einer Deils ftatte emmoglichen foll.

Sport.

Pferderennen.

Münden - Niem, 24. Juni. Juni - Flach - Kennen.
2000 M. 1. Lt. M. Hiddenreuthers Kronitabi (Schiller),
2. Satire, L. Dorg. Toto 192:10, Vl. 48, V3:10. Vreis
von Vergifelten. 5000 M. 1. Gr. M. Arco-Finnebergs Luba
(M. Streit), L. Goethe, V. Lunen. Toto 10:10, Vl. 12, 15:10.

— Münchener Klub-Nennen. Voo M. 1. Lt. A. Sutichenreuthers Guernica II (Bef.), L. Ter Tragoner, Lubburgenters Guernica II (Bef.), L. Tragoner, Luthurn.
Toto 29:10, Vl. 17, 18:10. — Bahetisches Lucht-Kennen.
10:000 M. 1. Hen. A. d. Schmiebers Kachtschaften (Müller),
2. Helmbrecht, J. In Betto. Toto 18:10, Vl. 13, 18:10. —
Breis von Dillingen, 1500 M. 1. Optin. Frhen. d. Taus-

phocus On Cuarb (Egan - Krieger), 2. Merandrobna, 3. Creeper II. Toto 57:10, Pl. 12, 12:10. — Preis von Dagling. 3500 M. 1. Mittin. Prinz Ernft August, Derson zu Braunschweig und Lüneburgs Duzilo, 2. Abler, 3. La Lour. Toto 19:10, Pl 13, 16:10.

Mittwoch, 25. Juni 1913.

Toto 19:10, Bl 13, 16:10.

* Longdamp, 24. Juni. Brix du Bois. 5000 Pranten,
1. Comie L. de la Boutetières La Kompadour (Legroux).
2. Cantilene, 3. Conferit. Loto 133:10, Sl. 30, 14:10.

— Brix de la Réda. 15:000 Pranten. 1. M. Jean Jonderis Bendragon (Bartholomen), 2. Reindeer, 3. Mocorico. Toto
17:10, Bl. 13, 21:10 — Brix Madenzies-Griedes. 10:000 Fr.
1. Bl. L. Cirp-Roederers Baldaguin (Bl. Barat), 2. Careles.
3. Roi de L'Cr. Toto 11:10. — Dandicap Limité. 20:000 Fr.
1. Bl. Ch. Gauthiers La Chananéenne (Robella), 2. Caffir,
3. Cinq Mars. Toto 137:10, Bl. 31, 16, 20:10. — Brix de Chaton. 5000 Franten. 1. Dl. S. Coides Reen (Sharpe,
2. Freeman, 3. La Maddactoun, Toto 17:10. — Brix de Ruel.
5000 Franten. 1. M. C. Maddariagus Menaggio (M. Barat),
2. Le Monaîtere, 3. Marjolin. Toto 28:10, Bl. 16, 22:10.

" Dat- Festbuch für bas 12. Deutsche Turnfest in Leipig (12. bis 16. Juli 1913), herausgegeben vom Prehausichus, geht und foeben gu. Die Feitbucher bei ben beutichen Turnfeten find in erfter Binie Wegweiser für Turner, Die am Gefte kilnehmen wollen, und Erinnerungeblätter für bie, die teigenommen haben. Aber fie bieten auch bem Richtfestteilnehnen und bem Michaturner eine Fille des Wiffens, und Lebuswerten. Much bas Leipziger Zeitbuch, bas foeben erichiener ift. ift offenbar unter biefen Besichtspunften bearbeitet. Denn es enthalt neben wenigen rein geschäftlichen Mitteilunger, bie nur den Feitteilnehmer intereffieren, eine Reibe bon Auf. fähen, die allgemeines Interesse boanspruchen und berbenen. Besonderen Wert haben die Bearbeiter des Festbuchs besmal auf die außere Ausstattung gelegt. Das Buch ist in jeden Buchhandlung erhältlich.

Dermischtes.

Bur Bremer Morbtai. Bremen, 22. Juni. Bu bed Mordent in der Marienschule berichtet die "Bef.-Bit,", bag fid) das Befinden des burd einen Schuf in den Led fctven verletten Behrers Molimann, beffen tapferer Gutichoffenbeit es zu verdanken ist, daß die entjehliche Ratastrophe eicht noch größeren Umfang angenommen hat, etwas gebeffert hat. Ev ist jeht bei vollem Bewußtsein. Der Attentäter Cherlehren Schmidt wurde im Dezember 1883 als Sohn bes ber einigen Tagen in Minten berfiorbenen Baftors Schmidt in Sulge geboren. Er besuchte das Gemnafinm in Bismar und beitand 1902 in Schwerin das Abiturienteneramen. Darum ftwbierte er mehrere Jahre in Roftod und Strafburg. Er wurde bannt Lehrer an der Privatinabenichule in Sagenow und bestand 1903 das Staatsexamen in Rojtod. Die nöchsten beiden Jahre war er als Silfslehrer in Marcin angefellt, dann mirfte er mehrere Jahre in Rollod und murbe im April 1910 Oberlehrer in Stolp in Pommern. Er gab diese Stelle im Mai 1911 wegen eines Kervenseidens auf und sam in ein Sanatorium. Nach seiner Genesung sand er in Rontjoie am Mhein Stellung. Auch diese Stellung gab er nach einem Jahre auf und fiebelte dann nach Bremen fiber. - Der Bifchof bon Osnabriid lich der durch die Bluttet in der Marienichule sc schwer getroffenen hiefigen tatholischen Gemeinde ein berglidjes Beifeidsschreiben gugeben, worin er von Opfern bet Bahnfinns oder wohl gar des Fanatisaus spricht. Inzwischen ist arzlich fesigestellt worden, das Schnide völlig geistig ummachtet ist. Ein Kind dürfte noch sterben, ein anderes bleibt blind. — Die vier Opfer der Bluttat wurden gestern bormittag beerdigt. Der Lehrer Möllmann und die beiden schwerzersetzten Kinder befinden sich auf dem Wegt ber Beffenung.

Gin Luftmorb. Berlin, 23. Juni. Geftern nachmittag wurde im Fallensteiner Forit gwifden Bennigsborf unt Belten die gänglich unbefleidete und bereits ftert berweite Leiche einer etwa 18 bis 20 Jahre aften Benfon aufgefunden Etwa 20 Meter von dem Ort entfernt, am dem die Leiche fas. befindet jich eine Lichtung, wo zwischen dem Mörder und seinem Opfer ein heftiger Kampf statigefunden haben nuß, da das Gras im Umfreise von einigen Metern niedergetrekn und die Zweige des Unterholzes abgeriffen find. Der Mörke muß bier fein Opfer entfleibet und in bas Didicht geichlept haben. Die Tat muß nach Anschannung des Arztes vor elva 8 bis 14 Tagen begangen worden sein. Rach allem Anschin handelt es fich um ein Mäbchen, an dem ein Bustmord des gangen fein durfte. Der Tater hat feinem Opfer, um es ins kenntlich zu machen, die Kopfbaare abgeschnitten. An einer Schulter bemertte man eine Berlebung.

Entfehliche Bluttat eines Wahnfinnigen. Oppeln, 23 Juni. Seute morgen erichlug in Benefchau ber Gaftvirt Dominik feine Ehefrau und feine 12jahrige Tochter mit det Art im Schlafe. Er ift geiftesgestört und erwät erdoldte bereits vor 25 Jahren gwei feiner Kinder im fiter bon ein und zwei Jahren im Schlafe. Er wurde baneis wegen Geiftesitörung freigelaffen. Geitbem lebte er mit jeiner Frau im besten Ginbernehmen.

Gin idmeres Bootsunglud. Duisburg, 24. Juni. Gestern nachmittag fenterten auf bem Rhein zwei Boot, in benen fich fünf Arbeiter befanden. Bier bon ihnen erinnfen, ber fünfte fonnte gerettet werben.

Handel, Industrie, Verkehr.

Deutschlands Außenhandel im ersten Vierteljahr 1913.

Der deutsche Außenhandel hat sich in den Menaten Januar bis Marz dieses Jahrs wie folgt entwickelt: Die Gsamt-einfuhr betrug 159 525 820 Doppelzentner im Werte vor 2623 Mill. M., während die Ausfuhr 180 878 535 Doppelzenter im Werte von 2443 Mill. M. betrug. Vergleicht man dieses Ergeb-nis mit demselben Zeitraum in den letzten vier Jahren, so ergibt sich folgendes Bild:

		i	a	Einfuhr: Doppelzeninern:	Wert in Mill.M.
1913:	6	40	4	159 525 820	2629.0
1912:				157 253 161	2635.9
1911:		*		140 780 420	2282.1
1910:	2	0		124 010 484	2190.6
				Ausfuhr:	
1913:		440		180 878 515	2443.9
1912:				153 160 670	2066,3
1911:				139 797 704	1965.8
1910:		4		116 604 723	1788.2

Besenders bemerkenswert an diesen Zifiern ist di starke Steigerung der Ausfuhr im Quartal 1913 gegenüer den früheren Jahren, und die Abnahme der Einfuhrwerte gen das Vorahr

nineral Von B5 126,06; 474.68; dio Ter beren. Wollwa 58.6 M Emenin egierur legieruz Kohlo of auf auf 62 W zeichne legierus Alumin

Sauren

Eicht g

歌

An

beteilig

375.51

Jahren kennte -Köln. der all trescher terkan gamz I Dokauft Wasch Kattun Auch Togo, Phanzi Unkost

nich u

wurder

2912 (1623 60X Zunahi Imami Auf d Obertn Mark). Verbin Walten licit di Veraus Schief Schick Wert Abschi Retries

Normal Sibresi ronsti greans Nener Verwa hische dort. dem (Vorjadi schuß,

Wierder Anglo-and M Bau König PERMI Vorige Rocks trößer Verlat

> Ausde durfts \wite Solva Erinr

der 1 Melle Tonn fonn tine hei j

Haup brank von in h Aufw rung: teger winn Leher

n Leipzig hug, geht urnfeten efte kil. e telige-Huckmen Letins. ienet ift, Denu nger, bis on Aufentienen. beemal

in jeben

Bu bed h. daß dittoen offenheit icht noch hat. Es perdelizer iulge gee bestand Imblerte be bann! beitand beiben it, bann ncil 1910 Stelle inn t in ein m Jahre fern bed gillöu to

dmittac und und beriveite eiche fag. ber und en nug, ngetrebu TRonk # gefdyle pt Anidin nord des n es in-In ener ppeln, **Gajunit**

anu und

em Wege

te leam. barra(\$ er mit tuni. rimnben,

r 1913. * Monaten Gsam! or 2620 ter im s Ergeb-n, so er-

T.M.

starke er den gen das

An dieser Mehrzusgabe sind folgende Produktionszweige beteiligt: Die Ausführ von Agrarprodukten steigerte sich von 175.51 Mall. M., im Jahre 1914 auf 442.91 im Jahre 1913; mineralische Rohstoffe und Ole von 148.96 auf 214.52; Chemitalien von 190.77 auf 248.13; Spinnstoffe und Waren daraus von 353.61 auf 361.58; Leder und Lederwaren von 95.26 auf 126.06; unestie Metallie und Waren daraus von 349.61 auf 474.68; Maschipen, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahr-136.06; unedle Metalle und Waren daraus von 349.61 auf 474.68; Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrbeuge von 218.33 auf 263.58 Mill. M. Dargegn ist leider für du Textilindustrie ein Stilletand oder Rückgung zu konstateren. Die Brumwollwaren sanken von 130.8 auf 122.8. die Wollwaren von 105.6 auf 103, die Seidenwaren von 66.8 auf 168.6 Mill. M. Besonders starke Ausfuhrsteigerungen weist die Eisenindustrie und die Kohlenindustrie auf. Eisen und Eiseningerungen stiegen um 56.5 Mill. M., Kupfer und Kupferlegerungen um 17.9 Mill. M., Maschinen um 20.6 Mill. M., knihe um 36 Mill. M. Außerdem stiegen die Papierwaren von 15 auf 65.9 Mill. M., elektrotechnische Erzeugnisse von 49.3 auf 62.3. Fahrzeuge von 34.3 auf 49.1 Mill. M. Was die Einfuhr betrifft, so ist ein Rückgung zu verzeichnen bei Eisen und Eisenlegierungen, Kupfer und Kupferlegierungen, Zinn und Zinnlegberungen, Aluminium und Aluminiumlegierungen, Seide, Wolle, chemischen Grundstoffen, Siuren und Salzen, eine Erscheinung, die für die Industrie licht gerade günstig aussieht.

Industrie und Handel.

wannood, 25. Jani 1913.

Industrie und Handel

Industrie und Randel.

Die Elberfelder Sommer-Ausverklufe, die seit einigen lahren von den Großhandels-Geschäßen neben der weltbekennten Weihnachtsmesse eingeführt worden sind, haben der Köln. Ztg." zufolge in diesem Jahre, in dem man ihnen bei Großhandelse und geahnten Erfolg gehabt. Bei der tesehen hat, einen ungeahnten Erfolg gehabt. Bei der lonangebenden Firma Friedrich Seyd u. Söhne, wo der Hauptlonangebenden Firma Friedrich Seyd u. Söhne, wo der Hauptlonangebenden ferna stattland, war die Zahl der Einkäufer aus beine Deutschland überrascheni groß, und es wurde sehr flott zekauft. Besonders begehrt waren der Jahreszeit entsprechend Waschstoffe und Drucksachen. In großen Mengen wurden kattune, Futterstoffe, Siamosen, Weißwaren usw. abgesetzt. Auch bei den übrigen Großhandelsfirmen ist der Verkauf sehr

Auch bei den übrigen Großhandelsfirmen ist der Verkauf sehr Nege.

Safata-Samoa-Gesellschaft. Wie der Geschäftsbericht für 1912 mitteilt, betrug die gesamte Kakao-Ernte der drei Pflanzungen 76 626 Kilogramm rein (i. V. 83 000 Kilogramm). Der Verkaufserlös belief sieh mach Abzug der Seefracht und Unkosten in Hamburg auf 98 010 M. Die Marktpreise hielten und ungefähr auf der Höhe des Vorjahres. Im Durchschnitt wurden nach Abzug von Fracht und Unkosten rund 0.64 M. für 45 Kilogramm Kakaobohnen erzielt. Durch die im Jahre 1912 urfolgte Zusammenlegung der Stammanteile im Verhältlich von 5 zu 1 ist ein bu ch mäßiger Gewinn aus der Gabling von 25 Proz. auf 408 800 M. Verzugsanteile und 1913 ein der Gesamtbuchgewinn 265 800 M. beträgt. Die Abschreibungen betragen 197 515 M. (21 300 Merizgen. Die Abschreibungen betragen 197 515 M. (21 300 Merizgen. Die Schwierigkeit der Verhältnisse auf Saninoga in hand des Entschlusses eingegeben, für dieses Anwesen, dessen 1913 die Überzeugung von der Notwendigheit des Entschlusses eingegeben, für dieses Anwesen, dessen 1918 die Überzeugung von der Notwendigheit des Entschlusses eingegeben, für dieses Anwesen, dessen 1918 die Überzeugung von der Notwendigheit des Entschlusses eingegeben, für dieses Anwesen, dessen 1918 die Überzeugung von der Notwendigheit des Entschlusses eingegeben, für dieses Anwesen, dessen 1918 die Überzeugung von der Notwendigheit des Entschlusses eingegeben, für dieses Anwesen, dessen 1918 die Überzeugung von der Notwendigheit des Entschlusses eingegeben, für dieses Anwesen, dessen 1918 die Überzeugung von der Notwendigheit des Entschlusses ein Bild noch nicht haben. Zu dem Abschieß sind alle aus der Kapitalsherabsetzung vorfügfaren hebige zur Abschreibung auf Saninoga verwandt.

Sloman, Salpeterwerke in Hamburg. Die Gemeralverstande teilt mit, die Arbeiterverhältnisse würden immer untwaltung habe aber Zutrauen zum Salpetergeschäft. Für unwaltung habe aber Zutrauen zum Salpetergeschäft.

Connection, die Produktion in den Frührschreinsonalen sei zurücktersangen. Die Aussichten seien schwierig zu beurteilen, die Verwaltung habe aber Zutrauen zum Salpetergeschäft. Für Neuerwerbungen würden höhere Preise gezahlt, da die chilennische Regierung ihre Forderungen verdoppelte.

Allgemeine Tiefbehr- und Schachtban-A-G. in Disseeldert. Die im Jahre 1911 gegründete Gesellschaft erzielte nach dem Geschäftsbericht für das Jahr 1912 nach 200 731 M. Om Vorjahre 64 795 M.) Abschreibungen 67 766 M. (308 M.) Überschulf, welcher der Rücktage zugeführt wurde. Dividende auf das Aktienkapital von it 200 000 M. wird, wie für das Vorjahr, wieder nicht verteilt. Die Gesellschaft beteiligte sich bei der Anglo-Westfalian Kent Coalfield Ltd. und bei der Kent Freehold Anglo-Westfalian Kent Coalfield Ltd. und bei der Kent Freehold

Anglo-Westfalian Kent Coalfield Ltd. und bei der Kent Freehold and Minerals Ltd. In das neue Jahr wurden Aufträge für den Bau von fünf Kalischächten übernommen.

Tiefban- und Kälteindustrie-A.-G. vormals Gebhardt und Känig in Nordbausen. In der in Köln abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende auf 15 Proz. (gegen 25 im vorgen Jahre) festgesetzt. Die Verwaltung bemerkte, das der Bockgang der Dividende im wesentlichen auf unvorbergesehene Bößere Aufwendungen bei dem neu eingeführten Tiefkältsverfahren zurückzuführen sei. Man habe Jen Grundentz befolgt, die hierauf entfallenden Mehrausgaben auf das Jahr 1972 zu übernehmen. Die Bilanz mache einen angespannten Lindruck. Das sei darauf zurückzuführen, das man bei der Attalebnung des Geschäftes wesenflich größerer Mittel bedurfte. Die geplante Kapitalserböhung sei mit Rücksicht auf durfte. Die geplante Kapitalserhöhung sei mit Rücksicht auf die ungenstigen pohitischen Verhältnisse auf unbestimmte Zeit Verhaltnisse zeit verhaltnis Vertagt. Inzwischen hätte die Gesellschaft neue bedeutende

Auftrage erhalten, darunter eine neue Doppelschachtanlage der Schray-Werke am Niedershein im Werte von 12 Mill. M. Die Dividende der Ed. Lingel Schuhfahrik, A.-G. in Erlart, für das jetzt ablaue (d. V. (9 Prog.) betragen. Voes. Ztg." etwa 12 Proz. (i. V. 19 Proz.) betragen.

Verkehrswesen.

Der Mainzer Hafenverkehr. Im Monat Mai 1913 betrug der Hafenverkehr nach den Feststellungen der Großb. Zentraitelle für die Landesstatistik Darmstadt in der Zufuhr 96 491 Tonnen, in der Abfuhr 57 033 Tonnen, zusammen 153 524 Tonnen, gegenüber 120 832 Tonnen im Mai 1912. Mithin ist une Verkehrensen der 20 802 Tonnen zu verzeichnen, wohei jedoch zu berücksichtigen ist, daß die Verkehrszahlen des howischen eingemeindeten Mainz-Kostheim mit eingeschlossen

Versicherungswesen.

Securitas, Pener-Versicherungs-A.-G. in Berlin. Die Securitas, Fener-Versicherungs-A.-G. in Bellauptversammlung, die unter dem Vorsitz des Reichstagsbräsidenten Dr. Kaempf stattfand, genehmigte eine Dividende von von wiederum 7 Proz. Die Verwaltung teille mit, daß auch in laufenden Jahre sich das Geschäft in steller und ruhfget Aufwärtsbewegung befinde, doch werde das Feuer-Versicherungsgeschäft noch immer umgünstig beeinflußt durch einem Besen frühere Jahre verschäften Wettbewerb, der die Gewinnung neuer Geschäfte sehr erschwere und zu einer esheblichen Steigerung der Anwerbekosten nötige.

Verschiedenes.

mstihata Berlin, 23. Juni. Das internationale Landwirtschafts. Berlin, 23. Juni. Das internationale Landwirtschaftsinstitut in Rom veröffentlicht Ernteschafzungen in

Tonnen mit prozentualen Vergleichszahlen für das Vorjahr: Weizen: Bulgarien 1850 000 (106.6), Hallen 50 000 000 (110.9), Vereinigte Staaten 20 248 700 (101.9), Indien 9 751 700 (96.7), Japan 735 600 (105.2); Gersle: Vereinigte Staaten 3853 600 (78.1), Japan 2 Botteon (101.5); Hafer: Vereinigte Staaten 16 024 600 (77.8), Der Anhau von Zuckerrüben beträgt in Prozenton der vorjahrigen Fläche: Belgien 84.7, Dänemark 102.3, Frankreich 94.3 Unsam 107.8 102.3, Frankreich 94.3, Ungarn 107.8

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 18. bis 23. Juni.

Dampfers	Herkunft berw. Reisenielt	beaw. Weiterfahrt:
Passage- und Re Calcutta		riand Amsterdam. 31 hottenfels, Hotel Nassau. Juni 18. in Babang. > 18. in Padang. > 18. von Perim. > 18. Gibraltar pass. > 18. V. incent pass. > 18. von Padang. > 18. von Padang. > 18. von Padang. > 19. von Genna. > 19. von Port Said. > 19. in Babang. > 20. von Colombo. > 21. in Steez.

Handagant tile Wheeler A. Cha Chieblish Wilhelmstreffe 50

Hauptagent für W	iesbaden J. Chr. Ginel	Kliep' Millioninghane or
Chemnits Sierra Nevada Sierra Nevada Sierra Salvada Durendari Schwahen Derfflinger Harbarossa Bulow Friedrich d. Große Yorck Prinzass Alice Prinzass Alice Rhein Gooben Manis Pr-Regt Luitpold Seydlit KatserWilhelm d.G. Wittekind Prinz Heinrich	mach Bremen New York La Plata Brasilien Australien Genna Bremen New York Ostasien New York Ostasien New York Ostasien New York Ostasien Rremen Bremen Bremen Singapore Alexandrien Australien Bremen Bremen Bremen Marseille	Juni 18. von Havana. 20. in New York. 20. in Busnos Air. 21. von Melbourne. 21. von Melbourne. 21. in Yokohama. 21. in Genua. 21. in Genua. 21. in Hamburg. 22. von Baltimore. 22. von Baltimore. 22. von Aden. 22. von Aden. 22. von Aden. 22. von Aden. 22. von Agier. 22. von Olombo. 22. von Olombo. 22. in Alexandrien. 23. von Oues. 23. von Plymouth. 23. in Hamburg. 23. in Marseille.

Deutscher Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes Birsbadener Lagblatts". # Berlin, 24. 3mmi.

Am Bundesralstisch: v. Deeringen und andere. Bräfibent Dr. Kacmpf eröffnet die Sitzung um 3,08 Uhr. Das Andenfen des Abgeordneten Raben (Gog.) wird in ber üblichen Weise burch Erheben von den Giben geehrt.

Abg. Graf Brafcina (Bentr.) fragt unter Sinweis auf die Gefahren, die den deutschen Fabriken und Geschäftsbetrieben burdy

Breisgabe von Geheimniffen an bie ameritanifche Ronturrens infolge ber durch die amerikanische Zollverwaltung gesetlich geforderte Borlegung von Geschäftsbüchern usw. des ameri-kanischen Zollamis drohen, welche Schritte die Reichstegierung in diefer Angelegenheit getan habe und mit welchem Erfolg.

Birfl. Geh. Legationerat Lehmann: Die in ber Anfrage wiedergegebene Bestimmung des gegenwärtig seit 1909 geiten-den Zolltarisgesetes der Vereinigten Staaten ist in einzelnen Rällen auf Grund des Verdachtes der Unterdewertung bei Bolldeffaration in Anwendung gebracht worden. Bu einer Ablehnung der Berzollung oder einer Berhinderung der Einfuhr deutscher Waren nach den Bereinigten Staaten hat fie bisher, fo weit mir befannt ift, nicht geführt.

Bu Borftellungen bei ber amerifanischen Regierung bat baber bis jest eine Beranlaffung nicht vorgelegen.

Nachbem aber außer der genannten Bestimmung in dem Entwurf des neuen amerikanischen Zollgesehes ausdrücklich die Borfdrift aufgenommen worden war, daß die ameritanischen Borschrift aufgenommen worden war, daß die amerikanischen Importeure wie die auskändischen Exporteure auf Verkangen der amerikanischen Bollbeamten und Schuhamtsagenden zur Borkegung ihrer Geschäftsbicher usw. derpstichtet sein sollen, ist die kaiserliche Regierung dei der Regierung in Washington im Sinne der Beseitigung dieser Borschrift dorftellig gewordden. Auch andere Staaten haben lich dem Einspruch angescholossen. Welchen Ersolg die unternommenen Schrifte haben werden, läht sich zurzeit noch nicht übersehen. Aur so viel ist disser bekannt, daß der Senat, dem der Tarisentwurf zurzeit zur Beratung vorliegt, die beanstandete Borschrift gestrichen hat. ftrichen hat.

Derauf wird die

zweite Beratung der Heeresvorlage

fortgescht bei dem Kapitel "Körperliche Jugender-ziehung" und den dazu vorliegenden Anträgen. Die Fortschrittler haben zu dem Falle der Ab-lehnung ihres Antrags solgende Resolution eingebracht: "Den Reichslanzler zu ersuchen, dassir zu sorgen, daß die Berbünbeten Regierungen fich über einheitliche Borichriften über ben Turmunterricht für die mannliche Jugend im ichnlpflichtigen

Mbg. Stabthagen (Sog.): Es ift für uns gang unbentbar, dem Antrag Mumm zuzustimmen, da er nur diejenigen Jugendverbande unterstuben will, die auf dem Boden der gegenwärtigen Staatsordnung steben. Wir berlangen, bag unfere Jugend zu festen selbständigen Charafteren erzogen wird und daß die Drangfolierung der Jugend wegen politiicher und religiofer Gefinnung vollständig verichwindet. Ich bitte baber, unferen babingebenben Antrag angunehmen.

Mbg. Gans Gbler Berr ju Butlin (fonf.): Wir lehnen ben fogialbemofratifchen Antrag ab, ba wir mit einer Jugendpflege auf nationalem Boben guftimmen fonnen.

Abg. Dr. Lieblnedit (Sog.): Das Berbot ber Aberlaffung bon Turnballeman unfere Bereine ift auf ben Ruliusminifter gurudguführen, ber fich in Gegenfaß zu reichsgerichtlichen Enticheidungen gestellt bat. Die Lehrtätigfeit in Brivatorganifationen wird abhängig gemacht von ber Beibringung bes Unterrichtserlaubnisscheines, Auf Dieje Beije will man unfere Organisation unmöglich machen. Da möchte ich ben Kriegsminitier fragen, ob die Gouvernanten und Erzieher der Bringen und auch die Führer des Jungdeutschlandbundes eine berartige Erlaubnis beibringen muffen. Befommen wir feine Untwort, so wiffen wir, daß auch der Kriegsminister auf die Gefebe pfeift. (Brufibent De. Raempf ruft ben Rebner megen biefer Augerung gur Ordnung.) Es ift ber bornierte militärifde Gleift, ber bie

Beiteraufführung bes Sauptmannichen Geftfpiels in Breslau verbindert bat. (Brafibent Dr. Raempf ruft ben Redner mehrfoch gur Gache.) Gegen diefen Beift wollen wir unfere Jugend fouten. Wir werden nicht ruben, bis wir diefe

Mikitande beseitigt haben und der jehige Militarismus gue fammenbricht.

Brafident Dr. Raempf ruft nachträglich den Abgeordneten Stadthagen wegen einer gegen die Regierung und bent

Kultusminifter gerichteten Augerung gur Ordnung Nach weiteren furgen Ausführungen des Abg. Sachie (Sog.) felliest die Debatte. Die Abstimmung erfolgt erft bente nachmittag in fpater Stunde mit ben übrigen Abstimmungen.

Damit ift die zweite Lejung ber heeresvors lage beendet.

Es folgt die zweite Lejung des burch die Heeresvorlage notivendigen

Ergänzungsetats.

Abg. Erzberger (Zentr.) begründet den Antrag and anderweite Etatisierung eines Tiels dieser Ausgade zu dem Zwed, einer Etatsüberschreitung möglichst vorzubeugen. Beim Titel:

Benfionen für Offigiere, Tednifer ufw.,

befürwortet Abg. Büchner (Soz.) eine Aufbesserung der Milis tärarbeiter. In sozialer Hinsicht ist hier noch viel zu tum, vor allen Dingen muß das Aberstundenwesen verschwinden. Auch die Frauenarbeit muß aus dem Staatsbetriebe verschwinden.

Der Titel wird angenommen.

Das Rapitel: Militärintenbantur, Militär*
feldseelsorge, Militärjustizberwaltung usw.
wird ohne Debatte bewilligt.

Sodann wird die ausgesehte

Abstimmung gur zweiten Lefung

ber heeresvorlage und ber dazu vorliegenden Antrage vor-

Unter Ablehnung ber übrigen Anträge wird die Noso-Intion der Fortschrittlichen Bollspartei auf Schaffung ein-heitlicher Borschriften für den Turnunter-richt sowie die Resolution der Budgetkommission an-

Darauf wird die

zweite Cesung des Ergänzungsetats fortgeseht, und zwar bei dem Kapitel Geld-verpflegung ber Truppen.

Abg. Liesching (Bpt.) befürwortet die Kommissionsreso-lution, den Sanitätsaffizieren einen Teil ihrer Studienzeit nuf das penfionsfähige Dienftalter nach einer längeren

Dienstzeit anzurechnen. Abg. Dr. Gerlach (Bestt.) bleibt auf ber Aribune völlig

umberständlich. Abg. Dr. Beder-heffen (Bilbith.): Wir begrüßen die Kommissionsresolution. Leider ift in den lehten Jahren die Zahl der Sanitätsoffiziere zurückgegangen und deshalb ist mit Gemystung die beabsichtigte Bermehrung der Stellen zu tonstatteren. In erster Linie handelt es sich um die Ge-sundheit und das Leben der Soldaten und damit um die

Schlagfertigleit bes Seeres. Abg. Quart-Roburg (noth): Wir filmmen ber Befolution

mit Freuben zu.

Die Kommissionsresolution wird angenommen. Bei dem Titel "Mannschaften" beautragt die Budget-lommission eine Resolution auf

Befferstellung ber Unteroffigiere,

auf allgemeine Erhöhung der Dienstprämie und frühere Ge-währung einer neuen Neinen Dienstprämie nebst Anstellungsjchein. Die Sozialdemokraten beantragen eine Rejeluktion, wonach den Wiltiärmusikern das Aufgieren bom 1. Oftober 1918 ab verboten wird.

Abg. Zubeil (Soz.): Die Klagen der Fivilnusser werden immer größer wegen der Konfurrenz der Militärmusser, Die Militärmusser, die des Königs Kod oder richtiger den Mod der Steuerzahler trogen, feine Steuern zahlen, freie Wohnung usw. haben, üben eine untwirbige Konfurrenz. Die Migitanbe auf biefem Gebiet find allfeitig anerkannt. Richt fünstlerische Leistungen, sondern die Unisprem und der Regismentsname bilden die Handryugkruft ihrer Konzexte.

Generallentnant v. Banbel: Die Annehme biefer Refo-Intion würbe einen

tiefen Schnitt swiften Bull und Militurumfifer

machen. Die Seistungsfähigkeit unserer Kapellen wird ge-förbert durch ihr Auftreten in der Offentlichkeit und durch die Kritik. Aus allen Teilen des Reiches liegen Kundgedungen der, die das weitere Auftreten der Williarkopellen verkungen. Die Magen über die Konkurrenz der Williarkunfter sind

Abg. Dr. Pfeiffer (Zentr.): Ich nuß die Behauptung zu-rückweisen, daß die Beschwerben der Livikunsfiler über die Konfurrenz der Militärmusiter übertrieben und unrichtig feien. Es ist angebracht, daß mit tiefem Wohlwollen und nicht mit glatten Wendungen diese Sache abgeton werbe. Mit bent Shitem, wie es jeht besteht, muß unbedingt gebrochen werben, bamit wir nicht jedes Jahr die gleichen Debatten hier haben.

eneralleutnant v. Wanbel: Alle Beschwerben werben von allen Instanzen geprüft. Wo Berstoße vorgekommen find, sind Strafen und Magregelungen des Betreffenden ersolgt. Gleichgülligseit und Oberstächlichteit find bei und nicht eine

Die Deckungsvorlage in der Budgetkommission,

Berlin, 24. Juni. Rach ber Pourfe unfun bie Bubente fommission ben Gesehentwurf, betr. Andereng bes Beichs. stempelgesches, nach den Beschlüffen der erfren Besung en mit der Anderung, daß der in der ersten Lejung gestrichene Beiche stempel bei der Feuerversicherung für unbewegliche Glegene ftanbe mit ben Gaben ber Borlage wiederhergestellt wurde,

Es folgt die Beratung des

Ergangungerints.

Nach beisen Erledigung begann die Kommission die gweine Bejung des Gefesentmurfes, betr. das Grbrecht bes Stantes. Es herricht vielfach die Anficht bor, für ben aus ber Allehnung diefes Gefehentmurfes fich ergebenden Marsfall bas Steuergeselb von 1906 gu verschärfen. Rach einer Gefcharteordnungsdebatte wurde ein nationalliberalen Wotrag mit großer Wehrheit angenommen, ber

bobere Cane für bie Beftenerung ber Geitenverwandten forbert, um ben Musfall in ben Stenerertragen gu beifen, Dabon werden 7 bis 8 Millionen erwartet. Auberdem wurde ber grundlegende § 1 des Geschentwurfes mit 14 Stimmen der Rationailiberalen, Gortidrittler und Sogialbemotraten angenommen. Durch diefe Beitimmung foll ber Grundgebanke bes Gefebes aufrecht erhalten werben, boch biefe gange Frage aus ben Dedungsloften ber Behrvorlage berausgenommen metben,

Damit hat die Budgettommiffion ihre Bereiunger bemeet.

Die hritische Cage auf dem Balkan. Die serbische Note über die Revision des Bündnisvertrags.

Morgen-Musgabe, 1. Blott.

wb. Belgrab, 24. Juni. Die Note, welche bie Regierung bor einigen Togen über eine Revifion bes Bunbnisvertrages an die bulgarische Regierung gerichtet hatte, hat im wesent-lichen folgenden Inhalt: Die Ergebnisse der Kriegshandiung gegen die Turfei verlangen eine baldige Revifion bes Bund. niebertrages bes gebeimen Bufagabfommens und ber Milis tar-Ronvention. Die neue Bafis, auf ber bas Rondomininm eufgeteilt werden mußte, muß burch ein itbereinfom. men aller Berbundeter festgestellt werben. Dieje neue Bajis mußte Gerbien einen Gebietegumache über ben Teil bes itreitigen Gebietes binaus, ber ihm nach bem Bertrag ohnehin guftebt, gufichern unter folgenden Gefichtspunften; 1. einen Gebietsteil als Entschäbigung für alle Bertragspflichten, welche Bulgarien hatte erfüllen follen, aber nicht erfüllte; 2. einen Gebieisteil, als Entschäbigung für alle Opfer, Die Gerbien für Bulgarien übernahm, ohne burch einen Bertrag bagu verpflichtet gu fein; 3. einen Gebietsteil als Entschädigung für bas Gebiet, welches Bulgarien im Often mehr erhielt; 4. einen Gebietsteil als Entichabigung fur bas ihm bentragsmäßig unstreitig zustehende Gebiet im Besten und das Küstengebiet am Adriatischen Weere, das Gerbien

Durch die Militärkonvention hatten Gerbien :mb Bulgarien fich verpflichtet, soweit nicht fpezielle Abmadpungen befiehen wurden, ein jedes für ben Kriegsschauplat am Barbar hunderitaufend Mann zu stellen. Gine Anderung diefer Ab. madjung ware nur gultig, wenn fie burch eine befondere Ronbention getroffen worben mare, die auf biefelbe Weife und in derfelben Form wie die Militärfonbention abgefagt worden ware. Dies ift nicht ber Fall. Folglich fonnen Berabrebungen alvifden bem ferbifden und bem buigarifden Generafftab bie Berpflichtungen, wie fie aus bem Bundnisbertrag fliegen, weber anbern noch neue Berpflichtungen über den Bertrag hinaus ichaffen. Schliehlich gelang es bem bulgarifchen Generalfiab, fich burch eine am Borabend bes Krieges geschloffene übereinfunft von der Berpflichtung gur Teilnahme an den Operationen am Barbat zu befreien, aber auch in biefer Abereinfunft hat der serbische Generalstad keine Berpflichtung binfichtlich ber Operationen an ber Mariha übernommen. Nach dieser Abereinkunft sollte die ganze serbische Armee in Magebonien operieren. Dagegen war nach ber Militärkonvention und ben Berabrebungen ber Generalftabe Bulgarien berpflichtet, bas Borgeben Serbiens am Barbar zu unterftüten. Diese Unterftühung, welche burch bie Diffatartonbention auf 100 000 Mann festgesett, bann burch eine Abereinfunft ber Generalstäbe auf 3 Divisionen und spater auf 1 Division berabgesetzt war, beschränkte sich zu Ansang des Krieges auf eine Brigabe, ohne bag barüber ein Migverftanbnis herbeigeführt worben ware. Miles biefes hat Gerbien gu Opfern gezwungen, die es allein tragen nuiste.

Indem die Wilitärkondention 800 000 Wann als Minimum für die Operationen am Bardar festsehte, bezeichnete sie diesen Kriegsschauplah als den Hauptkriegsschauplah als den Hauptkriegsschau. p. dat den politischen und stadegischen Gesichtspunkte aus. Aber im lehten Roment erklätte der bukgarische Generalität, daß er das Operationssehd an der Wariha als Hauptkriegsschauplah ausehe, und daß Bukgarien die drei bersprochenen Divisionen nicht an den Vardar entsenden könnte.

In diesem Augenblick war Serbien geztvungen, Bulgarien nachzugeben. Es hatte leine Zeit, zu überlogen oder die Frage aufzuwerfen, ob Serbien verpflicktet sei, die ganze Berteidigung am Bardar allein zu übernehmen. Der dulgarischen Silse bar, war Serbien geztvungen, eine viel größere Lenne zu modifisieren, als in der Wilitärkondention vorgesehen war. Sin vollständiger Ersolg wäre nicht möglich gewesen, wenn Serbien nicht nur seine eigenen Berpflichtungen, sondern auch diesenigen Busgariens auf sich genommen hätte.

Eines der größen und schwersten Opfer, die Serdien auferkest wurden, ist der durch die Entscheidung der Großmäckte herbeigeführte end gültige Verzicht auf das Gediet westlich von Stich ardagh und des adriatischen Küstengebietes. Dieses debeutete für Serdien eine Lebenstrage und der Hauptgang zum Meere bisdere die hauptsäckliche Vonassehung der wirtickaftlichen Unabhängigkeit Serdiens. Serdien derzichtete, um den europäischen Frieden zu wahren, nicht allein auf das ihm unitreitig zusiehende Gediet, sondern auch noch auf Ahrazien. Dieser Umitand allein würde Serdien schon in Kecht auf die Entschapt.

** König Peter für eine friedliche Löfung. Wien, 24. Juni. König Peter tritt nach Belgrader Meldungen für eine friedliche Löfung der Krise ein und sucht deshald Paschisch zu bewegen, die Leitung der Staatsgeschäfte detzubehalten. In Hoffreisen wird erzählt, daß König Beter wiederholt erklärt habe, er wolle nicht, daß seine Regierungszeit durch den Ausbruch eines Bruderfrieges befleckt werde. Zwischen König Beter und dem Kronprinzen Alexander scheint allerdings in dieser Frage eine tiefgehende Meinungsverschieden heit zu bestehen. Es verlautet, daß es zu erwegten Szenen zwischen dem König und dem Thronfolger gekommen sei.

Eröffnung des Krieges? Athen, 24. Juni. Heier girhelieren Gerückte, die Bulgaren seien entschlossen, die serbischen Linien heute anzugreisen und den Krieg zu eröffnen, Jedoch war für diese Rachricht eine Bestätigung nicht zu er-

halten.

** Interpellation wegen ber ägäischen Inseln. Nom, 24. Juni. Der Deputierte Cavagnari bat der Regierung angezeigt, daß er beabsichtige, eine Juterpellation über die Absichten einzudringen, welche die italienische Regierung hinsichtlich der türkischen Inseln im Agäischen Weere, versolge. Diese Interpellation dürste schwerlich zur Beratung gelangen, da das Parlament augenblickich nicht tagt und vorden bevorsiehenden Reupahlen kaum noch einmal zusammentreten dürste.

Die hinrichtung ber Morber Schewlet-Bafchas.

Ronftantinspel, 24. Juni. Die Sinrichtung der 12 Berarteillen fand früh 4 Uhr auf dem Bajafidplat vor dem Kriegsministerium statt, unweit des Ories des Attentats. Ein Truppenspeller umgab die Richtsätte. Die Berurteilten denahmen sich kaltblistig. Die Leichen blieben einige Stunden

hangen. Die Raffenhinrichtung machte Auffehen. Gin gahlreiches Jublitum bewegte fich auf dem Plat. Polizet, Genbarmen und Truppen hielten die Ordnung aufrecht.

Cette Drahtberichte.

Der Staifer an ber Bafferfante.

wb. Brunsbüttelloog, 24. Juni. Der Kaiser begab sich heute vormittag an Bord seiner Segesjacht "Metcor", mit ihm die Herren des Gesolges und Admiral v. Heeringen. Der "Wetcor" wurde alsbald auf Strom geschieppt. Der "Sleipner" und ein Torpeboboot folgten. Um 10 Uhr begann die internationale Segelwettsahrt des Rorddeutschen Regattavereins auf der Unterselbe dei regnerischen Better und westlächer Brise. Eine Anzahl Begleitdampser und Boote des Kaiserlichen Motorjacht-Klubs sowie andere Jahrzeuge solgten. Zur Regatta starteten 17 Boote in vier Gruppen, in Klasse A. "Wetcor", "Hamburg 2" und "Germania". Die Bahnlänge betrug 30 bezw. 20 Seemeilen elbabwärts und ebenso zurück.

Die Belfenfrage.

* Berlin, 24. Juni. Während des Aufenthalts des Brinzen Ernst August und der Prinzessin Viktoria Luise in Minchen war nach Veröffentlichung des prinzlichen Briefes an den Reichskanzler eine Welfen-Deputation nach Minchen gekommen, um vom Prinzen Aufflärung über einige Laten des Schreibens zu erbitten. Der Prinz hat jedoch, der "B. 8." zufolge, die Herren nicht empfangen.

Eröffnung bes Norbbedens bes Karlsruber Rheinhafens.

wb. Karleruhe, 24. Juni. Mus Anlag ber geftrigen außerordentlichen Hauptversammlung des Bereins zur Wahrung der Rheinichiffahrtsintereffen fand beute bormittag die Feier ber Eröffnung bes Robbedens bes ftabtischen Rheinhafens statt, das allerdings icon im borigen Jahre in Betrieb genommen war. Auf drei mit Girlanden und Wimpeln reich geschmudten großen Raddampfern, die von der neuen Karlsruber Schiffahrtsgesellschaft, der Firma Matthias Stinnes (Mülheim-Ruhr) und der Mannheimer Lagerhaus-Gofellschaft (Mannheim) zur Verfügung geftellt waren, begab sich eine große Angahl von Mitgliedern des Bereins und gelabenen Gästen nach dem Rhein durch ben Stidikanal, diesen abwärts bis Mazau und zurück in das Nordbeden. An der Festsahrt nahmen außer dem Großherzogspaar und dem Prinzenpaar War von Baden mit seinen Kindern - das gesamte Ministerium und eine große Anzahl Träger bekannter Ramen der Industrie und des Handels, der Schiffahrt usw. teil. Nachmittags 2 Uhr bersammelte die Handelskammer die Mitglieder der Bereine und die fonftigen Festgäste zu einem Mahle in der kleinen Festkolle.

Die Untunft bes Brafibenten Boincare in England.

Spitheab, 24. Juni. Gine Salve von 21 Kanonenschüffen kindete um 19 Uhr die Ankunft Boincarés an Bord des Kriegsschiffs "Courdet" an. Der Präsident wurde vom Prinzen von Bales, der Marineunisonn trug, empfangen.

Die Debatte über bie frangofifche Sceresvorlage.

wb. Baris, 24. Juni. Bum Schluf ber heutigen Bormittagssitzung ber Kammer brachte Jaures feinen Beschlufeantrag ein, daß der heeresausichuf Donnerstag einen Bericht über die richtige Ziffer der Mannschaftsvermehrung erflatten möge, welche burch bas Gefeh über die breijährige Dienstzeit erzielt werbe. Jaures bemerkte in ber Begründung feines Beschlußantrags, daß nach den Biffern des Generals stades diese Bermehrung 143 000 Wann betrage, während sie nach feiner Berechnung mir 70.000 Mann betrage. Der Regierungstommiffar General Legrand berfucte bie Behauptung Jaures zu entfraften, gab jeboch babei gu, bag ber Generalftab einen Rechenfehler begangen babe, (Bewegung.) Der Obmann bes Becresausichuffes Beberriffe frimmte fobann bem Jauresichen Beichlugantrag gu. Die Debatte über die Militärvorlage wird erst morgen ober übermorgen wieber aufgenommen werben. In den Wandel. gangen ber Rammer murbe ber bon Jaures erzielte Erfolg lebhaft besprochen.

Der Unfall beim Galutichieben in Cherbourg.

hd. Paris, 24. Juni. Das Unglud beim geftrigen Galutfchieben au Ehren bes nach England reifenden Brafibenten Poincaré in Cherbourg. Ift, wie fich heute erweist, viel fcbrerer, als erit gemelbet wurde. Beim 15. Schuf erfolgte bas Unglud, und smar nicht infolge Berfagens eines Schuffes, wie guerft behauptet murbe, fonbern nach bem Geftanbnis bes tommandierenden Offigiers burch eine unvergeib. liche Radlaffigteit. Bei einem ber Befchupe lag namlich eine Angahl bon Bulberfartufchen, die fur bie Galutfcuffe noch verwendet werben follten. Rach der Abgabe bes 14. Eduffes flogen einige Funten auf ben Saufen Rartufden, und im nadften Moment erfolgte eine gewaltige Explofion, burch bie familiche Fenfter bes Foris gerirummert murben. Als fid ber Rauch verzogen batte, bot fich ben Unwefenben ein entfestider Unblid. In ber Rabe bes Gefchutes lagen 10 Dann tot ober ich wer verleut am Boben. Bier schweben in Lebensgefahr.

Die Maffenerfrantungen in Osnabrud,

Osnabrüd, 24. Juni Amtlich wird mitgeteilt: Im Infanterie-Regiment Ar. 78 haben die Erfrankungen weiter um sich gegriffen, vom 2. Bataillon sind 81 Soldaten erfrankt, vom 1. Vataillon jeht zirka 250. Die Ursache der Erfrankung ist noch unbekannt.

Explosionsunglud auf einem Schiefplat.

Ohrbruf, 24. Juni. Gestern explodierten in einer Schiehplahbarade mehrere von einem Truppenteil jurudgeloffene, in den Ofen geworfene Infanterie-Plahpatronen beim Bajdietrodnen. Der Ofen wurde demoliert, sechs Mann vom 1. furbessischen Feldartillerie-Regiment Nr. 11 wurden verleht, davon drei schwer. Ausschreitungen beutider gifder in banifden Gemaffern.

** Kopenhagen, 24. Juni. Am Samstag ist es zu einem Konflift zwischen einem beutschen Fischer und der dänischen Bolizei in der Horiebucht bei Füsen gekommen. Ein Bolizeis beamter wollte ein Fischerboot aus Apenrade seistellen, desten Insasse auf dänischem Gediet sische. Als der Bolizeisbeamte das Boot eindringen lassen wellte, eilten ihm fünf andere deutsche Boote au Hife. Der Fischer bedrafte den Bolizeisbeamten mit einem Wesser. Die dem Kampf sieder bedrachte den Kampf siede ins Wasser. Die deutschen Fischer retteten ihren Kameraden, schlugen den Bolizeisbeamten mit Bootshafen und eilten dabon. Der Bolizeisbeamten mit Bootshafen und eilten dabon. Der Kolizeisbeamte vermochte sich in sein eigenes Boot zu retten. über den Fall wurde der Saatsanwaltschaft Bericht erstattet.

Branbftiftung unb Morb?

wb. Kolmar (Bosen), St. Juni. In Janlondorf brannien in Abwesenheit des Eigentümers der Stall und die Scheuns des Bauerngutsbesiders Richter nieder. Der izsährige Sohn Richters wurde während der Löscharbeiten als Leicht im Brunnen gefunden. Man nimmt an, daß der Knade von dem Brandstiffer in dem Brunnen erträuft worden ist.

Brand eines Bllagere.

Redlinghausen, B4. Juni. Auf der demischen Anlage der Bede König Ludwig brach beute nachmittag ein Brand aus infolge Explosion zweier nebeneinanderstehender Raphthalinfessel. Der Brand wütet noch fort. Auch das Ollager sieht in Flammen.

wb. Berlin, 24. Juni. Anläglich des Sinscheidens des Oberfilentnants Johannes von der Schuttruppe füt Deutsch-Ofiafrika ist dei der Schwester des Entschlassenen, frau Leonth Seltmann, solgendes Beileidstelle gramm aus Brunsbüttelkong eingetroffen: "Seine Majestät det Raiser haben die Meldung von dem Dinscheiden Ihres Bruders, des Cherstleutnants Johannes, mit Bedauern entgegengenommen und beklagen den Berlust eines so verdienten Langiährigen Offisiers der Schuttruppe, v. Balentini."

Bab Bilbungen, 24. Juni. Bei ben Arbeiten an ber Ebertalfperre, wo viele Sunderte von ausländischen Arbeitern beschäftigt find, überfielen mehrere ausländische Arbeiter einen Italiener und töteten ihn durch Doldzische. Zwei Italiener wurden verhaftet. Der Saupitäter soll gefleben

wh. Schneibemühl, 24. Juni. Heute morgen wurde aus der Kuddow die Leiche der seit November 1912 bermitten Dienstmagd des Bauunternehmers Scharf gesandet. Des Leiche waren die Röde über dem Kopf zusammengebunden. Es liegt Word vor.

wb. Meran, 24. Juni. Der frühere baberifche Gesandte Graf Dompefch. Bollbeim ift hier im Alter von 89 Jahren gestorben.

Aus unserem Ceserkreise.

(Blat bermenbete Einfenburgen tonnen weber gurudgefandt, noch aufbemabet werben)

* Vom Antobus. Hente, ben 19., nachmitiags 21/2 llbe. stand ich mit einer anderen Dame an der neu errichteten Saliestelle des Autobus Ringfirche. Seie Kaiser-Friedrich-Kingmin nach Schlangendad zu saheen. Drei Rinnten nach Is Ubedog don der Abeinstraße kommend, befagter Autobus in vollektog don der Abeinstraße kommend, befagter Autobus in vollektog den der entgegengeseigten Ede, dei August Ergel, in den Ring ein und — ward nicht mehr gesehn! Wir standen entstugkt, wartend noch eins */ Etunde, aber vergeblich. Betäutigkt, wartend noch eins zestenbedung innehalten zu können in Schlangendad getroffene Verabrudung innehalten zu können den nächste Vegesalls man aber eine Haltelle mit großen Werdenbadt auf ein der einstalte ein großen Wischat einrichtet, an der nicht gehalten, je nicht einmal vorder gefahren wird, blieb uns rätseldrift — vielleicht Kärt man uns an zufändiger Stelle darüber auf, vie man es in Jukunt machen muß, um den fabrykanwäßigen Anschluß an der Autobus zu erreichen.

* Seit 8 Tagen werden swissen Webergaafse und

Scit 8 Tagen werden swischen Webergaffe und Kranzblav neue Stelfasten eingebaut. Am Monitag ist man mit dem letten fertig geworden. Statt num den Schutt unmittelbar zu beseitigen, bleibt er liegen. Nanstellt über Kacht Laternen daran, damit die Anwohner auch andern Tags noch ihre Freude daran haben. Warum bringsman den Anliegern und Geschäftsindadern so wenig Rück sicht entgegen?

Briefkasten.

(Die Rebeftion bes Wiesbedener Tagbiates beantworter nar ideiftliche Anfrages im Brieffelten, und gwar ober Rectiverbindtlichteit. Beiprechungen femara nich geneidet werden.)

B. 100. Diejenigen, die eine neunklassige Mittelschule er folgreich bis zum Schlusse besucht haben. können zugelossen werden: 1. Zur Ablegung der Brüfung für Einjädeig-Preis willige vor Vollendung des 17. Ledenssisdres wenn sie sich an Unierricht in einer zweiten fremden Spracks beteiligt haben. 2. als Amsarter zum mittleren Poits und Telegrenhendienlist, in die Vortlassen der höberen Maschinenbauschulen in Kölnund Vosen, 4. in die Berechtigung zum einjährig-freuwilligen Wiltiärdienst erworden haben, 5. in die 2. Riesse der Kräperschlichen erworden haben, 5. in die 2. Riesse der Kräperschlichen erworden haben, 5. in die 2. Riesse der Kräperschlichen erworden haben, 5. in die 2. Riesse der Kräperschlichen bestehen, 6. zum Belucke der fractlichen böheren Gärtnerlebranskalten, 7. zum Burrandienst in der Medrzellassen Städte der Brodinzen.



Bei Appetitlosigkeit

Darmkatarrh, etc.3

HERMAN P

Dr. Hommel's Haematogen
20jähriger Erfolg!

Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel. F 497

-Krankenkost

Die Morgen-Unsgabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Arman".

Chefrebatteur; IL Degenborft.

Geranftvertift für ben politiken und allgemeinen Teil: E. Cogerbord: Beuffeten: B. Wauenbort; für Bedajet und bertringieffen C. Matberblift für für flauftigen und befahmen: D. Donnauf; fentlig in Biesbaden. Trud und berlag ber 2. Schellenbergiden Cof-Gundenuterei in Buesbaden.

Sprachftunde ber Mebaftien: 13 bis 1 Ubr: in der politificen Morillung wen 10 bis 11 Ubr.

. 289.

emäffern. du einem danischen

in Bolisets Hen, beffen lizeibcamte. inf andere in Polizeis

mpf fielen eten ihren

Shaten und d in fein

er Gaatie

f brannten ie Scheune 18jährige als Leiche Knabe bon en ift.

Anlage der rand aus ider Naph-as Ollager

cibens bes

ruppe für tichlajenen. egramm jestät bet ben Ihres auern ents perbienten tini."

en an bes 1 Arbeitern he Arbeiter iche. Zwei dl geflohen

murbe aus bermißten nbet. Der

ngebunben

e Gefandte ter bon 89

trades mechens

gs 2½ Uhr.
teien Calie
edrich-King,
ach Hi Ibr.
ss in boser
sa in boser
sauben enk
blich. Wit
efannien in
au förmen,
er, falls er
mit großen
mal boebei
et man und
in Zufunft
uß an ben

affe und Am Mons it nun den gen. Man sohner auch

rum bringt senig Riida

n fonnen nach

telidule er

e.

Morgentagale, T. Blatt.

Vergessen Sie nie

dass viele Kinder unter der Hitze ebenso leiden wie Erwachsene. Die durch Hitze verursachte Müdigkeit wird wirksam durch "Sent Eau de Cologne" bekämpft. Sie regt die Nerven an. Hinterlässt ein kühlendes Gefühl. Unentbehrlich für Kinder, die sich beim Spielen starker Erhitzung aussetzen.

Man bediene sich nur der "Wa" (Eingetragene Schutzmarke - Blau-Gold-Enkette). - Nach ureigenstem Original-Rezept in Köln destilliert aus unverfalschten, mur den besten und edelsten Grundstoffen. - Im Interesse der Hygiene



Motten-Mönnig ist das beste Schutzmittel gegen Mottenfrast, seit Jahren mit Erfolg angewandt,

in Flaschen à Mk. 3 .--, 1.60, 1 .--

Alleinvertretung:

Alois Herborn, Tapeziermeister, Dekorateur Adlerstraße 16 - Telefon 2783.

bon 15 Bi. an bon 30 Bi. an iconfte Mufter Golbtabeten

Mefte gu jebem Breis.

Rudolph Haase,

Ri. Burgftrage 9.

oder

Sie Ihre Köchin!

Praktische Vorführung von Dreyer's Fruchtsaft-Apparat

Hente!

-7 Uhr!

Heute!

Mühelese Herstellung von Fruchtsäften, Gelees, Marmeladen chne pressen, mahlen, rühren! Enorme Ersparnis an Zucker!

Kleine Burgstrasse,

Ecke Häfnergasse.

3m Auftrage bes herrn Garl Brebt als gerichtlich bestellter Ranturs. verwalter über das Vermögen des Ernst Nagel, Ind. der Firma EB. Suiser,

Dienstag, den 24. bis Samstag, den 28. Juni c.,

jeweils pormittags 9% und nachmittags 2% Uhr beginnens,

im Caden 10 Markiftraße 10

die noch vorhandenen Waren, als: borhandenen Waren, als:
Seenneden-Altenichrank, Kobiermaschine, Bervielfältigungsabparat, Geschäftsbücker, Kotizbieder, Briefordner, Kassetten, Altenschader, Altenschader, Briefocker, Briefocker, Briefocker, Briefocker, Große Partie Leichenwienstlien, barunter Keiständer, Und Winfel für Architekten, Beichenpapiere, Indigopapiere, Briefound Kanzleipapier, Prieschafterin, Formulare aller Art, Kuberts, Gratulations- und Einladungskarten, große Partie Unsichtskarten, Schreibmappen, Schreibzeuge, Tintensässer, Löcker, Locker, Heberund Briefiänder, Keberhalter, Blei- und Farbitiste, Schreibsebern, Füllseberhalter, Tinten, Tuschen, Leim, Kadiergummi, Briefosker, Intens, Albums, Bapierserbietten, Menülarten, Spielfarten, Schmirgelpapier, Dekorationssachen u. f. Papiers u. Schreibm. 2c.;

ferner die Laden- und Geschäfts-Einrichtung, bestehend aus: großen und fleinen Regalen aller Art, Regale mit Glassschränken, 3 große Abeten mit Glasausstellfasten Mussausstellfasten Mussausstellfasten Mussausstellfasten Mussausstellschen, 1 Kasse mit Glasausstellfasten Mussausstellschen, 1 Kasse mit Glasausstellfasten Austeilschen, bech, 2 Erferverschlüsse, Glasberschlus, vernicklier Austeilsgien, Rickel-Erfergestelle mit Glasplatten, 3 große elektr. Vogenlampen, elektr. Küster u. Erferveleuchtungen, Gos- u. elektr. Lampen, Rartise, eis. Aushängelasten, Pirmenschlieber, Stehleitern, Stühle, Lische, Bostlartenständer, 1 eis, Gelbschung, 2 Eichen-Diplomaten-Schreibtische, Kopierpresse, diers Lagerregale und Schränke usw. meistbietend gegen Barzahlung.

Die Labens und Geschäfts. Ginrichtung tomm; am Freitag, ben 27. Juni c., nachmittags 3 Uhr, sum Ausgebot. Besichtigung an ben Berfteigerungstagen.

Wilhelm Helfrich, Auktionator u. Carator. Telephon 2941, 23 Schwalbacher Strafe 23. Telephon 2941.

Mobiliar=Versteigerung.

Hente Mittwoch, ben 25. er., vormittags 91/2 und nachmittage 3 Uhr, versteigere ich im Auftrage wegen Umgug und Aufgabe bes Saushaltes im Berfteigerungsraum,

Friedrichstraße

Swölf ein- und zweitstrige Schränke, 4 vollst. Außbaum-Betten, großes Mahag. Beit mit Haarmatrate, Waschlommoben mit Marmor und Spiegel, Nachttische, Tische, Stühle, Handuch-halter, eingelegter Spiestisch, antikes Bult mit Glasauffat, Aüchenschrank und sonstige Küchenmöbel, Kommobe, Schneibers Nähmaschine, Eisschrank, schoe Schreibtische, brei Pfellersplegel, Bartenmobel, Bucher, ladierte Betten, Bafchtifche u. Rachtifche, Bortieren, Bufter, Lampen, Aufftellfachen, Bilber und viele bier nicht benannte Gegenstanbe,

freimiffig meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung por ber Berfteigerung.

Georg Glücklich, Tarater, beeib. u. öffentl. augeftellter Auftionator, Friedrichftr. 10. Telephon 6209.



Trikot

die grosse Mode.

Bademäntel, Badelaken Schwimmhosen.

Grösste Auswahl - Billigste Preise.

Spezialhaus Schirg, Hoflieferant Webergasse 1.

Eler! Lier! Lier

Saal's Spezialgeschäft, nur feinste Qualitäten, stets frisch und reinschmeckend, zum Roh-trinken, billigste Preise. Schmutz-eier 5³/₂ Pf., Brucheier 5 Pf. — Garantiere für jedes Stück. Mittelstr. 3, zw. Langgasse 3 u. 5.

Telephon 3707.

bon 916 Ruten Korn auf bem Dafm bon 2 Grundstüden an ber Mainser Straße in der Räbe den Armen-arbeitshauses, am Montag, ben 80. Auni a. bormittags in Uhr vor dem Armensbeitsh. Mainser Str. 1482. Borg. Frivat-Wittags. u. Abendisch, a. auß, dem Sause. Schulgasse 6, 1.

Schuhe Stiefel die

Leinen-Schuhe, Tennis-Schuhe, Sandalen, Braune Schuhe — Berg- und Touristen-Stiefel. Neue erprobte Modelle. - Billigste Preise.

sugelaffen jührte-freis lie fich am iligt baben en in Stan inbenifanten freiwilligen ber Brippe en höbereh r Mehrsab

ing bel: hfall, rhöe, 1, etc.5

atogen Namen F 497 F 497

NAME OF TAXABLE PARTY. eiten

erborft; fb L Notherbt desbabes. III Winesbabes W.Meifung





So lange Vorrat reicht.

Meine 95-Pf.-Woche bietet ganz hervorragendes.

Alle angebotenen Waren sind

und wird um Besichtigung der ausgestellten Waren in den Schaufenstern und im Geschäftslokal gebeten.

Damen-Wäsche.

	Beilion traconor	
1	Damen-Taghemd, Achselschl., aus sol. Hemdentuch, 110 cm 95 l lang, mit Stickerei garniert . 95 l	
	lang, mit Stickerei garniert . Jul	Pf,
1		
	Paar Damen-Beinkleider aus solidem weißem Kretonne, mit 95 1 Stickerei	-
-		
1	Paar Damen-Kniehosen aus	
	Paar Damen-Kniehosen aus solidem Renforce, mit breiter 95 1 Stickerei	
	Stickerei	I,
1	Damen-Nachtjacke, Ia weißer 95 1	10
7	Tintartailla manaichea Stickerei.	
*	Untertaille m. reicher Stickerei-95 g Garnierung, in allen Größen 95 g	M.
1	Wissenheaue m breit Spitzen- OF	*
*	Kissenbezug, m. breit. Spitzen- 95	Pf.
3	Gerstenkorn-Handtücher, fert. or	
	Gerstenkorn-Handtücher, fert. 95	P£.
2	Halblein, Drell-Handtilcher,	
	fertig gesäumt und gebändert, og	
	fertig gesäumt und gebändert, 95 gus. 95	ef,
1	weißes Drell-Tischtuch, 100×150, fertig gesäumt 95	
	100×150, fertig gesäumt	Pf,
	D 1 0 01 1	
	Rade-Artikel	

Daue-Milikel.

2	Frottier-Handtücher zus.	95	Pf.
1	Frottler-Handtuch mit einge- webtem Buchstaben	05	
	webtem Buchstaben	22	Pf.
1	Frottier-Badetuch, 100×100 .	95	PI.
1	Frottier-Waschtischdecke, farb.	95	Pf.

Taschentücher.

Damentücher mit Hohisaum . 3/2 Dutzend feine engl. Batist-		
Damentücher, weiß, mit Hohl- saum		1000
tücher, weiß, mit buntem Rand und Seidenglanz	95	Pf.
1/2 Dutzend Herren-Tücher, weiß oder weiß mit buntem Rand.	95	Pf.

1	22	Carton tücher	à 1/4 mit	Dtzd. Taschen- gestickt. Ecken zusammen	95	Pf.
١				zusammen		16.34

1/2 Dutzend Taschentlicher, weiß	
oder weiß mit buntem Rand, 95 mit gestiekten Buchstaben	Pf
1/4 Dutzend Madeira-Tücher mit 95 handgestickten Ecken	
handgestickten Ecken	Pi,

Herren-Artikel.

3	4 fach zus.	95	Pi
3	Paar weiße Herren-Manschett., 4 fach, mit 2 Knopflöchern, zus.	05	
2	oder 2 farbige Serviteurs . zus. Stück weiße Vorhemden, glatt, zus.	95	P
3,	2 oder 1 Stück eleg. Selbst- binder, Regattes oder Schleife,		E
	uni oder gemustert, in modern.		Pi

î	1	Posten	Steh	kragen,	alle	Lore	
ı		Formen Aussuch	und	Weiten,	zum	05	
1		Aussuch	en .	2	Stück	20	Pi

1	Herren	-Sport-G	ürtel, all	e Farb.	95	P
1	Rucks	iek, wa	sserdich	t, mit	35	Pi
		weiche		Cragen, C		
210	Consideration	************		ZUS. *	,,	P

1 bunte Pique-Garnitur, Vorh. 95 und 1 Paar Manschetten, zus. 95 Pf. 1 Paar Sport-Gamaschen . . . 95 Pf.

Modewaren.

2	oder 1 Gürtel	Stück	Gumm	i-Samt-	95	-
-	Gürtel	1 041		Valuate.	00	P
3,	2 oder	1 5000	mou.	2115.	95	P
1	Unterro	ek-Vola	nt aus	gestr.		

Enorm billig!

Halbfertige Batist-Blusen,	
verschiedene Muster, reich 95 gestickt Stück 95	Pf.

man Challmanfa

Damen-Strumpte.	
4 Paar Damen-Strümpte, engl. lang, schwarz oder lederfarbig, 95 ohne Naht zus. 95	-
3 Paar Damen-Strümpfe, engl.	PI.
lang, schwarz, lederfarbig und bunt, ohne Naht, Doppel-95 Fersen und -Spitzen zus. 95	Pf.
2 Paar Flor Damen-Strümpfe, durchbrochen, schwarz und 95 lederfarbig, engl. lang zus. 95	
2 Paer Damen-Strümpfe, farbig, ganz durchbrochen, engl. lang 95	
Zun. VV	E in

9	Paar Damen-Strümpte, engl.	
7	lang, feine Makko-Qualität	
	alma Walet Dannal Passess and	
	verstürkte Spitzen, schwarz u. O.E.	
	IMEDIA EUM	PL
1	Paar feine Flor - Mousselin -	

	Rand, doppelte Sohlen und verstärkte Spitzen und Hoch- 95 p	Ť.
1	Paar feine durchkrochene Flor- Strümpfe mit breitem Rand,	
	doppelten Sohlen, Fersen und 95 P Spitzen, reich. Farbensortim. 95 P	f.

Ī	1 Pear seid.				
I	verstärkte Rand, sel	Florsohlen hwarz und	farbig	95	Pi.

6	Paar	Füßlinge,	nahtlos,	echt	95	Dr
		Füßlinge,				LL
	lederi	arbig, ohn	e Naht.	dopp.	5	
	Spitz	en, verstär	kte Hochi	fersen.	05	
				203.	30	Pf.

5, 4, 3 oder 2 Paer Kinder-Strümpfe, je n. Größe, engl. lang, echt schwarz u. leder-farbig, Fuß ohne Naht, zus. 95 Pf.

Herren-Socken.

3.7	2 Paur louristen-Socken . zus. 9	O.	ET.	
	Paar Ringel-Socken zus. 9	5	Pf.	
4	Paar Makko-Socken, ohneNaht 9	5	Pf.	
	Pear Makke-Secken, o. Naht,			
	mit verstärkten Hochfersen,			
	doppelten Spitzen, schwarz u. Q1	5	202	
	lederfarbig	ø,	Pf.	
2	Pasr Herkules-Referm-Socken	5		
	The state of the s		TAP	

1 Posten feine Herren-Socken, schwarz u. bunt, glatt u. durchbrochen, Flor - Qual., Wert his 2.50, z. Aussuchen, 95 Pf.

Unterzeuge.

1 Makko-Herren-Hemd 95	tzjacken OF	oder 2 Stück Filet-Netzja
1 Makko-Herren-Hemd 95	. zus. 30 Pi.	für Damen u. Herren .
	sen 95 Pf.	Paar Makko-Herrenhosen
2 Martin Wasses Yarks or	95 Pf.	Makko-Herren-Hemd
1 makko-merren-Jacke 95	95 Pf.	Makko-Herren-Jacke

		CORNEL NO	olid.		
Trikotgewebe					
The description		0.,		45	D
Farbensortim	ent .			25	,

1 Damen-Unterrock aus gestr. od. karriert, Waschstoffen, 95 pf.

Kinder-Hemdhosen, feinfädig. Trikot, je nach Größe 2 oder 1 Paar 95 Pf.

12 Stück Wischtücher, 40×40, 95 Pt.

Weisswaren.

- 41	oder 1 Stück Stick,-Kragen 95	Pf.
1 h	ochfeiner Spachtelkragen für Q 5	De
	amen	L'L.
1 B	ulgaren-Kragen 95	Pf.
1 8	pachtel-Garnitur, Kragen und 95	150

4	Paar	Spach	tel	-N	ini	150	he	tte	en	05	37,0
	für I	Damen	,	4	6		*		4	20	Pf.

Damen-Schürzen.

Pattion Sound Four	
2 Damen-Hausschürzen aus gut. 95 Pf.	
weit, aus gut. Siamosen, mit 95 pt.	
1 Damen-Reformschurze aus g. Q5	ì
1 Damen-Blusenschürze, mit Be- 95 pf. satz und Volant garniert 95 pf.	
1 Damen-Prinzeßschurze mit Vo- 95 Pf.	
1 weiße Servierschürze mit Vo- 95 pf.	
1 weiße Damen-Trägerschürze, 95 pr. mit Stickerei garn. und Volant 95 pr.	
2 farb. Zierschürzen, türkisch 95 pr. gemustert, mit Volant . zus. 95 pr.	
1 farb. Teeschürze mit Träger,	
1 farb. Teeschürze mit Träger, eleg. garniert mit Besatz und 95 pf.	
1 elegante weiße Stickerei-Zier- sehürze oder farb. Zierschürze mit breiter Borde 95 Pf	
Kinder-Schürzen.	

	Kinder-Schürzen.	
1	Kinder-Reformschürze, 45 bis 75 cm lang, reich garniert mit 95 I Falten-Volant	- 411
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
	eleg, türk, gemusterte Hänger- schürze, reich garniert, 45 bis 95	me
	75 cm lang	PI
1	mit Besatz und Volant garniert 30	Pf.
3	oder 2 Stück Knaben - Spiel- 95 schürzen, mit Besatz u. Tasche	Pf.
1	Knaben-Uniformschürze, 45 b. 95	p¢.
I	weiße Reformschiltze, m. Stick, or	
•	weiße Reformschürze, m. Stick. 95	Pf.
	0111	

Strickwaren

Stillikwai cii.	
6 Stück gestr. Korsettschoner, 95	P
3 Stück gestr. Korsettschoner, 95	
4 Stück Trikot-Untertaillen, weiß 95	P
2 Stück gestrickte Untertaillen, 95 weiß, mit Perlmutterknöpfen.	P
1 gestrickte Untertaille, weiß, feine Flor - Qualität mit Perl-95 mutterknöpfen	

1 Trikot-Damenhemdhose, 95 Pf.

Weiss-Stickereien.

2 Stück = 9 Meter dopp. Madap. Stickereien	95	P
Rockvolants mit genähten Falten Meter	95	P
Batist-Rockvolants, 60 cm breit, für Kinderkleideben . Meter	95	P
Stickerei-Stoffe, weiß Batist, 120 cm breit Meter	95	P
2 oder 1 Stück handgeklöppelte Leinen-Eeken	95	P

Große Posten Tüll- u. Spachtel- 95 Pf.
Stoffe jedes Meter 95 Pf.
Leinen-Spitzen u. -Einsätze, in
Stück, v. 8, 6, 5, 4 od. 3 Mtr. 95 Pf.

Handschuhe.

-		
	5 Paar weiße lange Halbhand-95 Pf	
	4 oder 3 Paar feine Milanese- Handschuhe, farbig, tadelloser 95 Sitz, mit 2 oder 3 Druckknöpf. 95	
	2 Paar Jeine Milanese - Hand-	
	schuhe, mit 2 Druckknöpfen, tadelloser Sitz, schwarz, weiß 95 proder farbig	
4	Pear seidene Perl-Trikot-Hand- schuhe mit 6 Perlmutterknöpf., 95 p. schwarz und weiß 95 p.	
	I Paar feine Stuhl-Handschuhe,	
	Flor - Qualität, mit vornehm. 95 p.	
	3 Paar Harren-Handschuhe, fein- fädige Zwirn - Qualität, farbig, 95 mit Druckknopf zus. 95	Ē.
	The state of the s	

Woche

Handarbeiten.

1 gez. Waschtischgarnitur, rund
oder eckig, 5 teilig, mit Spitze 95 pf.
2 Stück gez. Stuhlkissen oder 95
Sofakissen
1 gez. Kaffeewarmer, weiß oder 95 pf.
1 ger Bestecktasche 95 Pf.
1 gez. Lampenputz- und 1 Topf- 95 pf.
lappen-Tasche zus. Ju Pf.
1 gez. Kissen, grau oder weiß
Leinen, mit Rückenteil und Franse garniert, mod. Zeich-
nungen, viereckige und längl. or
Franse garniert, mod. Zeichnungen, viereckige und längi. 95 pi.
1 gez. Überhandtuch für Küche OF
oder Schlafzimmer
oder Schlafzimmer
I over Besenbehang, mit Ringen of
1 gez. Besenbehang, mit Ringen 95 pf.
The second secon
1 gez. Klammerschurze
grau Leinen
1 Satz = 4 gez. Tabletts, weiß, 95 pf.
O Plant Declar Of De
2 gez. Schoner, grau oder weiß 95 Pt.
Leinen

Neuhelt! 80×80 reizendi feinen	em, m.	aufgee	druckt.	PL
				 _

De Be

stile

in un

Sta

٠.			_
1	gez. Decke mit Einsatz und Spitze, grau oder weiß Leinen	95	Pf.
	gez. runde Decke mit Einsatz und Spitze, grau oder weiß Leinen		
	Leinen	90	Pf.
1	gez. Läufer, grau oder weiß Leinen, mod. Zeichnungen.	95	Pf.

ſ	1	Kaffee	-Decke, gesäumt	100	×	1	40	cı	n,	a	5	101
١		fertig	gesäumt							J	J	Pf

Kinder-Artikel.

500 Russenkittel, weiß u. farb., mir neue mod. Muster in sol. Ausführ., in 2 Größen, 95 pt. jedes Stück nur 95 pt.

3 oder 2 baumwollene Kinder- Jäckehen zus.	95	Pf.	
3 gestrickte Kinder-Leibchen	95	Pf.	
6, 4 oder 3 Kinder-Lätzchen, zus.			
1 Paar eleg. Baby-Schuhe, weiß oder farbig, Wert bis 3,00 Mk., Leder nur			

1	eleg. Kin	de	r-	KI	ele	del	en	Ų	flott	a	5	
	eleg. Kin garniert							8	nur	J	U	Pf.

1	Knaben-Matrosen-Bluse, weiß-95	-
1	Paar Knaben-Hosen mit Leib- OF	F
ĥ	chen, marineblau	P

Putz-Artikel.

Hutblumen, nur neue Sachen, z. Aussuchen, 3, 2 od. 1 Pack	95	Pf
1 Posten Hutformen, zum Aus- suehen jedes Stück nur	95	Pf.
Poster Südwester für Knaben und Mädchen, weiß u. farbig, zum Aussuchen jed. Stück		

Kurzwaren.

24 Dutzend Druckknöpfe mit Q5	Pf.
Feder, rostfrei	
10 Dans Cahmaighilittas was 05	TPE:
21/2 Meter Unterrock-Lüster, far-95	Pf.
12 Stück Tolletten-Seife xus. 95	Pf.

Karton, enthalt. 1 Stück	
feine Blumen-Selfe u. zwei 95 p	
Fläschehen Parfüm . zus. 30]	Ρf.



Neu aufgenommen!

Karner's Rust-Proof Orsets

Amerikanisches Erzeugnis.

Garantiert rostfreie Einlagen.

Modell: 311

Für nicht zu grosse, vollentwickelte Figuren, Hüften voll umspannend, 4 Strumpfhalter. Weiss Batist. In den Weiten 54 bis 74

Modell: 936

Für normale Figuren. Besonders graziöse Linien. Niedrige Büste und sehr lange Hüfte. Weiss Batist, In den Weiten 54 bis 74 . . .

Modell: 976

Für grosse und mittelstarke Figuren. Niedrige Büste, Stickereigarnitur. 4 Strumpfhalter. Weiss Batist. In den Weiten 54 bis 74

Modell: 109

95 Pf.

95 PL

95 Pf. 95 Pf.

95 PL

95 Pf. 95 Pf.

95 Pf.

95 Pf.

95 Pf. 95 Pf. 95 Pf. 95 Pf.

95 Pl.

95 PL

95 Pf.

95 Pt. 95 PL

95 PI

95 PL

95 Pf.

95 Pf.

95 PL

95 Pf.

95 Pf.

95 PL

95 Pf.

95 Pf.

95 Pf.

95 Pf. 95 Pf.

95 Pf

95 Pf

95 PL

K 196

Der neuesten Mode entsprech. Besonders bequem infolge eigenartigen Schnittes. Kein Druck auf den Leib gestattend In den Weiten 54 bis 74 · ·

Modell: 546

Eignet sich ganz besonders für starke Damen.

In den Weiten 60 bis 90

Modell: 496

Für grosse gutentwickelte Figuren. Mittelhohe Büste, Stickereigarnitur, 6 Strumpf-

Beachten Sie unser Spezial-Fenster: - "Warner-Corsetts".



Blumenthal.





Wir empfehlen uns zur Ausführung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung

ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbel-stücken, Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien Lagerhause

Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse. **Speditionsgesellschaft**



Stadtumzüge, Ferntransporte unter Garantie. Bure: Dotzheimer Strasse 28. Fernspr. 1048.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Maß. 1007 Herm. Stiekdorn, Gr. Burgstraße 2.



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Stastebahn er-felgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde.

Sonnings nur vormittags auf Bestellung beim Bureau:
NEM OLASSTELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376. Königlicher Hofspediteur ettenmayer



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expressiane).

Prima weiße Strauffedern und Blatten 45-50 cm für 35 reip. 1147 15 Mt. per Stud Scheffelftraße 4, 1.

wegen Aufgabe des Möbelgeschäfts.

Alle auf Lager habenbe Mobel, als: Er und Chlafzimmer, Galon., Bufeits, Bertitos, Chrante, Andziehtifche, Salon-Garnituren, Diwand, Ottomanen etc. werben zu und unter Einfausbreisen abgegeben, um bamit

Wilh. Egenolf, Oranienstr. 22.



Fracht- und Eilgütern

Reisegepäck

als Passagiergut.

Besergung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhefstr. 6. Telephon 59

in Zigarren unter Sabritpreis! Groffer Boften 8. n. 10 Bf.-Bigarren 100 St. 5 .- Mt.

Rosenau, 28 Wilhelmstraße 28.

375

Maniar Bubeh Reber

Derrn

dirifen 3.8im 1, Etc

Ende

1 8.

Orug

fein im

pline

8 Barte BYRROT

Rapital

in hab

Juliu

Sofo

WIB 1. 9. 824

Salon

lofort Etrake Sweet

phange

HE ber Rah.

Mene

Gran

Separation Solita

di du

Remin &

bu ber

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Gabform 15 Big., in bavon abweichenber Sabausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe jahlbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Ungebote

Beibliche Perfonen. thewerblides Werfenof.

Bunrbeiterin fofort. gefucht Moribitrage 10, 2 @ Leibwafde-Büglerin

Ber fofort

seine jüng, lichtige Röchin, sowie ein storfes souberes Mädden für alle Arbeiten gesucht, Wield, von I Uhr an Launusitrage 27, bei Wost. Gin junges Mabden Billa

sum Rodenlernen gefucht. Bill Selene, Connenberger Strafe 24. Junges Mabden für lleinen Saushalt sofort gefucht. Rheinstraße 66, Barterre. Sauberes Alleinmabden

für Hein. Saush, gef. Geel, Bart-weg 4. Borgujt, von 7-9 abends, meg 4. Borgun. bon Befferes Alleinmabmen. in fleine Familie per 1. Juli gefucht Marenthaler Strafe 1, 3 lintb.

Drb. Alleinmabden, b. toden f., per 1. Juli gegen guten Lohn gefucht Bellrigitrage 18, Laben. B13258

Aunges fleibiges Mabchen, su jeder Arbeit willig, jum 1. Juli gefuckt Kaifer-Friedrich-Ring 6, Bart. Gel. 3. 1. Juli einf. t. Hansmübchen, welch. bügeln u. ferb. 1. 9-11, 2-4. Frau Dr. Blumenfeld. Taunusfir. 4, Relt, tudit, Rudenmabden gef.

ein jüngeres williges Mädchen, welch. in besierem Sauje gedient hat und mie Beugnisse besitet dat und mie Beugnisse besitet, von keiner Kämilie. Beihilfe vorbanden. Friederichten do. 2 links.

Tüngeres Handmädchen für eigent. Lohn 25 Mark. Sonnenberger Straze 20.

Sauberes Mädchen für heiner Kiche in dermania.
Gesucht von alleinisch. als. Ehepaar tücktiges Alleinmädchen für feinere Küche in. Gausarbeit. Monatsfran do. 3ehalf. Kheinitz. 49, 2. Spr. 10—3, 7—8 ab. Braves Mädchen in kein. Saushalt Braves Mabden in flein. Saushaft gesucht Kleine Burgitraße 1, 1 r. Mäbchen

Madden gefucht Ellenbogengalie 6. Tüdtiges Mabden gefucht. M. Bog. Bahnbofitr. 14. Baderei. Dienstmäden, arbeitfam, bei gutem Lohn gefucht Schachtftrage 29.

Soldingrage 29.

Solib. Meinimädgen gefuckt,
welches locken farm und die Sausarbeit verrichtet und mit auswärts
geht. Borzujtellen zw. 2 u. 4 Uhr
Misloskrope 7, 2.

Braves fleißiges Mäbden in einfach bürg. Haush für gleich ed. 1. Juli gesucht Dambachtal 3. Für 1. Juli Gausmäbden, das nähen fann, in fleineren Sausbalt ges. Abolfshöbe, Wiesbabener Allee 90.

Junges fraftiges Mabden tagelib. p. 1. 7. gef. Rerofit. 48, 2 r.

Jung, fant. Mäbch, f. L. Handarb. lagbüber gel. Littenring 14, Mtb. 1. Borfiellung von 7 Uhr abends ab. Ehrl. Mäbchen, 16—18 Jahre, weiches zu Saufe schlafen fann, den ganden Tag gesucht. Borfiell, von 10—11 Uhr Bismordring 36, Koben. Eine junge reinliche Monatofrau gefucht Mauritiusstraße 9, 1 St. Ils.

Gin Monatomabden gefucht Neugasse 12

Monatomabden tagbüb. 8. 1. Juli gefucht Scheffelitraße 6, Bart L gefucht Scheffelitraße 6, B ober Anglalt für Herzichaftswäsche, alle 14 Tage abzubolen. Off, mit Breistiften, a. Br. für Jahresabonn., u. Z. 823 an den Tagdi-Berlag.

Tucht. Bafchfrau für nachm. gefucht Sarifrage 29, Bart, linte

Baschmäbchen findet dauernd Beschäftig. Sonnen-berg, Gartenstraße 5.

Stellen-Ungebote

Mannliche Perfonen. Annimannifdies Perfonal.

Jungerer Mafchinenschreiber (Stenothpin) für Ablet fof. ob. fpat. gefucht Gillowirraße 1, 3.

Stingerer Berfaufer der Manufalt. Branche auf 1. Juli gefucht Berrngartenftraße 10, Bart.

Gewerblides Ferfonal.

Derren,
welche täglich über 5—6 Stunden
freie Zeit berfüg. finden angenehme Redendsschäftigung gegen Wochen-lehn ober Wonatsgehalt. Offerten u. K. 821 an den Lagdt.-Berlag.
Gürtner-Gehilfe oder Gartenarbeiter jotort gefucht. Brudert. Belleihtel. B13284

Jung. Dansburiche ber Juli gesucht Emier Straue 2, Edlaben. Liftjunge van grbentl. Eitern, ber bereits in Stellung war, gesucht.

bon 15 Jahren gejucht Grabenjin 9, Bigarrenlaben

Rutider gefuct. August Ott, Bielanditrage 25.

Stellen-Gesuche

Beibliche Perfonen. Gewerblides Petfonat.

A. Bisglerin f. Beich. i. u. a. b. d., Aiederwaldir. 4, dib. l. r. Bis274 Biglerin sucht auf. ber Woche 3 bis 4 Agge Geschäftigung. Wai, Bieritadt, Langgante 7. Licht, Biglerin i. Brivattundschaft. Ar. Auch, Biebricker Strate II. Jung. Rädden vom Lande sucht Stellung zu Kind. od. in II. Dansh.

Stellung zu Rind, ob, in fl. Relleritrage 14, bei Bunfer.

Junges Mabden fucht Stell in flein Saust, Seienenftr. 9, 1 Beffere Dausmabden fucht Biebrich-Oit, Biesbadener Etr. Benmientscher, M 3., sprace mußlal., empf sich frundend. B Saufern als Gefellsch. Borief, su größ, Kindern. Off. u. O. an Lagol. Ameigit., Bismardring

MBbdjen fint Stell, tagelibe su Kindern ober leidender Di Sloberitrage (), dib. Bart, recht Aelt, unabh. Wäbchen f. ings Gtellung in bell. Haufe. Dil. I an Tanbi. Ameiglt., Pismantonia an Topble Aweiglt, Bismarafring.
Soub. 3110. Fran f. B. in best.
Dahbeiner Straße 68, Frontle.
Tunge reinl. ehrs. Fran incht in
over tundenmeise Beidaft. Ormi
fraße 10, Sih Bart. recits.
Pran such Menatost. f. vers.
ein paar Eineben und nedmits Noh. Wilhelmitraße 20, 8. stot.

Brau fuelt berm. ab, nachts Monatefielle Werberite. 10, Gib.

Stellen-Gesuche

Männliche Versonen. Bewerblides Perfonal.

Monieur, ber auf Motoren gettate, fucht bauernbe Stellung. hat, fucht benernbe Stellung. u. B. 824 an ben Tagbi. Berlag. Rinbertofes Chepant gil fucht Bousbermaltung. Off, 184 an Tagbl. Zweigft., Bismardrin

Siellen Ungebote

Weiblidie Werfonen. Ranfmanniffies Verfonal.

Cumtige Verkäuferinnen

bie icon in lebhaften Geichaften tätig maren, gum fof, Eintr, gefucht. M. Shlok & Co.,

Spegial-Damen-Ronfeft., Longg.

Gewerblides Perfonal. Bflegerin,

in Rervenpflege ausgebilbet, für ben Lag au franter Dame gefucht. Off. u. O. 824 an ben Tagbl. Berlag.

Born, Dame f. Etithe 3, Reife Schwa. Bild, Lebendl. 3, fend. Frau Dr. Lourie, Langen-Schwalbach, Billa Weilinger.

Bur Dffigiersh. mit 1 R., wird gum 15. Juli einf. Stübe, in Saush. u. Schneid. erfahr., gesucht. Rinberm. u. Burfde vorh. Dfl. H. S. Lg. Schwalbach, "Deutscher Raffer".

Gefucht für nach Rew Bort fofort erfahrene Linderhstegerin gu Gickrigem Linde. Englisch fprech. bevorzugt. Offerten an Wird. Beerles in Maing a. Rh., Mheinischer Sor.

Französin

(Pariserin bevorzugt) als Begleiterin nuf Spaziergangen für elfjähriges Madchen gesucht, Schriftliche Offerten mit Angabe v. Referenzen nach Sonnenberg, Wiesb. Str. 77, II.

Modifraulein.

Holides freundl. Herviersraul. für beff. Reftaurant für fofort gef. Zo

für best. Restaurant für sosort gef. Räh. im Tegbl. Terlag. Zo Besteres Mädchen, w. eine fleine Hausbalt, mit 9 er-wachsenen Kindern selbständ, führen kann, der 1. Juli gesucht. Offerten an K. Prins, Sonnenderg, Wein, handlung und Weinestigfabrik. Tücktiges Wähden

per fojort ober 1, Inli gelucht, Lohn 30 Mf. monatlich. Rab. Refraurant Gambriaus, Martifiraße 20.

Gesucht

für (ofert beff. Sausmäbdien, beie, in Rimmerarbeit, Bugeln, Raben u. Berbieren, Burftell, 9-11 ob. 3% bis 414 Biebrider Strafe 34.

Gef. 3. 1. Juli ffir II. herrichafti. Saushait alt. beff. Madden, das burchaus felbständig gut focht. Bor-guften. Mainzer Strafe 32.

- Gesucht nad) bem Must. alt. tiffit. Sinben-mabden, bas berfelt fervieren fann. Off. nad) Sviel Rofe, Zimmer 400, Gesucht

tur 15. Juli für fleinen Saushalt (3 Berfanen), ein befferes Alleinmädchen, bas gut lochen fann it alle Sausarb. verfleht u. langiabr. Zengniffe hat. Socister Lohn. Bu erfragen im Tagbl.-Berlag.

Stellen-Angebote

Mannliche Derfonen. Gewerblides Perfonal.

Redegew. Herren,

Alte gut eingeführte Berficherungs. Gefellichaft fucht tüchtige

für ben Anhenbleuft unter gunftigen Bedingungen. Bereits bewährten Kachleuten bietet fich angenehme Bolition. Offerten unter M. 824 an den Tagbl.-Verlag.

Lüchtiger Wanderdekorateur

für einige Tage ber Woche fo-fort gesucht Warenhand Geschwister Maper, Biebrich. fort gefucht

Tücht. Uniformichneider auf Wertstatt für dauernd gesucht. 3. Schwengler, Rieberwalbftr. 11,

Per fofort 2. Anfoldger gelucht. Baugefcaft Rappus 3., 3bftein. Mettere nur felbftanbige

Elettromontenre

fofort für bauernb gefucht.
Belter hinnenberg, Lauggaffe 15.
Jüng, ftabifunbiger hausbiener für fofort gefucht.
Guegenbeim & Marg.

Hausburiche (Rabfahrer) gefucht Kirchgaffe 58.

Stellen-Geluche

Weibliche Berfonen. Ranfmannifdes Perfonat.

Tüchtige Verkäuferin,

im Berfehr mit feinem Anblikum sehe bewandert, beste Referengen, sucht per 1. Oliober Stellung in feiner Brancse ober auch gut Aufreiner Filiale. Raution sann gestellt werden. Offerten unter S. 813 an ben Tagbl. Berlag.

Tuchtige Montoriftin, perfett in Egpeb. u. all. Bürvarbeit,, Stenographie u. Schreibmaichine t., mit la Zeugn., fucht per 1. Auli ober spilter Stellung. Suchenbe w. sich auch für Arbeiten in ber Buchhalt, eignen, Off. A. 691 Tagbl. Berlag.

Gemerblides Berfonal.

Dame,

große eleg. Erscheinung, wünscht fo-fort Engagement als Empfangsbame ober Gesellichaft, in gutem S. Off. u. 9t. 15 Zagbl.-Zweigst., Biomardr.

Junges gebildetes Fraulein fugt mahrend Gnifon bei Mrgt ober Bahnargt Stellung als Empfangs, fraulein. Offerten unter B. 823 an ben Zagbl. Berlag.

Braut, Ende 30, engl., etw. frang. ipredi., mufit., im Rodi., Mafchinen-näben u. Stopfen erf., fucht b. St., auch Sillale gu übern. Rab. Saaf-naffe 38, 1, nachmittags 4—7 Uhr.

Bleibig, ehrs. Mabdien, w. lodien fann, fucht Sielle tagslober au Rind, pber ju alleinsteh, Damen ob. Orn. Rab. Roberftrafte 6, och Bart, r.

Kür meine 18 I. alte Tochter Junges Mabden, weldes die ff. Ande erlernen will, für sofort gei, auch Damen, bei hohem Berdienst 19 Jahre, gute Bevan., such Stelle weiterer Ausbildung in der Danisberger Strafe 40, Billa Nupprecht.

Diede Siell. in tieln. Danshalt, sweds weiterer Ausbildung in der Danisiol. gesucht, Borgust, tägl. 6—8 uhr bei bescheib, Angerichen. Offert. u. baltung. Familienansch. Erlag.

Doubeimer Strafe 120, 2 rechts

Stellen-Gesuche

Mannline Versonen. Raufmannifibes Berfonal.

Welt. Offizier a. ? fudit Bertrauenstiellung, Bertreiting ober bergt, Offerten 9. 820 an ben Tagbi. Berlag.

Gewerbliches Verfonal.

Geschäftsführer Oberkellner,

28 Inhre alt, vornehmed Aentstein, engl., fre ruff. u. italienisch sprechend, en Westaursteur, burchaus fähig ein größen Betrieb zu leiten, such sprechen Betrieb zu leiten, such sprechen Restaurant ober et Hotel. Kautionsfähig. Eintrick sprechen fratte erfolgen. Die u. T. 824 an den Tagbl.-Berlag.

Chausseur,

94 J., m. g. Referenz., mit all. fomm. Mep. verte., judit Stelle Orresch. m. groß. Wagen. Evil. für Ausl. Führerschein 8 b. Off. an Seinr. Eisenbut, Mes Kolbergasse 6, 1, b. Frieß, erb.

Hansmeister.

Mann in den 40. 3., verb., of anderweit. Stell. in Geschäfts. Derschäftsbauß zum 1. Juli ob Derschäftsbauß zum 1. Juli ob Derschäftsbauß zum 1. Juli ob Derschäftsbauß zum 1. Gesangen, in beigenganlag, vertr., f auch Commer Gestenarb, mit ibernet evt. I. die Kran mit fätig fein unt. d. 819 an den Lagdi. Beriet

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Wohnungs - Angeiger" toften 20 Bfg., ausmärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Vermiehungen.

1 Bimmer.

Ashannish, Str. 9, S., 1 &., R., Abich. Beitenbite. 1, Sebanpl., Fip., 1 &., R.

2 Bimmer.

Germaniaplate 3, 8 r., [c], gr. 2-8.-Wohn. a. gleich ob. 1. Juli zu bm. Karfitr. 32, 1 r., 2 8., K., H., H., L. 28 M., Kieiftstraße 3, Kip., [c], 2-8.-W. zu b.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibir. 51, 2, ich. m. Wohn: 11, Schlafz, mit 1 o. 2 B., a. einz. 3. i. Abolfstraße 1. B Hs., mobil Mank. Bertramftraße 12, 2 r., gr. ich. m. 3. Bertramftraße 12, 2 r., gr. ich. m. 3. Bertramftraße 23, 1 m. w. Mani. Im. Bleichstraße 23, 1, mobil. Zim. billig. Bleichstraße 27, 2 r., gut m. 2. mit auter Benfion, auch obne, billig. Bleichftraße 32, 1 ichhu möbil. Rim. A. Bohn. a. gleich od. 1. Juli zu vm.
Rarfir. 32, 1 t., 2 8., K., 6., 28 W.
Kleikstraße 3, Ksp., ich. 2-R.-W. zu v.
Borelepr. 16, O. 1, 2-R.-W. zu v.
Rovelepr. 16, O. 1, 2-R.-W. zu v.
Robbingtr. 4, 1, 2 8. u. K., 1. Juli,
Eteingaße 25, Rendun, ich. 2-R.-W.
I. Rücke fofort zu verm. B 11004

Eaden und Geschäftsräume.

Schün. Berfausahlundsen
für Obit und Gemüse in guter Lage
zu vermteten Emfer Str., 58, B. II.

Raif.-Ar.-Ming 54, Bart., mobl. Mf Rariftr, 1, B., ich. mbbl. Bim. frei, Puifenfir 3, 2 r., mobl. Bim. gu vm. Luifenfirage 18 m. Sim. fof. ob. fo. Manergaffe 19, g r., auf möbl. 8. Manergaffe 19, 2. auf möbl. Ifm, Marisfir. 12, 1. el. mb. fep. 2. fof. Meriaftr. 22, S. B. r., m. B., c. 2 B. Orantenftr. 44, Bort., icon m. Sim. Rheinstraße 67, 2, fdion möbl. Sim, Riehlstraße 15, Bbb. B. fc. m. Sim, Sciengaffe 30 m. fep. Bim. au berm. Balramfirage 9, B. 1, fd. m. 8. (8). Balrumfir. 12 foub. m. 20fba billig. Baterisoftraße 6, 3, 1 n. 2 Simmer, Bill tu permieten. Bi3295 gut möbl., gu vermieten, B18205 Bebergaffe 3, Stb., einf. möbl. Bim. Bebergaffe 41, 1 c., fcon mobi. 8, Beftenbite 8, 2 l., g. mb. Ball.-B. b. Gut möbilerted Immer mit guter Cenfien, am fiebiten an Dauer-mieier, au bermielen Alarentaler Cit, mit Breis erbitte an Mofer, Straße 8, Geitenbau 2 Gt. linfo. Rauentaler Straße 10, B18862

Leere Bimmer und Manfarben etc.

Bismardring 22, 1 L. fcb. 1. gr. Bfs. Riehlftr. 21, 2 r., Mib. 5. Sachen.C. Schwalbacher Sir. 63, 1 r., 1. Manf. Beftendfte. 1, 2, Sebanbl., leen. 8im. Leered Limmer n. Manf. 311 berm. Nab. Albrechtitraße 18, 1 St. 2 Manf, jum Möbeleinftell, gu berm. Reicherb, Deilleritt, 4. B., morg.

Witergeruche

Melteres Chepaar
mit drei erw. K. i. 8-Kim. Wohn,
im Er. die 400 Mt. Oft. u. G. 15
an Zagbl. Weight. Wismardring Ob.
Sum I. Oft. 3-4-Kim. Wohn,
in einf. Landband, Nahe d. Kurparts,
für 5-600 Mt. tu mielen gefuct.
Oft. u. E. 822 an d. Zagbl. Verlag.
Sennie ruft einf. m. Limmer.

Der Wohnungs-Angeiger Wiesbadener Tagblatis

wirb allgemein verlangt bon den Mietern, insbesondere dem Freindenpublistum und des hier zuziehenden auswärtiges Kamilien wegen der unider-troffenen Auswahl den Ar-fündigungen: fünbigungen;

wieb allgemein benugt bon ben Bermietern, insbefon-bere ben Biesbabener Onus-belibern, wegen ber Bifligter beligern, wegen der Bifligtet und bes unbedingten Erfolges der Anfundigungen;

ift überfichtlich georbnet nach Art und Größe bes all bermietenben Raumes. 90to 289

te Beile,

fudit Stell

en fudit &

Borlej. off. u. O. omardring

i. tagsübe

en (. togsi je. Ofi. R

B. in bell.

Frontipen judit be
cheft. Oran
redits.

tt. f. vorn

ob. nachti

esuche

Stellung.

ismardrin

elnqe

Versonal.

Beriot

offerten

Perfonal. ithrev

mer. hmes Menst

engl., fre rechent, rou

is fabig et ten, fugt s nut ober er g. Gintrin

g. Einfrid folgen. Off igbl.-Berlas

ucht Stelle gen. Evtl. g ein 8 b. G fenhut, Mer rieß, erb.

3., berh. be Coeidafts. 1. Juli sb. Lufabgen, bernt übernte wit übernte beite beite

tätig fein. b

ifent fpater Stelle 20, 2 rechts

gahlbar.

:Mngeiger

Eaghlatis

insbejondere um und beil ausbartigen der unüber

benutt n, insbeson einer Onus er Billigteit en Erfolges

georbnet ves.

PERSONAL PROPERTY.

n;

verlangt

ister.

Bermietungen

1 Bimmer.

Manfarbe-Wohnung (Bim., Küche u. Subchör), monarf, 12 Mt. gegen Uebern, if, Sandmannöpfl. Rab. Derrngartenstraße 19, 2.

Burifenauftraße 16, bei Ritifche, ich. 3. Zim. Wohn, mit reicht. Bubchör, 1, Etage, ju vermieten. 1850

faben und Gefchafteranme.

All Burs Rabe b, Sauptb. gu berm. 1 g. u. St., Mittelb. Moribfir. 49. Möblierte Jimmer, Manfarden

Urudensie. 4 zwei gut möbl. Part.-Zimmer.

fein möbliertes Zimmer, mit unb

Möbliertes Zimmer nur an Fri su bermieren Giben-frage 9, Oth. Bart., bei Stüber. MODI, Dimmer, richige Lage, gu

Rheinftr. 34, Gths., Part. t. Ceere Bimmer and Manfarden etc.

Begere Fran ober Fraulein. 30 bis 50 Jahre, mit eigenen Ersparniff., findet bei gebild. Bitme ab 1. 10. ein leeres Limmer und Namilien-Unichlub. Gefl. Abr. abzugeben: Frena-Bund, Dellmundstraße 34.

Mietgeniche

Beamter (3 Berf.) fucht freundt. geräumige 3-Sim.-Bohnung jum 1. Otiober. Offert, mit Breis unt. D. 824 an ben Tagbl,-Berlag.

Bohnnug gum 1. Ottober gesucht: 5 Bim., Bab, elestr. Lidz u. reichlich. Subebor, von 2 Damen, Preis 1400 bis 1600 ML, etwas frei gelegen, am liebsten Röhe bes Waldes. Offerten u. J. 820 an ben Tagbl.-Berlag.

Gefucht in Billa rubige 2-Bimmer-Bohnung m. allem Bubeh, u. Cartenbenut, event. mit Bedien.; auch in Borort. Bebing.: Reine Ueberwohner u. nicht an eiefte. Bahnt. Rur maßige Breisofferten unter A. 693 an ben Tagbt. Berlag.

Weltere Dame fucht 3. 1. Oft. 3-Bim. Wohnung mit Balton. Off. an Boilingeclurte 74.

Welcher Billenbefițer ware geneigt, einem finderlof, ruhig-Ehepaar — Staatsbeamter —, eine 3- ob. 4-8im. Dauerwohnung bom 1. Oft. ab zu berm. Off. u. G. L. on den Sant- und Grundbefiger-Berein, Telephone 439 n. 6282.

Wohnung gesucht. 4-5.8.25, f. fof, gef. Bart., mit ebt. Gartenb. u. momogl Gelegenb. Auto unterzuftell. Taunusfir. 34, 1,

prenndl. möbl. Bimmer m. Benf. b. Berfäuferin per fof. gef., mögl. im Zentrum ber Stadt. Off. mit Breisangabe u. S. 8067 3. an D. Frens, Wiesbaden, erbeten. F36

Wohnung gesucht

sum 1. Oftober b. I. Einzelhaus ober Eiage von 5—6 Limmern und Zubehör, modern eingerichtet. Lage Keroberg, Dambachtal u. Umgebung. Offerten unter N. 824 an den Lagdt. Berlag.

Alte leidende feine Dame

fucht in gebild. Familie, nicht Benf., zwei Bart. Linrmer ob. Lift u. ge-ichuste Berenda. Alle Reveinrich., ichuste Berande. Alle Reueinricht., at. Gauberfeit, leicht., fraft. Koft, ar Rube, freund. aufmerff. Wirte. Schrifts. Meidung Freifr. v. Berg, Connenberger Straße 9, Part.

Möbl. Zimmer m. Burichen- D' finde, mögl. mit Bad, nicht weit von den Kesernen, für Insi n. Ling. gesucht. Otto Engel, Abolffiraße 3.

Simmer mit 2 Beiten und Friibftlid, nabe b. ftabt, Babe-baufe fucht fur Juli Schulinfpeffor Beinemann, Braunfchweig.

dur eine

junge wame wird für die Zeif vom 30, b. M. bis 10. Just ein gut mibl. Zimmer in ber Rabe Krangplat gefucht. Angeb. mie Breis u. S. 823 Tagbl. Berlag.

Ab 8. Juli

auf 3 Boden für 2 Damen Bimmer mit guter Bent, gefucht. Walbnabe bevorzugt. Off. mit Breis unter 3. 824 an ben Tagbt. Berlag.

Fremden-Penfions

3. Dame fucht bie Bintermon, üb volle Benfion mit Thermalbab, Off. mit Br. u. v. A. hauptpoftlagernd.

Sommerwohnungen

Schones Bim. zu verm. an herrlich geleg. Oct. Saus Wagner, Abolfded bei Langenichwalbach.

Geld= und Immobilien=Martt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelbe und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibar

Geldverfehr

Anpitalien-Angebote.

Bankgeld. Barichen ohne Burgichaft nur an Arundreelle Berfonen, Schoothefen-Nabital an erfter und zweiter Liefle la haben. Coffionen vermittelt

Julius Allsindt, Michiftrage 12. Rapitalien-Gefuche.

12,000 Mt.
12,000 Mt.
5 1. Supothete. Offerten
824 an ben Tagbl. Berlag.

35,000 Mt.

= 64 % ber felbgerichtlichen Schab., als L. Sypothet auf Bentenhaus bier (in guter Lage) von bermög, Besitzer au 5 % gesucht durch Lubwig Istel, Webergasse 16, 1. Fernruf 604.

Immobilien

Immobilien-Berkanfe.

Schon rent. Ctagenhand in b. Abolfoaller, mit 4 mal 6 gr. Simmer-Wohn., Bor- u. hintergarten, ift umftanbeb. weit unt. Tare ju vert, ob. geg. and. Werte ju vertauschen. Offerien unter Z. 824 an ben Tagbi.-Berlag.

Villa zu verkaufen

in ichanfter Billenlage Wiesbabens, mit 8 Simmer, 4 Dachftodgim, ufw., für 75,000 Mt. Bitte au fcreiben u. 29. 818 an ben Biesbab, Taght. B.

Wohlfeiler Sommerfik.

Baft neute im Schweizerstill gebaute fleine Silla im Taun., 6 Kilomfr. von ber Basn, tpl. für 6 Bersonen möbliert, nur 8000 Mf. zu vert. Offert. u. M. 816 an ben Tagbl,-Bersag.

Bauplähe

in ber beften fur- und inneren Stabtlage, jowie auch in ber Amgebung b. Wiedlinden breiswert zu vertaufen. Julius Allstadt, Richtfirage 12.

Billen - Banplage auf ber gujammenhängendes Terrain (1711 qm) an der Mittershausfix., in unmittelbarer Rähe ber Wiesbabener Allee, geeignet gur Bebaumg mit 1- 2-, 3- ober 4-Einzelvillen, preiswert abzugeben.

Herm. Schroeder. Biebrich, Wiesb. Allee 31.

Immobilien-Raufgefndje.

Raufe hand mit Achtauraut hier ober in ber Rähe gegen mein Binshaus in Darmflabt. Off. u. K. 12 hauptpoftl. Worms a. Rh,

Immobilien zu verfauschen.

Billa Willa

in feinfter Rurlage Biesbabens gegen Sans-Shpothet ober anderes Objett Julius Allstadt, zu vertaufden. Michiftrage 12.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lollele Angeigen im "Aleinen Angeiger" loften in einheitlicher Cabform 15 Pfg., in banon abweichender Cabausführung 20 Bfg. bie Belle, bei Aufgabe gablbar. Muswartige Angeigen 30 Bfg. bie Belle

Bertaute

Avlonialiw., Obst. u. Gemüsegeich.
Segen Kamilienverhältnissen tojori chr binig du verl. Off. u. 2. 15 m Lagd. diveigst., Bismardring 29. Joint billig au verf. Rauenthaler Strafe B. die. 1, bei Kramer. Divergrehpinister-Gindin g. Bergüt, chaugeben Eliviller Strafe 2, Laden.

La 1 Mir. I. Ringelnatter billig abs. brar Briffantsberinge (2 Kar.) br 300 mt. Moribitrofic 24, Stb. B. D. Briffantring mit Saphir biffig bert. Moribitrofic 24, Oof r. B. Samenwafdie, gebraudit, ju vert. feuer Bradangug f. junge Rellner boriangun Bagener Mantel, Cape,

Bravne u. ichwarze Kinderstiefet, to 300 Baar, jo same Borrat, 3.50, 4.50, 8.50, Markitraje 25, 1 St. Meuc Brillen von 50 Bf. an, ein Boiren Dublesneifer spotibillig-Hopaanurann. Richelsberg 1, 2, 3.08. Schiefer Proplack. Runsigegenicknbe, balbiguren, Oelgem., Aupteritiche 2c. hillig zu verlaufen Fransensirahe 9. Richelservice

Ridelfervice dukerit redus. Breifen. S. Theis, intmoder, Moribitage 1.

Wit erh. Scheibenblichfe Big ju verfaufen. Offerten unter 1824 an ben Tagbl. Berlag. emington Schreibmeich., Smefing, Proc., Radet, Rleftifer w. Abreife 30, bert. Rah, Karfitraße 38, L.

beit Gebrauch, Schlefzimmer, Sein-beit gist: 1 Bett, 1 Antdech, Leifer, Stür-Grant Wackfommade, Andtickrant, Spiegel, Tijch u. awei Stüblen, 201-ber einzeln umzugsbalber sehr bill, thäugeben, Außerdem Gasherd mit Lich Arndtstraße 4, Bart,

Arnbiftraße 4, Bart.

Belafzimmer, u. guden Einr.

berfaufen Oelenentraße 1 18.

truffan Widen Schlafzimmer,

Belfe, Gobenftrage 8. B12919

Drej schr schöne Schlafzimmer mit prima Saarmatratsen billig zu verl. Morivitrahe 7, Lier Hof links.

Betten 26—35, Kleid-Schrt. 23, W.-Koni. 15, Schlaf-Diw. 12, Rahm. 22, Spiegel bill. Frankenitr. 4, I r. Vett 20 u. 35, Dedbett 8 u. 15, Diw. 25 Wf. Chaifel. 15, Kleiders und Klügenschr. 15 u. 20, Wastenwitrahe 17, 1. 3 Vetten 20—35, Wastenwitrahe 17, Kann. 30, Kann. 30, Kann. 30, Kann. 30, Kann. 30, Kann. 31, Kann. 31,

für Su berfaufen. Anzuschen be ufm. zu berfaufen. Anzuschen be 11—5 Uhr nachmittags Kifolobitraße 39, 3 rechts.

Rifolebitraße 39, 3 rechts.

Out erhaltene Möbel billig
zu verkaufen Frankenitraße 9.
Kert. 22, Tr. Sp. 15. Baick. 12,
Bett. 20, Tilch 2. Schible 2, Kl. Sch.
Schreidt, 18 zu vf. Ableritt. 58, S. K.
Oir. Hür. Kleibericht, u. Kon.,
weißt. 25 Wt. Steingaße 19, 2.
Kleiberichennf, weiß. Chaifelongne,
Chaufel u. Alaverichtel. Tilch,
Carienbant u. Stühle, fompl. Bett
u. Kinderbett, groß. Gasberd f. Sot.,
Kellericht billig Stuckerftr. 38, K.
3 gr. f. n. Schränke mit Glasschiebet.

3 gr. f. n. Schrante mit Glasichiebet. 3 gr. f. n. Schräufe mit Glasschiebet.
billig zu verlaufen Morthitrage 49.
Bital-Küche To. vol. Vertifs 38.
22. Kleidericht. 15—35. 8 derich. Bett.
15. 2 Neil. Nohb. Matr. 25. rotes Deckett 10. Nachtlich mit M. verf.
Deckett 10. Nachtlich mit M. verf.
Vertramüreist 20. Mittelb. Bart. t.
Dackfein. Dislam. Schreibrich, eich., fompl. Schlafsim., mußb., Küche eich., fompl. Arbeit, billig zu verfauf.
Scharnbortiftraße 19. Wertjatt.

Gine größ, eif. Rinberbeitstelle m. Matr., eine eif. Betift, ein Lift, Rleiberichrant bill. Webergaffe 33, 2, Ricibertarant vill. Webergang 33, 2, 2 ichine msb. Sefas, neu, billig au verf. Midlgaffe 13, 8bh. 1. Stod. Eut erb. Ditomane billig au verf. Roonitraje 20, 2 St. lints. BISSS7 Berfchick, guz erhaft. Möbel für Schlafaimmer und Delgemälde

Anguschen von

Herren-Schreibitich, 2 Klubsessel, Divon, 2 gute Betten, Anrichte bill. gu verf. Roonstraße b. 1 r. B13390 S.-Nähmasch., Schwingsch. w. gebr., billig zu verf. Weichter. 18, H. 188. But nab. Rahmaid., Gubbetrieb, Bismararing 1 Singer. u. 1 Pfaff Rahmafdine billig Roonitrage 5, 1 r. B18891

Wenig gebr. Teigteilmaschine, Ansch. Bert 250 Rt., billig zu vert., sern. Brot. u. Brötchenbiele, Ruch. Formen, "Edussenstergestelle. Roh im Tagbl. Berlag. Dan

im Tagbi, Berlag. Dan Große Bafdemange f. Opt. v. Wafch. billig zu bert. Bleichitrage 25, Bart. Gine Thefe und ein Bobium billig au berlaufen. B. Maurer, Schierfteiner Straße 20.

Sin Erfer-Sibidius, fatt neu, 1 eif. Rinderbeit u. 1 Bettitelle billig 3u verf. Wellripitrose 7, Butterlad, Gebr. Bierdewagen, n. f. Sider, Mebger ic., billig gu berfaufen Grbenbeim, Ludwigftrage 3.

Rinbermagen (Ridelgeftell) biffig gu bert, Gobenitrage 26, Gtb. 2. Rinberwagen billig

Gut erhalt. Riappwagen billig zu berfaufen Abelbeiditrage 69, Frontipite.

Damenrab, Freilauf, Abler, Damenrad, Freilant, Abler, faft neu, wenig gerahren, für 55 Mt. zu verk. Ebenfells ein alies i. 20 Mt. Anzufeh. v. 10 vorm, bis 5 nachm. dei Stiebl, derberftraße Bl, 8.

Damens n. Derr. Rad im. Freil. b. zu vt. Klauf, Bleichftr. 15. Ac. 4808, Derren-Fahrrad mit Freilant, auf erbalten, für nur 50 Mt. zu verk. Raifer-Friedrich-Ming 86, Bart. T.

Anabenrad billig.
Maner, Wellribstrahe 27. B18203
Rene gubeif. Babewanne, la, Borg.emaill., weiß, sehr billig abzugeben
kfarentaler Strahe 1, 3 links.

2 faft neue Babew., if. Gisidrant
bill. zu vl. Bimmermannitrake 4, B. Bwei Rlaiden Spulmotere, Dob

Bafferanidling, billig an vert. Dob-heimer Strage 98, Abb. 1 I. B18086 Eftrabe, 2 Mir. ig., 6 Mf., Sinbentür, Fahne, idnvars, weiß, rot, billig su vl. Badmaneritrage 4.

Raufgeluche

Plügel, alte Biolinen fauft u. taufcht d. Wolff, Wilhelmitrage 18.

Binnine f. Anfangeunterricht gef. Off, u. R. 799 an ben Tagbl. Berlog Swei Klaviere gu faufen gefucht. Diferten u. G. 821 an Tagbl.-Berl

Alterfümlicher Bücherschrant ein Rieiberschrant zu taufen gef. Mundt, Bismardr. 25, 1. Bibire Möbeln aller Art, auch Bettfebern, fauft Balramitrage 17, 1. Bisis In taufe Betten, Schränfe, Pinno, Berrifos u. alle beff. u. einf. Mobel, Bleichitraße 89, Boeberh, Parterre.

Aleiberschrank, 1. u. Liurig. Berlifo, Baschstommobe zu kauf, ger. Zimmermannstraße 4. Parterre.

Labenregal für Spezereigeschäft, gebr., ungef. 250 breit. 275 hoch, zu kaufen gesucht. Offerten unter Angabe bes Breises unter T. 823 an den Tagbl.Berlag.

Rur auf erhalt. Ainberwagen auf Ridelgest, aus best. Sause zu t. gefucht. Offert, mit Preisang, u. B. 15 au Tagbl.-Iweigit., Bismardr, Pferdebung aufd Jahr gesucht. Gartneret Georg Ertel, Bellrigial, binter ber Wellrimmible. B18290

Berpachtungen

Lagerplat Schiersteiner Str. 64 für 100 Mt. ber Jahr zu berp. bei R. Meier, Rifolabstraße 41.

Berloren Gefunden

Muf ber Bilbelmftr. am Conntag 1 Zasche mit Kurfarte u. Gelb berl Wieberbr, erh. hohe Bel., w. T. ieur Andent, ist. Ads. Sonnenberg, Six, 4 Schirm verl. (a. b. Rable-Mühle). Geg. Bel. abg. Bejienditt. 1, 2 r.

Geschäftliche Empfehlungen

Reparat. an Fahrräb., Rähmafd., Gramm. ufw. w. fachg. u. b. ausgef Klaufi, Wech., Bleichjir. 15. T. 4896 Erf. Damenschneiberin empf. fich zur Auf. von Stoftimen, Gef.-Aleider, Blusen nach Pariser Journalen aug. dem Dause Kapellenstraße 6, L

Schneiberin empfiehlt sich in u. auß. bem Hause Dobbeimer Straße 105, 3 links.

Grifflaffige Schneiberin bat Tage frei à 3 Mt. Off. unter O. J. 66 haubthoftlagernd.

Gewandte Schneiberin a. b. H. empf. fich 3. Unf. cleg. Damengard., Wodern., Rend., tadelloj. Sip. Tag 5 Mt. Dismardring 25, 2 lints.

Berfeste Friscurin und Onbuseurin empfiehlt fich. Bleichftraße 27, I r. Berfeste Büglerin nimmt noch Sexrichaftsfunden an auß. dem S. Albrechtitraße 82, Nehring.

Dubbeimer Strate 15, Sth. 4 St. Garbinen Baich, n. . Spannerei. Frau Rios, Belenenftrage 9, Bbb. Wälche jum Bafchen u. Bügeln nimmt noch an Frau Wirth, Wie stadt, Langgasse 7.

Berichtedenes?

Algebt von 200 Mart auf foldenten Beamten zu diston-tieren gefucht. Offerten unt. Chiffre F. 824 an den Tagbl.-Berlag. Suche gegen Sicherheit u. Zinsen 400 2011. auf 1—5 Monate. Offert. u. b. I. hauptpostiageund

Geb. fump. Daine w. Briefw. mit geb. Herrn gweds Heirat. Off. u. B. 824 an den Lagbi.-Berlag.

Fräulein mit Bermögen, 45 J., möchte fich gern mit herrn in sich. Siell. verheiraten. Offert, unter O. 15 Lagbl.-Sweigh., Bismardring.

Berfäufe.

Silberbestedfasten,

Weil fibergablig verkaufe zwei | femere 5. u. Sjährige tapitele

Bagenpferde (Rappe u. buntelbraunes), 1. unb Phannin gefahren u. eins geritten, fewie einen Sfibigen gut erhaltenen leichtfaufenben Jugdwagen (Breat).

Domane Gaffenbach bei Ibfiein im Taunns.

Jagdhnud, Pudelpointer,

Mide, bildickön, eisgrau, mit braun. Kopf, ohne Kehler, Allesapporteur, frondrubig, la Appell, f. Nafe, feit porfich, auf Bfiff halenrein, Umit. halber isseet zu verkaufen. Stierten unter "Zazd" hauptpofilagernb.

Wegen Tenner fall neuer Damen-Banamabut unb feibene Jade gu verfaufen. Raberes im Tagbi. Bertag.

mis ettertämer, was ipegiell Wedbel, billig. Mains, Christophitrage 9.

Bussellagen fleine reizenbe, mit 2.5. Bohn., paft. für Rabdien und Kaffeegeichäfte u. del., bestehend aus großen Glasben 5—12 Jahren aus Brivatbeite auscht. Breis 50 Blt. ohne Einricht. platte, alles in reicher Ausschlung. Off, unt. D. 817 an den Tagbl. Berl. Elegante Laben-Ginrichtung

binte Kriftallgiäfer, 2 elegante lelgemalbe, 1 efea. Brouge-uhr, krüne, 1 roie Blüfchportiere billis m beefaufen Reugalle 4. L.

Bianing und Stuty flügel

d. Firmen, gebr., wie nen berg., u. a. Bechstein, Biefe, Jhach, Schiebmauer, au sehr billigen Breisen, auch Miete. Heinrich Wolff,

Wilhelmstraße 16. Telephon 3225 - ! Möbel-Berfauf! Dime Rücklicht bes Wertes!
Tommen Schafz. Speifez. Büfett,
alle Sort Schränke, Sodas, Ottom.,
Pitch-Klüben, Etide, Stühle, Seffet,
Murfänder diese Woche zum Bert.!
Herner I gr. Soja, 2 Alubseijel, zwei
Geldicht, zu ied, nur annehmb, Br.
Weuß. günftige Kaufgelegenb.
Aur id Friedrichftraße 10,
bei D Levitta.

Umangshalder verfchiedene Möbel,
Kimmerdouche, Stüdademanne, Gasbenbel ufw. zu berfaufen. Anfragen
im Tagdi. Verfag.

Zh

Für Schuhmacher:

Singfofff-60.-Stillinder-Langfaiff- u. Nah. im Logot Berl. Ye wir bert.

Soppefpult preifivert an berfaufen. Grud, Schierfteiner Strofe 21. Spar=Gasherde

und -Rocher zu Fabritpreisen gu-haben Reroftraße 29.

Carbidtalt

als Düngemittel ober gum Manern abzngeb. Angeb. unt. W. 824 an Tagbl.-Berl.

Schmelz-(Wand-)Kellel für Dampsbeigung, geeignet für Buchbruckerien (Walzentoch.), Färbe-reien, Waschanstalten usw., billig zu verlaufen. Rah. im Lagblatt-Kontor. Schalterballe rechts.

Kaufgeluche

Biliner Bibliotheken, alte Stiche, kantt bestens Buch-handlung SCHEFFEL, Frankfort a. Main, Rossmarkt 21.

.. Grosshut,

Mehgergaffe 27, Tel. 4424 Lauft b. herrichaften gu bob. Breifen guterh, Berren, Damen- u. Rinberfi. duhe, Belge, Jahngebiff., Bfanbicheine, Mit Golb, Gilb., Brillanten. Boftf. gen.

Anmelbeliften liegen offen bei :

Fransinger. MI.WebergasseB.I.feingaben, Telephon 3331, gablt bie alferhamften Bretfe f. guterb. Betae, Bold, Silb., Rahngeb. Boirt. gen.

Schaulasten, Gr. ungef. 150×75×30, gut crū., zu laufen gefucht. Off. m. gen. Größ.-Angabe u. A. 694 an Zagbl.-Verl.

Gastocher,

gebr., beftes Fabrit., gu taufen gef. Breisoffert, nach Langgaffe 39, 2. Fluiden a Art, Metalle, Lumpen, getr. Rieiber, Gade w. wie bet, geg. b. Breife angel. Still, Blidderftr. 6. Raufe Flaiden, Lumpen, Eifen, gable b. Br. J. Reumann, Sermann-ftrage 17 Telephon 4382

Berloren Gefunden

Berloren. Gin Brillant-Ring

am 21. Juni mutmaflich am Wege vom Romerbab-Botel, Rochbrunnen, aur Rofe

verloren.

Annen grav. "15. Assember 1896". Abzugeben beim Bortier Gotel Rofe. Finderlohn 30 Mf.

Gold. Damen = Uhrkette Samsingabend swiften 7 u. 8 Uhr verloren. Abzug, gegen Belohnung auf bem Jundburg.

Unterricht

Musie. Oberlebrerfobn, Oberfet., fucht bier gegen Erteilung von

Nachhilfestunden

Freilogis mit Fribtaffee b. 30. Juni bis 26. Juli. Offert, unt, G. 824 an ben Tagbt. Berfag.



Prospekt frei.

Neubeginn eines felneren

Koch-, Back- und

Kurse auch für Damen, welche vor-übergebend in Wiesbaden verweilen. Höhere Haushaltungsschule von

A. Elbers, Marktplatz 3.

> Geschäftliche Empfehlungen

Zengnis-Abjoriften, Offertbriefe,

Bervielfältigungen uftv. flefert ichnell, fauber und billig Eilboten-Gesellschaft Blitz Abteil. Schreibfinbe, Coulinfir. 3. Zei. 2575 u. 4300.

Juftandhalfung bon

Bartett- und Linoleumböden, Tebpiciflopfen ufw. übernimmt Eilboten-Inflifut Merfur Gelbe Rabler

Schulberg 2. Telephon 4555. Rammerjager,

fonzefi, empi, fich zur Vertifgung v.
ungeziefer all. Art u. Gerant. Kahbei Bränfel, Kleine Langgaffe 2.
Bäfche zum weschen u. bügeln
wird u. angen. Walfmuhlftroze 10.
Majenie, empi, fich.
Eise Schmidt, Mainz,
Francolobit. S. B., am Bahnhof. F36

Plasinge (fr. Küte Wesp. (Gräflich), Mömerberg 37, 1, an der Webergasse.

Massack, Sophie Bissert, ärzil. geprüst. Dobbeimer Straße 10, I. Maffage, artlich gebr., Marie Langner, Schwalbacher Str. 69, 1, a. Wichelsberg.

Massage — Maniture. Ottlife Kassberger, ärztlich geprüft, Langgasse 54, 2. Et. (am Kranzbiak).

Manifure

Schwalbacher Strafe 14, 1 r. Lond Furer. Manikure :

Marcelle Settard, Merestrasse 12, I. am Kochbr. On parle français. — English speken.

Manifure.

Delaspeeftr, 6, 2, an ber Wilhelmftr. Else Durbaum,

Manikure — Schönbeitsvileae Frieda Michel, Zaunustr. 19, 3. Schönheitspflege, Maniknre. Wera Feederova, Langgaffe 39, 2. Wefichts = u. Nagelpflege

Rarifte 2, 2, Gt. r., Gde Donn. Str. Fran Nerger, Phrenologin, verzog. nach Mengergaffe 3, bei Rossi.

Mrs. C. Schultes, C. Selenenfir. 12. 1, Privatgelehrte ventt. 20iffen-Gei. geich. ichnit., laugi. Tätigfeit n. Erfahrg. Lagl., auch Conntage, ju fpr.

Berühmte Ahrenologin, Ropis u. Daublinien, fomte Chtromantie für Derren u. Damen, die erfte am Plabe. Beline Wolf, Webergaffe 58, Part.

Berühmte Birenotogin, laugi, Erfahr. Glangenber Erfolg. Frau Unna Muller, Weberg. 49, 1 r.

Phrenologin. Gur Berren n. Damen, a Conntags, Blichelsberg S, Bob. 2. Rate Saufer.

Edt Lenormand. Chiromantin Elisa Gansch, Schwalb. Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Coulinstr. 3.

Bhrenologin und Chiromantin, beut. Bergangenheit, Jufunft, Schid-fale u. Lebenserfolge gewiffenhaft n. altertümlichem Stem.

Bis 9 Uhr abends zu ihredjen, Göbenftrage 5, 2. Sinterh. Bart.

Verschiedenes

Simere vornehme Existens! burch Antauf ein. bief., in beft. Lage geleg. Anternehm., in feiner Art allein-ftehend, nachweist. Ichon jeht 4—5000 Mt. Neingewinn abwert, weg. Beg-jugs preisw. zu vert. Baffenb für Arzt ob. tüchtig. Ranfm. ob. Bame. Bur Nebernahme 18—15,000 Mt. crforberl. Dff. u. W. 815 Tagbl.-Berl.

Jung. Mann

mit guter faufm. Bildung ift Ge-legenbeit geboten, sich an bestebenb. Immobilien-Bermittel.-Büro mit ff. Rapital Gintage für bauernb mit aufem Gintommen gu betätigen. Geft. Off. an Boftlagerfarte 59 erb.

amerif, Pragis, weltgewandt, über-nimmt Beobachtungen, sow. Ermitt-lungen in allen Angelegenh. Solibe Breife. Off. u. 28, 822 Tagbl.-Verl.

Einträglichen Nebenverdien

ohne besondere Untoften tommen fe Bernen aller Berufe burch Bermit

Berficherungen

verfchaffen, Packfenntniffe nicht er forderlich, weil jederzeit fachmis-nische Unterftühung zur Beefügun fieht. Offerten unter 2. 824 an de

iebem für ben Radiweis einer Per-fan, die bei groß. Gef. Lebensverfich wünfcht. Ausgablung fofort nach er folgtem Antrag. Offerten u. G. 81 an ben Tagbl. Berlag.

Miet=Bianos

in billigfter Breislage b. Helnrich Wol-Bilhelmstraße 16. Telephon 3225.

Tranungen in England.

Austunft hierüber erteilt bas Austunftsbürs "Unisn", m Slömertor 1. Telephon 358 Am Römertor I. Telephon 358
Eine biefige Kamilie sucht für i Gefreunbeten Apotheser, 31 A. al.
ev. mittl. Größe, von tabellos, 318
u. herzenögniem Charatt., Refere
offizier, ohne dessen Bisten, cip-händliche, einsach erzogene i. Dank
mit ca. 50 M. Mt. Bermögen,

zweds Heirat.

Chrenwörtl, Distretion. Gewerbes Bermittler u. ansnhme Anfrast berbeten. Gefl. Offert, am lieble von Eltern ober Berwandten unt 29, 817 an den Tagbl. Berlag,

Heirat

nrünscht Geschaftsführer, 41 Jahr Junggeselle, fath. sich. Stellung Einsommen von 4 Wille, Bermon 20 Mille, mit 30—35j. Fräulein kinderl. Willve, welche Luft an sichäft bat u. in gleichen Berbältz. Bermittler u. anonnm zwecklos. Ob unter R. 14 an den Tagbl. Berlag

Sert, 26 J. alt. mit guter Stell., wänich Heirat mit aufr. charafterb. Frius-im Alt. b. su 30 J. Anonym yms Off. u. W. 823 an b. Lagbl.-Berley

Fraulein, 52 Jahre alt, Gemüt, guter Charafter, mit einis Exfbarnifen, winischt sich, b. Mic-scins mübe, mit folibem, charafte feften Geschäftsmang sber Beaute (Bitwer nicht ausgeschioffen) zu

verheiraten.

Ernftgemeinte Offerten (nicht ant nym) werben unter G. 823 an Tagbl.-Berlag erbeten. Bermitte berbeten. Distretion Ehrenfache

Wiesbadener Gartenbanverein

Anmeldung zum Weltbewerb für Borgarien,- Balton-

@. Beder, Soflieferant, Bimmengeichaft, Krangplat,

B. Engelmann, Blumengejchöft, Taumelfraße 34, E. Plohd, Geichäft für Gärtnereidebarfsartifel, Büdingenstraße 2, A. Mollath, Samenhandlung, Wichelberg 14, B. Reidhöfer, Blumengejchöft, Bülowstraße 1, E. Beber & Co., Blumengejchöft, Bühelmstraße 6.

Die Beteiligung ift tostenfrei. Schriftliche Anmelbungen find unter beutlicher Angabe von Rame, Stand, Bohnung, Stochvert, ob rechts ober finis, von der Strafje gesehen, an den Schriftsührer des "Wiesbadener Gartenbaußereins" Stadtoberg. Steinringer, Platter Ctrafje 81, zu richten.

Sching bes Melbetermins am 10, 3nti.

F386

Kästner & Jacobi, 4 Taunusstr. 4 Coiffeure, Telephon 2787

Grösstes Spezialhaus feinster Haararbeiten.

== Zivile Preise. ==

Wer Kinder hat und biefelben stells sauber und boch billig kleiden will, der muß unbedingt dieses vorteilhaste An-

gebot benußen. Ich kauste dieser Tage verschiebene Gelegenheitsposten in brannen Linderschuhen, welche ich trop täglich keigender Geberpreise doch billig abgeben kann. Auch in desse Gedulpwaren für derren u. Damen habe ich nomentan großes Lager darunter leste Reuheiten dieser Saison und Gelegenheitsposten erstligiger Fadrilate.

Deil ich seine großen Geschöftsspesen habe und mein Hauptlager und Hauptverlauf sich innner noch im 1. Stock besindet, und größtentells mit eigenen Krüsten arbeite, din ich in der Lage, gute Ware zu billigen Preisen zu berlaufen.

Drachmann,

Neugasse 22

Bitte fich meine bier Auslagen 11 gu betrachten. 11

Ziehung am 4. und 5. Juli 1903 Dienstgehäude der Königöchen neral-Lotterie-Direktion in Berlin. II Lotterie zu Gunsten der Nordwestgruppe des Deutschen Luttlahrer-Verbandes. 133 335 Lose, 5064 Gewinne im Werte von, Mark

333 tauntrewinne im Werte von Mark

Lose à 3 M. (Porto und Liste 51.088 eas verschiebaerinsver M. 15. Zo haben bei den Kgl. Lotteris-Ein-A. Molling, Hannover u. Berlin W. 9, Lennéstraße 4. Lose - Vertriebs - Gesellschalt | Berlin C. 2, Burgatraße 27.

Glas! Porzellan! Für Gastwirte: Vorteilhalteste Bezugsquelle bei nur besten Qualitäten. 1166

M. Stillger, (Inhaber Wilh, Stillger),

16 Häfnergasse 16. en détail. Nächster Pferdemarkt in Frantfurt (Main) Mittivoch, ben 2. Juli.

Solgende gurudgefehte Möbel

berfoufen wir zu jebem annehmbaren Breib:

1 eich. Speifegim, mit 180 3mfr. großem Bufett, 1 ruftereichen Schlafzimmer, 1 eich. Schlafzimmer, 1 Bliifcggarnitur, grun, Sofa und

1 eich Arcbeng, eingeln, ca. 6 Dimans in verfchieb. Farben. Gebr. Leicher, Oranienftr. 6.

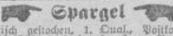


Die teuren Bintemreife treten Ende Juli ein, beshalb muß man jest einfaufen, bann hat man im herbft u. Binter billige Britets.

Brannt.-Briteto . . . 0.88 Brifet-Bruch 0.83 bom nadiften Waggon birett and Saus in lojer Fuhre gegen Raffe (bei Abnahme v. 20 Bir.), bom Lager: 10 Sf. mehr.

W. Ruppert & Co. Kohlen Kols, Brifeis, Brennfelz Mauritinofir. 5, Tel. 32 (neben Allgem. Borichusverein).

Rum Winter werben Brifets auf 29t. 1.20 Reigen!! 875



friich gestochen, 1. Qual., Bojttolli Mt. 5.50, verfendet franto u. Rachnahme Spflieferant Gutmann, Deppenheim, Rheinheften. F 129

Germania - Refiaurani,

27 Setenenftrafe 27.

Schönstes Gartenlofal am Plast; Empf. mein schönes Garienlofd währ, des Sommers, sowie große Bereinssal zum Abbatt, b. Freitigk Germaniabier bell n. buntel, Kulus-bacher, Berlin, Weiße. Reine Weins-Gute Küche. Brima Apfelwein. Bum Besuche inder freundl, ein.

Bh. Benber Bittpt.

Miet-Betten

9 Ellenbogengaffe 9 au baben 0 0 0



Tagblatt-Fahrplan Sommer-Ausgabe

in handlichem Taschen-Format ist im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. das Stück zu haben.

== 1913 =

田 田 田

Beben Brerfte

nos inrich Wole

ingland.

fucht für 6
11 31 31 32
14abellof, Koleton
Wissen, eine j. Dani

tögen, irat.

offen) zu

(nicht and 823 an be Vermient hrenfache.

Apfelwein.

ten

an

abe

chen-

blatt-e 21, weig-tg 29,

hand-

apler-

Pfg.

aben.

en.

Mittwod, 25. Juni 1913.

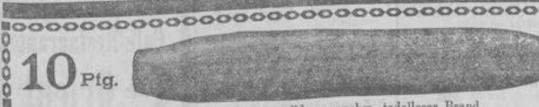
Mittwoch, den 25. cr., bis einschliesslich Montag, den 30. cr.,

billige Verkaufstage rzwaren und Schneiderei-Artikel.

Knöpfe	Nadeln	Strumpfhalter	Armblätter
Druckknöple mit Feder . Dtzd. 4 Pf. Druckknöple "Wiesbaden" Dtzd. 8 Pf. Druckknöple "Sparknopf" Dtzd. 10 Pf. Druckknöple "Bormass" Dtzd. 12 Pf. Wäscheknöple, vorzügl. Qualitat, Grösse 16—22 Dtzd. 4 Pf. Grösse 24—28 Dtzd. 6 Pf. Hosenknöple, Metall, Dtzd. v. 2 Pf. an Patent-Hosenknöple . Dtzd. 9 Pf. Kragenknöple m. Mechan. Dtzd. 10 Pf. Grosse Posten Perlmutterknöple für Wasche, Blusen etc. Dtzd. 40 u. 18 Pf.	Nähnadeln, Brief 25 Stück 1 Pf. Blitznadeln, Brief 25 Stück, 9 u. 5 Pf. Modistennadeln, Brief 25 Stück, 6 Pf. Stopfnadeln, Brief 25 Stück, 8 v. 4 Pf. Stecknadeln, aufgesteckt . Brief 3 Pf. Stecknadeln mit farbig. od. schwarzen Köpfen, Brief 100 Stück 4 Pf. Sicherheitsnadeln, sort. Gr., Dtzd. 6 Pf. Lockennadeln "Prinzess Viktoria", Brief 25 Stück 3 Pf. Haarwickler Dtzd. 9 Pf. Haarnadeln "Fastrada" . Brief 6 Pf.	Damen-Strumpfhalter, breit. Rüschen- band mit Gummiknopf Paar 25 Pf. Bamen-Strumpfhalter, Gurtgummiband mit Gummiknopf Paar 28 Pf. Damen-Strumpfhalter, Rüschen- oder Gurtgummiband Paar 38 Pf. Bamen-Strumpfhalter, Gurtgummiband ausgezeichnete Qualität, Paar 48 Pf. Kinder-Strumpfhalter P. 32, 18, 15 Pf. Kinder-Söckchenhalter . Paar 45 Pf. Gummiband - Abschnitte, nur frische elastische Bänder, ca. 60 oder 70 cm lang jeder Abschnitt nur 15 Pf.	Triket
Bänder und Litzen	Garn und Seide	Schuhriemen	Verschiedenes
Bobbins Stück von 2 Pf. an Baumwellband, schwarz, 4 Mtr Stück 5 Pf. Halbleinenband 4 Stück 10 Pf. Schürzenband, gestr., Stück 5 u. 4 Pf. Schürzenband, grau u. blau, St. 8 Pf. Schürzenband, grau u. blau, St. 8 Pf. Nahtband, Bolle a 10 Mtr 20 Pf. Jaconetband, alle Farben, Stück à 10 Mtr von 10 Pf. an Einfasslitze, schwarz 6 Mtr. 15 Pf. Kleidertresse in allen Farben, Ersatz für Besenlitze Mtr. 7 Pf. Gardinenband mit Ringen Mtr. 7 Pf.	Obergarn, schwarz und weiss, 200 Yards	Breite Halbschuhsenkel: Prima Mako Paar 18 Pf. Kunstseide Paar 30 Pf. Ripsband Paar 40 Pf. Extra prima Qualitat . Paar 60 Pf. Eisengarnsenkel für Kinderstiefel Dtzd. 20 u. 9 Pf. Eisengarniemen, ca. 110 cm lang, Dtzd. 28, 25, 20, 12 Pf. Prima Makoriemen, ca. 120 cm lang, Paar 12 Pf. Schleffenhalter für breite Schuhriemen, Paar 9 Pf.	Kragenstützen, Zelluloid . Dtzd. 4 Pf Kragenstützen mit Perlen . Paar 12 Pf Kragenstützen, abger. Kant. Dtzd. 14 Pf Kragenstützen, spiralumsp. Dtzd. 16 Pf Fingerhitte Stück 1 Pf Zentimetermasse Stück 5, 3 Pf Haken und Oesen, versilb . Pack 6 Pf Taillenverschlüsse mit Fischbein Stück 13, 10, 7 Pf Kopierrädchen Stück 9 Pf Wäschebandschliessen Zell., Dtzd. 55 Pf Wäschebander, gebrauchsfert., Atlasban- m.Schleife,Zell - Verschl.c. 70cm,St. 22 Pf
Moderne Besatzknöpfe sowie Knöpfe f. Jacketts, Röcke cte. in grösster Auswahl	Blusen-Gürtel "Das Rätsel" ermöglicht einen tadellosen glatten Sitz der Bluse	Knopfleisten für Bettwäsche, besonders vorteilhaft für Hotels und Pensionen,	Wäscheberden und Festons sowie breite Schürzen-Borde

- zu billigen Preisen.

Während der billigen Verkaufstage gewähren wir auf sämtliche hier nicht aufgeführten Kurzwaren, mit Ausnahme von Strick-, Stick-, Näh- u. Häkelgarn, sowie Marken- und Netto-Artikeln einen Rabatt von



Delft, hochfeine Zigarre, mild, angenehm, tadelloser Brand.

0 Emmericher Waren-Expedition, Marktstrasse 26. 0 0

Für die Reise!

Hand- U. Koffer

in guten ausprohierten Qualitaten kaufen Sie Neugasse 22, 1.

G. Rochow 12

Offenback a Main.

Alus und Abfuhr

Waggonladungen

fowie Gutern aller Art bei billigster Berechnung übernimmt Adolf Mouha,

F 64 Telephon 2832. Scharnhorftitr, 29.

Telephon 2721.

Telephon 2721.

Meinecke, Möbel- und Innendekoration,

Schwalbacher Strasse 48/50 :: Ecke der Wellritzstrasse 2.

Grosses Lager in Möbeln aller Art

in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen.

Komplette Salons, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer u. Küchen in allen Holz- und Stilarten. - Spezialität: Brautausstattung en.

Offizielle Verkaufsstelle der

Deutschen Grammophon-Aktien-Ges.

Nachdem durch Verkauf die

Firma Heinr. Matthes Wwe., Webergasse 14, in unseren Besitz übergegangen ist, haben wir die Geschaftsraume, bedeutend erweitert, noch der

Bärenstr. S. Ecke Langgasse, verlegt. - Wir unterhalten eine ständige

= Gramola-Ausstellung ==

und führen jede courante Grammophon- u. Zonophonplatte. Auswahlsendungen ohne Kaufzwang.

Im Parterre und 1. Etage:

!Separate Vorspielräume! Taglich von 11-12 u. 2-3 Uhr Vorspiel von Caruso-Platten etc.

Hch. Matthes Wwe. Nachfl. L. Spiegel & Sohn, Königl. bayer. Hoflief.

heute morgen 4 Uhr entichlief nach lurgem, ichwerem Leiben unfer fieber Bruber, Comoger und guter Onfel

im Alter bon 61 Jahren.

Connenberg, ben 24. Juni 1913.

Die Beerbigung finbet Donnerstag, ben 26. Juni, nachmittags 6 Uhr vom Trauerhause, Mahlgasse 10 aus ftatt.

Nur diese Woche

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Kleider u. Blusen.

Mittwoch, 25. Juni 1913.

Unter-Preis-Angebot! Ein Posten Kleider, sowie elegante Blusen (Lingerie u. Wiener Art) kommen zu ganz außergewöhnlich bill. Preisen in dieser Woche zum Verkauf. Das Angebot zählt zu den vorteilhaftesten in dieser Saison.

Wiener Blusen Regular 9.50-15 Mk. wahrend dieser Tage Mk. 8.75 und 7.50 Elegante u. Lingerie-Blusen . . . Regular 18-24 Mk. wahrend dieser Tage Mk. 15.75 und 13.75 Taillenkleider Voile und Seide . . . Regular 65-95 Mk. während dieser Tage Mk. 55.00 und 45.00

Diese Ware ist an Extra-Ständern ausgehängt und im Fenster nicht ausgestellt,

=== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Derretten-Theater. Abends 8,15 Uhr:
Der schöne Lehmann.
Meichshallen-Theater. Abends 8 Uhr:
Spezialitäten-Brogramm.
Biophon - Theater, Bilhelmstraße 8
(Dotel Monopol), Rachm. 3—11.
Linephon - Theater, Taunusstraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Deen - Theater, Kirchgasse.
Chisan - Theater, Chisan - Chisan Taunus.

hotel-Reftaur. Friedrichsbof (Garten-Etablissement). Tägl.: Gr. Konzert Etablissement Raisersaal, Dotheimer Str. 16. Tägl. Gr. Künitlerlonzert, Erdoring-Restaurant. Täglich abends 7.30 Uhr: Konzert.

Café-Reftaurant "Orient". Täglich: Künitler-Kongert. Café-Reftaurant E. Kitter Unter ben Eichen. Täglich Kongert. Bahalla-Reftaur. 8 Uhr: Kongert. Reroberg. Rachm. 4 Uhr: Kongert. Warftfirche, 6 Uhr: Orgestonzert.

Lanbesmuseum nassanischer Alterstimer, Wilchemstraße 24, B. L. Geöfinet: 1. April bis 15. Oktober, Sountag 10—1, Montag bis Freising 11—1 u. 8—5; 15. Oktober bis 31. März: Sountag u. Wittwoch 11—1 Ubr. Eintrill frei. Autmaßer Kunstsalon, Laumusstr. 6. Banger's Kunstsalon, Laumusstr. 6. Banger's Kunstsalon, Luisentr. 4/9. Gemälbesamulung Dr. Deinkmann, Baulinenschlößigen: Geöffnet Wittwocks 10—1 u. 3—5 Ubr. Sountags 10—1 Ubr. Eintrilt frei. Urbeitsamt, Ede Dohbeimer und Schwalbacher Str. Dienstsunden von 8—1 und 3—6 Ubr. Auch Sountag von 10—1 Uhr geöffnet. Unentgeltlige Rechts-Austunft für Undenthelmistelte in Kasau. Sprechfundenplan für Juni 1918, Den 30., 2 Ubr.

den 30., 2 llbr.
27., 0½ llbr.
27., 0½ llbr.
Roniahaur, Satel Bolt: Freitag,
27., 12 llbr.
Beitburg, Sotel Rahauer Sof:
Roniag, den 30., 10½ llbr.
Geheinrat Reher in Wiesbaden,
Goetheitt, 3, 1, ift auch zu briefl.
Beraiung der am Erfdeinen Bersinderen, namentlich von Alterstingeden, und Kranten, gern ichmachen und Rranten, gern bereit, vertritt Berficherte foftenlos bereit, verfritt Versicherte foscenlos box ben Oberversicherungsamtern zu Wiesbaden, Koblenz und Kainz und forgt für fostenlose Vertretung vor dem Aleichsversicherungsamt in Verlin, Alle Gerren Bürgermeister der Stellen-Orte werden um Befanntniachung jedes einzelnen Sprechtages einige Lage vorher durch Lofalpresse, Anschläge usw. deingend gedeten.

Rönigl. Schauspiele. Abends 7 Uhr:
Tosca.
Tosca.
Teibenz-Theater. Abends 7:30 Uhr:
Tie goldene Geliebte.
Thereften-Theater. Abends 8:15 Uhr:
Der schöne Lehmann.
Neichshallen-Theater. Abends 8:15x:
Spezialitäten-Brogramm.
Viophon - Theater, Filhelmstraße 8
(Hotel Blonopol). Rachm. 3—11.
Tinephon-Theater, Aumusstraße 1.
Rachmitags 4—11 Uhr.
Theater, Krächgasse.
Theater is Richester geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Theater Richester geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Theater Richester geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Theater Richester geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Theater Richester geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Theater Richester geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Theater Richester geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Theater Richester geöffnet von Morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Theater Richester geöffnet von Morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Theater Richester geöffnet von Geöffnet vo

errouniste.

Berein für unentgeltliche Auskunft über Wohffahrts-Einrichtungen u. Rechtsfragen für Unbemittelte.

Sprechfunde werläglich, außer Wittmoch, abends von 6—7 Uhr.

Dohleimer Straße 1 (Arbeitsamt, Kimmer Ar. 5).

Berein Franenbilbung Franenfinge 15, 1. Bücherausgabe töglich von 10 bis 7 Uhr. Luskunitsfielle für Franen Berufe: Wiebrich, Eberuslerfreche 9.

Kürforgeberein Johannesstift. E. B.

Ghernsferstroße 9.
Kürforgeberein Johannesstift. E. B.
Awed: Schutz und Rettung der gefährbeten weiblichen Jugend. Bureau: Luisenplaß 8. B. Sprech-stunden Dienstag u. Donnerstag, born. bon 10—11 Uhr, Samstag, nachm. bon 4—5 Uhr.

Bereins Nachrichten

Turn - Berein. Rachm. 2—8 Uhr:
Turnen ber Mäbchenabteitung II,
3—4 Uhr: Turnen ber Mäbchenabteitung II,
3—4 Uhr: Turnen ber Mäbchenabteitung II,
4—5 Uhr: Turnen
ber Knabenabteit. III, 5—6 Uhr:
Turnen ber Knabenabteitung II,
Abends 8—9 Uhr: Schwimmen im
Augusta-Bistoria-Dad, 8—10 Uhr:
Turnen ber Damenabteit. II u. III.
Turnen ber Damenabteit. II u. III.
Turnen ber Mäbchen-Abteitung;
3.30 dis 4.30 Uhr: Turnen ber
Anabenabteitung; 8.30 Uhr obends:
Kürturnen ber Aftiben u. Böglinge.
Männer - Turnberein Rochm. 3—4
Uhr: Turnen ber Räden - Abteitung;
4—54 Uhr: Turnen ber
Anaben - Abteitung; 9—10 Uhr:
Turnen ber Frauen - Abteitung;
9—11 Uhr: Krobe bes Sängerchors.
Sport-Berein. 6 Uhr: Uebungsschel.
Ingendvereinigung ber fählt. Fortbilbungsichule. Bon 74—94 Uhr:
Bolfs. und Jugendbpiele.
Stelszeicher Stenogr. S. E.-S. StolzeSchren. 8.30 Uhr: Uebungsäben.

Stelgescher Stensgr. B. E. S. StolgeSchrey. 8.30 Uhr: Nebungsabend.
Christl. Berein in Männer. E. B.
8.30 Uhr: Berjammlung ebemal.
Schiller höberer Lehr Anstalten.
9 Uhr: Bofaunendor.

Schiller höberer Lehr Anfialten.

9 Uhr: Bofaunenchot.
Mauskreuzskerein. E. B. Abends
8.30 Uhr: Bibelbesprechung.
Wanglose Vereinigung für Musik,
Gesaug, Literatur uhw. 8.30 Uhr:
Unterhaltungsabend.
Sprachen-Berein. Abends 8.45 Uhr:
Englisch für Anfänger.
Christl. Berein i. Männer Wartburg.
9 Uhr: Bibelbesprechung.
Kausim. Berein. 9 Uhr: Bersamml.
Rheinländer-Berein. Abends 9 Uhr:
Jusammenkunst.
Badenner Berein. E. H. Gente abend
Wonalsbersamml. im Bereinslofal.
Oft. u. Bestvreußen-Berein. Abends
9 Uhr: Eenditt. Beisammensein.
Guitempler-Logge Taunuswacht 778.
Abends 9 Uhr: Sigung.
M.Ges. Berein Friede. 9 Uhr: Brode.
Ouarrett-B. Biesbad. 9 Uhr: Brode.
Chaarischer M.Chor. 9 Uhr: Brode.
Dearschen stießbaden. 9 Uhr: Brode.
Dearschnatismiler PandlungsgehutBerband. (Ortsgrunde Wiesbade).
9 Uhr: Bereinsabend.
Wiesbadener Rabsahr Berein 1881.
9 Uhr: Bereinsabend.
Wiesbadener Rabsahr Berein 1881.
9 Uhr: Versammlung.
Damentrisen-Berein Wiesbaden. 01/4
Uhr: Versammlung.

Berfteigerungen

Einreichung bon Angeboten zur Lieferung der Wertsteine (Muschel-falk) für den Neuban d. Nufeums an der Kaiferikahe hierfelbit (Priedrichitrahe 19. Jim. 9), dor-nnttags 11 Uhr. Stadt. Dockban-ant. (G. Lagbi. Nr. 272, G. 10.)

Theater Concerte



Mittivoch, 25. Juni. 178. Borftellung. Tosca.

v. B. Sardou, L. Ilica u. G. Giacofa. Deutich von War Kalbed. Wufif von G. Kuccini, Berionen:

Moria Tosca, berühmte Sängerin . . Frau Leffler-Burdarb Wario Cabaraboffi, Maler Baron Scarpia, Chef ber

Bolizei Gerr Schütz Cefare Angelotti . . . Herr Rehlopf Der Meßner . . . Gerr von Schend Spoletta, Agent ber

vom Großherzogl. Softheater in Darmitabt als Gaft.

Rach bem 1. u. 2, Aft treten längere Baufen ein. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 91/2 Uhr.

Refident-Theater. Mittwoch, ben 25. Juni. Dubend- n. Fünfgiger-Ratten gultig Die goldene Geliebte. (Der Meiherbuich.) Berjonen:

Claube Leblanc . . Derm, Resselträger Suganne Deblanc . . . Else Hermann Die Eräfin von Saint Servan Friba Salbern Senty von Saint-Servan, ihr Sohn . . . Rubolf Bartaf Die Herzogin von Frontenae . Friba Salbern

Sofie Schent

Ifabelle von Frontenac, Maymonde) Freundinnen . Rate Ruf Juliette | Fabelies Angelica Auer Blavin, Gechtmeffer Miltner-Schonen Wignet, Rotar . . . Ernft Bertram Zacques Etienne . . Reinholb Hager Auguste, Henrys Kommer-

in einem Barifer Hotel. Nach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Anjang 7½ Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Operetten - Theater Wiesbaden.

Gaftfpiel 3ob's luftige Buhne. Direftion: hermann Job. (Driginal Rolner Buhne.) Mittwody, 25. 3mmi, Abends 8.15 Uhr.

Der Schöne Tehmann.

Schwant in 3 Aften. In Szene gefeht von Morit Geifthovel. Berjonen:

hermann Branbt, Fabritbesiper . . . Direftor Job Dolly, seine Tochter . . Fri. Berti Alexa Walewsta,

Tängerin . . . Frau Beißweiler Max Lohmeber, Chemiter Hr. Tadmann Kran Bullerjahn . Fran Erdmann Friederike Hid . . Herr Auen Anton Lemke . Herr Finking Meta, seine Tochter . Herr Klein Kobert, Chanffeur . Herr Klein Ein Rellner . Herr Erdmann

Ein Arbeiter . . Herr Giebede Ein Schuhmann . . Herr Schüppler Ort ber Hanblung: 1. und 3. Aft bei Brandt. 2. Aft am Strand von Shik. Rach bem 2. Aft Pauje.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 25. Juni. Vormittags 10 Uhr ab Kurhaus

Wagen-Ausflug in den Taunus. Vorm. 11 Uhr: Konzert des stadt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitg.: Konzertm. Schiering. i. Ouverture zur Oper "Tankred"

von G. Rossini, 2. Siciliane von C. M. v. Weber. 3. Wellen und Wiegen, Walzer von

Joh. Strauss. 4. Der Erlkönig, Ballade von Frz. Schubert.

5. Potpourri aus der Operette "Mamsell Angot" von P. Leccoq. 6. Prinz Eitel-Friedrich-Marsch von Ed. Blankenburg.

Nur bei geeigneter Witterung. Nachmittags 3 Uhr: Mail-coach - Ausflug ab Kurhaus:

Klarental-Chaussechaus-Georgenborn-Schlangenbad und zurück, Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister. Nachmittags 4.30 Uhr.

1. Vorspiel zur Oper "Romeo und Julia" von Ch. Gounod. 2. Hans im Glück, Marchenlied von

F. Bendel. 3. Nordische Volkslieder und Tanze von A. Södermann.

4. Rosen aus dem Süden, Walzer von Joh. Strauss.
6. Im Hochland, Ouvertüre von N. W. Grade.

Fantasie aus der Oper "Der fliegende Hollander" v. R. Wagner 7. Souvenir de Haspal, Romanze von P. Tschaikowsky. 8. Einzugsmarsch von M. Jeschke.

Ab 8 Uhr abends: Nur bei günstiger Witterung.

Nachtfest

verbunden mit Illumination des Kurgartens, Leuchtfontäne, Scheinwerfer. Abends 8 Uhr.

1. Ball-Ouverture von A. Sullivan. 2. Zwei Motive aus der Oper Benvenute Cellini v. H. Berlioz.

3. Grubenlichter - Walzer aus der Operette "Der Obersteiger" von C. Zeller.

4. Fantasie aus der Oper "Mignon" von A. Thomas.

5. Ungarische Rondo v. Jos. Haydu. 6. Ouvertüre zur Oper "Die weiße Dame" von A. Boieldieu.

 Potpourri aus der Oper "Die schone Helena" v. J. Offenbach. Abends 9.30 Uhr:

Konzert

der Kapelle des 1. Nass. Pionier-Bataillons 21 aus Mainz. Leitung: Kgl. Obermusikmeister Lischke, 1. Friedensglocken-Marsch v. Urbach

 Ouvertüre zur Oper "Si j'etais roi" von Adam. 3. Der Rose Hochzeitszug, Charakter-

stück von Jessel. 4. Mondnacht aus der Alster, Walzer

von Fetras. 5. Phantasie aus d. Oper "Mignon" von Thomas.

Aisha, Intermezzo von Lindsay.

Gr. Kasinosaal, Priedrichstrasse. Mittwoch, 25. Juni, 8 Uhr: Vierter und letzter

Chopin-Abend. Raoul von Koczalsky.

Programm: Fantasie F-moll, Nocturne Fis-dur, Etude A-moll, Polo-naise Cis-moll, Impromptu As-dur, 2 Valses: Cis-moll, A-dur, Scherzo H-moll und 24 Praludien. Karten à Mk. 5, 3 u. 2 bei Heinrich Wolff, Hofmusikhdlg., Wilhelmstr. 18.

Café-Restaurant A Amiant

Unter den Eichen.

Täglich von 4 Uhr bis abends 11 Uhr Künstler-Konzert.

Eintritt frei.

Pächter: Josef Decker.

Heute Mittwoch: F367 Militär-Konzert

der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unter Leitung ihres Obermusik-meisters E. Gottschalk.

Anfang 4 Uhr. - Eintritt 30 Pfe

payer urmöglich etwork berfellengen. In die Erirnhaute bet gebruse ber littlen Sprijette bie Zamit best Grauchmapten. Die Belanne ber littlen Sprijette bie Zamit best Grauchmapten. Die Belanne ber littlen Sprijette bie Zamit best Grauchmapten. Die Belanne bei Grauft der Greich der Scription die Belanne bei Grauft der Greich der Scriptions die Belanne bei Grauft der Greich der Scriptions die Belanne bei Grauft der G

nerdiker fürt. Eite fieldt und kiert noch portreiffild, und fürt reitzige French ift es, einer auffreider fürtligheren Grüngen er gaffreiden gefüngt ber Grünnerungen gu ergößen. Sulten mergibiglichen Grüng ber Grünnerungen gu ergößen. Sulten inner finder ich Ann man, anneren Bichter Ange, um aus beiter "Jehenfern Geschäufsenulle" auf födbjer. Ber einige Grüngen Sahren und er Grünnerungen bei Peter gegen in verb er Berning Magnetin berfäghte, Sop seine Breiter gegen in der Schaufsen Berning Breund in der gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gene gegen ge

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Wittwood, 25. Juni.

Freunde.

ben Şeimalfur in bie greuliche Beribeng mib virit in ber alten Bube, in der man die Beribengmughung auf der den bingere Scheing, der die eiterne Bordangen. Bub bei beite bie Drahfiele gereigen und berühfune — but fande fehängen. Bub beit der einer Bordangen auf gerübe beite beite Geschild.

Beroeht, wehn ich —" er floche — "Rebes Steines", glube er mit residete Einem mit der "." ab bie gut gebe der gerifielt.

"An glaube, ich bir gang heil," meinte fie mib zitterte mach der überfünderen Gehefte. Zehole lebet fie herum und bei iberhänderen Gehefte. Zehole lebet fie herum und der überfünderen Gehefte. Zehole lebet fie herum und der überfünderen Gehefte. Zehole lebet fie herum und der überfünderen Gehefte. Zehole lebet fie herum und der überfünder. Gine es zu vollen gewellten Bart gener gerüftet für der in dieffegen miteinander, Zomu," für der fie für Kopt sie der in dieffegen miteinander, Zomu," für der gerüften fichtlich gewellten für er in politigen Bereit für der in der fie für Kopt sie der in dieffegen miteinander, Zomu, gegept gatigen für gewellte fie der San den er ihren Kopt gatigen in mich ein Bereit für Kopt gegen miteinander, Bereit für kopt gegent wir der Gehick für der Geheft für gewellten Steine für gewellten steine Kopt gegent mit mit der Schale beit gegent mit der Schale sie der in der Kopt gegele mit der Schale sie der Schale der Geheft für Schale beit gegen der Magnellich als der einer Kopt gegele gehohen Berührten, mit Berühren mit Schale der Berühren der Schale der Berühren Berühren. Sie berühren der Schale der Berühren der Schale der Berühren Berühren. Sie berühren Berühren der Schale schale der Berühren Schale sein vor der Berühren Berühren. Sie berühren Schale sein der Berühren Berühren. Sie berühren Schale sein der Berühre Entel Saifo fand immer nieht Berguligen datat, gene Radge in dos Albater miguneignen.

"Renn, "des Rind" babet ift," meinte er fammageld, "madt mit der alle ansigetierte fir in ente ter fammageld, "nadt mit der alle ansigetierte fran dat mandimal zu den Reching begetierte fir ihi auch mandimal zu den Reching begetierte fir ihi auch mandimal zu den Reching begetierte fir ihi auch mandimal zu den Stenerscheiden die eine Baben der Stenerscheiden der Radfinerte nicht fürmer, dem der nicht der Bereichten nochen folle. Bor- Infahr in den Stenerscheiden der Radfinerte nicht fürmer, dem der Stenerscheiden der Stener und Stinfchlieber fehr mignibe, mehrer hier ferner und Stinfchlieber fehr mignibe, mehrer beimer Einig zu hören.

Euch gener der kinne definen behanne bei deser dem den unfrehem Einig zu hören. Zohnt ein der Gegenheit und int erhore zehle werden dem den Wegiglen, der ihr gefaben Zechnierte foelen der fahre fran der Abung erfinen. Zohnt har besen dem den Wegiglen, der ihr gefaben zechnierte follen bei den der fahre fran der fahrade erher beimer fahre eine Abringe. Ber ihr gefaben her gener hinner fahre fir der fahre den der fahre fran der fahrade her Radfine mit der fahre fran der fahre mit der fahre fahre fahre der nich der fahre fahre fahre der en der fahre der fahre fahre fahre der en der fahre der en der

Leitung: Lischke, v.Urbach Si j'etais

K190

aus der ger" von

"Mignon" s. Haydn. Die weiße u. per "Die

289.

harakterer, Walzer

"Mignon" Lindsay. hstrasse.

Uhr: ter end.

alsky. acil, Noc-oil, Polo-u As-dur, Scherzo

cker.

erg

Scie juln orbentlich zusammen. Sie sah in den Dammerlicht sein Gesicht über sich und schloß vor Schrec angenbisdlich die Angen.
Da er sie noch sest in den Armen siest, spänte er das Zusammenschrecken übres Körtpers. Er neigte sich un willfürlich herad und füßte übre Stirn.
"Armes Reines," sapte er zärtlich, "vons du hier auch alles erleben mußt; — kommst da ans deiner schüben.

Cariffeling: B. v. Manenborf in

Bergnittporifich für bie

elmstr.18.

ant

1011. Uhr

LUhr zert.

h: F367

zert

legiments) Nr. 80, ermusikhalk. tt 30 Pfe

Reinend brückte sie üren Vestens in assen Perven nach.
Reinend brückte sie üren Vopf in die Kissen, die endlich ermattet einschummerte.
Ein wundersicher Traum nahm sie dalb gesangen: ihr var, als tasse sie in ein undekanntes Land, lachende Fluren und Taler wechselten ab mit erdrickenden Bergestschen. In Innner steller und höher vond sich der Pergestschen. In der ihr die ein der ein frachensschen Bergestschen, in der heeft sieher ihr. Die märchenschihender wölkte der ward die des Regendogens spannte sich den ernem zum anderen Vestenende. Wertenende manderen Vestenender und keuchsen, dass sie, den einer undekannten Macht gekrieben, dass sie, den einer undekannten Macht gekrieben, dass sie, den einer undekannten Macht gekrieben, dass sie, der state und den jenen Andes, in das sie, den einer undekannten Macht gekrieben, dass sie, der nuch von einer veiter desnet kenten sich sie Kaume Vort oben jenen Macht gekrieben, dass sie, der und den ihren Vacht sie sieher und innner weiter desnet und sie erreichen, der siehen Macht gekrieben Vachten die gekennten Schritt sonnte sie verwärts. Ein Taumel über Magen auftauchte! Aber nur mühfam und mit halb gehennten Schritt sonnte sie verwärts. Ein Taumel über sieh und brohenden Sichten wirten Hellen dat, aber sie sieher auf. Sie tastet nach einem Halt, aber sie siehen des keuchtenden Siehels — es mußten Menschanten, ein Besicht weich und särlich gegen das ihre—ein voolen — "Lonnyl" jagte eine tiefe und weiche Effinner. — "Lonnyl" jagte eine tiefe und weiche mit eine Effichen — "Lonnyl" jagte eine tiefe und

ein paar Lippen suchten ihren Nund und zie gegen sie gestehen — — "Louny!" sagte eine tiese und weiche Stimme. — — "Louny!" sagte eine tiese und weiche Stimme. — — "Louny!" sagte eine tiese und weiche Stimme. — — "Louny!" sagte eine tiese und weiche Stimme. — Die Rorgensonne spielte auf ihrem weißen Bettborhang und sandte ihre «rsten Lichtboten in das fleine Gemach, in dem ein junges Renschenstind zum erstennal — als eine in ihrem Weissein berührte Seele geschlasen und geträumt hatte.

Ausgatinend schloß sie die Augen: Wie stücker das doch eben gewesen — troß der erduldeten Angtel War es nicht wieder Hans Werners Stimme? Sie lächelte und kräumte weiter —.

Als sie nun wirklich erwachte, stand die Tante vor chr und hielt ein Füllhorn mit den herrlichten Rosen in der Hand. Sie sah lächelnd auf die junge Schläferin hinab und reichte ihr die blühende Spende, um deren Dust einzualmen.

Donnt rieb sich die Augen und blidte auf die Tante, die ihr jest ein keines Briefchen hinhielt, das zwischen den Rosen steelte.
"Soll das für mich sein?" fragte Lonnt und wurde

"Naturlich," meinte Tante Beate. Sie verließ das Bimmer und nickte ihr liebevoll zu — fie kam aber noch einmal zurück und sieckte den Kopf durch die Tür: "Er läßt fragen, wie es dir geht, — ich kann doch sagen "gut", nicht wahr?"

Ma, jehr gut, Tante Beate!"

Ma, jehr gut, Tante Beate!"

Mis die Tante fort war, öffnete sie ungebuldig den steinen Brief, er enthielt nur die wenigen Worte:

"Einen strief, er enthielt nur die wenigen Worte:

"Einen sonigen Worgengruß nach der übersandenen dunsten Gesahr! Werner hatte es desse über als ich — er durfte Sie retten.

Donnt ließ das Blatt sinken und sch auf die Rosen.

Edward köstare setene Exemplare. Warum vertoren sie plögich an Int und Farde in üben Augen? Wie sam den keinen Krinzen sollte? Sie hatte ja gar matt an den keinen Krinzen gedacht, sondern — an ganz — ganz jemand anders! — —

Genas jemand anders! — — ganz jemand anders! wie kuigen ruhten mit einem lächeinden Ausdruck auf ihr, sie hatte auch wie seleklichestständen. Frührenden Bergerngte sie des Kreude zu machen. Gemächlich bestyrengte sie die die hestende zu machen.

Gemächlich besprengte sie die die deskebe gut machen.

Gemächlich besprengte sie die die deskebe gut machen.

babei von den guten und vortrefstichen Eigenschaften ihres fürstlichen Spenders. Lonun hörte nur halb hin; noch vor wenigen Wochen würde ihr dieser Beweis zarter Hulbigung Eindruck und kindliche Freude gemacht haben, sie wunderte sich selber, wie gleichgültig ihr das auf einmal war.

Hand Paus Perner kam erst am Abend auf einen Augendist in das Haus seiner Ettern. Lonny suhr zusämmen, als sie den Klang seiner Ettern. Lonny suhr zusämmen, die sie den Klang seiner Etimme in der Halle und auf der Treppe vernahm.

"Wie geht es Lonny?" hörte sie ihn zur Mutter sagen. "Gut, nicht wahr?"

"Ja, gut," antwortete die Tante.
"Hansel hat mir erzählt, daß er der Kleinen ein paar blühende Dinger zum Troft geschicht hat. Das ist sied und nett von ihm. — Grüße sie schnit sie auf dem Holl sich tahfer halten — und erholen, damit sie auf dem Holl sich tahfer halten — und erholen, damit sie auf dem Holl sie schola geschicht dam, er dem Holl sie schola geschicht dam, er dem Holl sie schola geschied sie schola geschie

Er eilte icon wieder die Treppe hinab, fie borte unten die Elir von des Ontels Privatzimmer zufchlagen und bie Schritte verhallen.

Enttäuscht und voll Unruhe hatte sie gesauscht. Warum kam er nicht, warum eilte er gleich wieder sort? Und sie hosste doch den ganzen Tag schon in banger seiger Angst, er werde kommen und sie selber fragen, wie es ihr ginge.

ihr ginge. Die Tante rif sie aus ihren Grübeleien. Sie hatte eine Fahrt zu einem Wohltätigkeitstes der Frau Herzogin zu unternehmen und wünschte diesmal die Begleitung der Nichte.

Lonny fügte sich betroffen und erstaunt — bis dahin hatte die Tante dies Fahrten ohne sie gemacht. Auch dah die Fran Herzogin auf besagtem "Tee" wiederholt das Wort an sie richtete und sie aufmersam betrachtete, verwirrte sie. Was wollte man von ihr, und warum mußte sie auf einmal diese offizielse Situng mitmachen, auf der ihre Gedansen doch nicht waren?

Es entging ihr aber, daß Gräfin Kudow wieder schillernde Augen bekam, als die Frau Herzogin dem jungen Mädden ihre Aufmerkamkeit zuwandse. Exellenz Beate merke es jedoch und amstierte fich über den Verdruß der Gräfin.

Erft nach einigen Tagen sab sie Hand Werner wieder, Sie begegneten einander auf der Straße, als Lonnty mit dem Onkel einen Spaziergang machte.

"Na, Kleines," rief er, "wie geht es dir — hast du die Schreden des neulichen Tages samtlich übertvunden?" Lonnty fühlte, daß ihr das Herzblut einen Moment stodte, aber seine völlige Undesangenheit goß eine Keiße Zorneswelle über sie aus, und das gab ihr die Kare Besimmung wieder. Sie richtete sich auf und erwiderte kall und mit erzwungener Gelassenheit: "Ich das hosse, ja — alle —."

— alle —."

Det Onkel sah sie an und zog ihren Arm durch den seinen. Dieser Tonsall in der Stimme der "Neinen" gestel ihm nicht. Hans Werner schien indessen nichts davon zu merken. Er plauberte neben ihnen herschweitend von allerkei milikärischen Begebenheiten, von Arbeiten für den Generaskab, von bevorstehenden Bersehungen und Besörderungen usw.

An der nächsten Straßenede trennten sich ihre Wege. Er schwenkte grüßend die Hand — und ging mit erlenden, festen Schritten davon.



Die höchte Liche, wie die Hochte Kunft, Ilt Andrich. Den gerfreuten Genitt nig. Eristeint die Westesett und die Schänkeit nig.

der "Sonnentö ftarb.

Steinum in den in der i

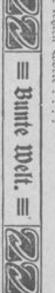
driidu deineii und (s

nis be ober e terifd urbeit leiben

reaffi

freier enter Rech bann

Antic Lofer io tr



Das entstellte Antlit bes Kaifers. Dah das Regierungsjutilaum des Kaifers allerhand patriotische Geschäftsleute ans
Licht loden würde, war zu erwarten, und dah es dei übren beflissenen Hudigungen nicht ohne barbarische Geschmadlosse,
keiten abzehen würde, fland ebenfalls seit. Der moderne
Kisheitser ist in dem Punkt so abzehärtet, dah er nicht leicht
zu ersänzeiten sit. Richtübestoweniger betennen wir, einen
hettigen Schred bekommen zu habert, als ums ehn Erzeugnich
der patriotischen Kunst vorgelegt wurde, das im der freien
Republit Hamung entstanden ist. Es handell sich um eine
Kushafspostlarte, die der ahnassischen Kerehrung des Fahrelanten Ausdruck geben und nedenher durch "Criginalität"
ein Geschäft machen soll. Und originell ist in der Tat.
In das Gesicht des Kaifers, das die Kante barstellt, sind die bisarischen Treignisse siner Regierungszeit mit mitrostaphischen Erreichtet wie eine ihn ins Gesicht gertzte bisgraphisch einer Kegierungszeit. Das der Kapf der
graphisch undernährt gener Regierungszeit. Das der Kapf der
graphisch in widernährt gener Regierungszeit.

Miesbademer Camblatt.

"Tagbiatt-Dand".

wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsbrecher Buf: "Tapblatt-Haus" Nr. 6650-53. Bon s Uhr morgrat bis s Uhr abendt, außer Gountags.

Angelgen-Breis ihr die Zeile: 15 Dig für lotale Angeigen im "Arbeitswarft" und "Kleiner Angeiger" in einbeitlicher Sohieru: 20 Ph. in davon abweichender Sohandlübrung, iswie für alle übrigen leisten Augeiger: 30 Big für alle andwärtigen Angeigen: 1 UK. ihr lotale Mellemen; 2 UK, für auswörtige Wellamen. Genge, halbe, settigte imt vieren Seiten, dirublandend, nach befonderer Berechange. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in turgen Swifchenraumen entsprechender Madatt.

Bezugo-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big. menetilch. De 2.— viertelübrlich barch ber Berlag Longouste 21, ebne Bringertobn. E. u.— viertelübrlich burch alle beutichen Lonanflatten, aublichteftich Bellefigeld. — Bezugo-Beiterungen nehmen anzierbem entgegen; in Liebbaben die Freiefrelle Bis-landung 29, ienes die Ausgabeitellen in allen Teilen der Gradt; in Biebrich: die bortigen And-landung 29, ienes die Ausgabeitellen in allen Teilen der Gradt; in Biebrich: Lebert-Archen Lagblait-Archen. Ungelgen-Annahme: Bur bie Abende bis 19 libe Berliner Rebaltion bes Biesbabener Tagblaffs: Berlin SW. 61, Zelfower Str. 16, Fernfpr. Amt Lutyon 5788. Ingen und Dichen wied feine Berdhe abernommen.

Mittwoch, 25. Juni 1913.

Abend-Ausgabe.

Mr. 290. + 61. Jahrgang.

Die Hauptsache im Sall Hauptmann.

Sellen hat es wohl ein fo wirres Durcheinander bon Deinungen und Urreiten gegeben als wie in dem Streit um inbibierte Gerhart Dauptmanniche Jahrhunbertfestspiel. Auf ber einen Geite wird ber Dichter wegen feiner Arbeit himmelhoch gerühmt und auf ber anberen fchilt man bas Stud ein elendes Machwert und fpricht feinem Berfaffer nicht nur das bichterische Können, sondern auch jedwebe valerländi. Ge Gefinnung ab. Die Sauptmann-Freunde, - hie Sauptmann-Beinde! Dabei wird aber außer ocht gelaffen, was denn den Breslauer Berfallen eigentlich ihre darafteri bif de Bebeutung gibt. Wir weifen barum wieberholt barauf bin: Das Festspiel mag gut ober schlecht fein, bas ift eine Reben fache -, in jedem Fall bleibt es unerhört, das man in unjerem Jahrhundert noch glaubt, durch reaftionare Einfülle geiftiges Schaffen einschnuren au tonnen. Die Art bes Gergebens gewiffer Dunkelmannerfreise macht die Sache nur hoch ichtimmer. Des Beitipiel war von allen Inftangen mit bim Plaget verjehen morden. Es hatte auch, da ein Hoben-loller darin auftritt, dem Hofmarichallamt borgelegen. Riemand bat es bei feinen erften Aufführungen beanftanbet, bis plablich ber lleine Areis adliger und fleritaler Finfterlinge hinter den Ruliffen fo viel Macht gewonnen, daß er ben Gresiauer Stabivatern einfach die Biftole auf die Bruft feten bunte. Die Serren hatten nicht ben Mut, mit ihren Ramen an die Offentlichfeit au treten. Gie migbrauchten brabe Briegervereinsgefinnung, um die notige Entruftung für ben Breigneten Moment auf Flaschen su gieben. Die reattionare Breife hanbelt babei wieber einmal nach dem alten Trid: Baltet ben Dieb", menn fie anbere Leute beschulbigt, ben krondringen in den Streit gezogen gu haben. Umgefehrt bird ein Schuh daraus! Gerode jene Dunkelmanner, die licht den Mut hatten, mit der eigenen Person hervorgutreien, brefredjen fich binter ben Thronfolger und fehien ihn damit finer peinlichen Kritil por ber Offentlichfeit aus. Es barf allerbings nicht verschwiegen werben, das ber Kronpring wiederholt gerade in Aunftdingen fich Ginflüsterungen, nafürlich im bejien Glauben, suganglich erwiejen hat. Wir wiffen Midt, men die Schuld baran trifft, bag er über bie Tragmeite tiner Sandlungen jo im unflaren geloffen wird. Die Ber-Carmorflichen handeln aber unveranfwortlich, wenn fie ben Rrenpringen ben peinlichften Monjequengen ausjeben. Das Der ichen fürglich jo bei ber Barfifal Beition. Jeber auch nur oberflächliche Renner unferer parlamentarifchen Berhalt-nife wußte, bag im Reichstag feine Mebrheit vorbanden Dor, Die ein Privileg gugunften ber Familie Bag-Ror gelchaffen batte. Arobbem war es ben Banreuther Areien gelangen, Die Unteriduift nicht nur bes Aronpringen, fonbern auch ber übrigen Bringen bes Gebengollernhaufes für die Barifal-Beittion au gewinnen, und nun murbe ber Welt beinitche Schaufpiel geboten, daß bie Betitionsfommiffion bes Reichstags mit erbrudender Rehrheit jene Eingabe ber barf, die ale erste Unterschrift die bes beutschen Kron-bringen trug. Das Plenum des Reichstags war infiboll ge-Bud, die Erledigung der Beittion de batte los vorgunehmen und baburch bem Aronpringen in ber Offentlichfeit meitere Prinlichleiten gu ersparen. Auf Die verantwortlichen Rat. Erber ift jener Borgang ohne alle Lehre geblieben. Ans ber einen Beinlichfeit früret man ben Aronpringen in die anderel

Dah fich ber Broteft gegen die Ginengung und Unterbrudung bichterifden Schaffens jest fo muchtig ausmächtt, bemeift, daß unn in ben Rreifen der Rünftler, Schriftfieller and Gelehrten begreift, wie febr es jich um mehr banbelt 218 barunt, ob bas Dauptmanniche Festipiel ein Schmarren Der ein Geifteswerf ift. Gerabe biejenigen, die feinen litetarifden Bert gering fcaben, mußten Magnahmen ber-Beigeifen, bie ihmt Bett- und vielleicht Emigleitswert gu verleihen geeignet find. Aber noch immer wet es ja jo, daß den Seaftionaren Berrichaften jeder Beitblid mengelte, und fo Ten fich Diejenigen literarijden Berurteiler Sauptmanns, politifch rechts fteben, benn auch bagu verleiten, die Uncornatung bes Fejtspiels au billigen und zu bejubeln. Auch bon links ftebender Seite bat ja Sauptmanne Jahrhunderts Phipiel icharic Berurteilung gefunden. 3a, ein radilai demofratisches Berliner Blatt war in feinen Rusbruden an allerschaftlien. Mit Bonnebeben übernahm die realbanare Breffe ienes berbe Urteil. Aber bamit bat bie reallianare Suliffenichieberei und Sintertreppenpolitif boch noch lein Recht, fich für ihre Bergewaltigung bie Berbundeten aus bem Lager der Linfen su juden. Uber bas, mas literarijden Sert befist, enticheidet Die Entwidlung und Die Geschichte. Seher politifie, noch höftide Kreife haben bas Recht, bas Betturteil einer fünftigen Beit su prajubigieren. Das Mi-Refer Logeofritit fteht natürlich auch ihnen zu, wie jedem Gaberen Beligenoffen auch. Wenn fie aber ihre politifcen Bachtmittel zu irgend welcher Unterbrudung migbrouchen, Unn baumt fich bas Gerechtigleitsgefühl ber Beften ber Sation auf, und daß bas in jo entichiebener und rudbaltlafer Beife gefchieht, ift bas Gute und Schone an bem fonft traurigen Brestauer Borfommnis! .

Der Kaiser an der Wasserkante.

Gine Riche bes Raifers.

Brunsbüttelloog, 24. Juni. Der Raifer fuhr um 7 Uhr 30 Min. mit Gefolge bon ber "Sobensollern" mit bem Dampfer "Billommen" nach bem Dampfer "Biftoria Luije" jum Regatlabiner. Burgermrifter Schröber und Generalbirefter Ballin empfingen ben Raifer. In Bord ber "Biftoria Quije" wurde ber Raifer von den Rlangen ber Rationalhumne und ganfaren empfangen. Der Raifer nahm barauf bie Preisverteilung für die heutige Regatta im Salon vor. Bei der Zafel antwortete ber Raifer auf die Ansprache bes Burgermeifters Dr. Schröder mit einem Trinffpruch, in dem er gunadit bes dabingeschiedenen Burgermeiftere Dr. Burd, ardt mit ruhmlichen Worten gebachte und ichlief. lich die Rede mit bem Simmeis auf die Bedeutung des Bafferfports mit ben Worten beenbete: "Und nun gut ben Lebenden! Thanatos, wende bein Antlig! Wir find bier berfammelt, um wieder auf ber blauen glut in Sturm und Gemitter und in ber Gleute uns gu meffen. Bon ben Sulbigungen, die mir zu meinem Jubildum gebracht worden find, fi-fit mir noch ber Tag in Grünau hell bor ben Augen, mo die Bertreter von über 50 000 beutschen Ruberern mit 630 Booten und 3000 Ruberern gur Stelle maren. Bom Rheinfirom bis an ben Bregel maren fie gefommen, und mas ber Berireter ber beutschen Ruberichajt und mitteilen fonnte, bag Dentichland mehr Rudertinbe hat als gans Europa gufammen, bas ift ein Erfelg, auf ben ich ftola bin. Bie ich gur Regierung fam, maren es acht Schulen, bie fid am Rubersport beteiligten. Jeht find es 360. Das gibt uns eine Jugend, wie wir fie brauchen, feine Abermenichen, aber gefunde Menichen mit gefunden Gliedern und gejunden fittlichen Unichauungen. Und nun auch hier auf ber Elbe, wie ift in ben Jahren hier alles borübergegangen. Wie haben fich bie Rlaffen gebeffert, wie ift ber Locisban pormaris gegangen, wie find un fere Gegel-macher jur tüchtige Leute geworben. Das verpflichtet mich au berglichem Dant an die Spprisseute für die Bereitwilligfeit, mit ihrem Geld eingufpringen, um bie Lieferungs-möglichlicit in ben berichiebenen Rlaffen ber Boote mit ihrem Segel. Raft- und Talefwerf au ftarfen und bie Möglichfeil gt geben, und biefes ichone Material an liefern. Mein Au geven, uns vieses schone material au tiefelt. Neine Wunsch ift, daß die nächsten 25 Jahre dieselbe aufsteigende Kurve innegehalten werden möge. Das fann nur geschehen, wenn der Simmel es suläßt, daß wir uns des Friedens erfreuen wie bisher. Ich trinke auf das Wohl der Stadt Damburg und auf den Sport auf der Elbe. Hurra! hurra!" Der Kaiser verweilte nach dem Rahl noch längere Zeit an Bord im Kreis der Gegler und lehrte bann auf die "Sobengollern" gurud.

Präsident Poincare in Condon.

Der Empfang in Lonbon.

wb. London, 24. Juni. Boincare traf bente nachmittag 3.30 Uhr hier ein. Bur Begrithung hatten fich auf bem Bahnhof eingefunden: ber Ronig, ber Bergog bon Connaught, Bring Artur von Connaught, Bremierminifter Adquith, Sir Gbevard Gren und andere Minifter. Der Ronig ichuttelie bem Brafibenten und Bichon bie Dand. Die Mufittapelle fpielte Die Marjetllaife. Rach bent Abichreiten ber Chrenwache fuhren der Ronig und ber Prafibent unter ben Sochrufen bes Bublifums gum Si. Jamespalafie. Um 3.40 Uhr begab fich Boincare im Zweispanner, bon Garbefavallerie esfortiert und bon feinem Gefolge begleitet, gum Budinghampalaft, um bem Ronig feinen Befuch zu machen. Die Strogen waren bicht befeht. Es wurde bemerft, bag die Polizei infolge ber fürzliden, burd Anhangerinnen bes Frauenstimmtedis berutfachten Bwijchenfalle gegen die borbrangenben Frauen ichari porging.

Die Trintiprüche.

London, 24. Juni. Auf bem beute abend im Budingham-Balait gegebenen Banfett gu Ghren bes Brafibenten Boincare fagte

der König

in feiner Begrüßungerebe: Der fo biele Jahrhunderte gwifchen unferen beiben fo eng benochbarten Ländern bestehende Berfebr hat es ermöglicht, baf jedes in gleicher Weife aus ber geiftigen Ruftur und bem wirtichafelichen Wohlftanb bes anderen Rugen gieben fennte. Das Ergebnis war ein ftanbiges Badgen ber boben gegenseitigen Achtung und bes guten Billens. Geit ber Unterzeichnung ber biplomatifchen Schriftftiide bes Jahres 1904, die die in fo freundichaftlicher Beife gwijden und bestebenden Fragen regelten, ift es beiben Golfern möglich geworben, in harmonifder und berglicher Beife in ben Angelegenheiten internationaler Bedeutung aufammen guarbeiten. Gie find einander nabergefommten burch ben wachsenden Ginn für die Ginigfeit und Die Gemeinfamfeit ihrer Bwede. Das Biel, bas unfere beiben Regierungen beständig im Auge behielten, ift bie Same bes Triebens. Das mejentlichfte unferer ge. meinfamen Intereffen liegt in einem gefchloffenen Bufammen. arbeiten für biefen gesegneten 3med. Während ber berfloffenen Monate, als fich fdmere internationale Fragen, eine

nach der anderen, erhoben, bat sich der Geift des gegenseitiger Bertrauens und der Freimutigkeit, mit dem die Regienunger Frankreichs und Großbritanniens in der Lage waren an die berschiedenen Prodleme, die sich ihnen doten, heranzugeben als ein unschäpbarer Borzug erwiesen. Bei der Behandlung der ernsten Fragen, denen sich Europa gegenübersah, ist et eine Cuelle der löchsten Genuginung für und, daran zu denfen, daß alle in Betracht sommenden Großmächte miteinander berieten und für ben Frieden arbeiteten. Ich erhebe mein Glas und wünfche Ihnen, herr Brafibent, bas godite Glud und Wohlergeben und gebe meiner aufrichtigften Soffnung Ausbrud, dog der großen frangöfischen Ration eine glorreiche Zufunft beschieden sein möge und daß die Be-ziehungen zwischen den beiden Ländern in unverminderter Herzlichseit und Lebendigseit bestehen bleiben mögen!

Prafident Poincaré

antwortete auf die Robe des Königs mit folgenden Worien; Sire! Der bergliche Empfang durch Ew. Majeität, die Zeichen ber Sompathie, die mir in verschwenderischer Beise feit meiner Ankunft bon der königlichen Regierung guteil geworben find und bas Bemuhen der Bewölferung Londons, ben Bertreter Frankreichs zu feiern, werben bei meinen Landsleuten ein allgomeine Bewegung der Freude und Dantbarteis hervorrufen. Indem ich mit Dant die Gelegenheit ergreife, die Gw. Majestät mir in so liebenswürdiger Weise geboten haben, Ihnen in biesem Jahre meinen Besuch abzufratten, babe ich mir gleichzeitig vorgenommen, Eto. Majestät ein Unterpfand meiner personlichen Gefühle zu geben und der großen englischen Ration des treue Gebenken meines Landes zu überbringen. Die Freundschaft, die die beiden Rationen eint, wurzelt heute bei ber einen wie bei ber anderen tief in der Seele ihrer Bevölkerung. Während der schweren Ereignisse, die seit einigen Monaten einander gefolgt sind, die Europa in Aiem gehalten haben und die fich nicht vollziehen, ohne Europa noch immer ernste Bedenken zu verursachen, haben unsere beiden Regierungen alle Tage die Wohltaten ber Entente ichaben fonnen, die es ihnen erlaubt, untereinander ein beständiges Bufammenarbeiten berguftellen und in voller übereinstimmung die gestellten Probleme zu studieren und fid leicht über die wünschenswerte Löfung zu verftandigen. In diesem täglichen Zusammenarbeiten haben sie nicht aufgehört, sich damit zu befassen, die Ausdehnung oder die Bieberaufnahme ber Zeindfeligfeiten zu erschweren und Kon-fliften zwischen ben Großmächten vorzubeugen, beren Folgen unberechenbar sein würden. Wie England, so hat sich Frank-reich glüdlich gepriesen, daß es an diesem Friedenstverk unter ftändiger Mitwirfung famtlicher Kanzleien mit-arbeiten fonnte, und es wird sich auch fernerhin mit demselben Eifer bemüben, daß die Harmonie, von der Europa ein beils fames Beifpiel gegeben bat, in Bufunft nicht geftort werbe.

Die politische Bebentung der Neise. wh. Paris, 24. Juni. Der Londoner Korvespondent der "Liberts" will wissen, daß Belnears und Pichon mit den Mitgliebern ber englischen Regierung nicht nur über bie Löfung ber Orientfrife fid unterhalten werben, man erwartet von ihnen auch wichtige Ergebniffe für die Regelung der Frage bes Statuts von Tanger fowie für die fletwafiatifchen Angelegenheiten. Buch bie fortidreitenbe Entwidlung ben Entente cordiale und ein möglichit bollitändiges Bufam. menarbeiten Franfreichs und Englands in ben verfcbiebenen Fragen foll erörtert werben.

Englifde Bregftimmen.

* London, 25. Juni. Jur Reise Boincares schreibt das "Dailh Chronicle": Der Prafident der frangösischen Republif wurde geitern hier empfangen, wie es unferem Gait und bam Berireter einer Ration wie bie feinige gufommt, Boincare bat in feiner Rebe bon der gegenfeltigen Sumpathie Englands und Frankreiche gesprochen. Das ift nicht fentis mental. Es mare ichwer gewesen, eine Entente cordiale gu bilben, wenn biefe gegenseitigen Gefühle nicht borbanben maren. "Daily Rems" fagen: Solange bie frangoftich-eng. lifche Entente feine Drohung für die Intereffen anderer bes beutet, wird in biefem Lande nur die eine Meinung berrichen, baß fie lange beuern möge.

Der serbisch=bulgarische Konflikt.

Die gweite ber ferbifden Noten. Belgrab, 24. Juni. Die gweite Rote begieht fich auf die Borichlage für die Ber . ringerung ber Effettibbeftanbe. Die Zusammengichung ber bulgarifden Armee an ber ferbifden Grenge ftellt die friedliche Liquidierung der Kondominiums und andere Bunfte in Frage, welche gemag ber in Baribrod getroffenen Berghredung der beiden Minifterprofibenten in freundschaft. licher Beise gelöft werben follten. Die beschleunigte Kon-gentrierung ber Truppen, bas Miglingen ber Zusammenfunft der vier Miniserpräsidenten und die häufigen Angriffe bulgarischer Batrouillen auf unsere Borposten haben den Konflist gur aufersten Spannung gebracht. Serbien schlägt vor, indem es die Hoffnung ausspricht, daß die Teuppenkonzentrierungen an ber Grenge fofort angehalten würden, bag bie beiben Barteien unverzuglich gieichzeitig ibre heere auf ein Biertel ber Effestivbeftanbe verringern follen gum Beweife, daß fie bereit find, eine friedliche Löfung aller ftrittigen Punfte gu fuchen. - In der dritten Rote erwibert Gerbien auf bie

bulgarische Note, in welcher ber serbische Borschlag über die Berminberung der Effektibbestände beantwortet wird. Die ferbifche Regierung habe mit Bedauern gur Renntnis genommen die Antwort, burch die ihr Borichlag, ben gegenvärligen Effektivbestand ber Truppen zu verringern, worfen wurde. Der ferbifche Borfchlag ift in der Abficht gemacht, die richtige Atmosphäre für eine friedliche Lösung aller Fragen zu ichaffen. Die Fragen, welche bie bulgarische Regierung aufgeworfen bat, um die Effettiebestände auf ein Biertel zu bernindern, find unannehmbar, weil fie nicht die friedliche Löfung bes Streites erleichtern, fonbern von bornberein bie Bofung des Problems zugunften der Bulgaren prajudigieren. Der ferbifch-bulgarifche Streit betrifft die Revision bes Bundnisvertrages, ber noch Anficht ber ferbischen Regierung in grundlegender Weife burch ben Berlauf bes Krieges und die augeren Umftanbe beranbert ift, feinen ursprunglichen Wert berloren bat. Er betrifft ferner bie ftrittige Bone. Rach Ansicht der ferbischen Regierung umfaht diese das Gebiet gwischen Struma und Ithodopegebirge, dem Ochrida-See und Scharbagh, wahrend bie bulgarifde Redierung verlangt, dag bie ferbifche Regierung auf ihre Auslegung verzichtet. Die bulgarische Megterung nimmt an, daß der Bertrag nicht geandert fei und die ftrittige Bone fich nordlich von der engegebenen Linie befinden foll. Rach allebem erffart die ferbische Regierung, daß fie auf ihrem Borfchlag beharrt, zur sofortigen gleichzeitigen bebingungslofen Demobilifierung vorzugeben, die Effettibbeftanbe auf ein Biertel gu berringern, und daß bis Ministerpräsibenten ber Berbündeten baldmöglich in Betersburg gusammenfommen follten, um gu bersuchen, eine birefte Berftandigung gu ergie'en. Im Falle bes Miglingens biefer Konferens folle man fich einem Schiedsgericht auf neuer, breiterer Bafis für alle Fragen unterwerfen, welche fich auf bas Kondominium begieben, ohne bie bitalen Intereffen Gerbiens gu Bulgarien einerfeits und gu ben anderen Balfanfraaten andererfeits zu berühren.

Mbend.Ausgabe, I. Blatt.

Die ferbifche Minifterfrifis beigelegt. Belgrab, 24. Juni. Wie berlautet, hat Bafchitich bie Demifiton bes Rabinetts gurudgezogen. Rur ber Kriegsminifter und ber Juftigminifter find aus bem Rabinett ausgetreten. - Die Tribung" fündigt an, daß die Ministerpräfidenten Benizelos und Batovic fpateftens übermorgen hier eintreffen.

Ginberufung ber ferbifden Cfupfdtina. Belgrab, 24. Juni. Wie verlautet, wird bie Stupichtina am 26. Juni einbernfen.

Bereitwilligfeit ber ferbifden Regierung gur Berftanbigung. Belgrab, B4. Juni. In einer von ber "Tribuna" veröffentlichlen Unterredung erflärte ber Minister bes Innern Brotic, bag bie ferbifche Regierung ben ferbifch-bulgarifchen Bunbnisbertrag nicht gefündigt habe, fonbern bag ne nur die Revifion besfelben verlange. In bem Beftreben, eine friedliche Löfung bes ferbijdebulgarifden Ronflittes gu finden, habe die ruffifche Regierung Gerbien und Bulgarien aufgefordert, eventuell bem erforberlichen Schiedsfpruch Ruglands ohne jebe Referbe guguftimmen. Samtliche Ritglieder der ferbischen Regierung, ausgenommen zwei Mitglieber, hatten fich unter ber Boraussehung ber Buftimmung Bulgariens für bie Annahme ber ruffifchen Forberung ent-

Ronferengen mit bem ruffifden Gefanbten. Belgrab, 24. Juni. Den Blättern gufolge fanden gwifden Bafditfc und dem russischen Gesandten Sartwig im Laufe des gestrigen Tages sowohl in der russischen Gesandtschaft wie in ber Bribatwohnung bes Minifterprafibenten mehrftunbige Ronferengen ftatt.

Balbige Abruftung? Belgrab, politischen Areisen verlautet, das, nachdem durch ben Berbleib des Kabinetts Baschiffc die Ariegsgesahr g.e. fchwunden fei, icon binnen einigen Tagen bie Abruitung bes serbischen und bulgarischen Geeres nach ben serbischen Borschlägen auf ein Biertel bes Effektiebestandes erfolgen burfte. Der griechische und ber montenegrinische Ministerprafibent werben in Belgrad erwartet, um mit Paschitsch gufammen nach Betersburg zu reifen.

Dr. Danem reift nach Betereburg, Sofia, 24. Juni. hier verlautet, daß Dr. Danem morgen die Reife nach Betersburg antreten werbe.

Gin ernfter Bufammenftof. Cofia, 24. Juni. Am 1& Juni, abends, gingen mehrere bulgarifche Goldaten bes Bojtens bon Blatewo gwijchen Kotichana und Kratovo gum Pluffe Blatowska, um Woffer gu fchöpfen, als jerbifche Gol-

balen fie gernieren wollten und gu ichiegen begannen. Silfe tam ein fleines bulgarifdes Deladjement. Es entipann fich ein Rampf. Die in biefer Gegend Dielogierten ferbischen Truppen bezogen mit Mitrailleufen eine Stellung und eröffneten ein heftiges Feuer. Die Bulgaren, Die eine Kompagnie Berfidrfung erhielten, uniernahmen einen Bajonettangriff und geriprengten die Gerben, die auf ihrer ungeordneten Flucht eine Angohl Gewehre und Tornifter im Stiche liehen. 19 gefallene Gerben blieben am Plate. Auf bulgarifder Seite wurde ein Golbat leicht verwundet.

Drei ferbifche Spione hingerichtet. Gofia, 25. Juni. Das Blatt "Dnetonit" melbet: Drei verffeibete ferbifche Spione wurden bei Ginschemo bon einer bulgarischen Batronille aufgegriffen. Die Berhafteten geftanden, Emiffare bes ferbischen Sauptquartiers zu fein. Sie wurden bor ein Arriegsgericht gestellt, welches fie gum Tode verurreilte. Das Urieil wurde noch am gleichen Tage vollzogen.

Aus der Türkei.

Bur hinrichtung ber Morber Mahmub Schewfets. Ron . ftentinopel, 24. Juni. Der heute früh hingerichtete Sauptmann Riagim rief bei feiner Sinrichtung aus: "Es lebe die Gerechtigfeit! Rieber mit ber Thrannei! ben Freimaurern! 36 muß fterben, aber im Lande werben hunderttaufend Riagims erfteben!" Tewfit und Damab Galib-Bajcha fowie ber Generalftabechef Oberft Fuab zeigten augerfte Faffung und rubigen Ernft.

Much ber Schwiegerfohn bes Gultans hingerichtet. Ronftantinopel, 25. Juni. Bas niemand in ber Stadt für möglich gebalten hat, ift gestern gescheben. Der Schwiegeriohn bes Gultans, Galih Damar-Bafcha, bat bas Schidfol ber übrigen Morber Mahmub Schewfets geteilt. Eine große Menge hatte fich um ben Bajagid-Blat verfammelt, um die hinrichtung Galibe mit anguschen. Diefer hatte bis zum lesten Augenblid einen Gnabenaft bes Gultans erwariet. Als man ihm jeboch die Unterschrift des Gultans, mit ber biefer bas Tobesurteil bestätigte, zeigte, gab er jebe hoffnung auf. Er fandte noch einen Boten mit Abichiebegrugen an feine Gemablin und trat bann mit großer Raltblittigfeit feinen lebten Gang an.

Beitere Berurteilungen. Ronftantinopel, 24. Juni. Auger ben bereits hingerichteten Angeflagien find noch elf weitere gum Tobe verurteilt worden, barunter Sabah Eddin, Scherij-Bascha, Reschid-Bei, Kemas Midhat, Cherstleutnant Beti, Bertem Temfit und ber Erbeputierte Jomael.

Die Giliftrintommiffion. Bufareft, 24. Juni. Die Arbeiten ber Giliftriafommiffion nehmen einen befriedigenben Berlauf. Die rumanischen Kommissionen werben beauftragt, im Laufe ber Woche eine Entscheidung gu bringen. ob über die Einbeziehung von Kalipetrovo in rumänisches Gebiet eine Einigung möglich ist ober ob Schiebsrichter angu-

Die Barifer Finangfonfereng. Baris, 24. Junt. Die Schuldenfommiffion ber internationalen Finangfonfereng prifte die bon ber ottomanischen Delegation überreichten Tabellen, welche Angaben über ben Stand ber Schuld unmittelbar vor ber Briegserffarung enthalten. - In ber beute unter bem Borfit bes Geheimrats & elfferich ftattgehabten Bergtung bes Unterausschuffes für die türfische Schuld erhob ber griechifche Delegierte Balapritifch im Ramen ber Balfanverbundeten gewiffe Borbebalte, betreffend bie Frage ber Berteilung ber türfifden Gdulb.

Deutscher Reichstag.

Bortschung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe. Berlin, 24. Juni.

In ber fortgesehten

Beratung bes Ergangungertats

führte Abg, Albrecht (Sog.) aus: Das jebige gemijche: Shitem in ben Militarbeffeibungsamtern ift unhailbar. Es miffen nur gibilarbeiter eingestellt werben. Erftem ber Ofonomiebandwerter verurteilen wir auch beebalb, weil badurch Militäruntaugliche zum Militärdienst herangs-zogen werben. Auch das Zwischenmeisterschitzen nur beferligt werden, da diefe Unternehmer den Berdienft ohne Arbeit in bie Tafche fteden.

Generalleutnant v. Staabs: Die neuen Stonomiebandmerfer find lediglich für die Truppenabteilungen nötig, von I

benen wir nicht getrennt werben fonnen, für bie Beffeibund diefer tommen fie nicht in Betracht. Die Umwandlung ber Belleidungsämter ift feine Pringipienfrage. Der Reichstall felber bat gewünscht, daß sie mit Ofonomiehandwerkern beseht werden. Daß in der Beschäftigung als Ofonomiebandwerter eine Zurückseung der Soldnien zu seben sei, trifft nicht zu-Der Titel wird de willigt, die Kommissionsresolutien angenommen und die der Sozialdemokraten abgelebnt.

Bei einem fpateren Titel wünfcht Abg. Sebel (Bentt.) Musbehming ber Benuhung bon Militärfahrtarten,

Generolleutnant v. Staabs fagt bies gu.

Mbg. Dr. Pfeiffer (Bentr.): Bor Berabschiedung bet Heeresborlage möchte ich als Baper bem Major b. Parfend, ben wir für uns in Anspruch nehmen, die Anerkennung feiner Landsleute aussprechen. Mit berechigtem Stale bliden wit auf bas 11. baverische Insanterie-Regiment, bas mit feinen Bligen große Erfolge erzielte. Die Busammengeborigfeit gwischen Offigieren und Mannschaffen tritt auch gerabe bei berartigen Unternehmungen gutage.

Bebentlich macht une ber Bertauf von Luftichiffen feitens bet Bitterfelber Werfe an bos Musland,

Da tritt und die Frage entgegen, wie ftellt fich die Militare berwaltung gur Anschaffung bon Bufffahrzeugen und zur Er-ganzung unserer Duftflotte. Gin bestimmtes Sustem barf nicht bevoraugt werben.

Generalleutnant v. Wandel: Die Maitarberwaltung verfolgt die Bersuche mit regitem Interesse. Das ftarre System ift zweifellos leistungsfähiger als das ber Brallschiffe. 280 je für den Ernitfall beffer verwendbar find, werben fie beschafft beuben.

Der Reft der fortbauernben Ausgaben wird bewilligt. @ folgen die einmaligen Ausgaben. Die Löhnungegufchuffe für Unteroffigiere in Glag. Lothringen

follen geftrichen werben. Abg. v. Calfer (not.-lib.) befilmportet einen Untrag auf Biederherstellung diefer Position. Bur Die Familien ber Unter officiere ift es bon großer Bebeutung, ob fie die Zulage haben

obec nicht. Albg. Boble (Gog.): Wir halten biefe Bulage nicht für

Kriegsminister v. Herringen: Ich bitte, den Antrag der Rationalliberaten anzunohmen. Die Notlage der Unteroffi-giere dat sich demet verschimmert, daß sogar Wohltätigseits-longerte für sie veranstaltet worden sind. Aus Else Elses-Roth ringen ist das kontingent gar nicht zu stellen. Eine Zulage ist schon damit gerechtsertigt. Wenn irgendivo, so ist es hies angedracht, ein lüdenlosed Unteroffiziersors zu daben.

Der Antrag wird abgalehnt. Der Stest der Ausgaden

wird bewilligt, die Einnahmen werben gleichfalls bewilligt. Davauf wird bertagt. Rächfte Sigung Mittwoch 1 UM punfilich: Dritte Lejung bes S'oassangeborigfeitsgefebes, Aleine Borlogen, Diatengefeb für Schöffen und Gefcworens, Behebeitrag, Bablyrufungen. Schlug gegen 8 Ubr.

Deutsches Reich.

* Sof- und Perfonal-Radriditen. Der beutsche Bof-ichafter und Freifrau v. Schoen gaben gestern in Baris zu Ehren bes Bringen und der Bringessin Johann Georg au Ehren des Eringen und der Eringestin zo gant in Ged er von Sach sen ein Frühitigt, welchem beiwohnten: der erste deutsche Delegierte dei der Finanzsommission, Gesandet Freiherr von der Landen und Gemahlin, die Herren und Damen der Bolichaft, Konsul Bassel u. a. Der "Meichsanzeiger" teilt mit, daß in der Nocht vom 22. zum 22. d. R. in dorchbeim dei Koblenz der Geheime Legationsrat und frühere Vortragende Rai im Auswärtigen Amt, Artur Kaffauff, an den Folgen einer Operation im ds. Lebensjahre verschieden ist.

Bur Reife bes Raifers nach Omunben. Ge ift noch nicht endgüllig bestimmt, ob die Raiferin an bem für Mitte August geplanten Besuch bes Kaifers am Gmunbenet Sofe teilnehmen wird. Ichenfalls aber wird einer bet Bringenfohne mit dem Raiser dort eintreffen. Der Raises gedenft brei Toge in Emunden zu bleiben.

" Gin Raiferbefuch in Ropenhagen? Der Raifer foll noch einer Meldung ber "B. B." am 25. Juli gu einem breitägigen Besuche in Ropenhagen eintreffen. Offigiell ift über einen folden Besuch noch nichts gemelbet worden.

* Die franbige wirtichaftliche Rommiffion ber Rolonials verwaltung trat in ihrer erweiterten, bon bem Staatsfefreiat Dr. Golf geschaffenen Gestalt im großen Sigungsfaale bes Reichstolonialamis zusammen. Zum erstenmal nahm u. G-Boegele (Mannheim) teil. Rachbem ber Staatsfefretär bie

Feuilleton.

Aus Kunff und Teben.

* Die Tochter Felix Faures f. In Baris ift Lucie Faure-Bohau, die Tochter des vielgenannten Brafidenten der frangöfischen Republif, wie wir bereits berichteten, ihrer reichen hilanthropijchen und ichriftstellerischen Tätigleit Alter entriffen worben. Während ber Brafibentichaft ihres Baters war bie geiftbolle und intfraftige junge Dame die rigentliche herrin bes Gipfees, Die bem "erften Salon Frantreichs" eine ichongeistige Bragung gu berleiben wußte. Sie begleitete ihren Bater auf seinen Reisen und foll ihm manchen Ratichlag gegeben haben; man nannte fie feine Egerin. Schon bamals begann fie fich humanitären Bestrebungen zu widmen und begründete die "Bruderliga ber Rinder Franfreichs", Die fich bie Aufgabe ftellte, alle Formen bes findlichen Glends in Frankreich und den Rolonien zu lindern und zu beseitigen, Rach bem Tode ihres Baters wandte fie fich bann ber Schriftftellerei gu. Ihr religiofer Sinn und ihre tiefe Liebe gut Schönheit gogen fie gu bem Stallen bes Mittelalters bin, gu dem Floreng Dantes und ben Dichtungen ber Muftifer. Befonders ben großen Dichter ber "Göttlichen Romobie" bat fie mit Indrunft studiert und ihrer Liebe in einem Buch über "Die Frauen im Wert Dantes" Ausderd verlieben. Auferbem ichrieb fie fiber bie heilige Ratharina von Giena und verfaßte eine ausgezeichnete Biographie des Kardinals Newman, woburd fie bie Berfonlichfeit biefes englischen Rirchenfürften und die von ihm ins Leben gerufene religiöfe Bewegung in Frankreich befannt machte. In ber Literatur ift fie ale eine ber erften für Macterlind eingetzeten, beffen Fruhwerfe fie besonders liebte. Durch gleiche Joeen und die Arbeit auf gleichem Gebiet murbe fie mit bem ausgezeichneten Schrift. steller Georges Gopau zusammengeführt, bem sie 1903 bie Sand zu einer wahrhaft ibealen Ehe reichte. Mit ihm zufammen bat fie bann weiter für ihre geiftigen und philans thropischen Ibeen gewirft.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Auch an feinem 75. Geburistoge ftand gestern Brofeffer v. Schmoller frisch und ruftig auf

dem Ratheder, das mit Rosen geschmudt war. Er antwortete auf die Begrüßung, die erften 70 Jahre find befanntlich beffer als die gweiten, und wenn man bas Unglud hat, 70 Jahre ober mehr alt zu fein, fo geht man darüber mit Stillichweigen hinteg and tut fo, als wenn man noch nicht 70 ware.

Nachdem alle gegen Magim Gorfi ichwebenden Strafverfahren eingestellt werden find, steht der Rüdfunft des Schriftiellers nach Aufland nicht im Wege Befanntlich wurde noch im letten Jahr der Saftbefehl gegen Gorfi er-

"Der Turmbabn", unter biefem Titel wird bom 1. Januar 1914 an im Berlag L. Staad mann in Be ip. gig eine neue Beitschrift erscheinen, die alle bejabenben und lebensmutigen Reafte unferes Geifteslebens fammeln und allen Ericheinungen unserer Runft und Rultur, ohne Unterschied der herfunft und Richtung, bom Standpunfte eines gutunfis- und ichaffensfroben Bolfetums gerecht werben foll. Die Zeitschrift wird halbmonntlich erscheinen.

Wag Krepers Roman "Stehe auf und manble" wird bemnächst in einer Abertrogung von Rognar Ceberstrand in ich webifder Sprache ericheinen.

Bilbenbe Runft und Mufit. Gin beutiches Marchenfpiel, betitelt . Eine Reife im Mardenland", Teribuch von Frang Mabing (Beibelberg), Mufif bon Brofeffor Rerb. Dummel (Berlin), ift bom Groff. hoftheater in Olben. burg gur Aufführung angenommen und von weiteren

40 Bühnen zur Prüfung eingeforbert worben. Das Biener Raimundibeater bat für bie nöchfte Saifon eine breinftige Operette "Die tolle Therefe" von Leo-pold Krenn und Jul. v. Ludufin gur Aufführung erworden. Die Mufif bagu bat aus ben vorhandenen Rompolitionen von Johann Strauf (Bater) ber Rapellmeifter Otto Romifch aufammengetragen.

Wiffenschaft und Tednif. Gebeimrat Dr. Bingena Czernh in Seibelberg fiiftete ale Ehrenburger von Trautenan ber Stadt 42 000 R., von deren Binfen fahrlich gwei Stipendien gu je 1000 Kronen für Alademiler und Runft. ler vergeben werben follen.

Das benfmurbige, bereits mit fo vielen Mommenten gefcmudte Schlachtfelb von Baterloo bat nunmehr ein langte in bas ftabtifche Mufeum.

neues Den't mal erhalten, bas ben frangofifden Golbaten gewidmet ift. Im Gerten des Gutsbaufes von Soupoumont wird es die Erinnerung an eine ber ergreifenbiten Gpifoben des 18. Juni 1815 lebendig erhalten. Um bie Stelle, auf ber fich nun die ichlichte, mit einer Arone und bem Rreug bet Chrenlegion geschmudte Steinstele erhebt, befront von einen Bronzeadler mit gesenkten Flügeln, hat zwei Stunden land in blutiges Ringen stattgefunden. namlich der todesmutige Angriff der Division Jecome gericht iet, während englische Garben ben Ort verteibigten. Frangofen mußten bamals in dem Garien und dem Wehols des Guishaufes ihr Leben laffen, mahrend Wellington 2009 Mann verlor. Die Englander haben bereits feit langem ihre Toten burch eine Brongetafel geehrt. Run erhalten auch bie frangösischen Gefallenen ein würdiges Monument, an besser Sodel man den Sat Rapoleons lieft: "Die Erbe schien stols barauf, fo biele Tapfere zu tragen."

Die Stadt Ruftringen bei Bilbelmehaven in Olden burg, die feit 1. Mai diefes Jahres über 50 000 Einwohner gablt und fomit bie größte Stadt im Großbergogium ift hat ein größeres Gelande erworben, auf dem ein neues modernes Rathaus, eine Sobere Rabdenicule, Badeanitalt mit Bollstuche und Lefchalle, Fener wache und Martiballe errichtet werben follen. In bet Tehten Stadtratssihung wurden die Bedingungen für eines Ideenweitbewerb gur Erlangung von Borffiggen für diefe Am lagen festgesett. Aufgefordert zur Bewerbung hierzu werden von auswärtigen Architeften Professor Boelgig (Brestaul) Stoffregen (Bremen) und Soger (Samburg). Als Breife find 10 000 Mt. ausgeseht, die drei genannten Architesten erhalten außerbem eine besondere Entschädigung von je 1500 M. Das Breisrichterfollegium besteht aus brei Bertretern ber Glabt Riffiringen, Geheimem Baurat Hoffmann (Berlin), Professor Brinfmann (Karlerube), Baurat Rauchhelb (Oldenburg) und als Erfahmanner Professor Bonah (Stutigart) und Profesiel Michel (Sannover).

In Catania fand man einen antilen Marmot. farfophag, ber mit Basreliefe bon hobem fimitierifdet Berte geschmudt ist. Der Stil und die Anordmung ber Delo-ration verweisen auf die romische Kniferaeit. Der Jund als

SocpfI. Debati **Guttlid** gangel (citen) leembig lith ab on ber um bi Ding 1 einer Corfe ber di Matter

572

ons o

grüfet

Toutete

Diergu

Refere

Profoni B 300 0 Ceite fitmel Die Er Intion tridjur ceipro totjeri Belte für bi cuffer forber Schub mizh ! für bi Solle

R SOS Mari, 8 427 Wart. neidia 2 087 Mark. A Con-Wart, Dirti. Stonfe

Suder 19 327

Brobh Boom Barlis House to Hollos unb y 10 97 Cum der f

Perbi

frejer

Watt. bin, 2 offo 1 mejer Boma. ben ! Stird Sage

> troub Three's necu!

1mm

Store Tung Beid beur ber ligh Cinta tate

Weid

Harr 000 Bi a

lant Sibbe

3eEleibum0 blung ber Reichstag irn befett anduperfer nicht gu-refolution e h n t. (Bentra

290.

Barfebal, ing feiner liden wit it feinen gehörigfelt erabe bat

ritens bet Militär

hing ber-Bo fie beschafft

Migt. 65 ethringen ntrag auf er Ilniere

age baben nicht für ning bir Unteroffis tätigfeitse

llag-Roth

te Bulage ft es hier Husgabent bewilligt. ch 1 libr febmorents.

de Bot-in Paris i Georg der erju Gefandter rren und

lacht bom Weheime Iwartigen Operation bem für munbence iner ber er Staifer

foll nach reitägigen ber einen

tojefretar faale del hm 11. a, retär die Colbates ugoumont (Epijoben t, auf der

group per

on einem ben lang ont war ne ger 3000 en. m Glehold ton 2000 and bie

frien ftold Olden Inipohnet ogium til du neues Fenere In der diefe An u werbes Brestan) reise find erhalten N. Das

er Stabt Brofeffor erra) mig Brofeffor

armor. itierischen der Defor Bumb ap

aus allen Teilen Deutschlands erschienenen Mitglieder begrüßt hatte, wurde in die Tagesordnung eingelreien, welche lautete: "Raßnahmen gegen unfolibe toloniale Grundungen". Herzu lag ein schriftliches Referat des wirtschaftlichen Referenten des Reichsfolonialamis, Geh. Regierungsrafs Bochff, bor. Nach mehrstündiger Beratung und lebhaster Zebatte fonnte man seisstellen, daß die in dem Acterat dals-amtliche Zentralitelle für die Früsung des Gründungsher-sunges von Kolonialgesellschaften und die Ausfunstserteilung leitens der Bersammlung einstimmig als zwedmäßig und not-wendig anerkannt worden sei. Aus der Debatte heraus ergab lich aber, daß aufgerdem auch noch durch Anderung der Pragis en ben Borjengulaffungefrellen manches erreicht werden fonne, Am die unsoliden Grundungen zu erschweren. Zur Förde-tung der genannten Zentralstelle wie auch zur Herbeiführung einer erleichterten Zulaffung folonialer Wertpapiere an ber Corfe wurden zwei Kommissionen gebilbet.

Mittwoch, 25. Juni 1913.

Des Kaisers Dank für die Rationalsvende zum Besten der christischen Missionen. Das vorläufige Ergebnis der Nationalspende für die christlichen Missionen in den deutschen Kolonien und Schutgedieten mit einem Gesamtbetrage von Und 200 000 M. martiner 216 Williamen Worf von ebangelischer 3 300 000 M. worunter 21/2 Millionen Mart von ebangelischer Geite bis jest aufgebracht sind, hat in ganz Deutschland all-gemein freudige Amerkennung gesunden. Der Kaiser, dem die Spende als Jubilaumsgade am 16. d. M. durch eine Depu-lotion letton bargebracht wurde, hat nicht nur fogleich bei ber fiberteldjung feinen lebhaften Dant für "bie mertvolle Gabe" que-Gelprochen, fondern feinen befonderen Dant auch noch in dem toiferlichen Erlag bom 20. b. M. junt Ausbrud gebracht. Weiten Bolfsichichten ift bei Gelegenheit, biefer Sammlung für die Antionalspende zum Bewußtsein gefommen, welchen allierordentlichen Wert die christlichen Missionen als fullursberorden Koment in nationaler Beziehung für unsere Schnigediese und Kolonien besiehen. Auf edangelischer Seite wird die Sammlung noch dis zum 30. d. M. fortgescht.

* Die Reichseinnahmen an Bollen und Steuern betrugen Tir die Zeit vom 1. April die Ende Mai 1013: Zölle 103 612 201 (Solleinnahme 107 520 955) R., Zabaffreuer 1 501 674 (1 524 562) R., Zigarettensteuer 6 885 502 (7 848 733) R., Züdersteuer 34 549 488 (26 945 483) R., Salasteuer 9 898 200 (3 227 600) R., Branntweinsteuer 25 429 805 (37 264 709) R., Scharmweinsteuer 25 429 805 (37 264 709) R., 9 327 0601 M. Branntweinsteuer 35 429 805 (37 264 709) M., Schaumweinsteuer 1 368 288 (6 728 296) M., Leuchtmittelsteuer 2 305 421 (612 515) M., Jündwarensteuer 3 759 808 (8 244 626) Mark, Brausseuer 18 720 163 (12 278 936) M., Wedstelstempel 6 427 244 (3 437 188) M., Stempel von Wertpapieren 10 548 087 (11 064 374) M., Talonsteuer 1 489 335 (1 392 816) Mark, Giempel von Keuf- und sonstigen Aufdassungssichten 2 821 963 (3 971 391) M., Fabriartensteuer 2 887 714 (2 722 157) M., Automobilsteuer 078 235 (998 199) Mark, Tantiemeisener 2 709 409 (2 764 703) M., Schecktempel 127 505 (544 203) M., Stempel von Grundstädsbertragungen 6 646 725 (5 761 964) M., Butvachssteuer 2 325 437 (2 325 437) Mark, Erbichoftssteuer 5 941 043 (5 941 043) M.

Batififation beutsch-bulgarifder Bertrage. Im Aus-Der bie brei gwifchen bem Deutschen Reiche und Bulgarien 20. September 1911 abgeschlossenen Rechtsverträge, ben Confularvertrag, den Bertrag über den Rechtsschut und die Editshilfe in burgerlichen Angelegenheiten fowie ben Hustieferungsvertrag, ausgetauscht.

Die Reichshauptftabt als Rittergutsbefigerin. Bei ber fablichtigten Erwerbung ber Berrichaft Lanfe, eines ber in bagiten martifchen Balb- und Geegebiete, werben ber Stabt Belin feinerfei Schwierigseiten gemacht werben. Es ift nur noch bie Buftimmung gur Auflösung des gibeifom miffes und bas Ginverffandnis ber Gtabiverordneten-Berfammlung holmendig. Der Kaufpreis für die etwa 4500 Morgen Ader-und Beiefenland und die 3500 Morgen Forsten soll sich auf in Millionen Mark belaufen. Als Anzahlung wird die Summe von 6 Millionen Mark genannt.

* München-Gladbach Großftadt? Wegen Eingemeindung ber brei Gemeinden M.-Gladbach-Land, Neuwerf und Kor-Igenbroich fand in M.-Gladbach eine vertrauliche Besprechung light, an ber 80 Bertreter ber Gemeinden und 2 Regierungs. bin, daß die drei Landgemeinden 42 000 Einwohner haben, daß olfo Mr. Gladbach nach der Eingemeindung zu einem Gemeinbesen mit 110 000 Einwohnern anwüchse, das seinen Wünschen sanz anderen Rachbrud als disher geben könne. Das Ergebhis war, daß die Angelegenheit energisch weiter verfolgt wer-

Gin neues Defret ber römischen Inberkungregation bat untunehr auch zwei Artisel bes befannten fatholijchen Airdienhistorifers Sebastian Merfle in Würzburg auf ben Inde anber gejest. Dies erregt um fo größeres Auffehen, als immer nur Bucher, nie eingelne Artifel, auf ben Inder geseht

* Elreit in ber Thuringer Spielwareninduftric. Bei vier Spierit von dem Streif betroffenen Firmen der Sonneberger Spieltvareninduftrie deuert der Streif an. Eine der Firmen bichäftigte geitern mehrere Arbeitswillige. Diese wurden Stends von ber Boligei und Genbarmerie in ihre Bohnung berbracht, wobei fich die Ausschreitungen erneuten. Auch die Rollfuticher ber Speditionsfirmen ftreifen.

Parlamentarifches. Gine Anfrage über bie Jefuitenausweifung in Coesfelb, Det Bentrumoabgeordnete De. Gerlach richtete an ben Beigefanzler eine Anfroge, in ber er unter hinveis auf die Bergange in Coesfeld jagt: Das Borgehen bes Regie. Tungaprafibenien ftebt im Biberipruch mit ber Erflarung bes Beichellanglers über die Bedeutung ber Berordnung bes Bunbebrate bom 28. Robember 1912, monach bieje feine Anderung der bisherigen Braris herbeiführen follte. Es tritt namentlich mit ber noch vor wenigen Jahren in Coedfeld geübten Braxis in grellen Gegensah. Welde Mittel gebenft ber Beichelangler zu ergreifen, um einen berartigen Wiberftand Chaefficatlicher Behörben gegen eine Anordnung bes Bunbestate gu bredjen?

heer und flotte. General v. Oppeln. Bennifowski. Im Alter von 60 Jahren farb in Naumburg der General der Infanterie 3. D. bon Dbein Bronikowski, der zuseht Kommandeur der Dibission in Stuttgart war.

Generalmajor s. D. Billain ift in Erfurt im Alter bon Sahren gestorben. Gr batte von 1872 bis 1906 im Sertes. benji gestemben. Ersprünglich Leutmant im 71. Inf. Rogt. fam er 1884 in ben Gemeraliteb, in bem er ber fartographischen Abteilung der Landesaufnahme zugeteilt wurde. Diefer ge-Berte er bann fost bie gange Reitdauer seiner Dienstgeit an. Guleht mar er bon 1902 bis 1906 Chef diefer Abteilung.

SINE THE BUTTON HE

Die Donabruder Maffenerfranfungen. Die Erfrantungen find anscheinend burch Gleifchgenuß berbeigeführt worden. An den Ariegominifter wurde ein Bericht über Die bis. berigen Feftitellungen abgefandt. (Bergl. Lehte Draiberichte.)

Diebitable bei ber Warbe Felbartifferie in Beestom. Bei ber gweiten Abseitung bes britten Garbe-Felbartifferie-Regimente in Becofow find bor einiger Zeit, wie erft jest befannt wird, Diebitable vorgefemmen, die bis jeht noch nicht aufgeflärt werben fonnten. Rech einer fibung verickwand bort bon einer ber neuen Sanbipen ber 0. Batterie ein Bielfern : robr, und trob ber fitengfien Unterfudung fonnte bis jest ber Dieb nicht ermittell werben. fiber die Mannichaften ber 6. Balterie ift beshalb bis auf weiteres ftrenger Rajernenarreit berhängt worben. Geit einigen Tagen weilen Berliner Kriminalbeamte in Becefow, um in Gemeinschaft mit ben Militarbehörben bem Dieb auf bie Gpur gu fontmen.

Die Jubienftftellung bes Turbinenlinienfchiffes "Runig Albert" ift auf den 15. Juli festgeseht. Das Kommando wird Rapitan gur Gee Thorbede, bisber Rommanbant bes Linienfchiffes "Braunidnveig", erhalten. Der größte Teil bes Stabes und ber Besahung ber "Braunschweig" werden auf "Ronig Mbert" übergeben.

"S 178" nicht gehoben. Die Meldung von der Hebung des Bracks des Torpedeboots "S 178" bestätigt sich nach Erfundigungen an amtlider Stelle nicht. Man boffte gwac, die Gebung des Bracks bewerftelligen zu können, dach hatten die Arbeiten wieder einige Tage ftark unter der Ungunft der Witterung zu leiben. Ingwischen ift gestern die Leiche bes Rapitanteutnants v. Zaft row, bes früheren Rommandanten des vor Helgoland gesunfenen Torpedobootes "S 178" bei Amrum in der Nordice aufgefischt und von einem Torpedoboot nach Wilhelmshaven gebracht worden.

Schiffebewegungen. Gingetroffen: G. Dl. G. "Charnborft" mit bem Chef bes Kreugergeschwabere und G. M. G. "Gneisenau" am 24. Juni in Ragasati, S. M. S. "JRis" am 24. Juni in Schanghai, S. M. S. "Dresben" am 23. Juni in Ronftantinopel, S. M. S. "Grille" am 22. Juni in Riel, S. M. S. "Shane" ift am 28, Juni bon Wannemunde in See

Poft und Gifenbabn.

Die Eröffnung bes Belipoftfangreffes wird am 10. Gept. 1914 in Mabrid ftattfinben.

Ausland.

England.

Die Minifterfrife in Muftralien. London, 24. Juni. Der liberale gubrer Cool bat bas neue Ministerium gebilbet. Coof übernimmt Borfit und Juneres.

Danemark.

Das Programm bes nenen Minifteriums. Ropen hagen, 24. Juni. In ber Gibung bes Follethings maren famtliche neuen Minister und fast alle Abgeordneten anmefend. Der Brafibent berlas eine Mitteilung bes Minifterprafibenten, daß der Ronig ben bisberigen Gefanbien in Wien und Rom, Erif v. Scavenius, gum Minifter bes Außern ernannt habe. Der Ministerprafibent hielt barauf eine Rebe, in der er ausführte: Bei den letten Folsething-wahlen ist so nachtrudlich die Forderung nach einer Anderung ber Bestimmungen der Berfassung bezüglich eines allgemeinen und gleichen Wahlrechts gu beiben Rammern bes Reichstags hervorgetreten, daß fein Ministerium bor ber Lojung biefer Aufgabe ein anderes Programm aufftellen fann. Das Minifterium beabfichtigt, ben Reichstag früher ale gewöhnlich, ichon im Ceptember, einguberufen. Das Ministerium wunscht bie Berfaffungsanberung befon-bers zu fordern. Die Ermagungen barüber muffen jedoch erft in ber benorftebenben Reichstagsfeffion geichloffen mer. ben. Das Ministerium erblidt in den während ber Abreg. bebatte im Folfething am 19. Juni von der Linfen und ben Sogialbemofraten eingebrachten Refolutionsvorschlägen Die Rufage, lobal an ben fortgefehten Berhandlungen gur Forberung ber Berfoffungefrage mitguwirfen, damit biefe burch Sinigfeit gestärft und gefostigt werde. Es muffen, fo lange die Bergiungen über die Berfaffungefrage geführt werben, alle Fragen, Die früher gwischen ben bret Barteien Unftimmigfeit hervorriefen, fo weit als möglich gurudgestellt werben. Es wird baber feine neue Frage, Die Anlag gum Streit geben fonnte, aufgeworfen werden. In feiner gesetzebenden Tätigfeit wird bas Ministerium bas Sauptgewicht auf die Berfaffungefrage legen, und in ber Administration an ben Grundlagen ber bestehenben Gesetgebung festhalten. Das Ministerium bat bie Guhrung nicht gefucht, aber bie politi-ichen Umitonbe haben sie ihm auferlegt. Der Ministerprafibent gab im Landstfing barauf Diefelbe Erflarung ab. Die außererbentliche Neichstagsfeffion murbe barauf gefchloffen.

Rugiand. Die faiferliche Familie. Betersburg, 24. Juni, Der Raifer und die Raiferin find mit ben faiferlichen Rinbern um 7 Uhr 30 Min. abende auf ber Stanbartreebe eingefroffen.

Spanien.

Die innere Lage. Mabrid, 24. Juni. Die Biberalen baben ein Manifest ausgegeben, in welchem die Regierung auf bie Gefahren aufmertfam gemacht wird, die eine Schliegung ber Rortes mit fich bringen wurde. 118 Genatoren und Deputierte, barunter mehrere frubere Minifter und fonftige bervorragende Bolitifer haben bas Manifest unterschrieben.

Die Rampfe in Marotto. Mabrid, 25. Juni. 28ie ber Rriegeminifter befannt gibt, hat gestern amifchen einer bon Oberitientnant Alcantara befehligten Abteilung bes Giene. rals Splbeftre und Maroffanern bes Gharbstammes ein Rampf fratigefunden. Die Maroffaner wurden unter großen Berluften gurudgeichlagen. Die Spanier hatten amei Bermundete. Huf der Rudfehr ber Rolonne nach Araila murbe ein Artillerieleutnant burch eine verirrte Rugel permunbet.

Mordamerika.

Die Tarifverlage. Bafbington, 24. Juni. In dem Bericht ber Rinangfommiffion bee Genate über Die Zarifvorlage find alle Bunfte, gegen welche aus Europa Proteste erfolgten, forigelaffen worden. Die allgemeine Einsommen-fieuergrenze ist von 4000 Dollar auf 3000 Dollar erniedrigt

Streifbewegung ber Rem Borfer Sapagleute, Reib Bort, 24. Juni. Die Rem Porfer Sapagleute broben mit

einem Streif. 4000 Heizer, Maschinenleute und Stewards, ber Hamburg-Amerika-Linie, derunter 400 Mann der Besiahung des "Imperators", erklärten nach einer stürmischen Bersammkung, die Happag habe übre in Hamburg gegebenen Versprechungen wegen der New Yorker Quartiere, der Berssilgung und Behandlung der Besahung des "Imperators" nicht erfüllt. Sie beschlössen, in den Anstitung u treten, wenn der mit dem "Imperator" nach New York gekommene Happag-Direstor Copert bente ibre Verderungen abmeisen kollte. Direftor Eggert beute ihre Forderungen abweisen sollte.

Abenb.Ausgabe, I. Blatt.

Bieber ein Deutscher in Megifo ermorbet. Degifo, 24. Juni. In der Rabe ber Sauptftadt wurde am 21. Juni ein beutscher Angestellter des Geltrigitätswerfes Necara, namens Johannes Coffmann, ein gebürtiger Hamburger, er-mordet aufgefunden. Die deutschen Behörden haben alsbald die erforderlichen Schritte zur Berfolgung der Angelegenheit unternommen. Die mexikanische Regierung leitete sofort eine Untersuchung ein.

Luftfahrt.

Gin Offigierflug Doberip-Frantfurt a. M. Raffel, 25. Juni. Auf Militarboppelbeder ging Leutnant Sid-beffen mit einem Begleitoffizier nach mehreren Rund-fahrten über die Stadt auf dem hiefigen Flugplat nieder. Die Flieger waren um 7 Uhr in Döberit weggefahren und lan-beten hier gestern nachmittag um 5 Uhr 45 Min. Später erfolgte die Weitersahrt nach Frankfurt a. M., wo die Ankuaft auf bem Gulerflugplas um 71/2 libr erfolgte.

Der große Flug Brindejones. Neval. 24. Juni. Briti-bejone ist um 2 Uhr 55 Min. in Gatschina und um 5 Uhr 45 Min. in Reval gelandet. — Neval. 25. Juni. Brinde-jone trat den Flug nach Stockholm um 3.30 Uhr morgens an. — Stockholm, 25. Juni. Der Flieger Brindejone traf heute früh 7 Uhr 50 Min. aus Reval hier ein und sandete glüdlich.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Dlehversicherung und Tierquälerei.

Bor einiger Beit wurde aus einem größeren Ort bes Randfreifes Biesbaden folgendes gemelbet: Ein 28 agenpferb brannte burd und rannte gegen einen Zorbogen, wo es fich an ber gersplitterien Wagenbeidfiel auf fpiegte. Das Tier ftarb unter entfehlichen Qualen nach einigen Stunden. Beber fab natürlich fofort, bag bas Pferb retiungelos berleren war, aber es burfte nicht getotet werben, weil die Tötung nur "auf Grund der gesehlichen Borschriften" infolge der Anordnung bes guftandigen Tierarstes vollgogen twerben burfte, ber erst aus einem mehrere Stunden entfernten Ort berbeigeholt werben mußte. Der Borfall ift in ben Beilungen turg mitgefeilt worden, jeboch ohne bag man bie in diejem Jall u. G. unbedingt nötigen Folgerungen baraus gezogen hat, benn es erhebt fich bie & rage : Welche gesetlichen Borjdriften machen es notwendig, daß ein in der Weise wie dieses Wagenpferd berunglücktes Tier einem langsamen und quaivollen Tode preisgegeben werden muß, wenn ein Schuß seinem verlorenen Leben ein rasches Ende bereiten lann? Es fann sich da nur um die Bedingungen der Pferdeversicher ungskasse handeln. Die Berescherung soll auf jeden gall vor Berlust geschützt werden, des halb mußte ber guftanbige Tierargt bestätigen, bag ber jammerlich verunglüdte Gaul durch michts mehr erhalten und die Berficherung nicht vor der Ausgahlung der Berficherungs. fumme bewahrt werden tonnie. Der Gigentitmer bes Tieres, vielleicht ein armer Mann, der sein ganges Bermögen in dem Pferd angelegt hatte, durfte nicht misseidig sein, wollte er nicht seinen Anspruch auf Schadloshaltung preisgeben. Wir meinen, es fei an ber Beit, daß Bestimmungen, bie in nicht feltenen Fallen gur fürchterlichften Tierqualerei führen, befeitigt werben. Möglich ift es auch (wir fennen bas in Frage fommenbe Berficherungsftatut nicht), bag bie Ortsbeborbe, bie a. B. bet Schlachtvielherficherungen bie Rotfchlachtung eines frenten ober berunglidten Tieres anordnen fann, in dem vorliegenden Fall über ihre Rechte nicht genügend unterrichtet war; trifft bas gu, benn tit minbeftens barauf gu bringen, daß an die Bürgermeiftereien eine entsprechende Unweisung geht. Bielleicht nehmen fich bie Tierschubbereine einmal diefer Angelegenheit an!

- Biesbaben im herrenhaus. Der Mogiftrat unferer Gladt hat die Aufforderung erhalten, an Stelle bes aus bem Umt gefchiedenen Oberburgermeifters Dr. v. 3bell ein neues Mitglied für bas Serrenhaus in Borichlag gu bringen. Zweifeilos ift als foldes ber nunmehrige Oberbürgermeister Dr. Glaffing in Ausficht genommen.

- Die Bahl bes erften Beigeurbneten foll nachften Freitog in Anichlug an bie Stadtverordnetenfibung erfolgen. Sie wird befanntlich von ben unbefoldeten Magistratomitgliebern und ben Sindiperordneten vollzogen. Borber wird bie Rommiffion fur Die Befestung bes Boftene ihren Bericht erftatten.

- Schulfubifaum. Hus bem Lehrerinnenheim Baben-Lichtental, ben 24. Juni, wird uns berichtet: "Die Beier bes 25jahrigen Bestebens ihres Bereins begeben beute Die babiichen Lehrerinnen. Gegründet wurde berfelbe bon Frangein Minna Lang, einer geborenen Raffauerin, bie als Tochier bes bergoglich-naffquijchen Rediginalrais Lang, gu Rudesheim ibre-Rinder- und Jugendjahre verlebte. Schon frube widmete fie fich bem Beruf einer Lehrerin und nach reichen Erfolgen im In- und Ausland murbe Graulein Lang Borfieberin eines Tochterpenfionats in Darmftadt. Ihre Rönigl. Sobeit Brinseffin Bilhelm von Baben berief biefelbe als Leiterin bes Lehrerinnenseminare noch Karlerube, wo fie wiederum lange fegendreich wirfte. hier noch in voller Tätigleit, grundete Fraulein Lang bor nun 25 Jahren bas beute feiernde Bebreginnenheim, bas großen Gegen fpendet. Anfangs ein fleines Saus, das Gerienaufenthalt und Erholung bot, tit feit bereits 18 Jahren ein machtiger Bou erftanben, ber 50. Domen ein icones Bufammenleben bietet. Die unmittelbare Rabe Babens mit feinen Naturichonbeiten, ber von ber Borfteberin ausgebende immpathifche Zon unter ben Bewonne. rinnen ichnien bier ein ibeales, großes Familienbaus, bent fein gutiger Genius noch lange erhalten bleiben moge."

- Tobesfall. Im Alter bon 78 Jahren ftarb hier ber Grabeur hermann Berghof, ber auch als Gefangvereinsbirigent in fruberen Jahren tatig gewesen ift. Er ftammte aus einer alten Wiesbabener Familie, in welcher bie Dufit gern gepflegt wurde. Einer feiner Bruber mar feinergeit Rantmermufifer und fpaterbin Theaterdirettor.

Mbend-Mudgabe, 1. Blatt.

- Militärifdjes. Am 21. Juni b. 3. trat auf bem neuen, aber noch nicht vollendeten Truppenübungsplat bei Bab bas 1. Referbe-Infanterie-Regiment beim 18. Armeeforps in bicfem Jahre gu einer 14tägigen übung gufammen und bat mit berfelben begonnen. Mus bem aftiben Dienfiftanb find gu bem Regiment tommandiert: Oberftleutnant Transfelbt bom Ctab bes Regiments 80, als Batailloneführer bie Majore Milcin bom Regiment 87, Comiers bom Regiment 115 und b. Struenfer bom Regiment 116, als Rompagniefubrer find je feche Sauptleute bon ber 21. und 25. Divifion gu bem Regiment fommandiert. Mus bem Beurlaubtenftand find bon jeber Divifion (21. und 25.) je 18 Oberleutnante ober Leutnants fowie die entsprechende Angahl Unteroffisiere und Mannichaften der Referve und Landwehr einberufen. Das Referbe-Infanterie-Regiment ift ber 41. Infanteriebrigabe in Maing und ber 21. Divifion in Frantfurt a. M. unterftellt. Regiment 80 fleidete die 1. bis 3. Rompagnie, Regiment 81 bie 4. bis 6., Regiment 87 bie 7. bis 9., Regiment 88 bie 10. bis 12. Rompagnie ein.

- Die Bau- und Erwerbogenoffenichaft "Arbeitergefellfchaftshaus" batte Dienstagabend im "Gewerfichaftshaus" ibre biesjahrige Sauptversammlung. Rach bem Weschaftsbericht ift trob ber Ungunft ber Ronjunftur ber Umfas um bedwillen gestiegen, weil fich bie Intereffenten allmählich baran gewöhnen, mehr bas Gewertichaftshaus gu ihrem Berfehrolofal gu machen. Der Umfat im Wirtichaftebetrieb be. lief fich auf 117 903 M., d. h. auf eine 10 000 M. mehr als im Borjahr, in der Berberge ift ber Berfehr gurudgegangen. Durchichnittlich waren 21 Betten alltäglich belegt gegen 23 irüher. Die befferen Betten baben eine Mehreinnahme gebricht und find bober um eins bermehrt worden. Bei einem Umjat von 140 000 MR. belief fich ber Bruttogewinn auf 41 471 M., mabrend bie Geichaftsunfoften mit 36 984 M. in ber Bilang ericheinen. Der Reingewinn von etwa 7500 M. foll orm Refervejonds gugewiesen werben. Das Saus fieht mi! 170 000 DR. gu Buch. Die Mitgliebergahl beläuft fich beute auf 516.

- Dus Posiblatt. Anfang Juli ericeint eine neue Rummer bes "Bojiblatis", bas eine Beilage gum "Reichs-angeiger" bilbel, aber auch für sich bezogen werben fann. Im "Boftblatt", das im Reidjepoftamt gufammengeftellt wird, find die wichtigiten Verfendungsbedingungen und Tarife für Boftfenbungen aller Art fowie für Telegramme enthalten. Auf Die feit bem Ericheinen ber borangegangenen Rummer (Unfang April) eingetretenen Anderungen wird in ber nenen Rummer burd bejonderen Drud (Schrügichrift) hingewiesen, Das "Bojiblati" fann auch neben anderen, umfangreicheren Bilismitteln für ben Berfehr mit ber Boft und Telegraphie (Boftbuder, Boit- und Telegraphennachrichten fur das Bublifum uim.) mit Borieil benutt werben, weil es bieje bis auf Die neuefte Beil ergangt. Der Begugepreis bes "Boltblatts" beträgt für bas gange Jahr 40 Bf., für bie einzelne Rummer 10 Bf. Beftellungen werben von ben Boftanftalten entgegengenommen.

- Gur Automobiliften. Wegen Reubedung find unfahrbar ber Biginalmeg swiften Schabed und Runfel bei Rifo. meter 6,8 bis 7,2 bis gum 1. Juli; die Begirloftrage gwifchen Sahn und Ibftein bei Rilometer 5,6 bis gum 80. Juni; ber Biginalmeg gwijchen Cronberg und Rieberhoditabt bei Rilomeier 5,7 bis gum 28. Juni; ber Biginalmeg amijden Ortsbering und Sundfladt bom 90. Juni bis 5. Juli; ber Biginal. weg swiften Runfel-Billmar und Aumenau bei Rilometer 7 bis 7,5 vom 3. Juli bis 11. Juli.

- Lebensmübe. Geftern abend gegen 1/410 Uhr fturste fich in felbftmorberifcher Abficht bie 22jahrige Barbame Gertrube Ser. bon bem Landungsfteg bes Biesbadener Ruderflubs" in ben Ithein. Durch bas Silfegeichrei ber Spasierganger aufmertfam gemacht, fprang ein Mitglied bes Rinbs, Gerr Rarl Eberhard von hier, ber Ertrinfenben nach und rettete fie fo bor bem ficheren Tod unter Ginfebung feines einenen Lebens. Die Lebensmube hatte einen Rindermagen, in bem ein 6 Monate altes Mabden lag, am Ufer fieben Icifen.

- Mabdenhanbler. Der Polizei ift eine Nachricht gugegangen, daß fich eine Angahl frember Mabdenhandler, barunter auch Frauen, auf bem Wege nach Deutschland befinden. Dieje juden pormiegend Badeorte auf. Rach dem ben Behörben befannt gewordenen Reifeplan beabfichtigen Die Rabchenhandler auch Wiesbaden aufzusuchen. Borficht ift baber am Blage.

- Berfonal-Rachrichten. Dem Mitglieb bes Braun-ichweiger Hofilbeaters Frl. Gabriele Englerth ban hier ift bas filberne Berbienstzeichen für Runft und Wiffenschaft ver-

Ichen worden.

— Aleine Ratizen. Auf die heutige Jahreshauvtversammlung des Kaufmannighen Bereins Wießbaden abends 9½ Uhr im "Frankfurter Hof", Webergasie 87, sei hierdurch nochmals hingeweisen. In dieser Berjammlung sind zum ersten Wale die Ritglieder der früheren drei Bereine bereinigt. Auf der Tagesordnung lieht unter anderem auch die Wossergeldanschlußgebühr. — Die Angestellten der Zigareitensahrten "Thedwe", E. Zaurens u. Ko., Taunusstraße 68, begingen gestern abend die Feier des Sojahrigen Regierungssubiläums des Kaisers durch ein Zelten in der "Bartburg". Bei Musik, und Gesangsbortragen bergnügten sich die Vol Teilnehmer dis zu hater Stunde.

— In dem Hauf danierens mit einer Brennigdere ein Estand undorfinktigen Danierens mit einer Vrennigkere ein Estand undorfinktigen Danierens mit einer Vrennigkere ein Erdierer Schaben angerichtet werden konnte.

Theater, Hunft, Dortrage.

Theater, Kunst, Vortrage.

Operetten-Theater. Direktor Job ist nunmehr von seiner Verlehung an der Amieschelbe mieder so weit genesen, daß er bestimmt morgen, Donnerstag, in "Der schöne Lehmann" auftreken wird. Das Jantsch-Ensemble wied vom 1. die Veranigungsreise", die Laudeville-Bosse, die Merkente Die Veranigungsreise", die Laudeville-Bosse, die m Kesting-Theater in Berlin, Wien, Vremen, Dortmund. Dutsburg, Staatsburg i. E. Königsberg i. Br. usw. Dortmund. Dutsburg, Staatsburg i. E. Königsberg i. Br. usw. dier 300 Aufführungen erledte. Iommt als Erstes in der Original-Intsenierung des Lesting-Theaters zur Aufführung. Das ariginelle Bild des 3. Attes beingt einen sompletten Schlaftwagen in der Bahnbossbake auf die Szene, der 4. Alt das Innere des Schlaftwagens. Junere bes Schlafmagens.

* Murhaus. In bem morgigen großen Cotal- und In-trumentalfongert wirft bie 500 Sänger gählende Wiesbadener Sängerbereinigung unter Leitung bes Rönig-

lichen Mufitbireftore heinrich Changenberg und bas flabtifche Aurorchester unter Leitung des Kurfopellmeisters Hermann Armer mit. Die Sängerbereinigung beingt Chore von Rägelt, Himmel, Tichrich, Silcher und Jöllner zu Gehör. — Das für Preitag im großen Saale des Kurdauses vorgesehene Sin fon ie fon zert des Kurdausest unter Leitung des städtischen Muridirertors Karl Schurick sindet im Abonne-ment ohne Institute ment ohne Suidlag ftatt.

* Bliebbabener Runftler ausmärts. Im Rurfaale von Bab Roubeim veranstaltete Fraulein Rang. Badbaus einen Lieberabend, ber ihr bei Bublifum und Preffe reichen Beifall

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Das Wiesbabener Aleinbabnunternehmen.

Das Biesbadener Meindahnunternehmen,
w. Schierfein, 24. Juni. Dabier fand beute vormitlag
eine außerordentliche Sidung des Gemein der als tatt,
au welcher den Treskaden erschienen waren Stadtbauret Ketri
und ein Eisendahn-Betriebsinipelioe. Baurat Petri gab dabei die dem Gemeinderat erwänschie Auslanft über das dan der Stadt Wiesdaden geplante Aleindahn-Unternehmen. Es dandelt lich dabei um eine normalipatrige elektrisch betriebene Kleindahn mir Anschlug einmat an den Hieren, aum anderen an die Eisendaden. Aachdem dan den oberhald Schierfein de-legenen Gemeinden Schwierigseiten gemacht worden ind, plant Wiesdaden nunnnehe, nur den Teil der ursprünglichen Strecke au dauen welcher von vorherein bestimmt war, dem Unterau bauen welcher von vorherein bestimmt war, dem Unternehmen seine Rentabilität au geben, nämlich biejenige nach Schievstein. Laurat Betri ging es barum, die Stimmung interer Gemeinde zu ersabren, devor an die Borbereitung der Ausführung gesangen wird, und die erffärte sich denn der Ge-meinderat im Frinzis dereit, dem Projekt seine Unterstützung zu leihen. Sine endgällige Bindung aber war, devor nicht die Gemeindebertretung in der Ungelegenheit gesprochen hat, nicht möglich. Die Gemeindebertretung soll daber in ihrer nachsten Sihung mit dem Unternehmen besaßt werden.

o. Biebrich, 24. Juni. Der Borf dußberein, e. E. m. b. d., feiert fein 60 jäbriges Beitehen am fommenden Samstag, nachmittags 4½ libr, burch einen Keitalt in der klufa der Rieblichule, dem sich abends 6½ libr ein Feitesen im "Gotel Bellevue" aktichtelst. — Während gestern vormittag ein Lutner auf einem Auruplah an der Viesbadener Straße den Keitesibungen oblag, wurde ihm aus feiner Hofe die er im kinfleideraum untergebracht batte, die Gelebarie mit 13 M. Indalt gestoht en.

z. Vierstadt, 24. Juni. Der Gemeinder at beschoh in seiner leihen Sieung, das Baugesuch des Steinbauermeisters Wilhelm Frechenbauser au genehmtigen. Desgleichen wurde das Gesuch des Gaspoirts Wai zur Errichtung eines Saalbaues genehmtigt, wenn derfelde das zur Errichtung eines Saalbaues genehmtigt, wenn derfelde das zur Errichtung an der Vordergasse nötige Gelände gegen entsprechende Aergütung an die Genaembe abzureten verstende des Rechnervostens der ifraelisischen Kullasgemeinde genehmigt. Dem Bureaugehalfen Christian Weichen Verstelle des seitberlach Wendel wurde die Abernahme des Achnerpostens der istaelitischen Sullusgemeinde genehangt. — An Sielle des seitherigen
Dirigenten wählte der Wänmergesangberein Frohfin n'
Deren Bänflichrer Radert Serber aus Viesbaden, welcher
bereits einige Broben abgebosten bat. — Der diesige Turnbereits einige Broben abgebosten Bat. — Der diesigen, und swar
mit 10 Einzelweiturnern, einer altiden Musteriege von 11
Mann und einer Zöglingsmusterriege von 13 Turnern. Lehtere
wird, da seine Zöglingsmusterriege von 13 Turnern ben aftiden
Riegen fonsturieren. Auch beim deutschen Turnfest wird der
Turnberein Bieestadt vertreten sein, und swar durch die beiden Niegen fonfurrieren. Auch beim beutschen Turnsest wird der Aurmberein Bierstadt bertreten sein, und zwar durch die beiden Altalieder August Sfaigs und Karl Hofmann. Leiterer tritt im Sechstampf auf. Der Turnwart Karl Körscherer ist als Kampfrichter für das deutsche Turnseit zu Leidzig gewählt.

Sampfrichter für das deutsche Aurnfeit au Leidig aeroählt.

§ Erbendeim, 24. Juni. Gestern fand die freiwillige
Berteigerung des Rachlasses der Witten mit al ood
kart eigerung des Rachlasses der Vitten mit al ood
Mart Leisbededen) im Auftreg eines Ariten mit al ood
Mart Leisbededen) im Auftreg eines Ariten mit al ood
Mart Leisbedenden. Hund eines Arithen mit al ood
Mart Leisbesenden. Für einen Ader neben dem alten Priedhof in der Taunusstraße dot der Rildhändler Friedrich Schwenk
Soo M. — Areisaß der is gefrönt fam der Radfahrberein "Frisch auf" dom 6. Bundesseit des Sess. Kadsabererdindes
in Zuidenbeim a. Ab. zurück. In der 1. Klasse für Aichbererdindes
in Laubenbeim a. Ab. zurück. In der 1. Klasse für Anche
bundesbereine errang er den 1. Korfopreis, ferner den 1. Kunstreigen. und den 1. Schulreigenpreis. — Auf der in Mainz
statgebabten dun de aus fiellung erbielten Karl Knelp
auf Dodermanupinscher den 1. Breis. Karl Keil auf Barfols
einen A. Breis. — Auf der Geflügel. und Kanlinden Berufasienen
einen Keseiden der Mart Kar inn die n.
aus freilung in Gesesbeim a. M. ersielten Ludwig Verußber aus fireltung der Geflügel. Die Bertiebbortlandes der Deu-Kasl landwirtschaftlichen Berufsgenossen
ichaft werden die Uniter er dem C. Bergenossenichaft werden der Uniter den Litter einen Laubwirtschaftlichen Betriebe nen aufgestellt. Die Betriebsvnernehmer baden desbah im Laufe dieser Bache den 7½
bis 12 Uhr und den 2 dies 6 Uhr nachmirtags die Größe ibres
landwirtschaftlichen Betriebes auf biesiger Bürgermeisterei
anzugeben.
— Agstabt, 25. Juni. Das Kegierung Sind in bil ün un

anzugeben.

— Jastabt, 25. Juni. Das Regierungsjubiläum bes Kailers wurde auch in unserem Dorfe am bergangenen Sonntag würdig geseiert. Beranstaltet wurde dieselbe bom kiefigen "Krieger- und Williarberein" in Gemeinschaft mit ben besigen "Krieger- und Militärverein" in Gemeinschaft mit den samtlichen Ortsvereinen: Gefangdereine "Frohium" und "Eintracht", Turn- und Nadschreberein. Die Feier nahm nachmitags 3 übe ibren Anfang. Der Borsitsende des Artegerund Militärvereins", Würgermeister Meinschmidt, begrüßte die zahlreich Geschienenen und Ortspfarrer Betro dielt die Hestede der das Kaiserhoch und die Nationalbunne folgten. Aus rechselten Chordstrage, Musikoveräge, Robsakreigen und Turnborführungen ab, und abends folgte eine Fortsetzung der Peier, wobei der sestendende "Krieger- und Militärverein lebende Bilder, Kriegerlebniste und Lieder vorführte. Der Ball dauerte die zur frühen Rorgenstunde. Ball bauerte bis gur früben Morgenstunde,

Ball dauerte bis zur frühen Morgenftunde.

— Frauenstein, 24. Juni. Aus Anlaß des Biährigen Regierungsjubiläums des Kaifars fand gestern im Saale "Zum Gambrinus" einz allgemeine Keier hatt. Läfarrer Seih dielt die Vestrede und die drei Gesangdereine, "Männergesangderein", "Kredensdor" und "Kidello", sotzten für Unterbahung durch den Borteag von Eboren und Liedern. Die Beranstallung war recht aablreid besucht und nahm einen sichen Sonntag im Aieder-Kamstadt die Darmstadt köntstudenden Gesan am eitstreit beteiligt, dielt gestern nachmittag seine Generalvroße ab, zu der sich eine große Anzahl Aubörer, auch viele Sänger von auswärts, eineskunden batten. Der Berein sinat mit 40 Sängern in der zweilen Etablssasse, und siver als seibstgemählten Cher "Doch empor" von Eurti.

Naffauische Rachrichten.

ht. Dofbeim, 24. Juni. Geit beute vormittag baben alle biefigen Bauarbeiter über familiche Betriebe ben Bob-

ht. Dicht a. M., 24. Juni. Der Bischrige Schloffer Bauf Priisch fürzte fic geltern abend in selbum örderischer Absicht in den Main. Alle Mettungsbersuche schlugen sehl. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden.

z. Braubach, 24. Juni. Die Schäben des am 4. d. M. bier niedergegangenen Gewitters mit Wolfendruch und Dagelichlag find bon einer Kommission auf über 40 000 M. ermittelt. Der Schaben trifft hauptsäcklich die Welnbauern.

Derfabnstein, 24. Juni. Dier ließ der Fabrisschloffer Lorens Wolf. Bater von 6 Kindern, lich aus Lebens-überdruß von der Eifenbahn überfabren. Der Ropf wurde ibm vom Rumpf gefrennt.

Hus der Umgebung.

Sociftapler.

M. Frauffurt a. M., 25. Juni. Ginem originellen Gauncririd fiel hier ein reicher Umeritaner gum

Opfer, ber fich auf einer Bergnugungstour befindet und feit einigen Tagen hier weilt. Er lernte in einem Restaurant einen herrn fennen, ber fich ihm ale Landemann borftellie; auf einem Spagiergang fand ber Amerifaner einen bet-Tiegelten Brief, ben ein vor ihm bergebenber Berr berlocen batte. 2018 er ben Brief bem Berlierer gab, erflatte diefer, er habe eine Erbichaft bon 5 Millionen Rart in Musfidit; ber Brief enthalte berichiebene auf biefe Angelegenbeit begügliche Dofumenie. Die Erbichaft werbe mir andbesablt, wenn er einen großen Betrag ben Armen gebe. Schlieglich riidte er mit bem Borichlag beraus, er wolle ben gwei neuen Befannten die Berfeilung bes für die Armen gu tiftenben Betrags übergeben, fie müßten ihm aber beweifen, bag fie bermogend feien. In einem Reftaurant legte ber Romplice des Ganners 18 000 M. in Bluten auf ben Tifch, mabrend ber Amerifaner 12000 DR. in echten Bantnoten auffählte. Der angebliche Erbe verichwand mit ben Bluten und Raffenicheinen, und auch fein Ramerad machte fich, unter bem Borgeben, bem Müchtling nacheilen gu wollen, aus ben Miten. Der geprellte Ameritaner erftattete Angeige. (Ungefähr berfelbe Trid wurde befannilich vor längerer Beit bier ausgeführt. Auch damals war ber, der auf bas ziemlich plumpe Manober hereinfiel, ein Amerifaner. Die Schriftl.)

Sport.

Busball. Am vergangenen Sonntag siegten in der Posale Aufball-Aunde "Unter den Eichen die Fußballschleitung des "Königl. Samnasiums Wiesbaden" gegen die zweite Mannichaft des "Aurndereins Kiesbaden" mit 8:0, die "Augenddereinigung Wiesbaden" gegen den "Kath. Jüngslingsberein Wiesbaden" 6:0 und die Fußballadteilung des Kiedricher Gemnasiums gegen die 1d Mannichaft der "Jugenddereinigung Wiesbaden" mit 7:2 Loren.

* Jum beutichen Derby. Aus dem Beinbergichen Stall foll außer Nifias noch Emperador im Derby itarten. Empe-rador wird zubor noch am Freitag im Jubilaums-Preis und Nifias im Nickel-Rennen laufen.

Rifias im Rickel-Meinten laufen.

Lawntennis. Die Schlufrunden des Mainzer Lawntennis-Turniers ergaden: Im Gerren-Einzel um die Meisterichaft von Mainz siehte Schüler-Darmstadt gegen Undolf Scholz-Mainz 7:5, 6:1, 11:9, Damen-Einzel um die Meisterichaft von Mainz: Fri. Bamberger-Frankfurt gegen Schüler-Mainz: 6:4, 6:4.

Oundesport. Tuf der Internationalen Dunde-Austiellung in Mainz erhielt Herr Emil Bachofer (Wiesdach) für hirschen glatibaarigen Mehpinicher (Nüben) in der Zuchtlässe (Seldizucht) den 1. Breis.

llasse (Selbitzucht) ben 1. Preis.

** Unfall bes beutschen Meisterstullers Kurt Hoffmann bei ber Martow-Regatta. Kurt Hoffmann vom Nainzer Ander-Berein, der ich gegenwärtig in England aufhält und auch für Deutschland in den Diamond-Sculls bei der Deutschland in den Diamond-Sculls bei der Deutschland in der Karlow-Regatta starten wird, beteiligte sich jüngst an der Narlow-Regatta, dei welcher außer ihm verschiedene der für die Deutschland in ührte in einem Borlauf mit größerem Bordprung vor dem Auffen M. I. Kust, erfist aber 100 Meier vor dem Ziel, als sein Gegner aufzurücken begann, einem Schwäckenstall und iturzte aus dem Boot. Doffmann wurde von berdeieilenden Juderern soven bem Basser gezogen und war ohne Schaden dovongesommen.

* Das Schachturnier gu Bubapeft enbete mit folgenbem Ergebnis: Spielmann ift mit 814 Jahlern erfter Breistrager. 3weiler ift Zartafower mit 714, Dritter Forgacs. Den vierten und fünften Breis teilen Rarco und Ballo, dann folgen Breber, Brody, Bidmar und Aestalos.

Dermischtes.

*Auf ber ersten Delitatessen, und Kolonialwaren-Ausstellung Berlin 1913 bat besonders der Sanella. Pavilon der Sanella. Beschäftlichen präsentierte, ungereisteite Bewunderung gefunden. Die Sanella-Gebad verabsolgen, und konnte von allen Seiten lobende Anersenungen über die Vorzüglichkeit der von ihr hergestellken, der beschäftlich von dem Geh. Redizinelrat Profiso Dr. Riedreich ersundenen Mandelmich-Bilanzendutter Margarine Marfe "Sanella", entgegennehnen.

Essenella", entgegennehnen.

Essenella", entgegennehnen.

Essenella", entgegennehnen.

Die Veilebung der in Bremen erschössenen Kinder.

Die Beilebung der in Bremen erschössenen Kinder. * Muf ber erften Delitateffen. unb Rolonintwaren.Mus-

Statinischen Amies betrug die Einwohnerzahl Effens am 31. Wat 310 205 gegen 305 282 im Vorjahre.

Die Veilebung der in Vermen erschossens Kinder fenden der in Vermen erschossens Kinder in Vermen erschossens Kinder feit der einer Ander katte die dein Alteniat in der Marienschule ums Leden gefontmen sind. Schon lange der Beginn der Feierlichteit war die fatholische Mariensirde die auf den lehten Alay desett, Ander Krier nahmen auch Vertreter des Senats, der Schulterwollung, Gesillichseit und Lehrerschaft teil. Das Kequiem wurde in Vertretung des Vischoss von Conadrud vom Genenalvisar Darling zelebriert, dam dielt der Gestliche der Mariensirae eine ergreisende Trauerrede. Aach Gebet und Segen wurden die Earge auf die Leichenwagen gehoden und wach dem naben Friedhof gedracht. Eine nach Taufender zählende Menschenmenge gab ihnen das letzte Geleit.

Schwerer Vertredsunfall. O amm i. M., 25. Juni. Bei Brüden-Sprengarbeiten im Kanaldau-Gebiet gerieten sechstlichen Sprengarbeiten im Kanaldau-Gebiet gerieten sechstlichen gesoher Febrifferand. Med fin gib auf en, 24. Juni. An der Kaphihalinsabrif der Leide König Ludwig brack Grohfener aus, das auf die Kosereien und das Lagerhaus übergriff. Die Lösdung des Keners durfte mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Gine aweite Berbaftung bei der Distanta-Gesellschaft.

Groficuer aus, das auf die Koscreien und das Lagerhaus übergriff. Die Löschung des Feuers durfte mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Gine zweite Verbaitung bei der Diskonto-Gesellschaft. Ger in, 24. Juni. Im Zulammendang mit den Rampulationen des Pilialboriteders Kieper von der Diskonto-Gesellschaft in eine neue Verbaitung erfolgt. Ein Beamter der Devositienkasse in der Rosentaleritraße, die von Kieper geselcheiten wurde, ihr gestetn nachmittag auf Veranschung det Staatsanvollschaft derbaitet worden. Er sieht in dem dringenden Nerdach, gleichtalls falsche Buchungen vorgenommen und die Betrugsmanover Kiepers unterstützt zu haben.

Aussmodilatientäter. Verlin, 24. Juni. Auf det Chausiee vom Erodern Stern nach dem Koristaus Wannselefand ein Gendarm in der leiten Racht ein fünf Millimeter interes, eiwa 12 Reier langes Draktseil in einer Odhe von Lösendern und des Andere Chausiee vom einen Baum geschlungen war. Das andere Cinde des Traktseiles legte der Tater über die Chausiee, das es un furz war um es an einem Baum des anderen Kandes der Chausiee, du detern die Abeldater schausen. Der Gendarm legte sich auf die Lauer, die Abeldater schiemen ihn aber bemerkt zu haben und waren der ich auf die Lauer, die Abeldater schiemen ihn aber bemerkt zu haben und waren der ich auf die Lauer, die Abeldater schiemen ihn aber bemerkt zu haben und waren der Abeldater schiemen der Kantower Volgei der Bureauworstehet dung Wilden aus der Kotiglierafe in Verendung der Kantow deren Kantower kantower Kantower kantower kantower kantower kantower franken Kuidende in das Kantower Krantower kantower franken Kuidende in das Kantower Krantom Kuidende in das

Im Strudel der Isar. Minchen, 25, Juni. Gin 19-jähriger Münchener namens Dietrich machte eine gesahrvolle Bootssahrt auf der hochgehenden Jiar, Das Boot school

Die peni Kan Ban Die

der

(I)m

fenf

grui dem

hoje hun

94. 1710 lith le b

bem

her den schi Nev ihre mar heir Wer Nac Lux

Spir neh

crk ist.

525gr rch

Bits

ble

der

Res Ba Ers

ないのは

290. t umb feit Rejtaurant poritellie; sen bets Sett betb, erffarte Mart in Ingelenenmur ausmen gebe. molle ben Armen su beweifen, legie ber ben Tifch, Banknoten en Blüten fich, unter , aus ben ge. (IIn-Seit hier siemlich

ben in der Fußball-Fußballsgegen bie mit 3:0, ih. Jüngseilung des Jugends chen Stall n. Empe-Preis und

Schriftl.)

ren-Einzel Darmstadt nen-Einzel Frantfurt unde-Aus-baden) für der Zucht-

Mainzer afhält und er Hensele Warlow-er für die istarteten-erem Bor-100 Meter nnn, einen min wurde er gezogen

Teisträget. Den bier inn folgen aren-Mus-- Babil-leve, ber en prajen-ie Sana-

Iobende hergeitelle ofessor Dr. Margarine bung des Fffens am Requiem litliche ber Gebet und

hoben und Taufenden Juni. Bei ei murben 24. Juni. vig broch Lagerhaus rere Lage

Befellfchaft.

Manipulge nio-Gefelle amter der lieber ge-affung ber dem dring dem dring genommen en. Auf der Britimeter Millimeter Soble bon Oas andere jauffee, da en Randes ich auf die haben und

verhaftet. tenmorbes olizei der firahe in actte, feine in schwer, gebracht, jede Ause

Gin 19s gefahrvolle Soot fass

Mittwoch, 25. Juni 1913.

senstecht über eine hobe Wallmauer in den Strudel und begrub ihn unter sich. Unter Aufdieten aller Kräfte gelang es dem Berunglücken nach 10 Winnten, ichwinnunch das Ufer du erreichen. Er trug Quetschungen um gansen Körper davon, Eine Bindhose, Frankenhafe, 24. Junt. Als Besteiterscheinung eines beutigen Gewitters trat eine Windhose auf, durch die große Bäume umgerisen und niehrere dundert Zentner Stroh davon gewirkelt worden sind. Bei einer Anzahl Haufer wurden die Däcker abgedeck.
Bieder ein wahnstniger Revolverattentöter. Faris, 34. Junt. "Rew Bort Serald" meldet aus Peinebulle: Ein Ispähriger Ausscher, ging dann auf die Straße und schop ische Kristung des Gistes demerkar und er stutzte tot zu Boden.

Beder im Schiff. La Sehnessurs Wex, 24. Juni. Deute früh um 2 libr brach im Schiffsraum des Dampfers Wallia der Südamerisanischen Dampfschisschensgesellschaft Kener aus. Dilse war ohne Erfolg. Das Schift wurde sais wills zerifört. Wittags ergriff das Bener auch die hinteren Schiffschinen, Der durch die Fenerabrunft angerichtete Schaffschinen, Der durch die Fenerabrunft angerichtete Schaffschinen, der durch die Fenerabrunft angerichtete Schaffschinen, der durch die Fenerabrunft dasser kachtem nan den Brand auf seinem verd beichränft datte, itellie is fich beraus, daß zwei Kühffammern und ein darunter liegender Raum zerifört worden sind.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berbner Börse, Berlin, 25. Juni. (Drahtbericht.)

Die Börse zeigte heute ein freundliches Aussehen.

Die Kurse stellten sich bei gebesserier Markliage durchwez
höher. Laurahütte zogen 2'/s Proz. an. Bochumer und Harpener i Proz. höher. Auf Schifflahrtsaktien sollen Hamburger
Käufe vorteiligtt einem der Bei Elektrowerfen be-Käufe vorteilhaft eingewirkt haben. Bei Elektrowerten be-wegen sich die Besserungen innerhalb eines Prozents. Von Wegten sich die Besserungen innerhalb eines Frozens, von Barrken waren außer Kreditaktien nur noch Azow-Den wesentlich höher. Kanada neigten zur Schwäche. In der ersten Börsenstunde trat auf dem Montanmarkte ein Rückschlag ein. Die Kursveränderungen blieben zwar gering, doch gaben sie der Börse wieder ein Gepräge der Un sicherheit. Geld der Börse wieder ein Gepräge der Un sicherheit. Geld der Ultimozwecke war zu 7½ erhältlich. Tägliches Geld etwa 4½ Proz. Privatiliskont b⁵/s bezw. 5½ Proz.

Prankfurter Börse. Frankfurt a. M., 25. Junt. (Drahtbericht.) Die feste Haltung, die sich gestern herausgebildet hatte, übertrug sich ziemlich unverändert auf den heutigen Verkehr, ohne daß jesoch eine Beiebung der geschäftlichen Tätigkeit eingetreten wäre. Die feste Haltung der New Yorker Börse bestimmte die Tendenz in günstigem Sinne. Am Markle der Tenarentissen waren Baltungere und Kanada Am Markte der Transportwerte waren Baltimore und Kanada lester. Lombarden zogen mäßig an, Schiffahrtsaktien konnten ihren Kursstand mäßig erhöhen. Edison iebhaft. Am Rentenmarkte blieb das Geschäft still. Die Kurse der führenden heimischen Werte waren fast durchweg unverändert, Balkanwerte sind nur wenig verändert; vereinzelt zeigte sich etwas
Nachfrage für Serben und Bulgaren. Bankaktien still. Auf
dem Gebiete der Montanpapiere wurden Phönix-Bergbau.
Luxemburger und Bochumer höher bezahlt. Am Kassamarkt
der Dividendenwerte war die Haltung fest. Die Börse schloß
in behaupteter Haltung. Privatdiskont b²/s Proz.

* Die erste Kursnelierung der neuen beimischen Antelban

* Die erste Kursnotierung der neuen heimischen Anleihen fand gestern statt. Der Kurs stellte sich sowohl für die Deutsche sproz. Reichsanleihe als auch für die Prauflischen Aproz. Konsals auf 97,90 Proz., also auf die Höhe des Zeichnungspreises. Die im Februar aufgelegten Anleihen Preußens und des Reiches verloren je 0.10 Proz. und wurden mit 98.70 Proz.

* Die Stadt Trier will eine Anleihe von 14 Mill. M. auf-

nehmen. Berg- und Hüttenwesen.

h. Die deutsch-französisch-spanische Minenkonferenz. Paris 24. Juni. Die deutsch-französisch-spanische Minen-konferenz, die dieser Tage in Paris zusammentreten sollte, hat sinen kleinen Aufschub erlitten. Der deutsche Delegierte Ministernaldirektor Kriege ist in Berlin an einem Augenleiden Stiernald und musika sich einer Stangparation guterziehen. Die otkrankt und mußte sich einer Staroperation unterziehen. Romerenz wird deshalb nach einiger Zeit, und zwar nicht in Paris, sondern in Berlin, zusammentreten.

* Otavi Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft in Berlin, Die Verwaltungsratssitzung, in der der Abschluft für das am Verwaltungsratssitzung, in der der Abschluft für das am El März abgelaufene Geschäftsjahr vorgeiegt werden soll, Endet, der "Voss. Ztg." zufolge, am S. Juli in Berlin statt. Es ist nach höberen Abschreibungen wie im Vorjahr eine Divist nach höberen Abschreibungen wie im Vorjahr eine Divist nach höberen Abschreibungen wie im Vorjahr eine Divist nach höberen Abschreibungen wie im Julienden Jahre hat sich dendenerhöhung zu erwarfen. Im laufenden Jahre hat sich die Genellschaft weiter günstig entwickelt, sewohl die Aufschließungsarbeiten als auch die Förderung eind befriedigend. Die Preise für Blei sind weiter als gut zu bezeichnen, während hie Preise für Blei sind weiter als gut zu bezeichnen, während kupfer letzihin bekanntlich erhebliche Preisreduktionen erfuhr.

Industrie und Handel. * Die Stabelsen-Verhandlungen. Köln, 24. Juni. In der heutigen Vollversammlung der Stabeisen-Walzwerke wurde der von der Arbeitskommission vorgelegte Vertragsentwurf Nr. 2 von seinen hauptsächlichsten Punkten durchberaten. Die Verhandlungen werden nunmehr in weiteren Kommissions-hitzungen, die Anfang Juli statifinden, fortgesetzt werden.

"Weiterer Rückgang der Kupferblechpreise. Das Kupfer-blechsyndikat hat abermals den Preis für Kupferblech herub-kesotzt, und zwar von 178 auf 170 M.

"Die Maschinenbau-A.-G. vorm. Beck u. Henkel in Kassel and Bredelar i. W. arrielfe in 1912-13 einen Umsatz von

and Bredelar i. W. erzielte in 1912/13 einen Umsatz von 1976 078 M. G. V. 2782 596 M.). Nach Abschreibungen von 82 989 M. G. V. 94 722 M.) und Verlust an Außenständen in den Bellestingen von 20 000 M. Brikanlandern und bei einer Baufirma in Höhe von 30 000 M.

(0) verbleibt ein Reingewinn von 254 293 M. (200 168 M.), aus dem wieder 12 Proz. Dividende auf 1 200 000 M. Aktien und tratmalig 6 Proz. auf 300 000 M. junge Aktien verteilt und 15 300 M. (28 878 M.) auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Auftragabestand für das erste Semester des neuen Geschäftsjahres ist ein befriedigender.

Marktberichte.

Pruchimarkt zu Prankfurt a. M. vom 25. Juni. Weizen, biesiger und kurhessischer, 21 M., Roggen, hiesiger, 17 bis 17,25 M., Hafer, hiesiger, 17 bis 10 M., Mais 15 bis 15,25 M.

Alles per 100 Kilo. — Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 25. Juni. Kartoffeln in Wagenladung 4.75 bis 5.50 M., im Detail 6 bis 6.50 M.

Alles per 100 Kilo.

w. Wellmarktbericht. Berlin, 24. Juni. Die Zufuhren w. Wellmarktbericht. Berlin, 24. Juni. Die Zufuhren zum offenen Markt waren außergewöhnlich schwach, sie belrugen 11 740 Kilogramm, gegen das Verjahr weniger 11 238 Kilogramm. Amtlich eingetragene Verkäufer waren nur 5 gegen im Vorjahr. Produzenten waren wie im Vorjahr keine am 6 im Vorjahr. Produzenten waren wie im Vorjahr keine am Markt. Sämtliche Posten Wolle befanden sich in den Händen von Händlern. Der Verlauf des Marktes war bei Anwesenheit von wenigen Käufern gedrückt und schleppend. Der Preisauftehlag gegen das Vorjahr für gute Mittelwoile betrug 14 bis 15 M., pro Zentner. Gute Mittelwoile erzielte 144 bis 155 M.,

weniger gute und ungereinigte Wolle war in diesem Jahre am Markte nicht vorahnden. Mittigs 12 Uhr 30 Min. waren alle Posten mit Ausnahme von 20 Ballen bester Dominialwotle

Cette Drahtberichte.

Die ruffifche Militarverftarfung in ber Dume.

wb. Betereburg, 25. Juni. Die Reichobuma verbanbelte über ben Giat ber Ranglei bes Ariegeminifterinme. Der Referent Zwegingem erffarte, Rugland fiebe gegenwärtig vor beifptellojen Anstrengungen, weldie ein befreun-Deter Nachbarftagt gur Entwidlung feiner Kriegsmacht mache. Die Reichebuma fei berechtigt, von den Leuten bes Striegeministeriums Aufflarungen barüber gu verlangen, was fic aut Wieberherffeifung ber geftorten Dacht. berhaltniffe gu unternehmen planen. Der Chef bes Generalftabe erflarte, bie Tätigfeit bes Militarrefforts fei, wie immer, auf die Rampfbereitschaft ber Armee gerichtet. Man habe in ben lebten Jahren, inebejondere im Borjahr, burch ben intenfiben Bau bon Beft ungen gu biefem Smed Magnahmen getroffen. Die Berforgung ber Saubigbibifionen mit neuen Saubiben und der Infanterie mit Maichinengemehren fei bereits abgeichloffen. Der Chef bes Generalitabs führte weiter bie Magnahmen an, welche bas Rriegeminifterium gum 3wed ber ichnelleren Deplagierung der Armee sowie gur Bervollkommunng des Aufflärungs-dienstes durch die Aviatif getroffen. Das Ministerium arbeitete, einem Bunsch der Duma gemäß, die Frage des Baues ber Chouffeen im mestlichen Gebiet aus. Das Projeft ber Musbreitung eines Bahnnenes gu ftrategifchen Bweden fei in ber Muscrbeitung begriffen. Bon ben Boltanereigniffen beeinflußt, welche alle Staaten gwang, ben Leftand ihrer Kriegsmacht gu prufen, traf bas Briegeministerium Magregeln, um Die Armee mit allem Notigen, was gur Kriegsbereitschaft fehlte, gu verseben. Das Militarreffort babe bereits eine Gefebesvorlage, betreffenb eine bedeutende Berftartung ber ruffifchen Behrtraft, fowie Die Fernierung neuer Truppenteile bei der Infanterie, Raballerie und anderen Baffengattungen, fowie gur Reorganifation ber Beibartillerie im Sinne ber Bermehrung ber Ungabl ber Gefduge bei ber Felbartillerie bes Armeeforpe ausgearbeitet. Bum Schiuf fagte ber Generalitabschef: Alle diefe Mogregeln legien dem Baterland große Opfer an Leuten und Gelb auf. Das Militarreffort fei ber Reichsbuma banfbar für die Bewilligung bes biesjährigen Ron. tingente, bag ibm die Mittel gegeben wurben, um gu Deuformierungen gu fdreiten. Rinftigbin feien jeboch noch weitere große Mittel erforderlich. Das Kriegsminifterium hoffe, bag bie Reichsbuma bem Rriegsreffort burch die Berfrartung ber Armee gu einem folden Beftand berbelfen merbe, ber es ermögliche, bie Gefamtmocht gur Berteibigung bes Paterlands und jum Schut ber Friedens-intereffen gu entfalten, wenn ein machtbolles Bort bes Raifers die Armee auf bas Belb ber Ehre rufen follte.

Das Ergebnis ber bevorftehenben frangofifden Decres. bermehrung.

wh. Paris, 25. Juni. Der Seeresausschuß der Kammer erörterte in sast sechsstründiger Sihung die von Jaures be-struttenen Liffern. In einer amtlichen Witteilung wird er-nart, der Ausschuß habe seitgestellt, daß die durch das Gefeb Nart, der Ausschuß habe seitgestellt, daß die durch das Geschüber die dreisährige Dienstzeit erzielten Bestände 672838 Mann betragen. Da die dom Generalst ab angegebene Gesantzisser sich auf 674202 Mann belaufe, sei der Unterschied durchaus nicht so debeutend, die Jaures behauptet habe, denn er betrage nur 14011 Mann. Der Heeresausschuß wird heute vormittag abermals eine Sihung abhalten, um den Nachtragsbericht Paties über diesen Gegenstand entgegenzunehmen. In der Rachmittagssihung der Kammer wird die servierenung der Rässer fortgeseicht werden. Unter den An-Erörterung ber Biffern fortgesett werden. — Unter ben An-bangern ber Militarvorlage haben bie Feststellungen bes Deeresausschuffes lebhafte Befriedigung hervorgerufen.

Die Rampfe in Marotte.

* Baris, 25. Juni. Nach einem Telegramm aus Teman haben die Spanier am betgangenen Sonntag zwei blutige Gefochte mit den Gingeborenen zu besteben gehabt, in benen fie aber fiegreich blieben. Das eine Gefecht fand bei Laugien fiatt, mo bie Gingeborenen bie Spanier mit größter Beftigfeit angriffen und mit außerorbentlicher Babigfeit betampften, ichlieglich jeboch mit einem Berluft von 26 Toten gurudgefchlagen wurden. Die Berlufte der Spanier waren febr nering. 20 Kilometer von Tetuan entfernt bemächtigten fich die Spanier ber Stellung bei Mental. Der Rampf um biefe Bofition war gleichfalls fehr hartnadig. Die Spanier berleren einen hauptmann und einen Leutnant. 80 fpanifche Solbaten wunden vertounbet.

Erhöhung bes fpanifden Bejagungstorps für Maroffe.

wb. Baris, 25. Juni. Mus Madrid wird gemoldet: Mehreren Blättern zufolge fei die Rebe davon, infolge ber bebenklichen Zunahme ber Aufftandebewegung in Maroffo, bas fpanifche Befahungetorps auf 80 000 Mann gu erhöhen,

überfall auf eine italienifche Rolonne in Benghaft.

* Baris, 25. Juni. Einem Telegramm aus Benghafi gufolge foll die italienische Rolonne von Beduinen in einen Sinterhalt gelodt worben fein. Die Italiener wehrten fich versprifelt und fonnten erft, nachdem Berftarfungen eingetroffen waren, die Araber in die Flucht ichlogen. Die itmienifchen Berlufte follen bebeutenb gemefen fein.

Bu ben OSnabriider Maffenerfrantungen,

Osnabrud, 25. Juni. Bie bon amtlicher Seite mit-gefeilt wird, ift bie Jahl ber Erfrantien bom Infanterie-Regiment Rr. 78 weiter gestiegen. Beim 1. Bataillon find jest 289, beim 2. Bataillon 42 Golbaten erfrantt. Das Befinden ber Erfrantien gibt gu ernften Beforgniffen leinen Anlag. Die Fieberericheinungen find im allgemeinen gurud. gegangen. Aber die Urfache ber Erfranfungen verlautet noch

Unfall eines Militarboppelbeders.

wb. Mannheim, 25. Juni. Seute fruh 4.40 Uhr frieg ber Doppelbeder von ber Fliegerstation Darmftabt "B. 40" mit einem Unteroffigier bom 126. Infanterie-Regiment und einem Gefreiten bom 6, Dragoner-Regiment jum Fluge nach Stragburg und Ronftang auf. Bei Rheinau erlitten fie einen Motorbefeft und beichloffen, gu landen. Auf ber Landungsftelle in

Ketich überschlug fich der "R. Bad. Landeszig." zufolge der Apparat. Die Infassen tonnten sich im letten Augenblich burch Abspringen retien. Der Apparat wurde ftart bescha...gt.

Gelbftmorb eines japanifden Brofeffors. * Rarlbruhe, 25, Juni. Der 30 Jahre alte japanifche Brofessor Dr. Janae Rificani fturzte fich gestern in einem Anjalle von Schwermut aus bem 4. Stod feiner Wohnung auf die Strafe und war auf der Stelle tot.

Gin Buffon in Bulgarien.

" London, 25. Juni. Rach einer Melbung der "Timed" aus Sofin hetrichte geftern in Orchowige bei Tirnowo ein furchtbarer Inflon, ber großen Schaben verurfachte. Bas von dem leiten Erdbeben nech übrig geblieben war, wurde nun burd ben Sturm ganglid gerftort. Gine Ungahl Bersonen erlitt Bersehungen, boch gab es glüdlicherweise feine Tote. Die Zahl ber bei der lehten Katastrophe getöteten Berjonen wird offiziell mit 62 angegeben, die Zahl ber Berwundeten mit 200. Die türfischen Gefangenen haben sich bei ben Rettungsarbeiten durch besonderen Mut und Aufopferung ausgezeichnet.

Ein Automobilunglud.

O Berlin, 25. Juni. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tegblatte".) In ber Rabe von Brandenburg bat fich beute fruh ein ichweres Automobilunglud ereignet. Ein mit mehreren Berjonen bejetter Kraftwagen aus Berlin fuhr bicht hinter bem Rleinbahnübergang infolge Berfogens ber Steberung in einen Graben. Die Insaffen wurden heraus-geschleudert und ichwer verletzt. Der Chauffeur ftarb auf dem Weg gum Krankenhaus.

Mutomobil und Progeffion!

wb. Baris, 25. Juni. In St. Joan-Brevelah bei Lorient fuhr ein Automobil in eine Prozession hinein. Fünf Kinder wurden schwer verleht. Das Automobil fuhr bavont

wb. Pforp, 24. Juni. Gestein nachmitteg erschlig der Blib während eines Gewitters die Ehefrau Ausand, die unter einem Nusdamm Schuß gesucht hatte. Ihr Mann, der neben ihr inand, wurde gesähnt.
wb. Alchaffenburg, 25. Juni. Wie die "Aschaffenburger Zeitung" aus Alzenau vom 24. Juni meldet, erschlig der Blib während eines Gewitters die 18 Jahre alte Argarensfortiererin Anna Amberg, welche in der Stude beim Kassestinten faß. Die neben ihr spende Hauslahe wurde gleichtalls gesötet.

Gin schweres Gewitter in Leipzig. wb. Leipzig, 25. Juni. Rach 9 Uhr gestern abend zogen sich über Leipzig vier Gewitter zusammen. Der Litz zündete fieben mal.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 25. Juni, 8 Uhr vormittage.

1 = sshr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stormisch, 5 = Sturm, 10 = starker Sturm.

Beob- achtungt- Station.	Barom.	Wind- Richtung n. Stärks	Wetter	Therm.	liseb- achtungs- Station.	Daron.	Wind- Richburg zStärks	Wetter.	Thorm-
Swinemands	709,0 757,5 761,5 761,5 760,9 780,9 780,8 762,8 761,1 761,9 761,9 761,9 761,9 761,9 761,9	W5W3 WNW3 8W3 8W3 W2 8W3 W2 8W3 8W3 8W3 8W4	halbbed bacackt wolking budeckt Regen Nabel ledeckt	+14 +16 +15 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16	Sellly Aberdeen Paris Vilesingen Christiansund Skagen Eepsahagen Itoskholm Itoskholm Itoskholm Itoskholm Viles Wiles Wiles Aberdeen Joronz Soydisford	763,0 7-0.4 760,6 766.3 757,1 754.6 759.2 759.8 760,6 760,6	W 4 0N02 SSW 1 WWW2 5W2 5W8 801 SSW 1 WNW1	Regen bedeekt bedeekt wolking bedeekt	+12 +14 +16 +16 +16 +16 +16

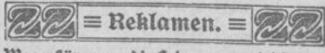
Beobachtungen in Wiesbaden

von der Wetterstation des Nans, Versins für Naturkunde,

24 Juni	7 Uhr		9 Uhr abenda.	Mittel.
Barometer and 0° und Normalechwere Barometer and dem Meeresspiegol . Thermosseer (Cestus) Dunstepnanung (mm) Belative Fennituigkait (%) Wind-Richtung und -Stärks Niederschlagsböhe (mm) Bechste Temperatur (Celsius) 2	768.0 763.1 14.7 11.1 88 NW 1 1,5	750,5 760,6 20,3 18.0 74 NO 2 4,3 rigste Two	782,0 762,1 15,8 9,4 72 W 1 7,5	751,8 761,9 16,4 11,2 76,3

Wettervoraussage für Donnerstag, 26. Juni. von der Meteorologischen Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. M. Zunächst trüb und regnerisch, später aufklärend, Temperatur wenig geändert, Westwinde,

Wasserstand des Rheins



Magenkörungen, die Folge von zu viel Säure.

Bei vielen sogenannten Magenstörungen, wie Indigestionen, seurem Austrozen, afuten Schmerzen, bendelt es sich
meist weniger um ein ernstes Leiden, als um einen Gärungsvorgang im Magen, der zur Bildung von Gasen und Säure
führt. Die Gase üben einen Drud auf die Wagenwand aus,
der jenes bedrückende Gesühl von Bölle und das Sodörennen
verursacht, während die Säure die sarten Gewebe der Magenvond augreist. Diesen Vorgang muß wan aber nicht elwa
dem Magen selbst, sondern der garenden Radzung guschreiben.
Diese Garung und die Bildung überschüssinzer Saure sund
vasistelich; sehere kann darsiber binaus noch gefunddeistich anvasistelich werden, wenn wan sie nicht beigetien beheht. Im der
Gärung entgegenzuwirsen und die Magensäure zu neutraliiseren, d. d. midde und unschädisch zu machen, genügt ein balber
Teelössel voll desurierter Magnesia, wahrscheinlich das beite
und wirksamste Radzungs-Korrestiwum das man senut Man
ninnat sie in einem balben Beinglad del warmem oder auch
kalten Wasier soson der Wien, oder vorm man saures
Ausstichen besonnat. Dies beseitigt die Gärung und neutralisiert die Säure in wennen Minuten und besächigt den Ragen,
seinen natürlichen Funstionen nummehr unsbesindert nachzufommen. Bisurierte Magnesia fann man in jeder Apothele
oder Orogerie besonnen. — M. F. P.

Die Abend-Ausgabe umsacht 10 Seiten

Die Abend-Ausgabe umfagt 10 Seiten.

abifirbatieur: M. Degennorn.

Berantwortlich für den vollieisten und allgemeinen Teil: A. Degendauß; ibr Fenilleten: B. b. Nauendarf: die Botales und Erwinglestel. E. Mötherde; für die singelgen und Retlamen: H. Donnauf: lämilich in driebbaden. Aruf und Berlag der E. Schellenbergichen Dol-Gundbruderei im Mindbaden.

Sprechstunde der Medafriem: 12 bis 1 Uhr. in der polizischen Aberilang bon 10 bis 11 Uhr.

die

ZI

für

B11 6 Ton nup

Spr

mai

25. WHERE

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tugblatts.

1 fl. holl				A	1.70
I alter Gold-Robel	1			2	3,20
1 Rubel, alter Kredit-Rub	mi			2	2.16
1 Peso			41	3	4,
1 Doller				2	4.20
7 fl. söddentsche Whrg.				3	12
1 Mk. Bko		-	4	*	1.50

1919

	Berl	iner	B	örse.
6 C 61/2 D 21/2 D	Bank-Aktien, erliner Handelsges, ommerz- u. DiscB. sarmstådter Bank bestsche Bank	241 40	Div. 24 18 2 10 0	RheinNas Rheinische Riebeck M Rombacher Wittener S
0 1	Eff u. Wechselb	180 30		Min amila

0 Disconto-Commandit 180 30 145 60 14

Bahnen und Schiffahrt Bahnen und Schiffahrt

9th Canada-Pacilic 219 40

8 Baltimore und Obio 22 50

0 Deutsche E.-Beir.-Q. 100

9 Hamb.-Am. Paketi. 133 10

18 Hassa-Damofichiff. 281 90

10 Niederwaldbahn 15

Nordd, Lloyd 129 20

Oesterr. -Ung. Slastsb. 19 20

Oesterr. -Sådb (Lomb.) 25 50

Ortest. E.-Betr.-Q 179 30

Pennsylvania 6th Sådd, Eisenbahn-Q. 126

6th Sådd, Eisenbahn-Q. 126

6th Sådd, Eisenbahn-Q. 121 25

Brauereien. Schultheis Leipz Bierbr, Riebeck 181 60 Wieslad, Krosenbr, 23

Bau- und fiefbohrusternehmungen. Ector- and Monierban 150
Destache Erdől-Des, 26350
Gebbardt & König 20476
Nens Sedcy-A. C. 7210

Bergwerks-

Aussetz Friede 1		unternehmunge	m.
	13 14 7 10 11 10 12 18 8 25 10 8 22 24 4	Bareper Walswerk Bechumer Oußstahl Buderns Eisenwerke Concordia Bergban Deutsch-Luxemb. B. Doniersmarckhütte Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Celsenk. Bergwerksv. Gelsweider Eisenwerk Gelsenk. Bergwerksv. Harpener Bergbau Hösch-Eisen u. Stahl lue Bergbau Königs- n. Laurahütte Lauchhammer kon. Leonh-Raumkohlen	167 40 173 50 208 50 166 78 308 75 148 75 308 75 174 218 60 268 50 197 80 117 80 112 75 434 167 30
12 MannesmRöhrenw. 203 10 11 Milh. Bergwerkev. 157 12 Obersthl. Koksw. 206 50 15 Phönix-Bergh. u. Hön 247 30	12 11 12	MannesmRöhrenw. Mülh, Bergwerkev. Oberschl. Roksw.	203 10 157 205 50

W-2-47	E WIND	CC 1/4/10/2019
18 R 2 R 10 R	hein. Nass. Bergw. heinische Stahlw. iebeck Montan omhacher Hüttenw. Fittener Stahlröhren	In 0. 241 50 165 187 168 50 137
30 A 25 B 14 C 30 F 15 A 12 R	Chemische Wer thert, Chem, W. ad, Anilin u. Soda, Iriesheim Elektron löchster Farbwerke füch th Co. Sülgerswerke aug. Wegelin	ke. 425 25 540 230 50 564 276 75 123 204 25
25 14 5 10 10 10 8 5 7 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	ctrizitätsgesellse kaummatoren iligem, Elektr-Ges, Sergmann Elektr, Seutsch Uebers, El. 3. Untern, Zürich Jes, I. elektr, Ustern krass, Alig, Elektr-G schuskert Elektr, ilemens elektr, Betr.	haftes 385 233 80 123 25 160 148 50 146 118 50
30 / 10 1 20 1 0 1 28 1 12 1 81/1 (22 1	Maschinen- and Metallindus Adler Fahrradw. Sremer Vulkan Bruchsal Maschinen Breuer-M. Höchst.M. Dirkopp, Bielef. M. FederstInd. Cassel Jasmotoren Dentz Kronprinz, Metalli. anduie I. doen & Co.	413 75 131 80 327 34 252 25 133 10 128 250

Abenb-Musgabe, 1. Blatt.

30	Adler Fahrradw.	61375
10	Bremer Vulkan	13180
20	Bruchaal Maschinen	327
0 28 12	Breuer-M. Höchst/M. Dürkopp, Bielef, M. Federst-Ind. Cassel Gasmotoren Dentz	34 252 25 133 10 126
22	Kronprinz, Metalif.	250
18	Ludwig Lowe & Co.	323
10	Franta Meguin & Co.	140 80
14 0	Orenstein & Koppet Rhein, Metallwarenf, Rockstr. & Schneider	151
11	Silesia Emaillierwerk	143 70
18	Ver. D. Nickelwerke	271
12	Wegelin & Hübner	165

12	Kostheim Zelfinlose Varziner Panieri.	145
	Textilindustri	e.
20 10 35	Mech. Web. Linden Nrdd. Wollkämmerel Ver. Glanzstoff-Fabr.	337 90 139 75 769

0	Verschiedene Adier PorttCement D. Walle u. MunF.	100 25
9 6	Lindes Eismaschinen Markt- und Kühlhallen	91 25
10	Nonel-Dynam,-Trust Porzellaniahr, Kahia	167
10 24 18	Rosliger Zuckerraft. Sprithank, AG. Ver. Köln Rottweller	110 451 317 90
Til	South Westables Co.	111

Frankfuri

a) Deutsche.	fin fix
	4 9880
D. R. Anl. unk. 1918	97 60
D. Reichs-Anleihe	B4 35
	D 74 50
Pr. Cons. unk,1918	· 97 60
Pr. Schatz-Anweis.	» 78 20
Preuss. Consols	B4 35
	9 74 30
Bad. Anleihe 08	» 86 60
. Bad, A. v. 1901 uk. 09	
/2 * Anl. (abg.)	
4 * * v. 1802 u. 94	3 8710
* * v. 1900 kb. 05	
a + A.1902nk.b.1910	
/2 + > 1984 > > 1912	> 83
v. 1896	* 80
. Dayr. Abl. Rente s.	
. E.BA.uk. b.00	.4 97
> E. u. A. And. uk. 19	02 88 00
15	A 97
. EB. u. A. A.	* 52 85
* EBAnleihe	* 7410
. Pfliz. E. B. Prio	96 95
Elvans-Lothr, Rente	A 7540
	3
StRente	
87, 91, 93, 99, 04	75 50
9 9 9 9 9 85, 97, 02	. 97
Or. Hess. 1899	
	. 92
	83 26
	. 00 40
	1 72 20
Sächsische Rente	75 60
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	> 86 30
	- 97 90
See the second s	× 83
	. 55 85
	. 09.00
9 × 1900	. 83
/s a a 1903	> 75 20
. » » 1890	1020

VII	CONTROL CONTRO	2 W W O	6
	Sächsische Rente >	75 60	ß
61	Waldeck-Pyrin.abg. >	8630	B
01	Warttemb.unk. 1915 »	97 90	S
25.5.5.5	s v. 1879-30, abg. s	10-46-5233	B
Ç.	» » 1881-85 » »	132	8
Ď.	» » 1885/95 »	85 88	В
21	» » 1900 »		8
	a a 1903 .	63	
31	× × 1890 ×	75 20	B
W.)	2 2 2010	10.00	8
	b) Ausländlucke.	100	
	I. Europäische.		
	Belgische Rente Fr.	7550	
81	Note: Takak v. 1902 .4	99 10	
91	Francos, Rente Fr.	8610	
No.	Griech, EH. stfr,00 Fr.	-	
4	» MonAnl. v. 87 »		
	* 87. 2500r ·	100	
	Holland, Ant. v. 90h.fi.	4 44	
	Ital, amort.89,5.3 u.4 Le	100	
4	cons. stfr. Rie. l. G.	1000	
	Rente i. O	-	
16 N.	Ost, Papierrente ö. fl.	-	ľ
0	. Goldrente & fl. G.	86 95	
2	» Silberrente 6.fl.	84 90	H
6	s olimbrated O. H.	0.00	
	* einheitl. Rie., cv. Kr.	Control of	ı
4	» Staats-Rente 2000e »	0.000	ı
	> > 20,000c >	26.79	ı
4	Portug. TabAnl. &	97	ı
*	do, unit, 1902 S. 111 .	65 20	ľ
	do, unif. 1902 S. III » do. » S. III (Spec.) »	970	ľ
	Rum, amort, Ric.v. 03 9	98	ľ
	» Conv. v. 1890 »	93 50	ı
Ģ.	* * * 1891 *		ı
	*amort.Rte.v.1896 *	86 50	ľ
ń	Russ.Staatsanl.stfr.05 =	9925	ľ
	do. ConsAnl.v. 1880 »	86	ı
	do. Gold- do. v. 1899 »	-	ľ
	do. C. E.B. S.In. 1180 >	199	ı
	> StR. v. 1902 stfr. >	8840	ľ
ň.		28 60	П
		1000	ı
18	* 00000ani. * 96 * E	STATE OF STREET	ı
À		85 75	ľ
100	Seep, stir. Gold #	00.10	ш

* amort. v. 1895 > 76
Türk.-Eg. Bagd. S. I > 79
da Ani. man 1605 * 74

J.	Börse.	
a.		Itt 0/1,
	Türk, Anl. von 1908 .#	78 75
	Ung. Staats-Rente Kr.	8085
1/2	* StR,v.1807atf. *	
1	* Eis. Tor Gold * .A	69 60
	II. Aussereurophisch	
40	The state of the s	10010
	* 19091gb.ab1910* * Russ. EB. I. O. 90 £	100
N/A N/g	* innere von 1886 .4	_
	> fluss.QAnl.1897.46	9650
100000	Chile-Anl. von 1911 +	9710
11/2	Chile Gold-Anl, v. 06 * Chie. StAnl, v. 1895 £	88 25
	* * V. 1890 *	9670
11/2	v. 1898 »	89 15
S	4 St. F. R v. 1011 Mk. 4	96 70
5.1.		01
	CultaStA.04stf.L.CA	100
Fl/2 D/2	do.stf.i.G.tgb.ab1919+	-
	Japan. Anl. S. II £ do. v. 1905 S. 12-19 .4	-
9	Marokko von 1910 v l	00.00
5.0	Mex. am. inn. I-V Pes. » cons. and. 99 stf. g	78 10
Sec.	> Cons. aug. 49 stfr. 4	79
3	* cous. inn.5000r Pes.	1
500	Trimant (25) meg. Z.1 »	ES
5000	Sao Panle v. 08 i. O. E. do. EB. in Gold A	
5	ide, EB. in Gold A	-
Pr	ovinzial- u. Komn	lunal-
25.	Obligationen.	In the
6.1	Rheinpr.20,21,31-34 A	26 50
31/4	do. 22 u.23 >	63
34/18	de. 30 v	88 96
P/1 31/4	de. 18,12-10,19,24-27,29 de. + 18 .49	84 50
3	de. + 18 .49 de. + 9,11c.14 +	62 50
4	Pr.Oberkets, unt. 17 *	86 50
4	Frkf. s. M. v. 06 st. 14 .	86 50
4	do.1907untigh.b.18 +	96 40
4	do. v. 1910 unt. 1920 » do. v. 1911 unt. 1922 »	9340
37/2	do. Lit. Nu.Q(abg.) +	85.75
31/1	do, Lit. R (abg.) .	91
31/2	do. Lit. R (abg.) * do. * S v. 1820 * do. * T * 1601 *	8930
31/2 31/2		68
31/2	do. V 1895 a do. W v.98 u.03 a	68
30/2	do. Wv.98u.08 +	87.50
31/2	do. StrB. : 1899 »	87 50
31/2	do. Wv.98u.03 » do. StrB. » 1899 » do. v. 1901 Abt. I » do. » - A.II,III » do. » 1903 »	87 30
31/2	do. + 1003	87 50 87 50
31/2	do. a 1600 A. L.II a	87 50
31/4	do. v. Bockenheim »	90
4	Daden-Baden v. 1008 »	-
37/4	Rerlin von 1886/92 +	-
4 305	Darmstadt v. 09 n.16 . do. v. 05 am. ab1910 »	-
4	Osessen v. 1997u. 1917 »	-
31/8	do, v. 03 uk. b. 06 » Homb.v.H.k. 1880 u. 99	
33/1	Homb.v.H.k. 1880 u. 99	93 80
31/2	Köln von 1900 n. 06.4	82.00
37/2	Kreumach v. 88 u. 98 s Limburg (abg.)	-
4	Mainx 1007 tik, 1016 .	-
31/2	do. (abg.) 1678 u. 53 .	-
31/2	do. (abg.) 1878 u. 83 » do. » L. J. v. 1884 » do. von 1886 u. 83 »	07.00
33/4	do. von 1895 u. 63 v	87 20
31/4	do. (abg.) L.M. v.91 + do. von 1894 +	1
30/1 30/1	do. von 1894 » do. » 05 uk.b.1915 »	-
4	Mannh, 1912 unk, 17 »	01
39/11	do. * 1888 *	88
31/2	do. v. 1898 k. 03 »	86 40
4	München v. 12 uk.42 » Nürnberg v. 12 uk.47 »	9475
4	Wiesbaden v. 1900/01	
	und 1903 Serie IV »	-00
	da.v. Linnah zaza w	

=	-		marriend	Mir.
	21.		In the	Ve
	4 1	Wiesbaden 1908, S. I.	-	12.
	4	do. 1912, S.111, u, 22 s	-	25
G	31/2	do. 1905, S.H.s. 1910 a do. 1912, S.H.L. u, 22 a do. (abg.) do. v, 1887, 90, 95, 92 a do. v, 1903 S. J. H	-	6
	31/2	do. v. 1887, 90, 95, 02 *	I	7
a	4	- AN OLUMBAR STATE OF THE CO.	94.50	7
	4	Christiania von 1894 >	-	16
	Acres	Kopenbg. v. 01 st. 11 *	=	5
5	31/2 2%o	do. von 1850 * Neapel st. gar, Liro	93	0
	Ace		= =	12
0	5		7	4
5	41/2	do. 1909 L. O. (409) .4 do. v. 88 L D. 8		7 5
5	Pil.	Vollbez. Bank-Akti	en.	1
	B102020000	Ltst.	In the	4
25	9	C. A. Deutsch, Credituit-	-	0
C	6kg	65/4 A. Elsker, Bankges, 60/4 Badische Bank R.	100	111
5	10.	10. B.Lel. Uniorn. Zer. A	18775	3
	4.4	See at the Property of the War #	19525	3
0	13.	835 * Handelsbanks.fl. 1302 * Hyp. c. Wecks. *	147 50	11
S	1 00000	fold Harmone Ranks V. a	111	80
0	81/1	74 - Berg. Märk, Bank A 917 Berr. Handelsg. • 610 • Hyp. B. L. A. B •	142	10
-	100	614 Myn R t A B	186 50	117
	0	6. Breslauer DBic 6. Comm. u. DiscB	97	1 3
	61/2	6. Comm. u. DiscB. a 6W Darmstädter Bk. s.fl.	10570	1.01
5	07/1	6V1 do, 1000 4	114	14
O.	127/2	61/1 do, 1000 6 121/2 Deutsche ff. S. I-X	201	7
L.	55/2	6. Asiat. B. Taels 6. Eff. u. W. Tht. 7. Deutsch, HypB. Tht.	11270	8
5	7	7. Deutsch, HypB.ThL	131	0
			117	15
	6	9 * Überseebank * 6 * VerBank .#	115	25
0				10
	71.9	8. Eisenbahabank *	145 75	V
	0.,	9. Eisenbahn-RBk	171	12
0	01/4	9. Frankturter Bank *	191	13
	8	8. Elsenbahn-R-Bk. 9. Elsenbahn-R-Bk. 9. Frankfurter Bank 9. Frankfurter Bank 9. Go. HBk. 8. do. Hyp.CV. 9. October 19. 771	14630	11
٠	20.4	AN COUNTRICATION OF THE THIN	Description of the last of the	11
M,	0	o. Luxb.Intern.BankPr. 7. Metallbk.u.MetO. 6 St/4 Mitteld. Bdkr., Or. > 7. Mitteld. Privb.Mgd.s	137	1
	51/4	a Mittald Biller Or a		10
		7. Mitteld Privb Mgd.s	113	8
-	7.	7. Mitteil Frivo. Mgd. s 51/2 do. CrBank s 7. Natibk, f. Dtochl. s 11. Nürnh. Vereinsbk. s 71/2 Ocst. Lugar, Bs. Kr.	11390	10
	11.,	11. Nirmh Vereinsble .	250	10
10	9	71/2 Oest, Länderb. *	12/60	
18	10.	105m do. CredA. 5.fl.	195 50	136
-	51/2	o do HypotBk. »	183	13
	8	70.6 Oest. Ungar. Bx. Kr. 71.7 Oest. Landerb. 3. 1954. do. Cred. A. 6. B. 7. Pfälz. Bank 4. do. HypotBt. 8. Preuss. BC. B. Tbl. 6. do. HypAB 526 Reschabank 7. Phin. Credit. B.	148	11
15	6.	6. do. HypAB. A	131 50	110
0	7	5m Reichsbank 7 Rhein, Credit, B. 9 do. Hypot, Bk. 7 Rh. Westl, Disc. G.	127 25	15
15	9	o do. HypotBk	189	100
	705	71. Schaaffh. Bankver	109 50	10
	6.	6 Sadd Lasconio-C.	111	
10	8 51/s	8 10 Dodenki-p. *	171	100
10	750	Art miener munt-Ar >		104
3-0	5.	The Represent the second	13210	137
	7.	7. do. Vereinsbk. f.	132 20	
	10000	The second second	105	13
	9	9, BanqueOttomane Fr.	ANG	
W.		Deutsche Kolonial	Ges.	10
	11.	to Otavimines Fr.	-	
35	5	70) SouthWestAfr, C.Fr.		13
	Ak		Unter	18
30		vid. nehmungen.	10.70	10
	Vor	1.1.tzt. 14. Alum.Nenh.(50%)Fr.	1934 251 75	1
0.1	1271	100 A colo Pitto - Househouse - 40	1220	

Vorl.Ltzt		In 24	1
14. 14.	Alum.Nenh.(50%)Pr. Aschibg.Buntpap4	251 75	ß.
10 . 10.	Aschilling Buntpap.	11910	
1200 1208	* MaschPap. * Bad. Zekf. Wagh. fl.	205 50	
3 3	Baug Südd, Loove E. A	53	
3. 3.	Bleist, Faber Nbg. >	276	
0., 10	Myameres Elitadimit	175	
7.0 7.4	Henningerl'rf. HerkulesCass. Hother, Nicol.	112	
90 4 744	» MerkulesCass. »	153	
3/4 2/4	* Hothr, Nicol. *	78	
7 7	* Kempit * * Löwenbr. Sin. *	45	1
9. 10.	a Mainver A. M. w.	170	
B 8	* Mannheim, Br. *	147	D
9. 9.	> Numberg >	-	87
See See	» Parkbrauer. »	80	3
Too Too	> Rettenmayer >	10950	1
111/2/11/2	SchöfferhBg. *	187	A
	Schonera-ag. Stern, Oberrad Bronzel, Schlenk Ceilut, Bayr. (W.) Cem. Heidelb. F. Karlat.	122 50	14
8., 8., 13 12	Cellul., Bayr. (W.) >	161	d
10 10	Cem. Heidelb	13940	4
S 70 .	* F. Karlst. *	121 50	1
Sec. 24.		114	4
8 10	Cham. u.ThW.A.	143	1
71/2 71/2	Citem.AC. Quamos	517.75	В
25 25 6	Cirem.AC. Quano. Bad.A.u. Sodaf. Blei.Sib.Braub. D.Cold. St.Sch.	88 20	4
40. 50.	D.Cold St-Sch.	626 50	3
2 3	+ Fisk.Gerrmh-H. +	- L	L
12 12	* Fok, Gerrinh-H. * * Fabe, Gdbg. * * F. Oriesh, El. *	232	l a
Building 17 Sec. of	F. Oriesh, El. *	597	R
	* Faring, Höchst * * Mühlheim *	63 75	13
20. 20.	* Fabr., V. Mannh. *	225	В
12 12	* Weiler-ter-Meer*	202 50	К
32., 50	* Werke Albert *	4/3	13
120 2 54	* Moleverhohles. *	338	
11 12	» Ritgerawerke »	242	19
18 18	» Schramm L. Forb. • Uit. Fabr. Ver. »	235 50	E
12. 12.	* Wegel, Raild, *	208 50	0.
5 16.	CANADISM FOR WHICE OF TARGETOR	17.02	ß
B S.	Drahtind., Sudd4	-	18
15 25.	El. Accum. Berlin » » Brown Boy. BC. »	250 40	ы
7 7	* Brown Boy BC. *	144 50	10
10., 10.	* Contin., Nürnb. * * DischÜbersee *	19170	В
10 10	» Fest, u. Quill. L. »	139	В
14 14		233 50	16
12. 5	i » BergmWerke »	122 50	Æ
400 400	*W.Homb.v.d.rl.	108	и
A 5	+ Lahmeyer +	124 90	1
7. 704	* Light in, Kraft *	106	Ŧ.
10 11	* Rein., O. n. Sch. *	204	b
71/2 81/2	* Schuckert *	14675	l
71/2 71/2	* * Ehein. *	136	E
12 12	a Sinm, tr. Hala, >	21045 119 12130 18160	Ð
64/10 / 61/10	a Scomone Slate, a	101 00	B
71/2 71/2	> TelG. Disch. A. > > Voigt& Haelin., F.	181 60	
10 10	Frkf. Sektk. Feist 5c5.		18
9 9	Qummif, BerlFrkf. *		F
25 0	* Minickt/Pet.)*	56	10
6 9	Madennehl Fire M. A.	122	10
7 7	First KDL to Sud KW.	110	E
7 8	Ellerele Mblu-Sough	100	
8 8	Jungh Cleb Schramb	127 50	
2 . 12 .	lungh Geb. Schramb. Kalk Rh. Westf. & Kunstseidel, Frkf. • Lederf. N. Spier •	16 50	
10 0	Kunstseidel., Frkf	6175	
1 9	Leders, N. Spier .	168	

es Wiesbadener Tugblatis.		i Mk B
	Management of the second	
Verl. Ltzt. In We. 2., 10. March Baden Wh. 131 50 12 12 8 Beck u. Henkill # 122 50	Zt. 4. : Mosk. do. v. 93 stfr.	# 84 20 4.
15. 28. * Hielefeld D., * 356 50	4/2 do. Wor, ab 1910 stfr. 4/2 Mosk, Wor, Serie II 4. do. do. v. 95 stf. g.	(
6 6 . Esslingen # 97 50	41 Podolische veri. 1915 3. Gr. Russ, EBO. stf.	
7/1 5 - Fahrzgi, Essen. 8 103	4 Rosss, Sdo. v. 97 stf. g. 4 do, Südwest stfr. g.	84 10 4
5 0 Gebr. Guttsts	4. Rydsan-Uralsk stf. g. 4. WarschWien stfr.gar	- 1
6., 8. , Karisraher	 do. do. S. IX stf. do. S. X uk. 1911 WarschW.S.XI uk. 1 	\$ 8550 S
	4. Wladikawkas v. 1912 4. do. stfr. g.	98 50 3 84 30 4
8 9 Pokorny u. W. s 145 20	4. do. v. 1598uk. 0	× 92.76 3
9. 9. Schraub., Krom. 170	4Vs Port, EB. v. 891. Rg. 3. Saloniki-Monastir 5. Telyantepec rekr. 191	* 62 50 4
6., C., Witten, Stattl * 11., 12. MetallGeb.Bing,N., 200 12 14 Napat,-PrQ. Nob., 351	Pfandbr. u. Schuld	4
9. 91/2 Oltab. Ver. D. + 17%	v. Hypotheken-B	
11, 12, Pressh, Spirit abg. 261 2, 2, Pulveri, Pf., St.L. 133 50 9 12 Schriftgess Stemp. 210 12 Schrift Stemp. 210	31/2 Alig. RA., Stutig. 31/2 Bay. Ver-B. München	A 89 8810
10. F. Schulet V. Fulds . 147 80	4. do, HB. 5.0 uk. 1912	> 86 .
7. S. do. Frankf. Herz : 198 50 7. Seilind. (Wolf) : 103 12 174 Sieg. Lisenb. G. Bckb. 199 50	4. do. Hyp. u.WBk. 4. do. do. (unred.)	. 98 . 98 . 8810
14. 14. Counting, Sections	377 do. do. do. (unverl.) 4. do. BdCA., Wabg	. 8610
8 8 Straus Romans 150 25 T/n 7/n Spinus Tric., Bes. 140 8. 5. Westd, Jute 109 8. 0. D. Verlags-Anst. 169 50	4. do. do. S. 9-12 u. 1	. 00
8. 0. D. Verlags-Anst. > 169 80 0. 0. Waggon Furhs > 148	31/2 do. do. S.1, 3-6, 20, 2 31/2 do. do. kdb. ab 0 4. Nürnb.VB., S.13, 20, 2	7 . 80
0. 0. Waggon Fuchs 148 15. 15. Zellst-Fabr.Waldb. 222 10 25. 25. Zuckerlab.Frankend 390	4. do. S. 29-31, uk. 187 4. do. S. 36 u. 39 uv. 207	9 97 40
Div. Bergwerks-Aktion.	31/1 do. 41/2 Berliner Hypothekenl	9910
12. 12. Aumetz-Friede # 167 75 12. 14., Boch. Bb. u. Q. , 219 75	4. do. do.	84 50
9 0 Braunk,-W.Lconh, 1 168 80	4. do. do. 8. 2 31/2 do. do. S. 2	8650
11. 11. Deutsch-Luxemb. 150 67	4. D.GrCr.GothaS. 6u	93 50
8. 8. Eschweiler, Bergw. 209 30 7. 10. Friedrichsh, Begb. 166 10. 10. Gelsenkirchen 177 75	4. do. S. 10 = 1921 do. Ser. 3 u. 4	1 700
8 0 Harpener Bergb 185	31/2 do. * 5 tt. 8 31/2 do. * 11, * 1913 4. D. Hyp. B. Berlin S. 10	3 8550 3 8550 0 93
855 9 Hiberniz Bergw. 3 10., 10. Kallw. Ascheral. 3 140 10., 11 do. Westereg. 3 178 50 178 50 178 50 178 50	4. D. HypB. Berlin S. 1/ 4. do. S. 14, uk. b. 19 4. do. S. 22u. 23 uk. 1	14 93 10 21 95 50
6 3 Königin Marienh. s — 0 — Lothring, Eisenw. s —	33/4 do. 13 u.13a uk.1 33/2 do. kûndb. ab 190	1 . 87 80 1
15. 18. Phonex Berghau • 248	4 do, do, Serie 18	95 40 95 70
12. 12. Riebeck, Montan > 187 4. 4. V. Konn LauraThir, 162 50	4. do. do. S.20 uk. 19 4. do. do. Ser. 21 uk.: 4. do. do. S. 16 u. 17	20 × 96 80 * 85 80
19., 21., Ostr. Alp. M. ö. II. – Aktien v. TranspAnstalien	31/2 do. do. S.12,13,15 tt. 31/2 do. KOb, S. 1 lc. 19	10 > 37
Divid.	4. do. Hyp. Kr. V.S.1 21-27, 31, 34-42 filg 4. do. do. S.43 uk. 19	0, 3 95 20
7. 7. Alig. D. Kleinb. = 124 50	4. do. do. S.46, kdb.	05 95 50
8., 814 do. Lok0.Str8. * 156 *0 81/1 85/1 Berlinergr. Str8. * 160 5., 5. Cass. gr. Str8. *	4. do. do. S.48uk.19	100 × 96 20
	4. do, do, S. 520k; 19 314 do, do, S. 44 uk; 19 31/1 do, do, S. 28-30 u.	13 89
600 6 Schant.EBAkt. 122 50 6. 500 Sidd. EsenbOcs. 125 50 0 6 Westd. EisenbO.	31/2 do. do. S. 45, tilg!	17, 8656
8. 9. HambAm. Pack. s 139 20	4. do. do. do * 4. Hambg. H. B. S. 141-4	100 * 93
3 5. Nordd, Lloyd » 11935 b) Ausländische.	4. do. 471/540 × 19 4. do. 541/610 uk. 19 4. do. 611/660 × 19	18 + 95
10% 19% Buschtehr, Lit. A. 6.6	31/2 do. S. 1-190, 301-	10 * 86
10/2 11/2 do. LH. B. * 0/4 6/4 6/4 Cot. Ung. StB. Pr. 154 75 0. 0. do. Sild. (Lomo.) 25 70 4. 4. Prag-Dux PrA.S.B. —	do do S.Su. 9uk.	11 94
4. 4 Prag-Dux PrA.5.E 502 51/2 do. StAkt. > - 7/1 17/1 RanbOdEbenfurt > 55 25	6. do. do. S.11 * 19 6. do. do. S.12 * 10 6. do. do. S.13 * 19	17. 94.80
- Ootthardbahn Pr 7 7. Orient-EBBetrQ, 183	4. do. do. S.14 * 19 4. do. do. S.15 * 19	19 » 94 90 20 » 95 20
6 6 Baltim, u. Obio Doll. 93 20	6. do. do. S.10 > 10 6. do. do. S.17 = 19 30. do. do.kb.ab05u	21 · 95 60
6. 6. Pennsylv. R. R. 5 5. 5. Analol. EisB. , 8 112 75 615 645 Prince Heari Pr. 156	31/2 do. Ser. 10	+ 86
Pr. Obligat. v. TranspAnst	do. 5er. 6 uk.	15 × 93 50 × 86 50
Zf. s) Deutuche. In %	4. Pialz. HypB. uk. 191	3 85 10
3. Alig. D. Kleinb, abg. A 72 50 4. Alig.Loku.StrB.v.95 93 90 402 Bad. AO. f. Schiff. 96	41/2 Pr.BCrActB.Ser 4. do. do. S. 17, 18 u. 4. do. do. S. 22 uk. 19	21 - 9830 15 - 9350
4. Casseler Strassenbahn * 194 402 D. EBBetrG. S. II * 200	4. do. do. S. 17, 18 u. 4. do. do. S. 23 uk. 19 4. do. do. S. 24 * 191 4. do. do. S. 25 * 101	6 - 94 10
4. D. EisenbG. Serie 1 . 100 25	4. do. do. S.27 * 190	0 . 9440
4. do. Serie I u. III * \$25.30 41/2 Nordd. Lloydnk, b. 06 * \$7 41/2 do. 08 uk. 1913 * \$7	4. do. do. 5.28 * 192 4. do. do. 5.29 * 192 3% do. do. 5.20 * 191	21 . 95 50
4. do. v.02 * 07 *	1 3th Mo. Mo. S 23 a 101	5 . 88 10
31/2 Súdd. Eisenbahn . 81 60 b) Ausländischth.	3º/s do. do. S. 3, 7, 8, 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 4. do. do. v. 1879, 61 u.	
4. Elisabethb. etir. in Gold .6 89 80 4. Ksch. O. 59 stf. i. S. ö. fl.	4. do. do. v. 1905 * 4. do. do. v. 1907 * 4. do. do. v. 1909 *	17 , 93 40
4. Lemb.Carn.J. stpfl.S. 6. > -	4. do. do. v. 1910 *	22 . 85 80
4. Ost. Lokb. slf. i. O. 46 - 5. do. Nwb. sl. i. O. v.74 -	3½ do. do. v.1886/89/94 3½ do. do. v. 1904 uk.	/96+ 84 90 13 + 84 50
5. do. Nwb.sf.i. O. v. 74 = 384 do. do. conv. v. 74 = 80 384 do. do. v. 1933 LH. C. = 6. do. Lit. A. stf. i. S. o. fl.	4. do. do. Kom.01kd 4. do. do. do. 08uk 4. do. do. do. 12uk	17 - 9580
310 do. do. v. 1903 L. A	31/2 do. do. do. 87 v.u. 31/2 do. do. do. 00 =	96 85 70
5 do, do, L.B. Mfr.S.ö.fl 31/2 do, do, conv. L.B. Kr 31/2 do, do, v.1903 L.B. 9	Bha do. HypActBank	3 00
5. do.Süd(tent) sf. L.O. # 95 80 6. do. do. * 71	407 do. do. Sr. 125 attl 4. do. do. 80 % 303 do. do. abg	(0) > 0.00
24 do. E. v. 1871 i. O. * 50 70	4. do. do. v.04 uk. 13 4. do. do. v.05 * 14	9310
5. do. Stab. 73/74 sf. L.O d 5. do. Br. R. 72 sf. l.O. Thi. 100 50 4. do. Stab. v. 83 stl. L.O d	4. do. do. v. 07 uk. 1 4. do. do. v. 09 uk. 1	0 . 94
3. do. IX. Em. str.t. Q	4. do. Kem.v. 08 uk. 1 4. do. do. v. 11 uk. 2 4. do. HypVG.(Ant.)	1 9430
3. do. (Eg. N.) stf. i. C. 5 69 40	3V2 Ido, do, do	22 92
3. do. v. 1995 stl. t. G 69 80 3. Prag-Dux1896stf.i.O. & . 71 50	4. do. do. E. 25 * *	14 94 17 94 50
3. do. v. 97 stf. t. Q 65 60	4. do. do. E. 29 * * 4. do. do. E.30-31uk.b	10 , 94 80 12 , 95
 Rudolfh Salzkg, stf. i.G. 87 70 UngGal. stf. i. S. ö.fl. 89 70 	31/4 do. do. E. 20 * * 31/4 do. do. E.17,18u.24	14. 89 kb.: 84.50
20 Ital.stg. E.B.S.A-E. Le 83 70 25/8 Liverno Lit.C, Du. D/2 * 67 20	3th do. Kleinb.E. I kb. ab 3th do. Kom. S. 3ak. b.	12 . 85 50
4. Sardin Sec. stl. g. lu. li Le 20s Süd - Ital. S. AM. > 84.50 4. Testanische Central > 106	4. do. Landsch Central 4. Rhein J. p. B. kb. ab 4. do 1012	02/07 94
5. Westsizilian. v 79 Fr. 90 80 5. 60. v. 1839 Le 99 50		We
4. Kursk Kiew stir gar. 4	Ameterdam . fl. 100 10	

E. S.	
12. 12 Fabr. Gdbg	4. Elisabethb.stfr.in Gold .4 ES 80
Take the state of the property and the state of the state	4 (Ksch. O. 89 stf. 1, S. O. fl.)
27 10 Faring, Höchst > 507	THE RESERVE OF THE PROPERTY OF
0. 0 Mühlheim . 63	A SECTION OF THE PROPERTY OF T
	4 CO. CO. SSIE-1-3
	A lifter Lable ett. (C. 40)
12 12 Weiler-ter-Meer = 202	
事業を選手を使用しています。	5. do, Nwb.sf.i.O.v.74 > -
	31/2 do. do. conv. v. 74 * 80
12: a 14 * Holzverhohlgs. * 338	
[] 在 [] 在 [] 在 [] 在 [] 在 [] 在 [] 在 [] 在 [] 在 [] 在 [] 在 [] 在 [] 在 [] 在 [] 在 [] 在 [] 在 [] 在 []	31/2 do, do. v. 1953 Lit. C
· 其本 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. ff
18 18 . Schramm L. Forb. 242	
	3/3 do. do. v. 1903 L. A. >
14 11 Wegel, Rasid 208	
	5. do, do, L.B. MIT.S.O. IL -
The Latest a London State Stat	3:/1 do. do. conv. L.B. Kr
B S. Drahtind., Sudd	31/1 do. do. v.1903 L.B. s =
15 25. El. Accum. Berlin . 386	
The state of the s	
7 7 . Brown Boy BC . 146	50 4. do. do. 9 71
414 5 . Contin., Nürnb 98	
	70 24 do. E. v. 1871 I. O 50 70
4 6 . Felt, u. Onill, L 139	
	zo 5. , do. Stab. 73/74 st. L.O
12. 5 Bergm. Werke . 122	
WAS AN ALL DESCRIPTIONS AND STREET	3 do. LVIII.Em.stf.Q. Fr. 72 40
4. 5 Lahmeyer .	0 3. do. IX. Em. stf. i. Q
7 Tu's . Licht ii, Kraft . 126	
The state of the s	3, 100, V. 1003 Mile to 404 " 619 4.0
	3 do. (Eg. N.) stf. i.Q 89 40
12 12 . Rein., O. n. Sch 204	as 3. do. v. 1895 stf. i. G 4 69 80
	3. Prag-Dax1890stf.i.O. o.fl. 71 50
75/2 71/2 Chein 136	
THE RESERVE OF SECTION AND ADDRESS OF THE PARTY.	3. do. v. 01 tff. i. Q. + -
64/2 61/2 . Siemons, Betr 119	- 1 do a or or of 1 O al gran
	30 31 00 00 00
TOTAL STREET ASSESSMENT OF THE PARTY.	"O de lichtoning survice sur Parts BA AO
	The Color of the Atlanta
- Frkf, Sektk, Feist ScS. 1-7	
	201 Ital, stg. E.B.S.A-E. Le 63 70
Was a designation of the contract of the contr	
25 0 Mir(eld,(Pet.) 66	
	4. Sardin Sec. sti. g. In. li Le
to the state of th	21/11 Sed - Ital, S. AH. > 84 50
7. 7. Hed. Kpl. v. Sad. Kw. 110	
0 5. Oclsenk, Gunst	4. Testasische Central + 106
	5. Westsizilian, v 79 Fr. 98 80
7 8 Hikirch Mhlw.Sarnels, 1"0	
8 8 Jungh Cleb Schramb. 127	
	50 3/2 Gotthardbahn Fr. 88 20
	22
10. O. Kunstseidel., Frkf 62	75 4. Kursk-Kiew stir gar. 4
1. 9. Lederf. N. Spier . 163	4. do. Chark. 89 24 20
lyin yin . Rothe, Kreuzu. 105	The state of the s
10 10 Ludwigth, WM 159	30 61/2 Mosk Kasan EB. 1909 . B2 50
to . w. Masch, A., Klever . 416	
man in a Assessed Additional - These	25.7.97 • 66.80
	And the second s

-	and religions in the	ACTUAL DE	MINERAL PROPERTY AND ADDRESS.
Mosk, Co. v. 98 stfr. 46 do. Wor. ab1910stfr. > Mosk, Wor. Serie H do. do. v. 95 stf. g. > Podolfache verl. 1915 > Gr. Ross, E. B O. stf. + Ross, Sdo. v. 97 stf. g. > do. Södwest stfr. g. > Rydsas-Uralis stf. g. > WarschWien stfr. gar. > do. do. S. 1X stfr. > do. S. X sk. 1911 > WarschW. S.X1 uk. 11 > Wladikawkas v. 1912 > do. v. 1898 uk. 09 > Anatolische I. G. > Port. EB. v. 891. Rg. > Saloniki-Monastir * Tehuantepec rekz. 1914 > Pfandbr. u. Schuidver v. Hypotheken-Bani	ken. In %	Zf. 4 31/2 4 31/2 4 31/2 4 31/2 4 31/2 4 31/2 4 31/2 4 31/2 4 31/2 4 31/2 4 31/2	Wirtt. HB., do. do. Wirtt. Kredi do. do do. Verein
A ST. AND DESCRIPTION OF THE PERSON OF THE P	13.0	1 40	American Street, St. of St.

GO, W OF, 2D 1910 SUF. *	20.00	Store	00' * * 1888 *	8.0
Hosk, Wor, Serie II	100	A	do. > > 1921 >	86 50
do. do. v. 95 stf. g. »	B6 20	31/1	do. s	84 10
odolische verl. 1915 »	92 40	31/2	do. + + 1914 +	84 25
Or, Russ, EBO. stf		4	RhWestl.BC.S. 3. 5,	
		40.0	T To D Co D to Co a	93 50
Property Property of Land State Wall Committee	84 10	4.1	7, 7a, 8, Sa, 9 u. 9a »	
do, Sudwest stfr. g. *		Acres	do. S. 10 uk. 1915 >	93 50
tyásan-Uralsk stf. g. *	-	4	do. > 11 > 1918 >	85
WarschWien stir.gar. *	-	4	do. 12u, 12ank, 1920+	95 25
do. do. S. IX stir	- mar. 100	4	do. > 13 uk, 1922 +	96
do. S. X nk. 1911 *	8550	31/y	do. > 2, 4 u. 6 >	84 50
WarschW.S.XIuk.11 »	_		SGdd, B-C, 31/32, 34, 43 »	97 40
	98 50	4		85
Windikawkas v. 1912 >		31/2	do, bis inkl, S, 52 >	
do. stfr.g	84 30	4	W.BC.H., Coln S. 7 .	93 20
do. v. 1398 uk. 09 *	84.80	4	do. do. S. 8 >	94
Anatolische L. C	92.70	31/4	do. do. S. 3 u. 4 >	84 50
best E B w 901 Dor. w	7170	31/3	do. do. S. 9 »	84 30
Port. EB. v. 891. Rg » Saloniki-Monastir »	62 50	4	Wilrit, HB. Em. b. 92 .	96 60
Salomat-Monarch		31/2	do. do. >	96
Felymantepec roke, 1914 »	. 440		Wiirtt, Kredity, uk. 20 >	97.50
	1000		White Products may 20 -	
indbr. u. Schuldve:	rache.	362	do. do. + 12 +	86 60
Hypotheken-Bank	le mare	4	do. Vereinsb. > 20 >	96 60
Hypotheken-main	In 6/a	37/1	do. do. > 15 >	38
do, HB. S. Ouk. 1912 * do. do, Ser. 1 n. 15 * do. Hyp u.WBk. * do. do. (unverl.) * do. do. (unverl.) * do. do. (unverl.) * do. do. (unverl.) * do. do. S. 9-12 n. 14 * do. do. S. 9-12 n. 14 * do. do. S. 22, 23 * do. do. S. 1, 3-6, 20, 21 * do. do. S. 29-31, uk. 1819 * do. S. 29-31, uk. 1819 * do. S. 29-31, uk. 1819 * do. S. 30 * 3, 30 * 4, 20 * 21 * do. S. 30 * 4, 39 * 10 * 20 * 21 * do. S. 30 * 4, 39 * 10 * 20 * 21 * do. S. 30 * 4, 39 * 10 * 20 * 21 * do. S. 30 * 4, 39 * 10 * 20 * 21 * do. S. 30 * 4, 39 * 10 * 20 * 21 * do. S. 30 * 4, 39 * 10 * 20 * 21 * do. S. 30 * 4, 39 * 10 * 20 * 21 * do. S. 30 * 4, 39 * 10 * 20 * 21 * do. S. 30 * 4, 39 * 10 * 20 * 21 * do. S. 30 * 4, 39 * 10 * 20 * 21 * do. S. 30 * 4, 39 * 10 * 20 * 21 * do. S. 30 * 4, 39 * 10 * 20 * 21 * do. S. 30 * 4, 39 * 10 * 20 * 21 * do. S. 30 * 4, 39 * 10 * 20 * 21 * do. S. 30 * 4, 39 * 10 * 20 * 21 * do. do. S. 30 * 20 * 21 * do. do. S. 30 * 20 * 21 * do. do. S. 30 * 20 * 21 * do.	97 70 86 88 98 98 10 86 10 90 90 90 80 80 80 80 97 40 97 40	4 31/2 4 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2	do. \$ \$.21 * 1971 * do. \$ \$.21 * 1917 * NasuL-B.L.V.w. 15 * do. do. Lit. V.wk.17 * do. do. Lit. U.u. X * do. do. Lit. J. * do. do. F. G. H.K. L. * do. do. M. N. P. Q * do. do. Lit. B. \$ \$	99 90 90 92 9150 9150 9150
do	9910	31/2	do. do. Lit. O	88
do. do. 3	92 20	21	Amerik, EisenbBe	onds.
do. do. >	84 50	100	the second of the second of	
Braun. Han. Hypb.S.21u.21	9870	47		90
do. do. 5, 23 -	94	3//	do.	10055
do. do. S. 20 -	86 20	5,,	Chic. Milw. St. P., P. D.	700 20
00, 00, 0, 00				
	The second second	1.455	do. do. do.	00.00
D.OrCr.GothaS. 6u.Th	93 50	411.480	do. do. do. North Pac Prior Lien	- ma-a-
do. S. 16 u. 1910 >	93 50	45	do. do. Gen. Lien	65 50
do. S. 16 u. 1919 > do. S. 19 > 1921 >	93 50 94 50 95 50	45	North. Pac. Prior Lien do. do. Gen. Lien San Fr. w. Nrth. P. 1 M.	65 50

9	do. S. 29-31, uk. 18/19 » do. S. 36 u. 39 uv. 20/21 »	97 40	31/1	do. do. Lit. R. S do. do. Lit. T .	91 50 91 50
4	do	85.20	31/2	do. do. Lit. T * do. do. Lit. O. *	
12	Berliner Hypothekenb.	9910		Amerik Bleenh De	American Company
4	do. do. >	84 50	ZI.	Amerik, EisenbBo	0080
20	do. do. s Braun. Han Hypb.S.21u.21	9870	31/2	Centr. Pacif. I Ref	90
9	do. do. 5, 23 - do. do. S, 20 -	86 50	5		10055
12	Di File - C'e Ciotha S. Bitt. Ch.	93 50	5	do. do. do.	93 50
	do. S. 16 u. 1919 >	94.50		North Pac Prior Lien do. do. Gen. Lien	65 50
	do. S. 19 = 1921 +	100	3.	San Fr. v. Nrth. P. 1 M. South, Pac. S. B. 1 M.	08.80
70. 70.	do. S. 16 u. 1910 > do. S. 19 > 1921 + do. Ser. 3 u. 4 + do. > 5 u. 8 =	85.50	4".	South, Pac. S. B. I M.	85.40
VE:	00. # 11. # 1915 #	85 80	1	Diverse Obligation	ien.
	D. Hyp. B. Berlin S. 10 *	93 10	Zt.	Stretce Cong.	In %
9	do. S. 14, uk. b. 1914 *	95.50	4	Aschaffb.Buntp.Hyp# Bank für industr. U	
10	do. S. 21u. 23 uk. 21 s do. 13 u. 13u uk. 13 s do. kindb; ab 1905 s Frkf. Hyp. B. Ser. 14 s do. do. S. 20 uk. 1915 s do. do. S. 20 uk. 1915 s	8780	30.00	Bank für industr. U	10150
a.	do, kündb, ab 1905 »	83 75	4	Brauerei Binding H. » do. Mainzer Br. » do. Rhein.(Alteb.) »	
	do. do. Serie 18	9570	41/8	do. Rhein.(Alteb.) +	85
	do. do. S. 20 uk. 1915 >	96	4	Buderus Eisenwerk * Cementw, Heidelbg, *	98 97 50
	do. do. Ser.21 uk. 20 *	96 80 85 80	41/2	Bad. Anil u. Sodaf. »	10005
17	do. do S.12.13.15 u.19*	86	41/2	Bad, Anil u. Sodaf Blei-u. SebH., Brb	97
(/s	do. KOb. S. 1 k. 1910 >	87	41/2		
	do. Myp. Kr. V. S. 15-19	95 20	43/2	Chem. Ind. Mannh	-
	do. do. S.20.08.1915 / do. do. Ser.21 sk. 20 s do. do. S.15u.17 s do. do. S.15u.17 s do. KOb. S.1 k. 1910 s do. NppKrV. S.15-19 21-27, 31, 34-42 tilgb. s do. do. S.48 kb. 1913 s do. do. S.48 kb. 08 s	95 20	4	Farbwerke Höchst > Chem. Ind. Mannh. do. Kalle & Co. H. Concord. Bergh., H. Deutsch-Luxemb.uk.15	
		95 50	45/1	Concord, Hergh, H. s	93 20
	do. do. S. 47 uk. 1915 »	95 70	4.5	EsbB. Frankfa. M	DD IV
	do. do. S. 51nk, 1970 *	98 20	34%	00, 00, 3	94.39
200	do. do. S. 48 uk. 1917 » do. do. S. 51 uk. 1920 » do. do. S. 52 uk. 1921 » do. do. S. 44 uk. 1913 »	90 20	4	Eisenix-Renten-Bk. > do. do	0430
7/4 1/2	do. do.S.28-30 u. 32 »	89 86 50	41/2	El. Accumulat., Boese »	12011
We.	do. do. S. 45, 18gb. *	86 56	45/2	do. Alig. Ocs., S. VI .	09
1/1	do. do. S. 45, 18gb. » Land. Credb.Fig.uk. 17 »	-	41/2	do. Alig. Ges., S. VI » do. do. do. » VII » El. Disch. Ueberseeg. »	98
88	do. do. do * 07 * Hambg. H. B. S. 141-400 *	93	5	do, Ges. Lahmeyer »	9.5
	1 DO 4111340 * 1410 *	84.50	4	do. do. do	49
	do. 541/610 uk, 1918 *	95	41/2	do. do. do. s do. Rheingau uk. 17 > do. Schuckert v. 66 >	97 60
iá	do. 611/090 * 1921 * do. S. 1-190, 301-10 *	96	47/1	do. do.	93.75
1/4	GO: 311-330/08/1983 9	85	41/4	do. do. Ritein.nk.15/17	9.6
	Mein. HypB. S. 2,6u.7 » do. do. S. Bu. 9uk. 11 »	93 80	47/1	do. Betr. AO.Siem. » Siem. u. Halske uk. 20°	0740
**	do, do S.11 a 1916 a	94 20	4	do. do. > 20 >	OF THE PERSON NAMED IN
	do. do. S.11 * 1916 * do. do. S.12 * 1917 * do. do. S.13 * 1918 *	94.20	Sec.	do. do. 20 » do. Telegr.D. Atlant. » do. Volgtu, Haeff, Fkf. »	95
	do. do. S. 13 = 1918 =	64 60	41/2	Frankfurter Hofffypt. »	9370
	do. do. S.14 * 1919 *	94 90	41/2	Gelsenkirch.Ouistahl »	99.00
	do, do, S.15 * 1920 * do, do, S.10 * 1921 *	95 60	4	HarpenerBerghHyp.*	96
1.2	CO. CO. S. 11 . 1200.	00	41/1	Hotel Nasran, Wiesh. Mannh, Lagerk, Ges	
NZ NZ	do, do.kb.ab05u.07 » do. Ser. 10 »	86 90	A	Metall, Oes., Clanic. >	99 50
~ *	M R F Man / Cr. 12-4 x	93.25	Sec.	Oelfabe, Verein/Desch. *	102 50
1/2	do. Ser. 6 uk. 15 »	93 50	41/2	Seilindust, Weilthtyp Zellst, Waldhof Mannik.	96
	Dulle Mon R ul. 1917 a	9670	0.00	THE PERSON NAMED IN	In 4%
272	do. Ser. 6 uk. 15 s do. unk. b. 1906 s PHIZ. Hyp. B. uk. 1917 s do. do. s	85 10	2.1.	Verzinsl. Lose.	
1/2	PT. B. S. F. ACC. SELECT 9 *	Company of the last of the las			178
1	do. do. S. 17, 18 u. 21 » do. do. S. 23 uk. 1915 »	93 50	3	Belg.CrCom. v. 68 Fr. Donau-Regullerung ö. fl.	155
44	do. do. \$.24 * 1916 *	94 10	31/1	Gotis, PrPidbr. I. Thir.	116
	do, do. S.25 * 1918 *	94 40	1.	Hamburger von 1500 =	108 26
		94 40	3	Beig, Cr. Com. v. 68 fr. Donau-Regulierung 6, fl. Gotte, PrPfdbr. I. Thir. Hamburger von 1866 » Holl. Kom. v. 1871 h.fl. Köln-Mindener Thir.	134 30
	do. do. S.28 > 1921 >	0.5	21/2	Lütticher von 1853 Fr.	176
+ 4	do. do. S.29 * 1921 *	88 10	3	Madrider, abgest. *	135 80
NA NA	do. do. S.20 * 1913 * do. do. S.23 * 1915 *		4	Oesterreich, v, 1560 č. fl.	17840
0/3	do. do. 5, 3, 7, 8, 9 +		3	Oldenburger Thir.	125
4.0	do. do. S. 3, 7, 8, 9 * Pr. CentrBCB. v. 90 * do. do. v. 1879, 61 u. 03 *	96 60	5	do v. 1864 a. Kr. Rbl.	342
•	do. do. v. 1879, 61 u. 03 » do. do. v. 1906 » 16 »	9320	21/2	Moin-Mindener Litticher von 1853 Fr. Madrider, abgest. Meining. PrPidbr.Thir. Oesterreich, v. 1800 6. fl. Oldenburger Talir. Russ. v. 1804 a. Kr. Rbl. do. v. 1804 a. Kr. StuhlweissbRGr. öff	11950
	do. do. v. 1905 * 16 * do. do. v. 1907 * 17 *	9340	-	Unverzingliche L	

21.	Verzinsl. Lose.	In 4/6
4		178
3	Belg.CrCom. v. 68 Fr.	
Se .	Donau-Regulierung ö. fi.	155
31/8	Goth, Pr. Pidbr. I. Thir.	167
3	Hamburger von 1866 »	108 20
3	Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	134 30
P/a	Köln-Mindener Thir.	176
21/2	Lütticher von 1853 Fr.	75
3. 1	Madrider, abgest	135 80
4	Meining, PrPidbe, Thir.	1764
4	Oesterreich, v, 1860 G, fl. Oldenburger Thir.	195
3	Ress. v. 1804 s. Kr. Rbl.	442
5	do. v. 1866 a. Kr. *	342
21/2	StuhlweissbRGr. 5ft	119 5
	Sentiment and	1000000

21/2 ShihiweissbRE	ar. on I	779.44
Unverzinsli	Per S	Lin MW
Augsburger Brannschweiger Malländer do. Meininger Oesterr, v. 1864 do. Cr. v. 58- Pappenheim Ora Salm-Reidf, O. ö. 1	Le 45. Le 10 s. fl. 7 5. fl. 100 fl. s.fl. 7	35 194 37 35 561 467
Türkische Ung. Stazisl. Venetianer	Fr. 400 J. fl. 100 Le 30	150 80 295 58
Geldsorten.	Brief.	Ocld.
Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs-St. * Oesierr. fl. 8 St. * do. Kr. 20 St. *	20 40	2036
Oold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Oanzf, Scheideg. » Hochhalt, Silber »	28 00 28 04 81	4 16 815 75 427 90
Amerikanische Noten (Dell. 5–1000) p. D. Belg. Noten p. 100Fr. Engl. Noten p. 1 Latr. Frz. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 H. Ital. Noten p. 100 Le. Oen. U. N. p. 160 Kr.	80 55 20 44 81 00 168 25 78 90 84 45	4 19 80 45 80 41 80 30 168 15 78 80 84 35
Russ.Not. Gr. p. 100R. do. (1 u.3R.) p. 100 R. Schweiz. N. p. 100 Fr.	8090	808

Felchsbank-Diskont 6%	Wechsel.		In Mark-		
Ameserdam . H. 100 163,29 Antw. Brilagei Fr. 100 30 37 12 Italien . Life 100 74 77 12 London . Latr. 1 20 4 10 1 Martrid . Ps. 100 —	45/6 57/6 87/4 56/6 41/9/76		Fr. 100 SAR. 100	84-35	\$100 \$100 \$100 \$100

9000

-Bonds.

A 80 80 90 D, 100 95

ionen.

101 50

97 40

1178

50 119 50

Per St. in MB R. 7 35 . 20 194 e 45 37 e 10 35 100 467 fl. 7 561

CM. 400 100 295 30 58

iet. | Oeld.

040 2036 824 1620

090 808

\$0.90 \$0.071/3 | \$0/6 \$0.071/3 | \$0/6 \$0.07

4.35

25. Juni 1913. 61. Jahrgang.

Donnerstag, Freitag und Samstag verkaufen wir

die sich in Prossen Mengen angesammelten Leste in leichten Wollstoffen, Wasch-

stoffen, Musseline etc.

zu wirklich auffallend billigen Preisen.

Geschw. Meyer,

5 Langgasse 5.

5 Langgasse 5.

1178

Wiesbaden.

Bur bas am 5. Juli abende im Caalban ber "Turn-Gefellichaft" ftattfinbende

für bas Dentiche Turnfeft in Leipzig find Gintrittstarten:

Galerie-Blat 30 Bf., 20 %7. Saal=Blas

tu haben bei: Raufmann Strensch, Kirchgaffe 50, Kaufmann Engel, Gaulbrunnenfir. 13, Reftaurgieur Friederici, Schwalbacher Str. 8, F441 und abends an ber Raffe. Der Borftand.

Rheinstrasse 27, MEL, neben der Post. Feinbürgerliches Restaurant.

Grosser schattiger Garten. Diners von 12-2 zu 1.20, 1.60 u. höher.

Gutgepflegte Pilsener u. Münchener Biere. - Berliner Weisse. Spezial - Ausschank 19ller "Schwabenheimer Oberweg".

nach Station Gishans, von da um den Golfplat, Schönfter fanbfreier Waldspagierweg nach

Beit 20 Minuten. — Fahrpreis 0,50 Mf.

Hervorragend, für jeden Apparat verwendbar,

sind die von uns bestens eingeführten

Wictoria-Gläser ≡ mit Deckel, Gummi und Verschluss.

²/₂ ³/₄ 1 1 ¹/₂ 2 Liter 38 40 45 50 Pf. 35

Einmachgläser gewöhnlich zum binden von 6 Pf. an. Steintöpfe von 8 Pf. an. - Messingkessel, ird. Töpfe, Emaille, Aluminium in grosser Auswahl.

Salizyl-Pergamentpapier

Inh. Osc. Dreyfuß, Weliritzstrasse 51. Telephon 406. Bleichstrasse 33. "Seit Jahren war ich müde und matt, hatte häufig wahnsinnige Kopf-schmerzen u. jede Lust zum Arbeiten und zum Leben verloren. Der Arzt fagte, es sei ein veraltetes K26 V

und Blasenleiden,

daneben Darmträgheit infolge sibender Lebensweise. Auf ärztl. Rat trank ich Alkbuchberster Marksprudel Startquelle (Jod-Eisen-Mangan-Kochialzauelle). Schon nach einigen Moschen fühlte ich mich als ganz anderer Mensch. Die Urinabionderung wurde lebhaft und ichmerzlos und blied es seitdem. Ich trinke den Marksprudel jest täglich, habe mich nie so wohl und gefund gefühlt wie heute. S. B. Werztlich warm endf. Il. 65 u. 86 K. In der Abelers, Schüßenhof und Biktoria-Apotheke, in den Drogerien von Br. Back, K. S. Müller, Will. Machenkeimer, R. Sauter, E. Vorkell, Chr. Tauber, Orogerie Sanitas, neden Balhallo, Kuns Krah, Albert Left, in den Droge Vonlieg, Mezi, Mosdus u. Otto Likie. Engros: B. Wirth, G. m. den Droge Vonlieg, Mezi, Mosdus u. daneben Darmträgheit infolge fiten-der Lebensweise. Auf arzil. Ra



58 Rirchgaffe 58.

Berfand nach jebem Stabtteil.

Bianift und Cellift für fofort frei! Wiesbaben, Gotel Erbpring.

Königlidver Hofspeditear of ettenmayer of Wiesbaden übernimmt auch

Verpackungen

einzelner Frachtgüter und deren Abhelung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figaren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc.). 1006

Leihkisten für Pianos, Hunde u. Fahrräder.

Bureau: 0 Nikelasstr. 5. 9

Wiesbadener Tagblatts Biebrich a. Rhein

finb bie 23 folgenben:

Bur Abolfehabe: Hadipiel, Bathausstraße 22.

Abalfftraße: Behnert, Abolfftr. 8; Rrieger, Abolfftr. 17.

Armenrubftraße: Rrufe, Rathausitraße 40.

Bahnhofftrage: Emmerich, Ede Gaugaffe 1.

Burggaffe: Reibhöfer, Wiesbabenerftr. 84.

Welbftrage: Schwind, Beihergaffe 21;

Grantfurterftraße: Brib. Franffurterftr. 17.

Friebrichftraße: Rrieger, Abolfftr. 17.

Gartenftrage: Rerften, Gartenftr. 6; Seuchert, Ede Raiferftrage. Grecelius, Raiferstraße 80.

Gaugaffe: Schwind, Beihergaffe 21; Emmerich, Gde Bahnhofftr.;

Deppenheimerftrage: Frie, Frantfurterftr. 17.

Jahnftrage: Juli, Raiferftr. 1.

Raiferftraße: Juli, Kaiferftr. 1; Beuchert, Raiferftraße, Ede Gartenftraße; Grecelius, Raiferitrage 30.

Rirdiftraße: Bindorf, Rirchftrage 11.

Rraufegaffet Schneiberhöhn, Rheinftr. 11; Behnert, Abolfftr. 3.

Maingerftraße: Gebr. Kromann, Maingerfix. 7; Zimmer, Kathausstraße 82; Remnich, Maingerstr. 41,

Rengaffe: Darth, Rathausstraße 10;

Mathausstraße: Simmer. Rathausstraße 32; Sarth, Rathausstraße 10. Strufe, Rathausstraße 40. Dorr (Beamten-Konium), Mai-hausstraße 78; Gebr. Kromann, Maingerstr. 7; Meinbardt Wive., Rathaus-straße 63.

Rheinftrage: Schneiberhöhn, Rheinftr. 11.

Sadgaffe: Binborf, Rirdiftrage 11.

Shlofftrafe: Rramer, Schlogftr. 27.

Soulftrafe: Juli, Raiferftr. 1;

Thelemannftrage: Dorr (Beamten-Konfum), Rai-hausstraße 78

Weihergaffe: Schwind, Beibergaffe 21;

Biesbabener Mlee: Sadipiel, Biesbadener Milee 72

Bicababenerftraße:

Bräuninger, Wiesbadener-ftraße 111; Lens, Elifabethenstraße 9; Reidhöfer, Wiesbadenerstr. 84; Gebr. Kromann, Mainzerstr. 7; Warr, Wiesbadener Str. 54.

gelangt in Biebrich nachmittags und morgens gur Musgabe.

Bezugs-Breis 70 Bfg. und 10 Bfg. Ausgabestellen-Gebuhr.

Morgen Donnerstag abend:

ausgef. von der genpelle des Haff. gufil.-Rats. von Gersdorff unter perfonlicher Leitung ihres Obermufilmeisters Gottschalk. Illumination des Gartens. Sommernachts-Sall. Gintritt frei. Emil Ritter.

EIII,

l'aschen-U

Billigste Preise in Gold, Silber Armband-Uhren, wegen Ersparung hoher Ladenmiete. Wecker. 8. Bücking, Neugasse 21. 1. Etage, nahe der Marktstrasse.

Umtliche Ungeigen

Befanntmadjung.

Donnerstag, ben 26. d. M., nachm. 214 Uhr, veriteigere ich i. Pfandlofal Rengaffe 22

Reugasse 22
swangsweise:

1 Garnitur: (Tisch, Bank und 6 Gestel) i Dipl. Schreibt., 1 Rollichrank, 1 Schel, 2 Lenchter, 2 M.
Tische. 2 Soias, 2 Aleiderichtante, 1 Arichte Schrank, 1 Trumean-Spicgel, 1 Büsett, 1 Edreibseket., 1 Lindensteppich, 1 Spiegelschet., 1 Lindensteppich, 1 Spiegelschet., 1 Bindeumteppich, 1 Spiegelschet., 1 Bindeumteppich, 1 Spiegelschet., 1 Bischlaften. 1 Geige mit Bogen, 1 Boudon-Gestell m. 6 Gläf., ein Gestell mit Tee. Rasice Zusch, Bürk. n. Seife, 40 Dosen Gemüse. Konserben, Margarine-Butter, ein Gestehrank, 1 Barenfark, 1 Kahrtad, 1 Barenfark, 1 Fahrtad, 1 Bapierschneibmaschine, ein Bertilo, 1 Kommade, 1 Epiegel, 1 Rähmaschine, 1 Cladischank, ein Derrenschreibtigh, 2 Erfergeftelle, ziela 500 leere Sigarrentisten, ein Labentisch, dere Regale, 200 Bonbüder, 30 Kindersdiele, 60 Risberbücker, 15 Kallenbücher, 50 Schreib, acuge, 1 Kallenbücher, 50 Schreib, acuge, 1 Ansendichank, airka 1000 Kalender, 1 Attenmadpe, öffrante meistbietend gegen Kardellung.

Ciclail, Gerichtsbollziehet,

Cicloft, Gerichtsvollglebet, Dreimeibenftr. 6, 1.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 26. Juni 1913, nachm. 3 Ihr, versteigere ich awangs-weise im Brandlosa Reugasse 22, hier:

3 Schreibrische, 2 Kleiberschränke, 2 Veilterspiegel, 2 Alerbolletten, 9 gr. Vilber, 4 Diwans 2 Sosas, 1 Liegeschuss, 1 Viwans 2 Sosas, 1 Liegeschuss, 1 Vivans, 2 Klavier, ichwarz, 1 Chaifelongue, 1 Siberschrön, 2 Versiese, 1 Klavier, ichwarz, 1 Chaifelongue, 1 Siberschrön, 1 Lebersessel u. a. m.
Gleichzeitig versause ich freihandig, pas gleich dare Zahlung einen Klubschlichel aus Leberschlie, Blisten Seichstehen, den 25. Tuni 1913.

Wiesbaben, ben 25. Juni 1913. Dedes, Gerichtsvollgieber, Rheingauer Str. 6, 2.

Befonnimadjung. Es wird biermit gebeien, von allen, selbst undedeinenden Branden, auch wenn sie odne Angiedung der Feuerwehr gelöscht worden sind, der sind, kenerwehr telephonisch oder nachträglich schriftlich Mitteilung zu machen.

Wiesbaben, ben 18. Februar 1918. Der Magiftrat.

Berbingung.
Die Ausführung der Wandplatten-berfleidungen beim Umbau der Schneines besw. Kälberfülachthallen der jiadt. Schlachts und Biehhof-An-lagen zu Wiesbaden foll im Weg der öffentlichen Ausschreibung berbungen

merben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen u. Zeichnungen formen während der Bormittagsdiensttunden Friedrichtraße 19, Zint. 2,
eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahling oder beitellgebfrete Einsendung
von 50 Bf., und zwar bis zum Eermin bezogen werden.

Berschlossene und mit der Anfichrift "G. U. 5" dersehene Angebote
ind späteltens bis
Samstag, den 28. Juni 1913,
vormittags 10 Uhr,
hierder einzureichen.

hierder eingureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erfcheinenden Andieter.
Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Gerdingungsformu-

lare eingereichten Angebote werben berücklichtigt,

Buidlagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, den 16. Juni 1918. Stadtbauamt, Abteilung für Gebäubenuterhaltung.

Beteilung für Gebäubennterhaltung.

Die Lieferung und Anbringung den Blätichensalousien an den Kenttern des neueren Gebäudeteils der Kittelschule an der Kutsenitraße soll im Wege der öffentlichen Ansichteibung derdungen werden.

Angedotsformulare, Berdingungsunterlagen und Kutsersäden konnen während der Bormittagsdienkistunden in sicht. Vertvollungsgedände, Friedrichtitraße 18, Linmer I., eingeschen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung eber deitellgelöftete Einsfendung bon 25 Af., und zwar die Jum Termin derigen werden.

Berichlosiene und mit der Aufsichtif im A. I. 7 versehene Angebote ind batteitens die Montag, den 30. Juni c., vormittags 11 ühr, dierhe eingureicht.

vormittags 11 ühr,
biether eingureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart elwa erscheinender Anbieter.
Auf die mit dem vorgeschriebenen
und ausgefüllten Berdingungsformulare einsereichten Angebote werden berücksichtigt.
Buschlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 17. Juni 1918. faufen Sie ju ben bentbar billigften Breifen Bertramftrage 22. (Rein Abteilung fur Genaubennterhaltung. Laben.) Ragmierowety.

Berbingung,

Die Lieferung von:
a) 200 Stüd Joppen aus Drellzeug
für den Sommer,
b) 200 Stüd leichten Luchmüßen
mit feitlichen Luftlöchern für den

mit seitlichen Luftlochern für den Sommer,

e) 200 Stüd Joppen aus grauem Militärtuch für den Witzen mit Wackstucken und seiner mit Wackstucken und seiner Witzen mit Backstucken der Abeiterschaft der Straßensteingung soll im Wege der öffentslichen Ausschreibung an hiefige Gewerbetreibende berdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fönnen während der Bormittogsdienitstunden im Nathaufe, Jimmer Ar. 55, eingesehet, auch von der gegen Bargachlung von 50 Bf., und swar die zum leiten Tage der dem Termin bezogen werden,

verden,
Berickloffene und mit entsprechenber Aufschrift bersehene Angebote
einschliehlich Stoffmuster für Joppen
und Mühren find ipätestens bis
Donnerstag, ben 26. Juni 1913,
vormittags 11 Mhr.
im Mothause, Jimmer Rr. 58, einaurrichen.

anreichen.
Die Eröffnung der Angehote er-folgt in Gegenwart der etwa er-icheinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgesüllten Berdingungs-For-mular eingereichten Angebote und nur hiefige Gewerbetreibende werden bei der Zuschlagserteilung berück-lichtet.

Rufchlagsfrift: 28 Tage. Wiesbaben, ben 12. Auni 1913, Stäbtifces Straßenbauamt.

Berbingung. Die Serfiellung von etwa 45 Ifd. Reter Letonrohrland 60/40 Zenti-meter und von etwa 120 Ifd. Reter Steinzeugrohrland von 30 Zentimitt. I. Weite in der Gigenheimstraße in Sennenberg, von Tennelbachstr. dis Forisitraße, soll im Wege der öffent-lichen Aussichteibung verdungen werden.

lichen Ausschreibung berdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichmungen sönnen während der Vormittagsdienitstunden im Rashaus, Zimmer Ar. 57, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließt. Zeichmungen auch den dort gegen Barzahlung oder beitellgeldireie Einsendung der beitellgeldireie Einsendung der beitellgeldireie Ausschlichen der Ausschlichen und mit entsprechender Ausschlichen der Eingebote find stallens des Ausschlichens der Ausschlichen der Eingekote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Lodreibenfolge — in Gegenwart der eilwa erscheinlichen Andieter.

Auf die mit dem vorgeschriebenen und ausgesüllten Berdingungs-Formulare eingereichten Andieter.

Butchlagsfrist: 14 Lage.

Biesbaben, den 18. Juni 1913.

Städtisches Kanalbanamt.

Befanntmadung. Der Fruchtmarkt beginnt während ber Sommermonate (Abril bis ein-schließlich September) um 9 Uhr vormittags.

Stübtisches Afgiseamt.

Befanntmadung.

Befanntmachung.
Auf dem Kordfriedhof und auf dem alten Kreddoofe an der Blatter Straße befinden sich bei vielen Grabitellen die Einfriedigungen, Denksteine usw. nicht in ordnungsmäßigem Zustande.
Die Beither dieser Gradstellen werden hiermit aufgefordert, diese Wisstande dies zum 1. August d. J. adaustellen.

abaustellen.
Collte dieser Aufforderung nicht nachgesommen werden, so wird die nachgesommen werden, io wird die Friedhofs-Deputation von dem ihr lauf § 19 der Friedhofs-Ordnung vom 20. Wai 1908 zustehenden Wecht Gebrauch machen und die schabbasten oder umgestürzten Denstiehe, Gitter usw. auf Kosten der Bestieger entsernen lassen, den 21. April 1918.
Die Friedhofs-Deputation.

Standesamt Wiesbaden. (Rathens, Jimmer Rr. 80; geöffnet an Wochentagen bon ib bis bis bit ihr: für Gheichtefungen mur Dienstags, Donnerbinad und Camstags.) Sierbefälle.

Juni 19.: Chefr. Karoline Bücher, geb. Andrae, 68 J. — 20.: Witwe Lifette Sanc, geb. Frent, 68 J. — Ehefr. Clara Krah, ged. Wed, 67 J. — Reinnerin Ulrife Afpelin, 78 J. — Witwe Waria Hönderger, geb. Knie, 74 J. — 21.: Grabeur Dermann Berghot, 73 J. — Witwe Kutharina Elifabethe Philippine Dafien, ged. Ernft, 74 J. — 22.: Büglerin Minna Berberich, 16 J. — Miafchenbierbändler Stefan Kieber, 55 J. — Ehefrau Barbara Belg, ged. Otto, 48 J. — Oberleutmant Johann. Rohbe, 33 J. — Jrma Dimmrich, 6 Jahre. Juni 19.: Chefr. Raroline Bücher,

Michtamfliche Unzeigen

Gute moderne Stiefel

Herrmann,s 999999 8888888 Original-

> zum Einkochen. - Niederlage und zu Fabrikpreisen. -

Inhalt 1/2 1/1 11/2 3 kg Preis 0.25, 0.30, 0.35, 0.70 Mk. kompl. mit Deckel, Gummiring u. Feder. Reservedeckel m. Gummiring 0,05 Mk

Jedes Quantum sofort hier ab Lager lieferbar.

Diese Konservendosen haben sich seit Jahren bewährt und sind in den meisten hiesigen ersten Hotels etc. zu Tausenden im Gebraueh. 1037 Keine Extra-Einkochapparate. Jeder Kochtopf verwendbar.

Ellenbogengaffe 3. Telephon 6424. \$

fowie famtliche Bube-

hörteile: Laternen, Stoden Dit. -. 15, Laternen, Bebale, Reiten, Zaiden, Edlöffer, Cattel, Griffe, Gepadtrager, Stanber, Sofenhalter, Gamafchen, Luftpumpen

für Biesbaden August Seel, Cowalbader Cirage 2, Bart.



Wünschen

vornehme, geschmack-Volle und schnelle, also Erfolg Versprechende Ausführung Ihrer Drucksachen, dann Wenden Sie sich an die ween

Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

- Wiesbaden

Langgasse No. 21 □ gegründet 1809 □ Welche Ihnen gern mit Druckproben und Preisberechnungen zu Diensten steht.



Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte. Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe.

vom einfachsten bis zum eller-feinsten Genre. K171

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Tabegierer u. Deforateur, Tapegierer u. Berbraten.
7 Göbenftraße 7, Telephon 1619, ampfichlt sich in Reulieferung und Aufarbeiten von Politermöbeln und Betten, sowie Aufunden v. Garbin.
u. Deforationen. Sämiliche Tapega-Arbeiten werd, bei billigfter Berechnung promps ausgeführt. B18371

Geld fofort!

Alte Gebiffe, Goldfachen, Bfanbicheine, Berren - Rleiber werben gum höchften Wert gefauft.

Metgergaffe 15, Laden, Rahe Martifirage. Reelle, fulante Bedienung.

Jeber foll ben toahren Wert alter Zahngebisse erfahren. Ich zahle fofort Raffe von 1 bis 15 Wil. pro Zahn gebiff in Golb, Platin bebent, mehr. Grosshut Menger 27.

Sochfeines Chaimmer, massib eich., franz. gearbeit., Jagdsfind, beiteb. a. I Blifett, gr. Ausgiehtisch, U. Tifchen, Sofa mit Umbau, 6 Sest., Uhr, für weit unter b. Sälfte zu verk. Bortier, Hotel Rational.

Au pair.

Fraulein fucht Stellung bei alter, Ghepaar, wo Such. bas Rochen er-lernen fonnte. Offerten u. 3. 825 an ben Tagbi.-Berlag.

Scharnhorstftr. 3, 2, jch. Biff. Bim. b - Bitte! -

Unterzeichn., welcher burch Schid-jaleichlage, aber noch mehr burch Menschentude in Not geraten, bittet ebelbent. Renschen um ein Darleben von 60 Mt. 5. Beichaff. c. Sandfarr, Rob. Ried, Dienstmann Rr. 4.

Grabkränze.

naturprapar., beste Ausführung, z. versand geeign, da nicht verwelken, Kunstblumen-Geschäft

B.von Santen, Mauritiusstr. 12.

Rolef's Glück ist kolotsa In letzter Zeit fielen wieder 9 Hauptgewinne in meine Glückskollekte Ziehung bestimmt 5. Juli Kölner Lotterle Sehr günstig. Kölner Lose (LKL) 1 M. Ziehung bestimmt 4. Juli Hannover-Lose 3 Mk. (Porto u. Liste je 30 Pfg. extra.)

Glückseilli s Köhner
3 Hannover Listen 14,50 MK. Gliickskollekte August Roleff 7 Manster i. W. Orgr. 1874

Shone 2-Bim.-Frontly.-Wohn, 1. Mug. R. Bhilippsbergfit. 35, B. L. gefucht Schierfteiner Strage 20.

Welcher Bäder

w. felbftanbig ju fein b. lebernahmt einer altrenom. Baderei in Rabe v. Wicsbaben, bei gering Angablung? Off u. B. 825 un ben Tagbl. Bertag.

Auto vermietet

Mercedes 45 PS. — Telefon 999. E. Kratzenberger, Faulbrunnenstr. 7

Rollier

Platin-Aetteben mit Brillant-An-banger verloren. Sohe Beluhnung Aleine Bilbelmitrage 7.

Berloven Dienstagabend im Rurgarten ubet

am Bowlinggreen Amerik. Expreg-Scheckbuch

auf ben Ramen Cba B. Bel Bugeben geg, Bel. Optel Quififans. Gelbgehamm. Brieftaubin entflog. Mengergaffe 23.

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fernsprecher u. 6470. J. Hertz, Langgasse 20. K198

heute früh verichieb nach turzem, ichwerem Leiden unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester und Schwägerin,

Frau Marie Muth, geb. Guckenberger.

In tiefer Trauer: Jofef Muth und Tochter. Wiesbaben (Johannisberger Str. 4), 25. Juni 1913.

Die Beerbigung findet am 27. Juni, nachm. 31/2 Uhr, auf bein Gubfriebhofe ftatt,

971

unter Heher. #idit fannt, teenn denen Mittoe betom

Brüch Pflüd dun: allen āuah: Warte Darg for no berty

24. 2 faft blane Sude grad long fic i cinfo bab. 1 2

Trop fodje ben 15 F auf Man buich Grai unte

man Grin Sict Mar 202 11 Bei Bere Schi

Sec atch Bla! |ter| nad itell Wife Boo

max unb lab ma (d)

gui

500 Cir ba

からからの the ha

計道領

1101

amiete.

1 M.

Juli |

Mk.

xtra.)

Ik.

te

leff

der

tebernahms in Rähe v.

ingablung? 361.-Berlag.

etet

lefon 999.

innenstr. 7

eillant-Un-Belohnung

rrien ober

heabud

Quifffand

in entflog. ing jaffe 23.

K198

pattet

gerin,

۲.

ter.

, out

11

Hauswirtschaftliche Rundschau.



Einige Rezepte zur Verwertung der Erdbeere.

Mittwoch, 25. Juni 1913.

Die Erbeere ift eine febr garte, leicht bem Berberben Unterworfene Frucht; auch ift ihr Duft ein leicht verganglicher. Wenn baber einmal die Ernie fo reich ausfallt, bag nicht ber gange Borrat in friidem Buftanb vergehrt werben fann, fo liegt bie Gefahr nabe, bag ein Zeil umfommen fann, wenn man nicht ein paar Regepte bei ber Sand hat, nach benen man fie gu Ronferven verarbeiten und für fpater gur Abwechselung bes Rüchenzeitels nutbar machen tann. Bu betonen ift babet aber ftets, bag man nur gut ausgereifte Gruchte ohne jeben Bebier nehmen fann, bie gang frifch ge-Pfludt und abfolut fauber gewafden fein muffen. Geeignet dum Ginmachen in feinen berichtebenen Formen ift fteis por allen die Balberdbeere mit ihrem burch feine Ruliur nach. suahmenden Aroma, daneben aber auch einige edle Arten ber Gartenerbbeere, besonders Ricard, Brinceffe Royale, Barton, Marguerite. Man ergielt einige fehr angenehme Produtte fonohl mit Silfe ber gangen Brüchte als auch unter Berwertung lediglich des Safts, und für beide Arten gibt. A. Truelle in "La Nature" einige beachtenswerte Winke. Gange Früchte fann man zunächt in Suder-

aft tonfervieren. Bu biefem 3med werben bie Bruchte leicht blanchiert und bann in ein Gefäß gefan und mit beigem Budersaft im Berhaltnis von 630 Gramm auf 1 Kilogramm Stucht übergoffen. In bemfelben bleiben fie 24 Ctunben lang fieben; bann tropft man fie auf einem Gieb ab und tut fic in Blafer, übergieht fie mit bem Erbbeeripeup ober mit einfochem 26grabigen Buderfaft und fterilifiert im Marien-

Um Erdbeerfonfiture herzustellen, focht man 1 Pfund (500 Gramm) Buder mit einem Glas Maffer gum Tropien, tut die Erdbeeren hinein und lagt fie einmal auffochen. Donn lagt man fie auf einem Gieb abtropfen, bringt ben Buderjoft in ben Ginmochfeffel gurud und focht ihn noch 15 bis 20 Minuten lang unter fleiftigem Abichaumen. Sierauf werden bie Erbbeeren vorfichtig wieder hineingelan, und lobald bas Gange su fochen beginnt, füllt man es in Topfe. Ran ruhrt fo wenig wie möglich um, bamit die Früchte nicht

Bu Marmelade nimmt man Pfund auf Pfund beidhabigt merben. Erdbeeren und Buder und tocht beides auf lebhaftem Beuer unter ftetem Umrubren 20 Minuten lang; erft furg bebor Man die Marmelade in Topje fullt, ichaumt man ab.

Um Erbbeermus gu ergielen, gerqueficht man bie druchte in einem Morfer, treibt bas Fruchtfleifch burch ein Steb, fullt es in Slafdjen und focht es 5 Minuten im Marienbad, um bem Aroma feinen Gintrag gu tun. Das Rus fann man befonders gut für Erbbeereis verwerten.

Den Gaft pregt man am beiten auf taltem Bege aus. Bei groben Mengen legt man bie Erdbeeren in dunnen, burch Gereinigtes und getroducies Stroh bon einander getrennten Schichten in die Breffe ober man nimmt Mullbeutel. Beim Breffen barf fein Fruchtfleifch mit burchtreten. Den Gaft dicht man ab, lagt ihn burch ein Gieb geben und fullt ihn in Blaiden, die man gut verforft, 5 Minuten im Bafferbad

Ein feiner Erbbeerlitor, "Fraifette" genannt, wird iterilifiert. nach einem Regept von Leon Arnou folgenbermaßen bergeitelli: 10 Rilogramm recht reife Erbbeeren lagt man in 10 Litern Sogradigem Beingeift 4 Bochen lang siehen. Wieichzeitig ftellt man fich auf entfprechende Weife 1 Liter Bogelfirschaufguß und 6 Liter Riefchaufguß her. Dann focht man 6 Rifogramm Buder mit 21/2 Liter Baffer gu Girup und gibt bie brei genannten Bluffigfeiten hinein. Das Gange lagt man einige Tage ruben, um es bann absugiehen und gu

Bur 28 ein gibt es mehrere Regepte, beren beftes bas folgende ift: 10 Risogramm recht reife Erbbeeren queifcht wan und läßt fie, gemijcht mit 1 Kilogramm 600 Gramm geichlagenem Buder, in einer Glasflaiche garen. Rach etwa 8 Wochen gieht man die Flüssigfelt ab, drudt den Rudfiand aus und läßt die beiden Flüssigfelten zusammen noch 14 Tage ftehen, Dann filtriert man und füllt auf Gloichen, die man gut verfortt und fuhl und buntel aufbewahrt. Cen.

Die Sufpflege beim Wandern.

Mit bem Gintritt ber Ferien- und Urlaubsgeit erwacht bei bielen Menschen immer auch in erhöhtem Mage bet bon ben Romadenurvätern uns bererbte Trieb des Wanderns und Reifens. Es ift feine Frage, bag von beiden bas erftere bas Danibarere ift, benn es vermittelt bem einzelnen bie echteften Meisegenüsse. Jeder aber, der das Wandern gu Tug bem Reisen mit der Bahn ober dem Auto vorgieht, follie dararm einiges wiffen, was über gutes Schuhwerf und ein vigchen Dirichtalg im Rangel hinausgeht. "Das einzige Automobil, das der Wanderer hochachtet", jagt Professor Dr. C. 2. Schleich in einer Abhandlung über "hogiene auf Reifen" in Seft 13 ber Beitschrift "Arena" (Stutigart, Deutsche Berlags-Anftalt), -find feine Buge." Derum sollte biefen ebelften Fortbebegungsmaschinen ihr Chauffeur jederzeit einen opferbollen Dienjt widmen. Reiner follte wandern, der nicht borber einen Burfus der Rogelpflege durchgemacht hat. Sämtliche Ragel muffen immer furz und durch häufiges Beschneiben weich erhalten bleiben. Bur den Manderer find gut gepflegte Roget, Bamentlich aber die der großen geben, eine echte Bernfefrage. Die Ragel muffen an ben Eden ausgeschmitten fein, weil fouit bie scharfen Ranten ins Bleisch schneiben wie stahlerne halbbinnen. Der in den Eden rund gehaltene Ragel glettet giatt über fein weiches, fehr empfindliches und fehr infeftionsgefahnbetes Bett. Die Beschneibung ber Rageleden muß angerit borfichtig mit einer Bogenfneifgange vollzogen werden. Jebe Berlehung ift hier geradezu lebensgefährlich, weil die Schweiß-abung der fleinften Bunde, der Luftabichluß unter Strumpf und Stiefel, ber unbermeibliche Banberstand bier Infeftionen

der ichlimmiten Urt geradegu vorbereitet. Darum muß bie Saut ber Fuge peinlich fauber gehalten werben, wofür es fein befferes Mittel gibt als Bachsmarmorfeife, Die in Tuben mitgeführt werben lann. Gine bamit morgenblich und abendiich vorgenommene Bajdung ist eine Wohltat für Wanderer nicht nur, für febermann, ber auf Rultur halt. Aber biefe unerlägliche mechanische Reinigung der Haut des Julies und namentlich der Beben genügt noch nicht. Der Fuß des Wan-derers muß direkt aseptisch gehalten werden. Das geningt unt täglichen Abreibungen nach ber Wajdnung und Trodnung mittels einer Chioroformalfoholmifchung bon 25 Chloroform auf 75 Alfohol, die sich jeder Aeisende von seinem Arzte ver-schreiben lassen sollte. Diese Lösung hat den Borgun, daß sie die Ueinste Berlehung offenbar macht durch Brennen, die sonst bem Banberer entgeht, und zu gleicher Beit beim Ausreiben mittels eines Battepfropfens Die verlehte Stelle abfolut ficher besinfigiert. Bebe frifche Bunde fann burch nichts fo fchnell und ficher bedinfigiert werben wie burch biefe Mifchung. Gie follte niemand fehlen, ber auf Reifen geht. Rein Marich bauere langer als vier Stunden hintereinander. Rach bem Mariche giebe man bie Stifel aus und moffiere gug und Made. Man gehe immer in gleichmäßigem Schritt, und bei Steigungen beginne man in langfamitem Tenwo. Rur bie Fugpflege bleibt bann noch übrig ein hannges Bechfoln und Baiden ber Strumpfe; zum mindeften miffen fie allabentlich fiber Radit gum Trodnen aufgehängt werden, Ferner empfiehlt fich fur ber Banberer bas Schlafen mit bochgelagerten Beinen, um ben Blutfiberfonig in ber Racht abaulenfen. Go burch geeignete Fußpflege unterftugt, wird bas Wandern erst recht gum Gemuß werben und weber wunde Ruße noch übermübete Beine mit all ben die Stimmung verberbenben Folgen werben fich unlieb bemertbar machen,

Derwertung des Obstes als Nahrungs: und Genuftmittel durch die Hausfrau.

Ob bas Chit als Rahrungs- ober als Genugmittel aufgufaffen ift, ift infofern noch nicht entschieden, als es immer noch Menschen gibt, die ba meinen, Obst fei lediglich als Wäscherei und Genugmittel zu betrachten. Und boch ift bas Obst für unsere Ernährung ein so außerordentlich wichtiger Fafter, wenngleich es einen auhervedentlich geringen Gehalt an Eiweih besitzt, jenem Bestandteil, den wie in unserer Nahrung haupsjächlich suchen. Aber die Salze, die Fslauzensfäure und atherischen Die bendigt unser Körper in dem gleichen Rage. Um nun ben Sausfrauen die Berwertungs. möglichfeiten bes Chites Margumachen, hat bie Königliche Gartnerlehranftalt in Dahlem einen Rurfus eingerichtet, ber bas gefamte Gebiet ber Cbit- und Gemufeverwertung umfaßt. Der Rurfus bauert nur fehr furge Beit und wird ben Saus-frauen gewiß manchen wertvollen Schluffel geben. Der Unterricht wird iheoretisch und praftisch von Spezialisten auf diesem Gebiete erteilt. Diefer Obiwerwertungsfurfus wird es ben Sausfrauen jum Bewuftfein bringen, welche wichtigen Be-ftandteile bas Obst für bie Ernährung bes Menschen bat. Die Blanbeeren find für blutarme Menfchen; fie find leicht verbaulich und verden, wenn sie in Verbindung mit Semmeln oder jaurer Sahne genossen werden, noch leichter bon den Wagensaften verarbeitet. Auch Apfel und Birnen sind an Sisengehalt sehr reich, desgleichen die Erdbecten und die Hinderen. Die sühe Krieche hat einen groben Zudergehalt, ber ja in der Ernährung eine wesentliche Rolle spielt. Man fchreibt den verschiedenen Obsisorten, natürlich nur im reifen Buftand, fogar gewiffe Ginffuffe auf die Rorperbilbung gu. Co follen die Maubeeren ber Schonheit augerordentlich guträglich sein, natürlich erst bann, wenn man die blaue Farbe von den Lippen entsernt hat. Die Blaubeeren wirten auf die Schönheit und den Glanz der Augen, und zwar in einer ähnlichen Beise wie Belladonna, nur, daß die Wirkung von Innen herausgeht und nicht, wie das Gift, schädlich ift. Die Erbbeeren haben Ginfluß auf die Schönheit der gabne, fie gestalten fie weißer als fie waren und lösen den Zahnstein. Bon den Apfeln und den Sauerkirschen foll man einen iconen Teint befommen. Diefe Beranderungen bes Rörperguitandes, bewirft durch bas Obft, liefern den Beweis, daß die Friichte ein augerordentlich wesentliches Rahrungsmittel find. Ratürsich genügt es nicht, sich von Obst allein zu ernabren, man mußte bann fo ungeheure Mengen bergehren, in ber Magen barunter leiben würde. Die Früchte find aber ein außererbentlich wichtiger Bufah zu unferen Mahlgeiten, indem fie bas Blut regenerieren, Die Berbauung regulieren und die Rorperfafte erfrifdjen. Unreifes Obft bot biefe Wirfung nicht und darf nicht anders als gelocht genoffen werben. Man follte im Genut bes Obites niemals fparfam fein. Eftern burfen nicht meinen, bag fie bei ben Rinbern ben Benafchigfeitofinn fordern, wenn fie ihnen gut jeber Mahlgeit eimas Cbit geben. Cbit ift gefund, ift burchaus ale Nahrungs. mittel anguschen, Obst ift befommlich und berbaulich.

Die Aufbewahrung der Kleider.

Wenn es anfängt, warm zu werben, denkt man daran, alle Sachen aus dem Schemk zu nehmen, die man poraus-sichtlich im Sommer nicht tragen möchte. Bei der Ausbe-wahrung der Aleider kommt es hauptsächlich darauf an, lie fo fortzulegen, dah man fie im Notfalle gleich wieder gebreuchsfertig hat und anziehen kann, ohne lange Borbereitungen zu treifen. Die Erhaltung der Garberobe hängt nicht zum toenigsten babon ab, wie man fie behanbelt, ehe man fie filt langere Zeit vertrahrt. Die Sachen muffen vor allen Dingen im gereinigten Zustand in den Schrant verbracht werden, arbentlich gewaschen, von Gleden befreit und gebügelt fein. Um vorteilhafteiten für die Gaden ift es, wenn fie, in einem Schrant hangend, aufbewahrt werben. Befindet fich biefer Schrant auf bem Boben ober in einer Rammer, jo wird man gut baran fun, ihn von Zeit gu Beit baraunfbin gu unferfuchen, ob die Motten fich nicht darin eingenistet haben. Auch bie Borbeugungsmittel gegen die Motten wird man von Beit gu Beit wiederholen muffen. Bewahrt man bie Rleiber liegend auf, fo berwendet man am besten hierfür große Rörbe

ober Rartons. Mantel, Jaden und Belge miffen fo gelegt werben, bag fie feine Drudftellen belommen. Man verhindert dieses, indem man Schichten von Seiden- oder Beitungspoeier zwischen die Falten legt. Alle Flede wird man aus den Rojtumen, Blusen und Wänteln vorsichtig entsernen müssen. Ein ausgezeichnetes Pleckmittel, das keinen Nand hinterlist und auch für empfindliche Stoffe angewendet werden kann ill das Kriivallungser in ider Praastie aber Angebende fain, ist das Kriscallwasser, in jeder Drogerie oder Apotheke zu haben. Mit diesem Basser reinige man mittels eines Leinenlappens die betressenden Stellen und hänge das Kleiddann in die Luft, jedoch nicht in die Sonne. Schon nacht wenigen Minuten wird der Nand verschwinden, der Fled auch nicht mehr zu sehen sein. Ist man im Zweisel, ob das Kristallwasser auch nicht angreisend wirst, dann versuche man zuerst eine kleine Stelle des Kleides down ist un reinigen. In querft eine fleine Stelle bes Aleides bamit gu reinigen. Im allgemeinen jedoch wirst es weder auf die Farbe noch auf bas Gewebe. Stiefel, bie man im Commer nicht tragt und für den Winter aufbewahren will, sette man ein und stopfe sie aus. Das Einsetten des Leders muß des öfteren wieder-holt werden, damit die Stiesel keine Risse und schadhafte Stellen befommen.

naffauischer Küchenzettel.

- a) Gar einen einfacheren, b) für einen feineren Caushalt.
- a) In einen einfacheren, b) für einen feineren Canshalt.

 Sonntag. a) Wilchsaltschale. Gebratenes Kalbfleisch, Gurlensalat, neue Kartoffeln. Arme Kitter mit Kirch. Lompott. b) Erdbeerfaltichale mit Vistuit. Kurtbohnen, gepötelter und gelochter Kinnbaden, neue Kartoffeln. Arichluchen mit Schlogfahne.

 Wontag. a) Kerbeliuppe. Kopffalat, Kartoffelbrei. Gierfuchen. b) Gemüschube. Sauerambier-Kirce, gedämplies u. glasieries Kalbsfrifandeau, neue Kartoffeln. Dienstag. a) Linde Schololobensuppe. Salaigemüse, Schweinssotieiten, neue Kartoffeln. b) debelbeerfalische. Junge Erdsen, gesochen warmer Schinken, neue Kartoffeln.

 Mittwoch. a) Suppe bon zu hart geworbenen Erdsen, burchgerührt. Gefülltes Weisfraut, Kartoffeln. b) Bierfaltschale. Gulasch mit Vilgen, neue Kartoffeln. b) Bierfaltschale. Gulasch mit Vilgen, neue Kartoffeln, Bohnensala.

- Bohnenjalat.
 Donnerstag. a) Kalte Brotjuppe mit Kirschen. Zudersichten, neue Karroffeln, gebadene Ochjenleber.

 b) Wildhfaltschale mit Bfirsichblättern. Koblrabengemüße mit Robm, falter gebochter Schinten vom Dienstag, neue Kartoffeln. Dimbeeren mit Schlagfahne.
 Freitag. a) Dide Vilde, gefchlagen, mit Luder, Kinumet und geriebenem Schwarzbrot. Gebadene Weißische, Kartoffelslat.

 b) Tomateniuppe. Gebadene Seezunge mit grünem Galat und Kartoffeln. Brotauflanf mit Kirschen.
 Samstag. a) Neischbrühe mit Giergerste. Suppenflesse, neue Kartoffeln in Sauce, Ketichsalat.

 b) Fleischen, Krustiertes Kindfleisch, Gurfengemüße, Galzsardijeln.

Gurlengemüje. Wan ichait und bistelt die Gurlen, wirft sie in kochendes, gesalsenes Basier und koch sie nicht allau weich. Dann ichwist man einen Teelöffel Webl mit etwas Valmona bellgelb, berribrt dies mit fricher Wilch an, würzt mit Wuskatnus und lägt das Gemüje eben dorin durchitoren. Auch kann man, wenn es gestout und vom gener genommen tit, ein wenig Eisig durchrühren.

Briefhaften der hausfrau.

- Wie Anfragen und Antivorien find an die "hanswirtichaftliche Aumbodun bes Wiesbadener Angblatie" zu richten. Anfragen, drum beim Mosnamenthaultrung beiliegt, thunen niet berüchtheist verden. Der Bermittlung gefähllicher Eursflaßen nicht.
- S. S. 54. (Frage.) Könnte mir eine ber geehrten Leferinnen ein fickeres Mittel gegen Sommersproffen raten?
- B. (). (Frage.) Wie stelle ich einen billigen, aber bod guten Kaffee ber für 20 bis 25 Berjonen (Personal)? 3d wäre für eine Untwort febr bantbar.
- A. S. (Prage.) Kann mir jemand ein bewährtet einsaches Migitel gegen Sommersproßen angeben und web ches? Besten Dank im voraus.
- des? Beiten Dant im voraus.

 2. W. (Antwort.) Ich fann Ihnen ein sehr sichered einfaches und gutes Mezent angeben, Boghurt berzuftellen Dasielbe kinnunt von einem Serra, der es aus der Fernmitgebrach und die Mild schon lange Labre trinkt. Auch wir nehmen sie schon längere Beit läglich wenigstens zweimel Leider fürckte ich, daß Ihre Bilze verdorden sind, ehe Sie die Kintwort auf Ihre Brage erreicht, denn deielben sollen steht unter Mild sieden. Wan füllt die Rize in eine Doghurt slacke oder eine Wilchflasse mit Bateniverschluß, nur nich in ein beliediges, schlecht schließendes Glas. Die Mild würde daburch iehr an Güte und Wolfgeschmad verlieren In eine dieser Flasichen füllt man olso die Filze ein, socht zund der Renge derzelben gute Milch ab, die man erfalte über die Filze gidt, und 24 Irunden damit siehen läßt. Die Milch läßt man dann durch ein Eied laufen, reiniat die Rlaschen sorafälig, ichwentt die Kilze nut trischen Wasse ab und gibt is aus neue in die Klasie mit friedem Basie ab und gibt ise aus neue in die Klasie mit friedem Basie ab und gibt ise aus nur die der latete Wilch darüber und dies fäglich weederde, er taltete Wilch darüber und dies fäglich weederde, Einstenen ich start. Alsbann millen Sie welche entfernen tonit schnecht die Milch zu seuer.

 Ocuschungen. (Antwork) Gegen gen. Abel gebrauche is
- tonit schneckt die Wilch zu seuer.

 Seuschnungen. (Animort.) Gegen gen. Abel gebrauche is seit Jahren mit beitem Erfolg Dr. Nitserts Minoculin. Die Wehrzahl der Seusieberkranten nimmt dieses Mittel. Genausse Auskunft über Wesen und Seilung des Deufsiederigeben die Schriften um des Deufsiederbauds, dessen Mittelied schaft Ste für I M. pro Jahr erlangen. Barlibender ist den Beindandler Cito Schulz, Dannover, ieht wahrsch, in delga land. Ursahe der Erfrantung sind die Mintenpollen de Wroses bezw. der (Blitten-) Staub derselben, welcher am Zeit der Wlitte die Luft erfüllt und auf sehr emprindlich Schleimhäute den Reis berdorruft, der zur Entzündung führt 20. T. (Uniwort.) Aehmen Sie nach jeder Gauptmohl
- Schleimhäute den Reis herborruft, der zur Emzundung incht M. T. (Uniport.) Nehmen Sie nach jeder Saudtmahl zeit eine gute Teelöffelspihe voll Bullrichjals (n. n. r. bei Keiper Bebergasse, du haben). Sie werden ichon nach einigen Tager Rinderung spären und greist das Derz nicht an. Sehen Si das Einnehmen so lange sort, die Sie merken, daß Jhr Mager wieder selbst arbeitet, dann nehmen Sie nur roch abend, davon. In unserer Familie wird es schon lange Jahre der wendet.
- wendet.
 Alter Abennent. (Antwort.) Gegen Verbenschmerzen Auflegen von in beihem Ol getränkter Watte; Einresbunger von Kampfer: Baldriantropfen (25 Tropfen abends); Ein reibungen von Bengus Baljam; wenig kaffec, Wein, Bie nim, geniehen und lengiame Bewegungen ansüben.
- Roblens. (Antwort.) Die Antwort auf Ihre Frage fin ben Sie in unserem juriftischen Fragekaften.
- M. B. (Antwort.) Ihre Frage findet im großen Brief Gallenfteinleiben. (Antwort.) Fragen Gie lieber eine



in bester Ausführung von 750 Mk. an

für feineren Haushalt passend, inkl. Federbetten,

liefert Leinenhaus

Georg Hofmann Langgasse 37.

Von der Reise zurück

verleihe

billigst (für jede Figur passend):

Gehrock-, Frack-, Smoking-

Anzüge,

sowie Einzelteile derselben. Modernes Spezialhaus feiner

Herren- u. Knaben-Bekleidung, fertig und nach Mass.

Kirchgasse 56, gegenüber Schulgasse. Fernruf 2093.

als Teppiche und Vorlagen mr Veranden, Gartenbäuser.

Der grosse Erfolg

Balkons und Dielen etc. in allen Großen rund und oval

zu besonders vorteilhaften billigen Preisen.

Sie bilden sich

neue Wäsche zu sehen, wenn Sie sie mit Persil ge-waschen haben, so blendend weiss, Irisch und duftig ist sie danach geworden. Einfachste Anwendung, billig im Gebrauch und absolut unschädlich

unter Garantie!

Mauritiusftrafte 5.

HENKEL & Co., DOSSELDORF. Henkel's Bleich-Soda.

tomn

El och

wird

audy

einer In fi

lein, menn mon

Da, 2 dern

miiff unbe Mug niem balti

ein,

cittoo

peter

main

meni

Beid

eine mus

Itehe Sign

Dutte Eber darf

I to n

Picie

dar

Meid

trete

die !

Beft

gede

iebo

Test

tein

Dan

gute eine

mö

ben

toir

eine

Durch ein halbes Stiid Zuder's Batent-Medizinsl-Seife habe ich bed Mebel böllig befeitigt. S. S., Bolis. Serg., a St. 50 Bf. (15%ig) und 1.50 M. (35%ig, fiärlite Form). Dazz Rufosh-Greme (a 50 u. 75 Bf.). Echt: Biftorias, Gof. n. Schüpen hof Moshefe, Dr. M. Albersheim, F. S. Müller, Bilh. Massen heimer, Chr. Tauber, B. Miffatter Biwe., A. Gratz, Langa, Ab. Daffen Famy, Mauritiuditr. S. Alexi-Drog. Obgieg, Drog. Minor, Off Life, G. Borteck, Bruns Bade, A. Mosda, Cans Reah, G. Moedia. Drogerie Brosinsty. K.251

Entfettungs-Behandlung

in einem großen Hotel: ob es möglich sei, die Stiefel von 100 Hotelgästen in einer Stunde blitzblank poliert abzuliefern, wurde von dem Hausdiener gewonnen, allerdings nur mit Schuhcrème

schwarz - gelb - braun

Krumeich's Konserven-Krug,



braun-salzglasiertes Steinzeuggefäss, zum Einkochen von Obst, Gemüse u. Fleisch.

Zerspringt nicht beim Kochen. Farbe und Frische der Konserven bleiben jahrelang er-halten. -- Millionenfach bewährt. Neue Modelle, vergrösserie Oeffnung, Aluminium-Deckel. Grössen: 3/4, 1, 11/2, 2, 3, 4, 5 Liter.

Preise und Beschreibung durch Telephon Carl Hoppe, Langgasse

Weber'schen Gärten

Parkstrasse 45 (bei den Kuranlagen). Schluss der Ausstellung: Sonntag, 29. Juni, nchm. 1 Uhr. Eintritt frei.

Deutsche Erzeugnisse



Tennis-Schläger Tennis-Bälle Fuss-Bälle Faust-Bälle Schleuder-Bälle Schlag-Bälle Tamburins etc., große Auswahl, billigst bei

Spielwaren und Sport-Artikel, (gegr. 1859), Ellenbogengasse 13.



Spezialhaus Schirg, Hos., Weberg, 1. Katalog zu Diensten Estraga established and the Control of the Control Joghurt ist Vertrauenssache! Dr. Axelrod's Joghurt

> wird unter Verwendung echten bulgarischen Ferments und unter fachmännischer, gewissenhaft und bakteriologisch ge-bildeter Leitung hergestellt. Die Joghurt-Bildung findet bei hoher Temperatur statt und schon aus diesem Grunde, abgeschen von anderen Umständen, ist die Herstellung im Haushalte unmöglich. Von allen Aerzten empfohlen. Nur echt zu haben:

D. Kraft's Milchkuranstalt, Dotzheimer Str. 107 Telephon 659 und Anton Schüler, Gr. Burgstr. 12.

Was muss das Publikum von einem guten Mineral-wasser im Interesse seiner Gesundheit verlangen?

eine gute, stets gleichbleibende Mineralisation, Schutz der Quelle gegen Tag- und Süsswasser, besonders an Flussläufen,
 eine hyglenisch mustergültige Füllung.

Dieser drei Vorzüge rühmt sich mit Recht die Offenbacher

Sie wird je nach Wunsch rein natürlich, wie sie der Quelle entillesst, oder mit Kohlensäure gesättigt zum Versand gebracht und ist nach ärztlichen Gutachten ein fast souveränes Mittel gegen Gicht, Rheumatismus und alle Erkrankungen der Harnorgane.

> Hauptniederlage für Wiesbaden bei: K. Huck, Riehlstrasse 19. Fernspr. 2603.

Einkochkessel, in Meffing u. Rupfer.

Größte Auswahl billigft. P. J. Fliegen;

Rupferichmieberei, Ede Golb- und Metgergaffe 37-Leiephon 52. 1061

Für Baugeschäfte! Rampl. Labelwinde, Speisanfand Mafchine, Gerüftholz ze. rannungs au jed. annehmb. Breis abzugebeil F122 Off. 11. I. 13 an d. Tagbl. Berlad

Alle guten Dinge

"Rex"-Einkod-Apparat. Oreger's Fruditsaft-Apparat "Rex". Passierm. "Ceres" für Marmelade etc.

Kleine Burgstrasse

Ecke Häfnergasse.

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.